



**Jahrbuch  
der bayerischen Leichtathletik 1966**

Frische, Leichtigkeit, Elan,  
aber auch ein gerüttelt Maß  
Ausdauer – wer wünscht sich das  
nicht? Dann geht die Arbeit  
besser voran, dann fühlt man sich  
jung, dann sind die freien  
Stunden doppelt schön.

Die Zeitung,  
die zu diesem Leben gehört,  
muß lebendig sein,  
ihr Stil frisch und packend.  
Der „Münchener Merkur“ ist so.  
Und er bringt kräftig Schwung  
in manche Sache. Auch das nützt  
täglich seinen Lesern.

# So viel Schwung - beneidenswert

## Münchener Merkur

Die  
Zeitung  
für Sie



# JAHRBUCH DER BAYERISCHEN LEICHTATHLETIK 1966

Bestenliste - Statistik - DMM/DJMM



Herausgegeben vom  
Bayerischen Leichtathletik-Verband

Zusammengestellt von Harry Keukenschryver  
Die Bestenliste wurde zusammengestellt von  
Dieter Bamberger, Coburg  
Paul Schädel, Augsburg  
Ernst Braunweiler, München  
unter Mitarbeit der sieben Bezirksstatistiker

Bild auf der 1. Umschlagseite:  
Klaus Prenner vor Volker Panzer  
beim 1000-Meter-Lauf in Wiesbaden

Die Bilder in diesem Buch stammen von  
Krieger (10), Schmidpeter (5), Zeitler (3), Fahrion,  
Glesmann, Interfoto-MTI, Hirche u. a.  
Druck: Coburger Kartonagenfabrik, Dörfles b. Cbg.

19 x enthalten

7 x Männer

12 x Jugend



# Ein guter Start

in die eigene Zukunft ist ein prämiengünstiger Sparvertrag. Der Staat gibt dazu als Starthilfe jährlich 20 – 30 Prozent Sparprämie sowie weitere Vorteile bei vermögenswirksamer Anlage. Der Zugewinn an Prämien und Zinsen kann innerhalb der Sparzeit – je nach Familienstand und Sparvermögen – 60 Prozent und mehr von der eigenen Sparleistung ausmachen.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, fragen Sie bei der nächsten Sparkasse.

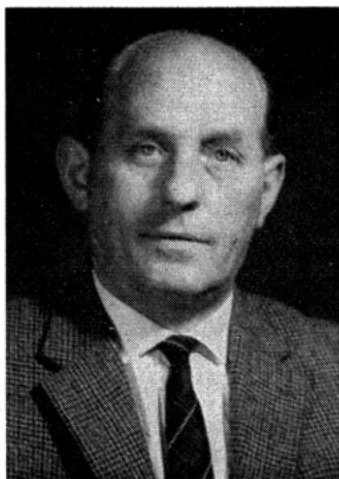
Sie wissen doch:

Wenn's um Geld geht  
**SPARKASSE**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des 1. Vorsitzenden des BLV . . . . .	5
In memoriam . . . . .	7
Harry Keukenschryver: Olympische Entwicklungshilfe . . . . .	9
Rolf Schielein: Römische Tagebuchnotizen . . . . .	11
Ludwig Jall: Ungarischer Paprika . . . . .	21
Hans Axmann: Streifzug 1966 . . . . .	23
Hans Badhorn: Der Frauenvergleichskampf hat sich bewährt . . . . .	27
Rolf Braun: Revolutionäre Vorschläge für den Leichtathletik-Nachwuchs . . . . .	30
Helmut Gruner: Lehrarbeit im Winterhalbjahr 1965/66 . . . . .	36
Otto Ortner: Quo vadis DMM . . . . .	38
Otto Hosse: Volksläufe – unsere Leichtathletik als „Sport für alle“ . . . . .	40
Max Beller: Länderkampf in Schweinfurt . . . . .	43
Karl Wunderlich: Oberfranken-Ost gegen Oberfranken-West . . . . .	45
Heinz Müssigbrodt: Deutsch-französischer Kampfrichteraustausch . . . . .	46
Karl Lentner: Niederbayern meldet . . . . .	48
Johann Kopp: Schwaben 1966 . . . . .	50
Egon Stengl: München-Edinburgh, Gedanken um einen Städtekampf . . . . .	51
Anschriftenverzeichnisse des BLV, seiner Bezirke und der Lehrkräfte . . . . .	55
Unsere Ehrentafeln (Deutsche, Süddeutsche, Bayerische u. Bezirksmeister)	57
Im Nationaltrikot . . . . .	72
Bayerische Rekorde und Bestleistungen . . . . .	74
Die 10 besten Bayern aller Zeiten (2) . . . . .	81
Olympiakämpfer aus Bayern 1896–1964 . . . . .	85
Dieter Bamberger: Aus dem Leben der Statistiker . . . . .	87
Bestenliste 1965: Männer . . . . .	89
Frauen . . . . .	119
männl. Jugend A . . . . .	129
weibl. Jugend A . . . . .	150
männl. Jugend B . . . . .	158
weibl. Jugend B . . . . .	168
Statistik . . . . .	177
DMM/DJMM – Vereine . . . . .	181
DMM/DJMM – Schulen . . . . .	195
Mannschafts-Fünfkampf Schulen . . . . .	196
Anschriften der Statistiker . . . . .	197
Meldegrenzen 1966 . . . . .	197





# 1966

## ein entscheidendes Jahr

Zwei große Ereignisse ragen heraus. Am 26. April erhielt die Landeshauptstadt München in Rom durch das IOC die Olympischen Spiele 1972 mit großer Mehrheit zugesprochen, und vom 30. August mit 4. September fanden in Budapest die Europameisterschaften statt.

Die Olympischen Spiele 1972 in München, eine uns zuteil gewordene erfreuliche Aufgabe, wird uns in den kommenden Jahren vollauf beschäftigen. Die dabei zu überwindenden Schwierigkeiten liegen vor allem auf dem sportlichen Sektor, sie wurden wiederholt aufgezeigt und heißen „Übungsleiter“ und „Geldmangel“. Das Vorwort für unser Jahrbuch ist nicht die geeignete Stelle, über diese beiden Probleme ausführlich zu berichten, sie sind ja außerdem schon sattem bekannt. Wir hören noch die vielversprechenden Worte des damaligen Bundesinnenministers aus Tokio, daß nun in Zukunft alles besser werden wird. Leider geschah in der Zwischenzeit sehr wenig, das hat Budapest bewiesen, und nun kommt Mexico-City auf uns zu. Nach Mexico-City sind 1969 die Europameisterschaften in Athen und 1972 die Spiele in München an der Reihe. Die Zeit ist wirklich sehr knapp, sie muß energisch genutzt werden, wenn Entscheidendes erreicht werden soll.

Diese Überlegungen müssen wir am Abschluß des Jahres 1966 anstellen, um eine klare Konzeption für die Zukunft zu haben.

Zahlenmäßig nimmt die Leichtathletik in Bayern ständig zu. Der BLV hat nunmehr über 100 000 Mitglieder, er konnte seine Stellung als größter Landesverband im DLV halten, in Bayern sind wir innerhalb des BLSV der drittgrößte Fachverband.

Der BLV ist seit eh und je als veranstaltungsfreudiger Verband bekannt, nur 1966 haben wir aus finanziellen Gründen und um auch eine kleine Schnaupause einzulegen, etwas kürzer getreten. Trotzdem ragen aus unserer Jahresarbeit zwei internationale Veranstaltungen heraus, einmal der Geherländerkampf Deutschland : Schweiz : Frankreich in Schongau und außerdem der Länderkampf im Zehnkampf Deutschland : UdSSR in Schweinfurt. Beide Veranstaltungen waren nicht nur sportliche Leckerbissen, sondern auch, was ebenso bedeutsam ist, menschliche Begegnungen, die dabei geführten Gespräche waren besonders wertvoll.

Wir haben mit unserem Mehrkampfabzeichen weitere Fortschritte gemacht, auch die Verbindungen zu den Schulen sind vertieft worden. Aber, und das sei hier festgestellt, so restlos befriedigen kann das bisher Erreichte noch nicht. Gerade in der Zusammenarbeit Schule und Verein ist im Hinblick auf 1972 noch sehr viel Arbeit zu leisten.

Die Jahresarbeit war sehr ausgedehnt und umfangreich. Auf allen Gebieten der Leichtathletik, sei es das Meisterschaftsprogramm, eingeschlossen die deutschen Jugendzehnkampfmeisterschaften in Schweinfurt, DMM, DJMM-Kämpfe, Mehrkampfprüfungen, Schüler- und Jugendwettkämpfe, Volksläufe usw., wurden in großer Zahl durchgeführt und überall steigende Teilnehmerziffern festgestellt. Durch dieses Veranstaltungsprogramm konnten wir Zehntausende von Menschen erfassen und ihnen auch auf dem sogenannten „Zweiten Weg“ sehr viel bieten. Eine glückliche Verbindung, auf die wir stolz sind.

Diese viele und umfangreiche Arbeit wurde wiederum nur auf ehrenamtlicher Basis geleistet. Wir sind keine Funktionäre, darunter verstehe ich besoldete Kräfte, die für irgendeinen Auftrag tätig sind, unsere Mitarbeiter machen alles freiwillig, ehrenamtlich, wenn auch Vereinsfanatiker – es sind nicht viele – wahrhaben wollen, daß die Verbandsfunktionäre nur für sie und ihre Ambitionen da sein müssen.

Der BLV mit all seinen Gremien hat eine klare Linie im Verlauf des Jahres aufgezeigt und damit unter Beweis gestellt, daß dieses über das ganze Land verzweigte Arbeitsteam von einem Willen und von einem Ideal getragen war, das Leichtathletik heißt. Für diese Haltung, für die große Arbeit, allen ein Wort des herzlichen Dankes.

Das Jahrbuch 1966, die Zusammenfassung unserer Jahresarbeit in Wort, Bild und Zahlen, wird wiederum hinausgehen in unsere Vereine, Abteilungen und Gemeinschaften. Sein Inhalt bietet Anlaß zur freudigen Bejahung, zu kritischen Betrachtungen und richtungweisenden Überlegungen für die kommenden Jahre. Gestaltet wurde es von den Kameraden Harry Keukenschryver und Dieter Bamberger, seinen Mitarbeitern sowie allen Kreis- und Bezirksstatistikern. Allen ein aufrichtiges Wort des Dankes.



1. Vorsitzender



## IN MEMORIAM

An seinem 70. Geburtstag verließ uns für immer der langjährige Vorsitzende des Bayerischen Leichtathletik-Verbands, unser Ehrenvorsitzender

### Emmeram Obermair

Vor dem Bildschirm, der die Leichtathletikwettkämpfe des Länderkampfes gegen Frankreich übermittelte, ereilte ihn der Tod. Die Verdienste dieses aufrechten Mannes sind weit über die Grenzen unseres Verbandes bekannt. Ob im Verein; als langjähriger Vizepräsident des Deutschen Leichtathletik-Verbands, in den Gremien des Bayerischen Landes-sportverbandes oder den vielen anderen Institutionen, immer hatte das bedächtige Wort Emmeram Obermairs Gewicht und Bedeutung. Die Lücke, die er hinterließ, ist schmerzlich für uns alle. Sein Werk aber verpflichtet uns, in seinem Sinne fortzuwirken.

---

Der Tod hielt 1966 eine erschreckende Ernte in unserem Verbandsgebiet. Wir verloren für immer

**Josef Waitzer**, Olympiakämpfer, Sportpädagoge von internationalem Ruf, ehemaliger Reichstrainer der Leichtathleten, eine der profiliertesten Gestalten des deutschen Sportes überhaupt, im gesegneten Alter von 82 Jahren,

**Stefan Greil und Poldl Soyter**, Bad Reichenhall

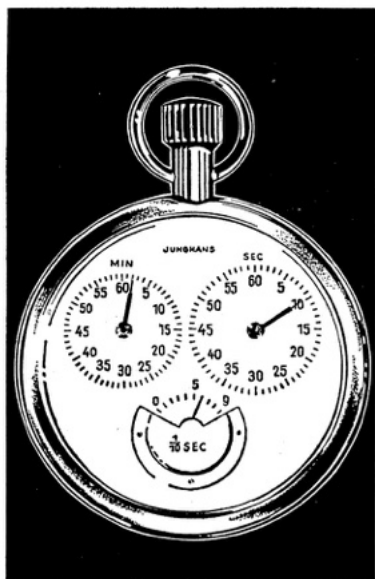
**Otto Meier**, TV Mallersdorf

**Max Pongerl**, SC Haidmühle

**Ernst Möhring**, langjähriger Kampfrichterobmann des Bezirks Mittelfranken

**Alfred Kirchner**, TV Schweinfurt-Oberndorf, Bayerischer Weitsprungmeister 1926

Wir werden sie alle nicht vergessen.



## Junghans Dreikreis- Stoppuhren



**international  
bewährt**

Nr.128/3101,  $\frac{1}{10}$  Sek. 7 Steine • Nr.128/3111,  $\frac{1}{10}$  Sek. 7 Steine, Addition  
Nr.128/3501,  $\frac{1}{10}$  Sek. 15 Steine • Nr.128/2501,  $\frac{1}{100}$  Sek. 15 Steine

Junghans-Dreikreis-Stoppuhren werden internationalen Anforderungen der Sport-Zeitmessung gerecht. Erfahrene Zeitnehmer schätzen ihre Präzision und Zuverlässigkeit. Dazu kommen weitere entscheidende Vorzüge: ● 3 getrennte Skalen für Minuten, Sekunden, Zehntel- oder Hundertstelsekunden. ● Exakte, fehlerfreie Ablesemöglichkeit durch die 3 getrennten Messkreise ● Der Zeiger hält im Zehntel- oder Hundertstel-Sekundenkreis stets genau über einem Zahlenstrich. Bei vielen internationalen Wettbewerben benützt man deshalb die Junghans-Dreikreis-Stoppuhren als unbestechliche Zeitmesser — wenn es um Sekundenbruchteile geht. Sport-Zeitmessung verlangt höchste Präzision — darum

**JUNGHANS**

Dreikreis-Stoppuhren  
erhältlich  
in Fachgeschäften

# Olympische Entwicklungshilfe

Nun sind fleißige Statistiker wieder dabei, die Bilanz einer Leichtathletik-saison zu ziehen, wobei sie ein langes und sicher auch vielfach erfolgreiches Wettkampffjahr nach allen Richtungen analysieren. Sie werden für den Bereich des BLV rund zwei Dutzend neue Männerrekorde registrieren, dagegen nur einen bei den Frauen, sowie mehr als 10 bei der Jugend. Und wir werden eine Statistik bekommen, die uns sogar ehrlich und überzeugend beweisen will, wie sehr sich das Leistungsbild im Durchschnitt gebessert hat. So weit, so gut. Doch machen wir uns nichts vor. Unsere durchschnittliche Wertung geht sicher von sehr lobenswerten Überlegungen aus, die in dem Kernsatz „Leichtathletik ist Volkssport“ gipfeln. Sie läßt jedoch außer acht, daß überall im Konzert der Besten nur die Leistung gilt und nicht der Durchschnitt. Entkleidet man so die Statistiken ihrer Schmuckhülle, so kommt für uns Bayern eine höchst ernüchternde Erkenntnis hervor: Wir sind seit Jahren, von wenigen Ausnahmen abgesehen, im Durchschnitt stehengeblieben! Nur Inge Schell und Ingomar Sieghart verdienen heute noch das Prädikat „absolute Spitzenklasse“. Einigen jungen Kräften könnte vielleicht der Sprung in diese Kategorie noch gelingen, so Heinfried Engel, Otto Knarr und Walburga Wanek. Darüber hinaus müssen wir über jeden Aktiven froh sein, dessen Berufung in die Ländermannschaft keine Eintagsfliege bleibt. Das aber ist, so scheint es mir, viel zu wenig im Hinblick auf die allgemeine Entwicklung der Leichtathletik und im besonderen unter dem Gesichtspunkt der Olympischen Spiele 1972.

Es wird nicht einfach sein, von seiten des BLV hier einen Wandel zu bringen. Krankt doch unser ganzes Wirken an der mangelnden Koordinierung und einer wenig präzisen Zielsetzung. Mit der Installierung aller möglichen Olympia-Kommissionen und Gremien mögen zwar gewisse notwendige organisatorische Schritte erfolgt sein, doch sollte man nun mit derselben Verve eine klare Konzentration der sportlichen Vorbereitungen angehen. In einer Zeit optimaler Ausschöpfung der Gegebenheiten vornehmlich in den Staaten des Ostens dürfen unsere Vorbereitungen sich nicht in lediglich organisatorischen Dingen erschöpfen. Wir müssen auch den Olympiakämpfer heranbilden, der 1972 erfolgreich gegen die Staatsamateure und Pseudostudenten bestehen kann.

Dazu genügen schon lange nicht mehr die Methoden und Wege von 1930. Das fängt bei den ursprünglichen Organisationsformen an, deren Ursprung oft noch weit vor der Jahrhundertwende liegt, und die heute einfach nicht mehr zweckentsprechend sein können. Nun kann und soll man unsere Vereine mit ihrer oft großen Tradition und einer über den eigentlichen Leistungssport weit hinausreichenden gesellschaftspolitischen Aufgabe nicht einfach abschaffen. Doch sollte wenigstens in den Ballungsräumen unserer Städte die Überwindung des Vereinsegoismus soweit möglich werden, daß die Bildung von Trainingsgemeinschaften und Schwerpunktzentren erreicht werden kann. Einige Ansätze auf diesem Gebiet könnten ermutigend wirken. Was bei den Ruderern schon seit langem erfolgreich praktiziert wird, sollte doch den Leichtathleten nicht unmöglich sein. Die relativ geringe Zahl hochqualifizierter Lehr- und Übungskräfte wird uns in Zukunft überhaupt keine andere Wahl lassen.

Könnte so also schon beim Verein eine straffere Schulung einsetzen, und der Schwerpunkt aller Lehrarbeit wird stets beim Verein liegen, so gilt das in noch wesentlichem Maß von der Schulungsarbeit durch den Verband. Wir werden es uns auf die Dauer nicht leisten können, Jahr für Jahr steigende Beträge (im Augenblick rund 60 000 DM) ohne gezielte Schwerpunktprogramme

in die Lehrarbeit zu investieren. Ich möchte die m. E. unbedingt notwendigen Maßnahmen wie folgt zusammenfassen:

1. Erhebliche Reduzierung der vom BLV zu schulenden Aktiven und auf die Rangordnung
  - a) vordringlich = Jugendliche von 15 – 18 Jahren,
  - b) dringlich = Junioren von 19 – 21 Jahren,
  - c) soweit noch Mittel = solche Aktive über 21 Jahren, deren Leistungskurve und sportliche Einstellung eine weitere Verbesserung als wahrscheinlich erweist.
2. Weiterer und gezielter Ausbau der Trainingszentren.
3. Einführung dezentraler Trainingslager von 8 bis 14 Tagen Dauer vor allem für talentierte Jugendliche.
4. Soziale Betreuung des Schulungskreises u. a. auch in Form von Beihilfen zur Gerätebeschaffung etc.
5. Leistungsanreiz durch Entsendung talentierter Nachwuchskräfte zu bedeutenden Veranstaltungen unter finanzieller Mithilfe des Verbandes.
6. Grundsätzliche Kostenbeteiligung der Vereine an allen Schulungsmaßnahmen.
7. Verstärkte Mittelzuweisung für die Lehrarbeit in den Bezirken und Kreisen, sobald die Haushaltslage des BLV dies ermöglicht.

Die Wochenendkurse in der Sportschule Grünwald sind m. E. in ihrer derzeitigen Form wenig geeignet, den Aktiven vorwärtszubringen. Dafür ist die Zeit einfach zu kurz. Nachdem jedoch diese Kurse vielfach auch unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Rentabilität der Sportschule gesehen werden müssen, sollte hier in erster Linie die Schulung von Übungsleitern und Kampfrichtern etc. erfolgen. Darüber hinaus müßte ein Weg gefunden werden, während der Ferien auch an der Sportschule Grünwald Lehrgänge von einer Woche Dauer durchzuführen.

Ganz im Argen liegt bei uns vielfach der Kontakt zu den Schulen und der Schulsport selbst. Lediglich in Franken hat, dank der Initiative unserer Kommission Schule und Verein mit ihrem Motor Oberstudiendirektor Dr. Josef Fischer, Haßfurt, seit Jahren eine befriedigende Entwicklung sich angebahnt. In vielen anderen Gebieten jedoch und vor allem in der Olympiastadt München ist die Situation des Schulsports deprimierend. Aus den Münchner Gymnasien ist seit Jahr und Tag kaum ein überragender Athlet hervorgegangen. Hier gibt es noch Jungen, die in 12 Jahren des Schulsports nicht ein einziges Mal zum Hochsprung kamen! Eine ganz gezielte Kontaktaufnahme vor allem zu den jüngeren Lehrkräften sollte hier mit allem Nachdruck betrieben werden. Schon aus diesen Erwägungen heraus, vor allem aber auch mit Rücksicht auf den ständig steigenden Arbeitsanfall, erscheint ein weiterer Ausbau unserer Kommission Schule und Verein vordringlich. Viele als dringend notwendig erkannte Maßnahmen scheitern noch immer am Geldmangel des Verbandes und seiner Bezirke. Trotz aller staatlichen Versprechungen und Beteuerungen sind nicht nur die zur Verfügung stehenden Mittel in letzter Zeit nicht erhöht worden, die Sportverbände müssen neuerdings noch auf die Zuweisungen ihrer unzureichenden Mittel über Gebühr warten. Mit Lippenbekenntnissen und schönen Worten ist uns hier überhaupt nicht gedient, genauso wenig wie in der noch immer nicht befriedigend gelösten Übungsleiterfrage.

Die Zeit drängt. In 5 $\frac{1}{2}$  Jahren finden in München die Olympischen Spiele statt. Nicht nur der BLV sollte ein nachhaltiges Interesse an der Teilnahme seiner Besten bei diesem Hochfest in unserer Heimat haben. Die Vergabe der Spiele nach München muß als hohe und ehrenvolle Auszeichnung angesehen werden, auf die wir sehr stolz sein können. Sie ist aber auch für alle Verpflichtung, diese einmalige Chance entsprechend zu nützen. Wir sollten sie nicht versäumen.

Harry Keukenschryver

# Römische Tagebuch-Notizen

**Freitag, 15. April:** Der italienische Zoll prüft unser Ausstellungsmaterial ganz genau – fünf Tonnen. Großes Erstaunen über den in der Noratlas-Transportmaschine der Bundeswehr mitgebrachten zerlegten und kahlen Münchner Kastanienbaum und Hunderte von künstlichen Blättern. Der Beredsamkeit des Werbechefs des Fremdenverkehrsamtes, Oberamtmann Strobl, und seines Dolmetschers, nicht zuletzt aber auch den freundlichen Augen der graphischen Mitarbeiterinnen ist es zu danken, daß das Material 'schon' nach 24 Stunden endgültig freigegeben wird.

**Montag, 18. April:** Streik der italienischen Postbediensteten: Ferngespräche sind nicht möglich, wir haben keinen Kontakt nach München. Gespräche vom Ausland nach Rom werden vermittelt. Hans Jendral (SZ) teilt uns mit, daß auf eine Anfrage der dpa das Sekretariat des IOC in Lausanne erklärte, Madrid habe seine Bewerbung fernmündlich zurückgezogen. Der Kulturattaché der Deutschen Botschaft in Rom, Dr. Heinz Holdack, vor Jahren außenpolitischer Redakteur der SZ in München, leistet wertvolle Dienste bei der Erlangung notwendiger Kontakte.

**Dienstag, 19. April:** Der Münchner Stand im 'foro italico' nimmt allmählich Gestalt an. Unser Nachbar, Oberbürgermeister Jean Drapeau aus Montreal, ist sehr beeindruckt. Ausstellungschef, Architekt Augustin, muß seinen Kollegen aus Kanada trösten, den er von gemeinsamer Arbeit her zufällig kennt – wie klein ist doch die Welt –, weil Drapeau nachträglich noch den Stand für Montreal ändern will.

**Mittwoch, 20. April:** Unser Ausstellungsstand ist – obwohl noch nicht fertig – fast ständig umlagert. Presse

und Fernsehen rücken an. Der Hausherr, das Italienische Olympische Komitee (CONI), übrigens eines der finanziell bestgestellten Olympischen Komitees – es erhält alle Lotto- und Totoeinnahmen Italiens – prüft genau, ob die jeder Stadt zustehende Ausstellungsfläche von 40 qm nicht überschritten wird. Der Präsident des IOC, Avery Brundage, besucht kurz die Ausstellung, läßt sich am Münchner Stand genauestens informieren und sogar fotografieren, gibt aber mit undurchsichtiger Miene – ganz neutral – kein Urteil ab. 'Nice, thank you'. Ist das ein Lob oder nur eine Höflichkeit? Auch das russische IOC-Mitglied, Konstantin Andrianov ist plötzlich im Saal, betrachtet kurz den Münchner Stand, blickt in die Runde und macht wieder kehrt.

**Donnerstag, 21. April:** Von Madrid ist noch nichts zu sehen. Bei allen Gesprächen werden immer wieder politische Fragen gestellt: Wie ist es mit der Zulassung von Sportlern und Funktionären aus dem Osten? Reminiszenzen an Deutschlands düstere Vergangenheit werden wach. München, so wird uns versichert, wäre schon die richtige Stadt, aber ... Italiens Presse ist in flammenden Artikeln für München. Trotz 'Tief' im Münchner Lager behält Pressechef Otto Haas seinen Optimismus. Er läßt es sich nicht nehmen: 'Wir siegen.' Das ist seine Rede.

**Freitag, 22. April:** Letzte Einweisung der Hostessen: dpa-Fotograf Gerhard Rauchwetter verursacht einen Kurzschluß: Eine Hostess gießt bei einer Aufnahme statt des Rasens die elektrische Leitung. Die Ausstellung wird geschlossen und für die offizielle Eröffnung vorbereitet. Neuer Hoffnungsschimmer: Viele internationale Verbände sprechen sich für München aus. Die Föderationen (es sind 21)

wollen eine Abstimmung abhalten und die von ihnen gewünschte Reihenfolge der Bewerberstädte unter Berücksichtigung der Organisationsfähigkeit sowie der bestehenden und geplanten Sportanlagen und Einrichtungen in einer geheimen Abstimmung feststellen.

Es kommt hinter den Kulissen zu einem Kräftemessen zwischen IOC und Fachverbänden. Die Verbände wollen mehr Einfluß. Ist ein Votum der Fachverbände für München günstig? Diese Frage ist Tagesgespräch. Die Meinungen sind geteilt. Wenn München von den Fachleuten der Sportverbände besonders hervorgehoben würde, käme das zwar einem neutralen Urteil gleich, daß Bayerns Metropole gute Voraussetzungen zur Abhaltung der Spiele bietet; aber bewirkt nicht gerade eine Unterstützung der Bewerbung Münchens durch die Fachverbände negative Emotionen bei den IOC-Mitgliedern?

Die Delegationen der bewerbenden Städte sollen sich zu Fachauskünften bereithalten. Die Stunden vergehen in Spannung – es kommt zunächst weder zu einer Abstimmung noch werden die Delegationen gerufen.

19 Uhr: Dienstbesprechung im Zimmer 203 des Hotels Regina – Hauptquartier der Münchner Delegation. Man glaubt, das Münchner Rathaus sei, auf 20 qm zusammengedrängt, in die Via Veneto nach Rom verlegt. Die Köpfe reden sich heiß. Die Luft ist in dem engen Hotelzimmer zum Schneiden dick. Macht man das Fenster auf, versteht man sein eigenes Wort nicht mehr. Der Lärm der römischen Hauptstraße ist nicht auszuhalten. Oberrechtsrat Ernst Knoesel versinkt, als er ein Stenogramm aufnehmen will, unter den auf dem Hotelbett gestapelten Büchern und Kunstmappen. Er berücksichtigte die starke Federung des italienischen Bettes nicht. Warum auch?

Stadtdirektor Andreas Kohl, Obermanager, Protokollchef, Mädchen für alles, kommt nicht mehr vom Telefon

weg – Botschaft, Bonn, Vatikan. Generalstabsmäßig wird alles durchgesprochen. Jeder Hinweis, jedes Gespräch, die vielen Kontakte, die Meinungen – alles wird ausgewertet, überlegt – Schlüsse gezogen. Erst nach 22 Uhr geht man auseinander.

**Samstag, 23. April:** 11 Uhr: Eröffnung der Ausstellung. Madrid ist nun doch da. Über Nacht wurde der Stand noch aufgebaut. Zunächst heißt es, es dürfen nur 2 Mitglieder der Delegation am Stand stehen. OB Dr. Vogel und Bürgermeister Brauchle harren mit einer Dolmetscherin der Dinge. Plötzlich wird der Saal völlig geräumt. Die IOC-Mitglieder wollen offensichtlich allein besichtigen. In einem Nebenkammerl – durch den Türschlitz – beobachten wir, mit der Delegation aus Montreal, das Geschehen. Dem Ansturm von Presse, Rundfunk und Fernsehen sind die Ordner jedoch nicht gewachsen. Wir drängen aus unserem Verlies, und die Auskunfts-tätigkeit der „Standverkäufer“ (so Oberbürgermeister Dr. Vogel) kann beginnen.

Unser Stand ist am dichtesten umlagert, die schwarzgelben Münchner ‚Dirndl‘ sind Mittelpunkt. IOC-Mitglied Alexej Romanow läßt sich eingehend von unserer Dolmetscherin in Russisch informieren. Mozarts ‚Kleine Nachtmusik‘ tönt durch den Stand. Gerüchte, Prognosen und Vermutungen kursieren, widersprechen sich. Solange sich noch kein fester Favorit herauskristallisiert, sind noch alle Chancen drin. Allgemein werden die Aussichten Münchens zwar als nicht schlecht bezeichnet, die politische Situation wird jedoch immer mehr in den Vordergrund geschoben. Der Ausstellungsstand wird allgemein gelobt. Aber das hilft nichts, entschieden wird allein von den unabhängigen IOC-Mitgliedern am Dienstag. Besonders gut Informierte glauben sogar, davon sprechen zu können, München sei schon ‚gestorben‘. Werden sie recht behalten?

**Sonntag, 24. April:** Die Römer drängen beim Sonntagvormittagsspaziergang mit Kind und Kegel in die Ausstellung. Die Prospekte und Broschüren finden reißenden Absatz. Nach der offiziellen Eröffnungsfeier der 64. Sitzung des IOC in Rom oper besichtigt auch der Botschafter der Bundesrepublik, Hans von Herwarth, mit seiner Frau den Münchner Stand. Frau von Herwarth ist begeistert von dem schönen, echten Rasen, der – gut gegossen – so stark wächst, daß er eigentlich schon gemäht werden sollte. Niemand denkt daran.

Nicht nur der Münchner Stachus, auch die Innenstadt von Rom hat ihre Verkehrsprobleme – noch schlimmere. Es gibt nur sehr wenig Verkehrsampeln. Mit vielem und lautem Hupen und gestenreichem Gezeter löst sich aber doch alles wieder. Ein Teil der Münchner Delegation, darunter Stadtschulrat Dr. Anton Fingerle und Kulturreferent Dr. Herbert Hohenemser, bleiben mit ihrem Taxi auf dem Wege zum Empfang beim italienischen Staatspräsidenten hoffnungslos im römischen Sonntagsnachmittagsverkehr stecken. Verwunderte Blicke der salutierenden Galasoldaten des Quirinals und der vielen Kriminaler. Über eine Nebentür werden sie eingelassen und kommen gerade noch recht zum feudalen kalten Büfett. Die Rede des Präsidenten Saragat ist allerdings schon vorbei. Die königlichen und adeligen Gäste ziehen sich in einen der Nebenräume zurück – das Volk defiliert daran vorbei. Immer wieder Kontakte, Gespräche, Informationen, Erläuterungen – wird es helfen?

Am Abend beim Empfang in der Deutschen Botschaft hält OB Dr. Vogel eine von Esprit und Charme sprudelnde, mit außergewöhnlichem Beifall aufgenommene Antwortrede auf die Begrüßungsansprache des Botschafters. Dabei macht er Frau von Herwarth, einer Münchnerin, die bekennt, als Mitglied der freien Turnerschaft Schwabing Leichtathletik betrieben zu haben, die Bepflanzung

---

# Münchner Leben

## ist das Beste!

Das sagen nicht nur wir Münchner. Das sagen auch Ihre Verwandten und Bekannten im In- und Ausland, die nicht das Glück haben, in unserer schönen Stadt zu leben.

Gönnen Sie ihnen *Münchner Leben*, und erfreuen Sie Ihre persönlichen und geschäftlichen Freunde mit dem *„Münchner Leben“*,\* der angesehenen und reichhaltigen Münchner Monatszeitschrift für Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft.

Die beliebte Zeitschrift auf Kunstdruckpapier geht an jede gewünschte Adresse in aller Welt. (Jahresabonnement incl. Porto NUR 18,— DM; im Ausland 24,— DM.)

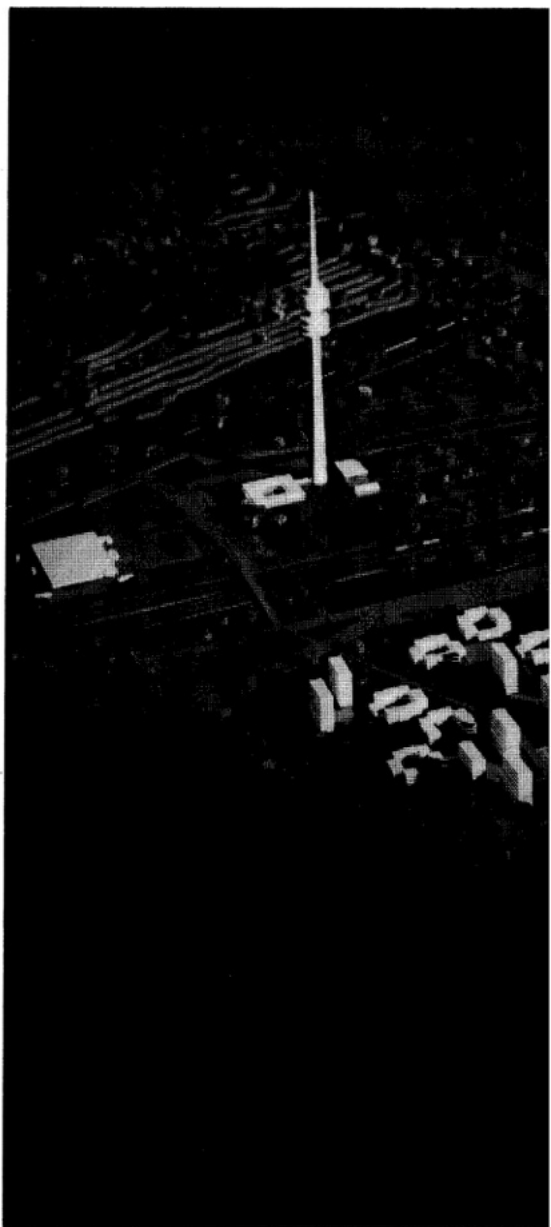
### Verlag Münchner Leben

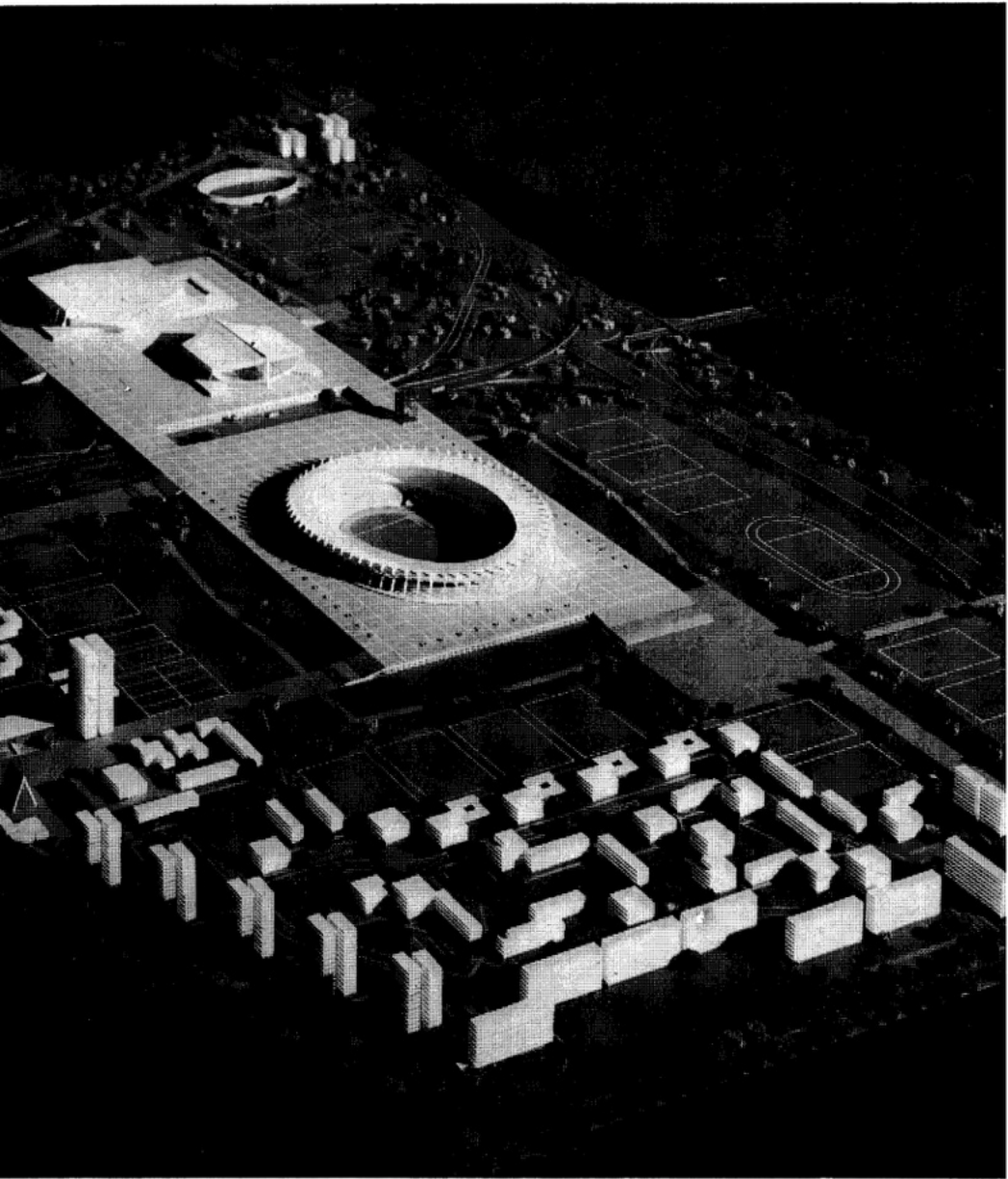
München 13, Kurfürstenplatz 8  
Telefon 33 73 75

\* Ab 1967 erscheinen im *„Münchner Leben“* regelmäßig die *offiziellen Olympia-Hefte der Landeshauptstadt*, die aktuell über alle Vorbereitungen auf die Spiele berichten und das reizvolle München zeigen. (Im Abonnementspreis eingeschlossen.)

---

*Gestern  
noch ein Traum –  
morgen Wirklichkeit:  
Olympiaanlagen  
München 1972*





der Ausstellung zum Geschenk. Aufgelockerte Stimmung – nichts von ‚CD‘-Steifheit – fast Münchner Gemütlichkeit. Ist es Galgenhumor? Unter der heiteren Oberfläche aber treibt es weiter auf die Entscheidung zu. Im ‚Regina‘ wird noch spät nachts die Präsentationsrede gekürzt, die Texte der politischen Formeln noch einmal überarbeitet, ergänzt, geprüft. Gegen zwei Uhr früh übt Oberbürgermeister Dr. Vogel noch die neueste Fassung seiner Rede. Gestoppte Zeit: 6 Minuten und 10 Sekunden.

**Montag, den 25. April:** Heute wird es ernst – Tag der Präsentation – italienischer Staatsfeiertag – Tag des Kriegsendes in Italien. Nicht gerade die beste Voraussetzung für ein deutsches Auftreten.

Im ‚Regina‘ seit 8 Uhr Endspurtstimmung. Gerüchte, Nachrichten: Andrianow sei tief beeindruckt von der offiziellen Einladung Dr. Vogels nach Leningrad. Wir jagen in letzter Minute die Nachricht hinterher, Andrej Smirnow, der sowjetische Botschafter in Bonn, habe eine Einladung nach München angenommen und dabei erklärt, er wäre in keine andere deutsche Stadt gekommen. Valentina Zeiller, Dolmetscher-Hostess, übersetzt die Meldung sogar ins Russische – auf dem einzigen ruhigen Platz, den sie dafür findet: in der mit Frotteehandtüchern ausgepolsterten Badewanne des Münchner Quartiers.

Um 13 Uhr abschließende Dienstbesprechung – letzte Vorbereitungen für die Präsentation. Generalstabsmäßige Erarbeitung der Antworten auf mögliche Fragen des IOC und der Fachverbände. Camillo Noel, stellvertretender Pressechef, übersetzt sofort wieder ins Englische. Aber wie soll man sich in dem überfüllten Raum konzentrieren können. Er zieht sich einfach in das ‚stille Örtchen‘ des Hotelzimmers zurück, wo auch

fortlaufend besonders vertrauliche Zweiergespräche geführt werden.

Um 15 Uhr ins Hotel Excelsior: Beginn der Präsentation. Die Delegationen der bewerbenden Städte werden in englischer alphabetischer Reihenfolge vorgelassen. „Munich“ ist also letzter nach Detroit, Madrid und Montreal – gut oder schlecht? Wird die Aufmerksamkeit der IOC-Mitglieder bis dahin schon nachgelassen haben? Von Vorteil können auf alle Fälle nur kurze Reden sein. Durch einen Defekt in der Simultananlage und durch eine etwas längere Diskussion über die Verteilung von Fernsehgebühren beginnt die erste Präsentation erst gegen 16 Uhr. Dadurch verzögern sich auch alle anderen Präsentationen. Warten, warten – die Spannung ist fast zur Unerträglichkeit angewachsen. Da das IOC noch eine Pause einschaltet, kommt München erst um 19.15 Uhr an die Reihe. Vor dem Eingang zum Goldenen Saal, in dem die Sitzung des IOC stattfindet, nochmals 10 Minuten Geduldprobe. Die Münchner Delegation besteht aus OB Dr. Vogel, Bürgermeister Brauchle, Sportamtsleiter Schielein sowie Präsident Daume vom NOK mit seinen beiden Stellvertretern Dr. Wülfing und Dr. Danz – alle im blauen „Dienstanzug“. Kurz noch Absprache mit den Technikern, die den Film laufen lassen, sowie den Mechanikern, die das Licht ein- und ausschalten müssen. Die Rede Dr. Vogels, der Film und die Schlußansprache von Präsident Daume müssen ineinander übergehen. Deutsche Gründlichkeit kostet ein paar hundert Lire. Dann wird die Delegation vom deutschen IOC-Mitglied, Präsident Willi Daume, in den Saal geleitet. Neben der Rednertribüne sind 6 Stühle für die Mitglieder der Delegation aufgestellt – wie Anklagebänke. Die IOC-Mitglieder sitzen um einen großen viereckigen grünen Tisch, Präsident Brundage etwas erhöht in der Mitte. OB: „Schlimmer als beim Assessor-Examen.“ Präsident Daume stellt die Mitglieder der Münchner Delegation einzeln vor. Dann hält

OB Dr. Vogel seine 6minütige Rede in Englisch. Er verspricht sich nicht ein einziges Mal. Äußerste Ruhe, Konzentration im Saal. Nur das Stimmengewirr der Übersetzer der Simultananlage ist leicht zu hören. Kein Anzeichen von Ermüdung bei den IOC-Mitgliedern nach fast 5stündiger Sitzung — durchwegs angestrengte Aufmerksamkeit. Es ist vereinbart, beim letzten Absatz der Rede des Oberbürgermeisters Verbindung mit den Technikern aufzunehmen. OB Dr. Vogel spricht aber so ruhig, betont und getragen, daß sich der Beginn des letzten Absatzes als zu früh für ein Zeichen erweist, das Licht zu löschen — zweimalige strafende Blicke von der Rednertribüne. Aber auf die Sekunde genau nach Schluß der Rede des Oberbürgermeisters, die mit starkem Beifall bedacht wird, geht das Licht aus, der München-Film setzt ein, läuft 13 Minuten. Auch dann wieder Beifall. Nun folgt die Schlußrede des Präsidenten Daume, für etwa 2½ Minuten. Er spricht in Französisch — Beifall ebenso für ihn.

Jetzt kommen die Fragen der IOC-Mitglieder. Präsident Brundage fordert dazu auf. Zunächst Schweigen. Niemand meldet sich. Trügerische Ruhe? Als erster stellt dann Sir Alexander aus Kenia die Frage nach der Anzahl der Luxusbetten in der Landeshauptstadt. All right, OB Dr. Vogel antwortet in Englisch. Die zweite Frage kommt von König Konstantin von Griechenland. Er erkundigt sich nach der Segelregattastrecke. Dr. Vogel antwortet wiederum kurz und exakt in Englisch. Als wir schon glauben, es würden keine Fragen mehr gestellt, meldet sich das tschechische IOC-Mitglied, F. Kroutil. Nach einer längeren Einleitung, bei der er auf München im Zusammenhang mit Löwenbräukeller (er meinte wohl Bürgerbräu), Dachau, Feldherrnhalle und Störsender hinweist — es läuft uns kalt über den Rücken —, kommt er zu der Frage, ob bei Abhaltung der Olympischen Spiele in München eine Störtätigkeit des Senders Freies

Europa eingestellt wird. Die Situation ist kompliziert, denn Kroutil spricht französisch. Dr. Vogel nimmt rasch einen Hörer der Simultananlage am Tisch der IOC-Mitglieder — die Frisur kommt in Unordnung. Dr. Vogel weist in Englisch darauf hin, daß die Landeshauptstadt gerade mit Prag sehr gute sportliche und vor allem kulturelle Beziehungen pflege. Erst vor kurzem habe, der Bürgermeister von Prag in einem Brief die gute Zusammenarbeit mit München besonders gelobt. Kroutil: „Vielen Dank.“ Als letzter weist Präsident Brundage auf verschiedene Beschlüsse des IOC hin, die heute gefaßt worden sind. Dr. Vogel bestätigt, daß diese Bestimmungen und Regeln eingehalten würden. Seine Bemerkung, er hoffe, darüber hinaus weitere Millionen zur Verfügung stellen zu können, veranlaßt die IOC-Mitglieder zu Heiterkeit und dann zu einem weit über die Höflichkeit hinausgehenden Beifall. Damit ist die Präsentation beendet. Präsident Brundage bedankt sich bei der Delegation. Ausmarsch mit gutem Gefühl.



**ABZEICHEN  
MEDAILLEN  
PLAKETTEN**  
aller Art

**DESCHLER & SOHN**  
8 MÜNCHEN 9  
WATZMANNSTR. 2

TELEFON  
49 34 61  
<693461>

18 25

Erleichterung – in der Hotelhalle Fragen über Fragen. Bürgermeister Brauchle auf die Rede Kroutils und auf die Veröffentlichung eines Briefes des Stadtsowjets von Leningrad am Vortag anspielend zum OB: „Was hätten Sie getan, wenn auch noch der polnische Delegierte politische Fragen gestellt hätte? Aus Warschau hätten Sie mit keinem Brief aufwarten können!“ Auch das Glück gehört dazu. Dr. Schöbel, Präsident des Ost-NOK: „Andrianov war von Münchens Bewerbung sehr angetan.“ Das beruhigt

**Dienstag, 26. April 1966:** Tag der Entscheidung. Die Spannung wächst von Stunde zu Stunde. Selbst die 300 Sportjournalisten aus der ganzen Welt, clever und sonst die Ruhe selbst, sind von der allgemeinen Nervosität angesteckt. Die Gerüchte jagen sich. Allgemein wird von der Münchner Bewerbung viel Gutes gesprochen. Vor allem die Reden von Oberbürgermeister Dr. Vogel und Präsident Daume werden besonders hervorgehoben. Vom völligen Tief, wie „München kommt überhaupt nicht mehr in Frage“ bis zu möglichen Siegesprognosen wechseln die Meinungen, unterstützt von Fachverbandsvorsitzenden und IOC-Mitgliedern, die gelegentlich den Goldenen Saal verlassen, um sich die Füße zu vertreten. In der Nachmittagssitzung ab 15 Uhr kann bereits eine Entscheidung erwartet werden. Die Delegationen sind in der Hotelhalle des Excelsior bereit. OB: „War das nicht das belgische IOC-Mitglied? Der Herr ist immer sehr freundlich.“ Er ist allerdings sehr erstaunt, als ihm gesagt wird, der freundliche Herr sei der König von Griechenland, Konstantin.

In den vergangenen Sessionen war es immer so, daß die Entscheidung des IOC durch einen Sprecher aus dem Sitzungssaal gerufen wurde. Gerüchte wollen wissen, daß es diesmal etwas feierlicher zugehen soll. Präsident Brundage will die Entscheidung vor dem IOC gleichzeitig über Rundfunk und Fernsehen bekanntgeben. Es ist unbekannt, ob dabei die Delegatio-

nen der Städte hinzugezogen werden. Im Foyer des Hotels Excelsior herrscht internationale Hektik. Ein ruhender Pol ist Sportredakteur Kirmaier vom Bayerischen Rundfunk. Er behauptet schon ab Mittag, der Sieg Münchens stehe fest. Seine Meldung sei geschrieben, er warte nur noch auf das genaue Abstimmungsergebnis.

In der Zwischenzeit ist es 17 Uhr geworden. Von einer Entscheidung ist noch nichts bekannt. Gerüchte sprechen davon, daß es bereits zu einer 3. Abstimmung gekommen sei. In der ersten sei Detroit ausgefallen, und in der zweiten hätte es ein totes Rennen zwischen München und Montreal gegeben. Diese Aussicht fördert die Hoffnungen der Münchner Delegation nicht gerade sehr. Wenn sich in der entscheidenden 3. Abstimmung alle Gegner Münchens auf Montreal konzentrieren würden, stehen die Chancen Münchens schlecht. Was ist Wahrheit, was ist Phantasie? Aber immer wieder hat sich in den vergangenen Tagen erwiesen, daß ein Teil der Gerüchte doch auf Tatsachen beruht. Das Vermögen oder das Glück, wie man es nennen will, Tatsachen von Mutmaßungen zu trennen und die entsprechenden Schlüsse daraus zu ziehen, ist das Kunststück. Ob uns das gelungen ist, wird die jetzt erwartete Entscheidung bringen. Die Atmosphäre in der Halle des Excelsior ist in Worten fast nicht wiederzugeben. Was alles an aufmunternden Argumenten, an negativen Prognosen, an richtigen und falschen Mitteilungen in diesen Minuten und Stunden herumgeistert, würde heute teilweise lächerlich klingen. Endlich geht ein Raunen durch die Versammlung. Die Delegationen der Bewerberstädte sollen sich bereit halten. Also doch eine neue Art der Bekanntgabe. Aber wiederum warten. Es vergehen 20 Minuten, bis die Delegationen in den langen Vorgang des Goldenen Saals eingelassen werden. Alles drängt sich. Die Saaldiener und vor allem die zahlreichen Kriminalbeamten haben es sehr schwer. Endlich stehen wir vor der Tür, werden eingelassen und nehmen wieder auf der linken Seite auf unseren Armesün-

derstühlen Platz. Zahlreiche Mikrofone und Fernsehkameras sind aufgebaut. Ein IOC-Mitglied geht auf den Bürgermeister von Montreal, Jean Drapeau, zu, gibt ihm die Hand, klopft ihm auf die Schulter. Ist das die Entscheidung? Die Gesichter der Delegation aus Montreal entspannen sich, zeigen Freude. Alles geht in Sekundenschnelle. Wir geben nichts mehr für München. Nur Oberbürgermeister Dr. Vogel ist offensichtlich zuversichtlich. Daß ihm das deutsche IOC-Mitglied, Präsident Daume, schon beim Einmarsch ein Daumenzeichen gegeben hatte, erfahren wir natürlich erst später. Präsident Brundage erhebt sich von seinem erhöhten Mittelplatz aus und spricht in Englisch. Die ersten Worte nehmen wir gar nicht richtig auf. Als das Wort „Munich“ fällt, dauert es noch Sekunden bis zur Entspannung. Dann begreiflicher Jubel, Gratulation von allen Seiten. Oberbürgermeister Dr. Vogel geht mit der Delegation zum Präsidenten und bedankt sich für die Entscheidung. Er wird von Präsident Brundage eingeladen, ein paar Worte über das Mikrofon zu sagen. Wiederholung des Danks und die Versicherung, alles zu tun, um im Jahre 1972 würdige Spiele abzuhalten ...

Wir sind müde. Nach zahllosen Gratulationen, nimmermüden Auskünften an Presse, Rundfunk und Fernsehen wird die anschließende Zusammenkunft in einem Münchner Lokal in Roms Innenstadt nur mehr eine schwache Siegesfeier. Gruppe für Gruppe verschwindet frühzeitig, nur OB Dr. Vogel ist munter, als wäre nichts geschehen. Frau Ilse Vogel hat sich längst zur Ruhe begeben, während sich OB Dr. Vogel noch bis in die Morgenstunden mit Bundesminister Krone und Botschafter von Herwarth in Gespräche vertieft. Erst nach Stunden begreifen wir richtig, was geschehen ist. Ein unabhängiges Weltgremium mit Mitgliedern aus Ost und West, über Eisernen Vorhang, Mauern und Stacheldraht hinweg, hat einer deutschen Stadt seine Gunst erwiesen. Die Jugend der Welt wird sich vom 22. Juli bis 6. August 1972 in der bayerischen Landeshauptstadt treffen – ein weltweites Vertrauen für München. Nur wenige Städte haben es bisher im ersten Anlauf geschafft.  
Rolf Schielein

(Mit Genehmigung des Verfassers entnommen der Zeitschrift Münchner Leben, Heft 8/1966)

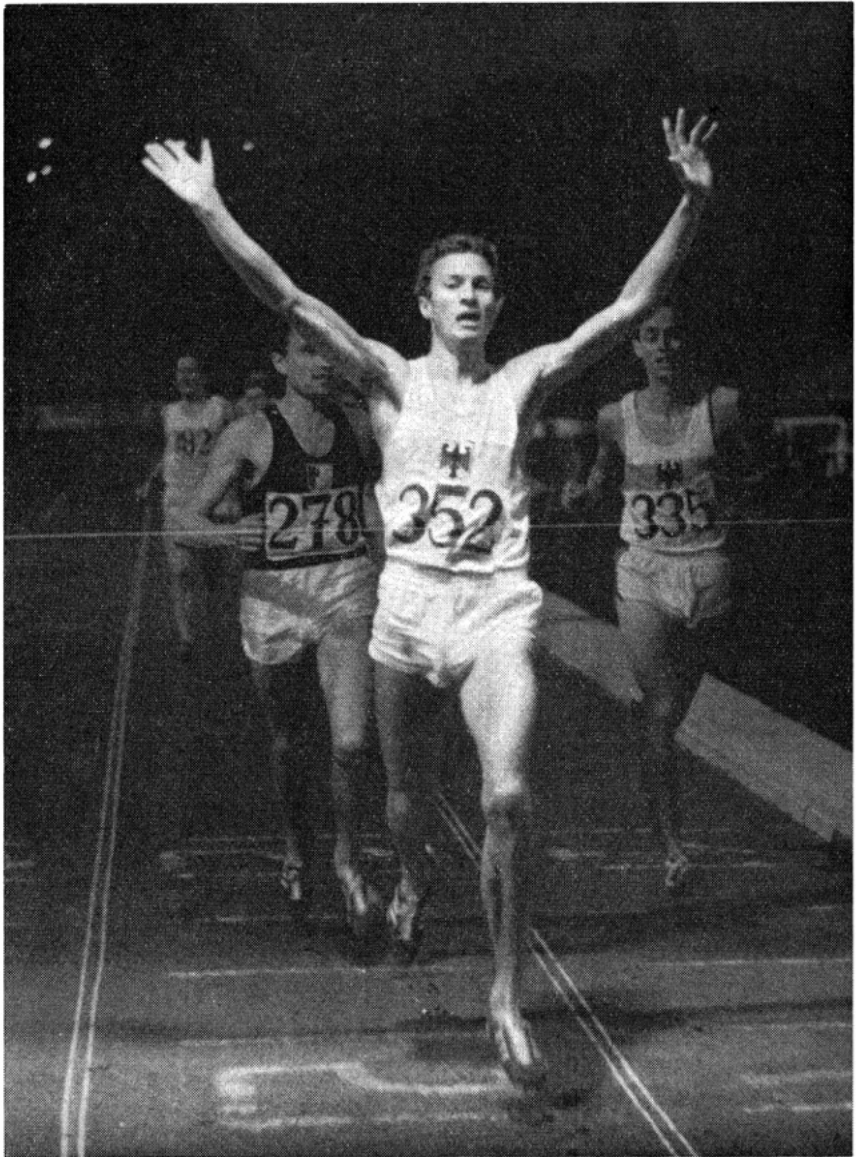
**Fachleute  
beraten Sie**

**18 35  
BAYERISCHE  
HYPOTHEKEN- u.  
WECHSEL-  
BANK**

**Fachleute  
bedienen Sie**

Hauptsitz München

44 Zweigstellen im Stadtgebiet München  
Über 300 Niederlassungen im süddeutschen Raum



*Ein unvergeßliches Rennen: Budapest 1966 – Bodo Tümmler  
1500-Meter-Europameister vor Michel Jazy und Harald Norpoth*

# Ungarischer Paprika

Vom Länderkampf in Basel kommend, traf die deutsche Nationalmannschaft für Budapest am Montag, den 22. 8. 1966 in München ein und bezog in der Sportschule Quartier. Bei leichtem Training wurden die letzten Vorbereitungen für die Reise nach Budapest getroffen, die am Samstag, den 27. 8. 1966 von Riem aus mit eine Chartermaschine angetreten wurde.

Das Athletendorf, bei Olympischen Spielen heißt es das Olympische Dorf, befand sich etwas mehr als 30 km nördlich von Budapest, in Gödöllő. Hier, in diesem abgeschiedenen Ort, entsteht die ungarische Landwirtschafts-Hochschule, und die neugebauten zukünftigen Studentenheime beherbergten während der Europameisterschaften die teilnehmenden Athleten.

Wenn man von Budapest nach Gödöllő mit der Bahn fuhr, pflegte man zu sagen, man reist in die Äußere Mongolei.

Ein viel diskutiertes Thema in Budapest war das Nichterscheinen einiger russischer Super-Athletinnen. Man sprach von den „Press-Brothers“ und den Artgenossen. Da im Frauendorf (ebenfalls in Gödöllő) keine Barbierstube eingerichtet war, blieb auch Frau Itkina, die sich bekanntlich in der Woche mehrmals rasieren muß, den Europameisterschaften fern.

Plötzlich war er vor dem Hotel Gellert erschienen. Jonny, ein ungarischer Taxifahrer. Schon bei der Universiade fuhr er die deutsche Delegation, also mußte er auch bei den Europameisterschaften die Deutschen fahren. Er machte alle Anstrengungen, um auch diesmal wieder dabei zu sein, was ihm auch nach kurzen Verhandlungen mit seinen Kollegen gelang. Jonny, ein Prachtkerl, war Gold wert.

Wurde man in Budapest als Münchner erkannt, so war die 1. Frage: Was machen die Olympischen Spiele 1972 in München? Wie sieht das Olympia-Stadion aus? Leider konnte man auf diese Frage keine Antwort geben, daß München aber mit großer Freude den Olympischen Spielen heute schon entgegenseht und alle Anstrengungen machen wird, wurde überall und von jedermann mit großer Genugtuung aufgenommen. „Auf Wiedersehen in München“ war in den meisten Fällen das Abschiedswort.

Im Hotel Gellert, auf dem rechten Donauufer und am Fuße des Gellertberges gelegen, war das Hauptquartier der IAAF untergebracht. Der nigerianische IAAF-Vertreter erkannte, daß ich Münchner bin. Er sprach mich in einem fließenden Deutsch mit bayuwarischem Einschlag an und erzählte mir von seinem medizinischen Praktikum in Kaufbeuren und von seinem Studium in München. Er wollte mit mir sofort einen Kampf Bayern gegen Nigeria abschließen.

Vor einigen Jahren sprang ein griechischer Stabhochspringer anlässlich eines Hanns-Braun-Sportfestes im Dantestadion mit 4,60 neuen Europa-Rekord. Ein junger griechischer Athlet sprang mit überschäumender Freude über diesen neuen Rekord seines Landsmannes mitten in die Szene der offiziellen Vermessung der Rekordhöhe. Um ein Haar wäre der damalige Klapperatismus der Stabhochsprungständer – sie standen auf Stühlen – durch den erwähnten Freudensprung zusammengestürzt und der arme Roubanis wäre um seinen Europarekord gekommen. Dieser junge griechische Springinsfeld von damals ist der Organisator der Europameisterschaften 1969 in Athen in seiner Eigenschaft als Präsident des Griechischen Leichtathletikverbandes. Costas Kyriakus verteilte in Budapest bereits die ersten Prospekte für Athen und war immer auf der Suche nach neuen Eindrücken hinsichtlich Organisation und Durchführung. Unser griechischer Freund würde es sehr gerne sehen, wenn im nächsten Jahr in Athen ein Städtekampf Athen – München stattfinden würde. Es wäre sehr schön, wenn sich ein Finanzmann dafür finden würde.

Budapest, die alte ungarische Königsstadt, hat leider sehr viel von seinem früheren Glanz verloren. Die Menschen sind einfacher geworden, der alte liebenswürdige Charme ist jedoch noch überall anzutreffen, vor allem bei der älteren Generation. Die Spuren des Krieges und des Aufstandes von 1956 sind zum größten Teil beseitigt oder verdeckt. Tagsüber pulsiert das Leben in der Zweimillionenstadt, um 23.00 Uhr geht Budapest jedoch schlafen.

Der Alkoholgenuß ist den Budapester Kraftfahrern strengstens untersagt. Dies erzählte uns Jonny. Wer erwischt wird, kann bis zu einem zweifachen Monatseinkommen bestraft werden.

Der Chefstarter der Europameisterschaften war 72 Jahre alt. Hut ab vor diesem Pistolenmann. Die beiden anderen Starter waren bedeutend jünger, weniger gut, mehr aufgeregter. In der Leistung fielen sie von ihrem Senior merklich ab.

Das Budapester Kampfgericht, zwar in allen Teilen überbesetzt, arbeitete reibungslos, korrekt. Es gab keinen Protest und keine Reklamation.

L. J.

# **DSV** - Drucksachen

**Amtliche Leichtathletik-Bestimmungen**

**Internat. Mehrkampfwertung**  
für Männer, Frauen, Jugend

**Deutsche Mehrkampfwertung**  
für Schüler und Schülerinnen

**Ordnung und Satzung des DLV**

**Kampfrichterfibel**

**Axmann, Der Leichtathletik-Kampfrichter**

**Nett, Mittelstreckenlauf der Frauen und Jugend**

**Alle Formblätter**

**Startnummern, Plakate und Urkunden**

Südwestdeutsche Verlagsdruckerei

**GERD HORNBERGER 6757 WALDFISCHBACH PFALZ**

Telefon 536 und 700

Fernschreiber 452302



die sich in einem laufenden örtlichen oder überörtlichen Einsatz von Verbandslehrkräften zur Bildung von Trainingsgruppen ausdrückt. Ihre Vorteile zu nützen muß freilich im Interesse der Vereine und Aktiven liegen.

\*

Waldlauf- und Langstrecken-Veranstaltungen verliefen nicht ohne erfreuliche Aspekte. Die steigenden Teilnehmerzahlen lassen mit Sicherheit eine Hebung des Leistungsniveaus erwarten. Hier ist der Volkslaufbewegung ihr Verdienst nicht abzuspochen.

\*

Die Werfer bedürftigen eines ähnlichen Impulses. Dazu sollten schon die Kinder über den Raum verfügen oder wenigstens Anlagen besitzen, die ihnen Wurfübungen überhaupt erst erlauben. Je größer die Ballungsräume werden, um so mehr wird der Spielbereich der Kinder eingeengt. Spielplätze, die man ihnen errichtet, sind ausgesprochen bewegungsfeindlich. Eine Hoffnung sind die vielen neuen Schulsportplätze, sofern man sie freigibt für den kindlichen Bewegungsdrang und sofern ihre Einrichtung zum Erspielen natürlicher Bewegungsabläufe auffordert.

\*

Es besteht kein Grund, die vielfältigen pädagogischen Wege, die zu den leichtathletischen Standardübungen führen, zum Selbstzweck zu erheben. Sie müssen Stationen der Entwicklung bleiben, sonst ist ihr Sinn verfehlt. Immer neue Meisterschaftswettbewerbe der Jugend können zu Fußangeln werden, in denen jene steckenbleiben, die vor lauter Überbewertung der Entwicklungsschritte das Erziehungsziel aus den Augen verlieren.

Es kann kein Verstoß gegen die Jugendschutzbestimmungen sein, wenn jemand, der es kann, sich den leichtathletischen Standardübungen zuwendet. Viel größer ist die Gefahr, daß ein Jugendlicher, durch leichte Früherfolge verwöhnt, vor dem letzten, schweren Schritt kapituliert oder nach langem, intensivem Spezialtraining im entscheidenden Alter die Nase schon voll hat. Jugendarbeit muß selbstlos sein und den Geboten der Klugheit folgen!

\*

Klugheit sollte auch der Gestaltung der Hallensaison zugrunde liegen. Ihr Rahmen ist vorgezeichnet, ihr Sinn ist wiederum nicht Selbstzweck. Auch wenn sich viele Teilnehmer finden, bleiben die möglichen Wettkampfformen beschränkt. Manches Mehr läßt sich nicht mit „Hallentaktik“ oder „Härte“ abtun. Es ist Leichtathletik mit angezogener Handbremse.

\*

Es gibt kaum eine offizielle Tagung ohne neue Regeln und Bestimmungen. Dagegen wäre nichts einzuwenden, wenn es gelänge, zu vereinfachen und vernünftige Spielräume zu schaffen. Leider ist oft das Gegenteil der Fall, denn die Entwicklung der Technik ist von Panikstimmungen begleitet.

So entwickeln sich Stufen der Organisationstechnik. Sie reichen von der gelenkten Bewegungsfreude, die nichts kosten darf, bis zum elektronischen Leistungstest, dem die menschlichen Sinne nicht mehr gewachsen sind. Zu bewundern ist die Gelassenheit der Kampfrichter, denen es gelingt, Sehen Wissen, Ahnen und Glauben unter einen Hut zu bringen.

\*

Einer Neuigkeit wird bestimmt die Zukunft gehören: den Kunststoffbahnen. Sie werden sportmedizinischen und leistungstechnischen Erfordernissen entsprechend eingerichtet und sind dann ohne mühsame Pflege und bei jedem Wetter bereit. Die bisherigen Erfahrungen sind durchaus positiv.

Welche Bedeutung echte Organisationshilfen haben können, kommt immer mehr bei den Mehrkampfveranstaltungen zum Ausdruck. Die letzten Erfahrungen fordern dazu auf, planmäßig und landschaftlich geordnet, zentrale Mehrkampfanlagen verschiedenen Umfanges einzurichten, denen die amtlichen Veranstaltungen zugeordnet werden können. Überläßt man die Vergabe weiterhin dem Zufall, so muß man entweder materielle Überforderungen der Ausrichter und großen Zeitaufwand oder eine Einschränkung der nun erreichten Mehrkampfbreite in Kauf nehmen. Die letzte Alternative wäre aufrichtig zu bedauern.

\*

Nach wie vor sind über den Mehrkampf die Talente aufzuspüren und grundlegend zu fördern. Einen ersten Ansporn bietet das Mehrkampfabzeichen, doch ist es allein nicht ausreichend zuverlässig. Auch wenn sich ein Bildmotiv ändert, verliert es im Laufe der Jahre den Reiz des Neuen. Dazu fehlt es ihm an Tiefenwirkung, weil es jährlich mit einem Wettkampf erreicht werden kann. Die Uniformierung im DLV-Bereich wird diese Nachteile noch vergrößern, sollte aber zum Ausgleich die amtliche Anerkennung als Zielsetzung im Schulsport erleichtern.

Der komplette Fundus an Talenten liegt in der schulischen Leibeserziehung. In ungezählten Schulsportveranstaltungen dieses Jahres trat das Angebot zutage. Die Mehrzahl der Vereine im Lande aber vermag die Veranlagungen nicht zu wecken. Wohl versteht man sie hier und dort zu sammeln und herkömmlich zu beschäftigen, doch die Wege zum soliden und fundierten Können sind allzuseiten. Die Ausnahmen bestätigen die Regel.

Die Verpflichtung, den suchenden Bewegungsdrang zu ordnen, auf ein Ziel zu richten und Fertigkeiten zu erarbeiten, wird gern von jedem einem anderen zugeschoben. Dabei ist die Aufgabe allen gestellt, die einen Bildungsauftrag für sich in Anspruch nehmen. Und wer glaubt heutzutage nicht, einen solchen Auftrag zu besitzen!

\*

Über manche Maßnahmen könnte man lachen, wenn sie nicht so teuer wären. – Vor Jahren hat der BLV angeboten, die besonderen Anforderungen, die die Höhenlage von Mexico-City an die Olympiateilnehmer stellen wird, aus alpinen Erfahrungen zu analysieren. In einem vertraulichen Schreiben forderte DLV-Sportlehrer Toni Nett wissenschaftliche Untersuchungen statt der laienhaften Machenschaften. Seitdem liest man von rätselhaften Erkrankungen und anderen unerklärlichen Vorkommnissen, die den Wissenden nicht überraschen. Jeder, der über genug Geld verfügt, sammelt teure Erfahrungen, um wissenschaftlich zu erkennen, was längst bekannt ist. Aufwand gehört eben zum guten Ton und Geheimniskrämerei sichert die Fahrkarte für 1968.

\*

Freilich ist der Aufwand international verbreitet und häufig als Politikum gewollt. Aufmerksamkeit, Betreuung und Gastfreundschaft bei Wettkampfreisen im Ausland (Dole: Jun.-Länderkampf mit Frankreich, Budapest, Prag) belasten das an äußerste Sparsamkeit bei Leichtathletikveranstaltungen gewöhnte Bewußtsein bei dem Gedanken an Gegenverpflichtungen mit leisem Schrecken. Offen blieb die Frage, ob die dort missliche Anteilnahme der sportinteressierten Öffentlichkeit als Ursache oder als Wirkung zu betrachten ist. Anders ist die Situation im Zollbereich der Flughäfen östlicher Länder. Dort zählt die DM und die harte politische Wirklichkeit. Mit einem Schlag wird deutlich, daß der Sport seinen eigenen, über alle Grenzen ragenden Bereich besitzt, den politische Konsequenzen überfordern müßten. Er hat nicht mehr

zu vertreten und anzuerkennen als die Sache, die überall die gleichen Züge trägt. Die Umgebung muß er hinnehmen, ohne sich mit jenen solidarisch zu erklären, die sie gestalten, soll nicht seine Idee und Aufgabe Schaden leiden. Auf allgemeine Achtung dieser Prinzipien besitzt er den Anspruch der Institution, die die freizügige menschliche Begegnung zum Inhalt hat.

Nebenerscheinungen, die das Gesamtbild stören wollen, machen dem einzelnen erst peinlich bewußt, was ihm im Innersten wert und heilig ist. Politische Überzeugungen lassen sich über den ehrlichen Sport nicht verkaufen. Er kann darum auch nicht auf seinen Schultern tragen, was die politische Macht nicht zu bewältigen vermag.

Ist er aber nicht gerade deshalb so bestechend liebenswürdig?

\*

Die Ergebnisse der bayerischen Meisterschaften vermochten nicht auszuweisen, daß der BLV der größte Landesverband im DLV-Bereich ist. Unsagbare Mühen der Verbandsinstanzen in den letzten Jahren konnten nur wenig bessern. Es fehlt an den Quellen der Entwicklung: an breitem Interesse, an der Talentpflege und an der Trainingsintensität. Solange hier Lücken bestehen, bleibt alles andere Stückwerk.

Wem das Wohl der Sportart am Herzen liegt, dem sei gesagt, daß die entscheidenden Aufgaben auf der Ebene des Vereins liegen. Gottlob gibt es große Beispiele dafür, was echte Hingabe dort zu sammeln vermag. Doch mit dem Fleiß weitet sich die Verantwortung. Der Aktive, der den Weg harten Trainings wählt, hat ein Anrecht darauf, bis zur Entfaltung seiner bestmöglichen Leistung gefördert zu werden. Hier aber dominiert häufig mangels kompromißloser Entscheidung die Mittelmäßigkeit. Das Fluidum, in dem die Höchstleistung gedeiht, entsteht nicht von selbst. Über Konsequenz, Fleiß und Härte muß einmal der Durchbruch erfolgen. Hinter solcher Zielsetzung steht immer die Persönlichkeit, die allzeit selbstlos handeln kann. Doch da scheiden sich die Geister!

Hans Axmann  
Kampfrichterobmann

**Größte  
Spezialfabrik für  
maschinengestickte  
Abzeichen**



**HANS BÄUMLER**

8903 Haunstetten

Neue Straße 6

Telefon 0821/34762

# Der Frauenvergleichskampf hat sich bewährt

Betrachtungen über ihn und die gesamte bayerische Frauenleichtathletik

Schon allein die Tatsache, daß 1966 zum 17. Male der Frauenvergleichskampf der sieben Bezirke von Bayern vonstatten gehen konnte, beweist, daß dieses jährlich wiederkehrende Frauensportfest mit über 100 Teilnehmerinnen großen Anklang gefunden hat.

Man muß es dem ehemaligen Frauensportwart des BLV, Konrad Obermeier, bescheinigen, daß er einen einmal als richtig erkannten Weg konsequent zu gehen verstand. Schon bei seiner Amtsübernahme hatte er klare Vorstellungen von den Notwendigkeiten der Situation in der sehr vernachlässigten Arbeit der Frauen-Leichtathletik. Einer seiner Gedanken war die Schaffung des Vergleichskampfes der sieben Bezirke von Bayern.

Im Jahre 1950 wurde mit Ergebnissen begonnen, die wenig erfreulich waren. Aber mit der gleichen Ruhe, mit der Konrad Obermeier für eine Virginia „eine Schachtel Streichhölzer“ opferte, ließ er sich nicht entmutigen, diese Veranstaltung immer wieder beim Verbandstag durchzuboxen. Viel zu klar hatte er erkannt, daß die meisten Vereine nach den Kreis- und Bezirksmeisterschaften die Saison für ihre Frauen als beendet betrachteten und die Aktiven so für lange Zeit nicht mehr angesprochen wurden. Daneben galt es vor allem, die schwachen Disziplinen, 1950 waren es 200 m, 80 m Hürden und Speerwurf (1966 bei den DM in Hannover bei letzteren zwei Wettbewerben je drei bayerische Teilnehmerinnen unter den ersten Sechs!), durch Schulung und Wettkampfmöglichkeiten zu fördern.

Einige Jahre war der Leistungsunterschied in den Bezirken so deutlich, daß diese Sporttreffen in A- und B-Gruppen stattfanden. Zur A-Gruppe gehörten Oberbayern, Mittelfranken und Schwaben, während Niederbayern, Oberfranken, Oberpfalz und Unterfranken zur B-Gruppe zählten.

1956 war es dann so weit, daß alle sieben Bezirke gemeinsam antraten. Dieser Modus kommt der ursprünglichen Idee einer Werbung und Vertiefung der Frauen-Leichtathletik auch viel mehr entgegen. Von den seit 1956 ausgetragenen neun Begegnungen (1963 und 1965 fiel der Kampf der ungünstigen Witterung zum Opfer) war Oberbayern sechsmal und Mittelfranken dreimal erfolgreich.

Nachstehende Statistik gibt einen genauen Überblick über die jeweils stattgefundenen Vergleichskämpfe.

## „Karlsruher Sprungkissen“

für Hoch- und Stabhochsprung  
vielfach bewährt  
Markisen, Gartenschirme, Zelte,  
Säcke, Planen, Kunststoffe

**Hans Dieffenbacher KG - Karlsruhe - Hafen**

Werftstr. 6-10, Telefon 5 15 25 / 6,  
Fernschr. 07 826 732

Jahr	Ort – Bezirk	Placierung – Punkte						
		Obb.	Mfr.	Schw.	Ufr.	Opf.	Ndb	Ofr.
1956	Sonthofen Schw.	2.	1.	4.	5.	7.	3.	6.
		206	223	119	104,5	83,5	149,5	97,5
1957	Neustadt b. Coburg Ofr.	1.	2.	5.	3.	7.	4.	6.
		226,5	204,5	118,5	177,5	58,5	144	88,5
1958	Augsburg Schw.	1.	2.	4.	3.	7.	5.	6.
		229	220,5	123,5	157,5	65,5	113	73
1959	Würzburg Ufr.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
		207,5	180,5	153,5	131	111	102	96,5
1960	Schweinfurt Ufr.	2.	1.	3.	5.	6.	7.	3.
		197	199	140,5	132,5	108,5	52	140,5
1961	Ansbach Mfr.	1.	2.	3.	4.	6.	7.	5.
		210,5	208	163	127	94	64	116,5
1962	Memmingen Schw.	1.	2.	3.	6.	4.	7.	5.
		236	216	161	94	120	85	99
1963	Bayreuth Ofr.	wegen ungünstiger Witterung ausgefallen						
1964	Burghausen Obb.	1.	2.	3.	5.	4.	6.	7.
		206,5	186	131	105	121,5	81	71
1965	Landshut Ndb.	wegen ungünstiger Witterung ausgefallen						
1966	Neustadt (Waldnaab) Opf.	2.	1.	5.	4.	3.	6.	7.
		178,5	194,5	114	117	146,5	93,5	54

Waren schon in der Amtszeit unter Konrad Obermeier bis 1961 hie und da heftige Diskussionen über diesen Vergleichskampf aufgetreten, so verschwanden diese auch nicht ganz unter BLV-Frauensportwart Siegmund Köstner (1962 – 1965). Letzterer hatte noch das Pech, daß während seines vierjährigen Wirkens gleich zweimal der Wettstreit wegen ungünstiger Witterung ausfallen mußte. Dies war natürlich für die immer wieder auftauchenden Gegner dieses Repräsentativtreffens noch mehr „Wasser auf die Mühle“. Mag sein, daß einige der stattgefundenen Kämpfe nicht das gehalten haben, was sie versprochen hatten. Aber hier lag der Grund meist beim ausrichtenden Bezirk, Kreis- bzw. Verein. Wer z. B. heuer in dem kleinen oberpfälzischen Städtchen Neustadt (Waldnaab) mit dabeigewesen ist, erlebte trotz des frühen Termins (21. Mai) einen Vergleichskampf, der, wie Harry Keuenschryver in den ASM schrieb, dank der mustergültigen Vorbereitungsarbeit aller Beteiligten sowohl in sportlicher als auch in kameradschaftlicher Hinsicht (Rahmenprogramm!) ein voller Erfolg war. Oder, um nur einige zu nennen, wer erinnert sich nicht gerne an die Vergleichskämpfe in Neustadt bei Coburg (1957) und Memmingen (1962)?

Der Bericht dieses Artikels hat nun insgesamt 11 dieser Sporttreffen mitgemacht und das Für und Wider mehrfacher Diskussionen zu ergründen versucht, wobei er zu folgendem Schlußergebnis gekommen ist:

Der Frauenvergleichskampf mit über 100 Wettkämpferinnen, eines der größten Sportfeste für Frauen auf nationaler Basis überhaupt, ist so fest fundiert, daß man daran festhalten sollte. Ein Etatvorschlag von 1000 DM ist verhältnismäßig nicht hoch, wenn man bedenkt, daß pro Kopf dem BLV nicht einmal 10 DM anfallen, worin die Fahrtkosten plus 3 DM für Mittagessen am Heimreisetag enthalten sind. Außerdem treten bei diesem Kampf ganz deutlich zwei Begriffe zutage, die m. E. ja das Wesentliche in unserer

Sportart sind, nämlich Förderung des Leistungs- und des Breitensportes. Jeder weiß, daß das eine so wichtig ist wie das andere. Hier ist es sogar möglich, zweigleisig zu fahren. Mit 14 Wettkämpferinnen pro Disziplin, hinzu kommen noch einige außer Konkurrenz startende Teilnehmerinnen (Nachwuchskräfte), sind überwiegend größere Felder am Start als bei der „Bayerischen“. Diese Breite aber benötigen wir, um die notwendige Spitze zu erhalten. Unsere Spitzenathletinnen, sozusagen die Visitenkarte, die übrigens beim letzten Kampf in Neustadt (Waldnaab) fast alle am Start waren und das auch nicht bereut haben (Geschenke und Ehrenpreise!), obliegt die Aufgabe, mit ihren hervorragenden Leistungen die Breite anzuziehen.

Abschließend hätte ich in diesem Zusammenhang noch eine Bitte und zwar: Die Sportfreunde, die glauben, an der bayerischen Frauenleichtathletik immer und immer wieder negative Kritik üben zu müssen, sollten, bevor sie dies tun, erst einmal folgendes bedenken: Das Verhältnis der leichtathletiktreibenden Männer zu den Frauen in der Bundesrepublik ist 4 : 1. Wenn also z. B. bei den diesjährigen bayerischen Meisterschaften in Gundelfingen 102 Frauen am Start waren (ein Jahr zuvor in Fürth nur 50), hätten demnach 400 Männer zum Wettkampf antreten müssen. Noch krasser wird es aber bei den über 21jährigen. Hier weist die Statistik sogar ein Verhältnis von 8 : 1 auf. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, weil die meisten Frauen in diesem Alter darauf bedacht sind, sich zu verhelichen und dadurch meist dem Sport verlorengelangen.

Eine gewisse Abhilfe können wir nur schaffen, wenn wir ohne langes Palaver im DLV beginnen, uns den anderen Ländern anzupassen. Vor allem müssen unsere DLV-Jugendhüter ihre oft doktrinäre Haltung in den Jugendschutzbestimmungen etwas ablegen. Selbst der DLV-Jugendwart Dr. Kirsch kam, wenn auch etwas spät, zu der Erkenntnis, daß wir in diesem Punkt etwas elastischer werden müssen. Was jetzt nur in Ausnahmefällen möglich ist, soll nach baldiger Änderung (?) der Jugendklasse zur Regel werden – der letzte Jugendjahrgang kommt zu den Aktiven. Die Jugendklassen kann man mit dem letzten Schülerjahrgang, den 14jährigen, wieder auffüllen. Letztere sollten ohne weiteres reif sein, in der B-Jugend starten zu können.

Wir haben zwar in diesem Jahr mit vereinten Kräften (Bezirksfrauensportwarte!) die seit Jahren rücklaufende Tendenz der bayerischen Frauenleichtathletik abstoppen und gegenüber 1965 Fortschritte erzielen können, aber wir müssen uns noch schwer anstrengen, wenn wir wieder auf den hohen Stand der Jahre 1956 – 1961 kommen wollen. Um dies möglich zu machen, bedarf es neben der Eingliederung des letzten Jugendjahrganges in die Frauenklasse einer stärkeren Forcierung der Frauenarbeit in den meisten Vereinen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich die Vereine TSV 1860 München, TS Jahn München, Post SV München, 1. FC Nürnberg und SG Siemens Nürnberg für ihre bisherige gute Arbeitsleistung in puncto Frauenleichtathletik besonders lobend erwähnen und ihnen Dank und Anerkennung aussprechen.

Auch sollte m. E. die Zusammenarbeit zwischen Verbandsleitung, den Bezirken, Kreisen und nicht zuletzt **den Vereinen, den eigentlichen Trägern des Verbandes**, sich noch etwas besser gestalten. Nur wenn wir ausnahmslos alle an einem Strick ziehen, kann Außergewöhnliches geleistet werden, was letzten Endes auch wiederum unserer bayerischen Frauenleichtathletik zum Nutzen gelangen würde.

Ich hoffe zuversichtlich, daß auch über unserer bayerischen Frauenleichtathletik in einigen Jahren die Sonne wieder heller scheinen wird. Das gleiche sollten wir aber auch bei den Männern erstreben.

Ich bitte deshalb um verständnisvolle und allseitige Mitarbeit sowie um wohlwollende Unterstützung.

Hans Badhorn  
(BLV-Frauensportwart)

# Revolutionäre Vorschläge über neue Wege für den Leichtathletik-Nachwuchs

Seit Jahren wird darüber diskutiert, daß die Jugendwettbewerbe mehr den Anforderungen der Männer- und Frauenklasse anzupassen sind, um das Hineinwachsen in die Altersklasse der AKTIVEN zu erleichtern. In den Frauenausschüssen schießt man seit noch längerer Zeit nach den letzten Jugendjahrgängen, um mit Hilfe der weiblichen Jugend der Frauen-Leichtathletik neue Impulse geben zu können. Heute stehen wir an einem Wendepunkt in all diesen Fragen, da die Schüler- und Jugendarbeit im DLV und in seinen Vereinen in eine Situation geraten ist, die mit den bisherigen Bestimmungen und Mitteln, insbesondere in der Leistungsförderung des Nachwuchses, nicht mehr ausreichend gemeistert werden kann. Die sportliche Leistungsentwicklung und Wettkampfpraxis in diesen Altersstufen ist uns im internationalen Maßstab davongelau- fen. Unsere alte Jugendordnung ist reformbedürftig. Physiologische und psychologische Untersuchungsergebnisse, Erkenntnisse und auch Erfahrungen aus den letzten Jahren über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft im Schüler- und Jugendalter zwingen zu einer Überprüfung der Schwerpunkt- bildung im Jugendbereich. Zwangsläufig müssen andere Formen und Möglich- keiten in unserem Wettkampfsystem gefunden werden. Ein fließender Übergang von der Jugend zu den Junioren und Senioren ist notwendig! Der DLV-Jugendausschuß hat jeweils nach langem Zögern kleine Regelände- rungen beschlossen, um der dynamischen internationalen Leistungsentwicklung Rechnung zu tragen. Die Anträge einzelner Jugendwarte, das Drängen der Vereine und Trainer haben zur stückweisen Änderung der DLO im Jugend- sektor geführt, das Kernproblem blieb jedoch unangetastet. Streckenweise hatte man das Gefühl, daß die Wettkampf- und Jugendbestimmungen je nach Lage und Situation in einem Verein oder im Verband geändert worden sind. Wett- bewerbe und Regeln wurden gestrichen, neue hinzugefügt, Gewichte und Maße verändert, Jugendschutzbestimmungen umgestoßen und Ausnahmebestimmungen für einige wenige Jugendliche erlassen. Nichts ist schädlicher für eine kon- tinuierliche Arbeit in Verein und Verband, als diese laufenden Veränderungen. Wer soll sich in diesem Durcheinander noch auskennen, wer kann alle diese Regelungen und Bestimmungen und insbesondere die Ausnahmen überwachen?

Jugendarbeit muß wieder auf lange Sicht betrieben und darf nicht mehr von Jahr zu Jahr verändert werden! Daher brauchen wir eine tiefgreifende Ände- rung in puncto Wettkampfbetätigung und Talentförderung, die so modern und umfassend ist, daß für die nächsten zehn oder zwanzig Jahre Weg und Ziel unverrückbar festliegen!

Jede Ordnung und Regel soll einfach und klar sein und keine Hintertür für besonders spitzfindige Vereins- und Verbands-Funktionäre offenlassen. Es darf in der Regelauslegung keine abweichenden Möglichkeiten geben, weder beim DLV noch bei den Vereinen oder in den Landesverbänden. Es ist nämlich einem Jugendwart im Verein oder Kreis nicht klarzumachen, warum der Jugendliche X an einer Junioren-Meisterschaft oder in einer DLV-Junioren-Auswahl starten darf und der Jugendliche Y nicht. Es ist nicht einzusehen, warum ein B-Jugend- licher am Fünfkampf der A-Jugend teilnehmen darf, am 800-m-Lauf oder

1000-m-Lauf dieser Altersklasse aber nicht. Wenn für den Ausnahmefall (Talentförderung!) ein solcher Start speziell in der Juniorenklasse als Anreiz, Leistungsvergleich und zur Leistungssteigerung gedacht und angesehen wird, so muß diese Möglichkeit für alle leistungsfähigen und leistungswilligen Jugendlichen offengehalten werden, ganz gleich, ob diese sich der augenblicklichen Leistung nach auf einer höheren (DLV-) oder auf einer unteren (Kreis- und Vereins-) Ebene befinden. Wer kann voraussehen, ob die Talentförderung auf der unteren Ebene nicht nachhaltiger und für die Zukunft eines Athleten von größerer Entscheidung ist oder doch zumindest sein kann als der Einsatz und die Förderung im DLV-Maßstab? Wie viele Deutsche Jugendmeister und jugendliche „Spitzenköpfe“, ob mit oder ohne intensive Betreuung, haben wir in der Seniorenklasse auch wieder ganz vorne, in der Spitze entdeckt? Die Mehrzahl unserer Deutschen Meister waren jedenfalls nicht auch die Deutschen Jugendmeister, sondern es waren oft diejenigen Jugendlichen, die im zweiten oder gar dritten Glied standen. Also, auch auf den Ebenen, die bis in die Bezirke und Kreise hineinreichen.

Mit den Jugendschutzbestimmungen hat man um die Jugendlichen einen Schutzwall gebaut, um sie vor Überforderung und Überanstrengung zu bewahren; ein Start in der Junioren-, Männer- oder Frauenklasse ist ihnen verwehrt, sieht man von den wenigen Ausnahmen der letzten Jahre ab. Jugendschutz soll aber die Leistungsentwicklung nicht hemmen und die Jugendlichen in eine Art „Naturschutzpark“ verbannen. Die leistungsstarken Jugendlichen gehören in die „Wildbahn“, wie Ludwig Koppenwallner in der Süddeutschen Zeitung unlängst schrieb.



**GEGR·1869**

## **135 Niederlassungen in Bayern**

Sparbücher · Pfandbriefe · Aktien  
Investment-Anteile  
auch mit 20-30% Sparprämie  
je nach Familienstand

Rasche und zuverlässige Erledigung  
von Bankgeschäften aller Art

---

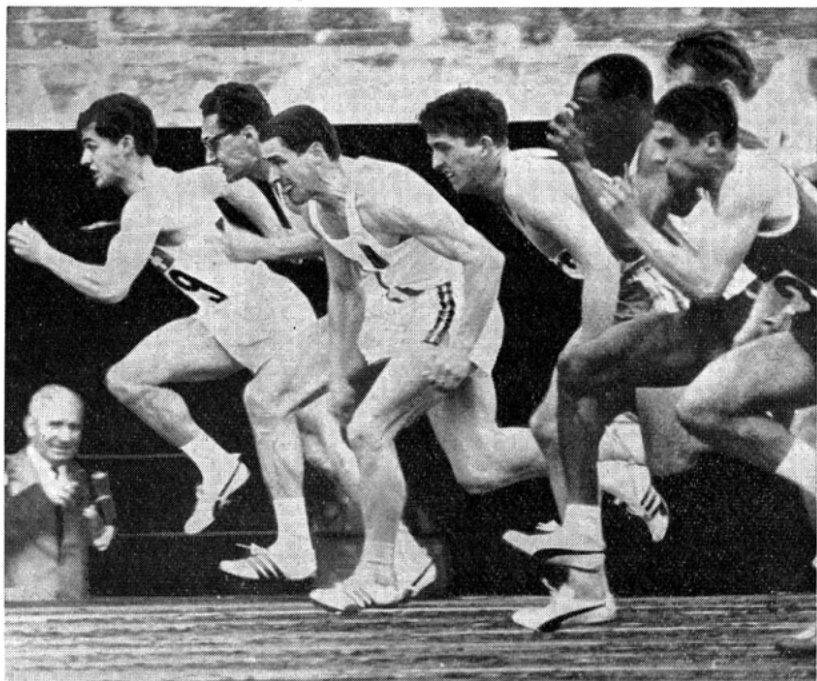
# **BAYERISCHE VEREINSBANK**

*Eine Bank, die Ihr Vertrauen verdient*

Eine wirkliche Überforderung ist im wesentlichen nur in den Mittel- und Langstreckenläufen und evtl. in den Mehrkämpfen evident, abgesehen vom krankhaften Ehrgeiz einiger Jugendlicher und deren Trainer, die durch massierte Starts an einem Tag oder in sehr kurzen Zeitabständen (insbesondere in den Sprints und Staffeln mit Vor- und Zwischenläufen) Raubbau an der Gesundheit des jugendlichen Athleten treiben. Wo hingegen liegt eine Überforderung vor, wenn z. B. jugendliche Hochspringer oder Speerwerfer einen Wettkampf mit Junioren oder Senioren durchführen? Wo liegt der Unterschied, wenn in diesen oder ähnlichen Disziplinen Jugendliche gegen Jugendliche oder Jugendliche gegen Junioren/Senioren starten? Physisch gibt es doch wohl keine Unterschiede, vielleicht oder auch ganz sicher aber in psychischer Hinsicht. Und hier sollen ja gerade Selbständigkeit, Widerstandskraft und Selbstbewußtsein gesteigert, Routine und Wettkampferfahrung vergrößert werden. Genau dies ist aber nicht möglich, wenn der Jugendliche in seiner Disziplin im Kreis, Bezirk oder auch im Landesverband unter seinen Alterskameraden keine gleichwertigen Gegner hat. Bekannt sind für uns in Bayern doch die Beispiele der letzten Jahre mit Engel (Stabhoch), Sieghart und Wellnhofer (Hochsprung), Abraham (Speerwurf) und mit den Mädchen Schlegel, Wanek und Heyn, die im Bezirk und im BLV (und damit erst recht im Kreis) keine ernsthafte Konkurrenz hatten, ja in der Regel ihren Hochsprung oder Stabhochsprung erst begonnen haben, als alle anderen Wettkampfteilnehmer bereits ausscheiden mußten. Unter diesen Umständen noch von einem echten Wettkampf zu sprechen, wäre für die genannten Jugendlichen sicher eine Übertreibung. Kraft, Leistung und Kampfmoral wachsen erst am gleichwertigen und stärkeren Gegner. Und diese fehlen sehr oft, wie die wenigen Beispiele gezeigt haben, und sie fehlen insbesondere in den kleinen Vereinen und in den ländlichen und flächenmäßig weit auseinanderliegenden Kreisen und Bezirken. Oft gibt es dort nur einige jugendliche Leichtathleten und so gut wie keine Jugend-Wettkämpfe. Auf dem Lande und in den Kleinstädten leben aber noch unentdeckte und leistungsfähige Talente, die infolge mangelnder Wettkampfbetätigung zu anderen Sportarten (insbesondere Fußball) abwandern. Der Klein-Verein z. B. im Bayerischen Wald oder in Niederbayern kann es sich einfach finanziell nicht leisten, seine Jugendlichen oder Schüler mehrmals in der Saison auf eine längere Reise nach Nürnberg, München oder Würzburg zu schicken, um an einem stark besetzten Wettkampf teilnehmen zu können. Ein Start aber in etwa gleichstark besetzten Seniorenwettkämpfen in der näheren Umgebung läßt sich hingegen wesentlich leichter bewerkstelligen. Weiterhin: viele Disziplinen fallen bei einer kleinen Veranstaltung aus, weil in der betreffenden Altersklasse nur zwei Teilnehmer am Start erscheinen. Könnten Jugendliche und Junioren/Senioren – insbesondere weibliche Jugend und Frauen – gemeinsam starten, kämen auch diese in der Regel schwierigen Übungen öfter zur Durchführung. Bei den Staffeltettkämpfen stellt sich dieses Problem ähnlich. Die Hereinnahme eines Jugendlichen ermöglicht u. U. auch einem Klein-Verein die Aufstellung einer leistungsstarken Staffel. Ohne diese Verstärkung aber besteht überhaupt kein Interesse an diesem Wettkampf. So kommt die Leichtathletik, die wir fördern wollen, in vielen Vereinen zum Erliegen. Genau das aber muß vermieden werden, weil wir **alle** Reserven ausschöpfen wollen! Gewiß sind die Schwierigkeiten in den Großstädten und Großvereinen nicht solcher Natur. Auf dem Lande ist es aber so und wir müssen unsere Bestimmungen auf diese Belange abstellen, wenn wir den Nachwuchs aus den Landkreisen nicht verlieren wollen.

Es ist ein gutes Recht der Vereine, daß sie (ebenso wie der DLV) bei Vergleichskämpfen die stärkste Mannschaft auf die Beine stellen wollen. In der DLV-Junioren-Mannschaft dürfen legal seit zwei Jahren Jugendliche starten, wenn sie die entsprechende Qualifikation besitzen. Offiziell wurde dieses Vorrecht nur dem letzten Jugendjahrgang eingeräumt. inoffiziell haben aber schon

Unsere Leser  
sind überall dabei



Gelaufen, gestoßen und gesprungen wird in allen Erdteilen. Überall klicken dazu die Verschlüsse der Fotoreporter - und vom wichtigen Sportereignis berichtet unsere Zeitung schon am nächsten Tag in Bild und Text. So schildern wir den Lesern täglich umfassend und anschaulich das Geschehen auf der ganzen Welt. Deshalb sind sie stets auf dem laufenden - durch die ständige Lektüre „ihrer“ Zeitung

**NÜRNBERGER**  
*Nachrichten*

am besten: täglich im Abonnement

B-Jugendliche in diesen Auswahl-Mannschaften gestanden. Trotzdem: den Vereinen und den Regional-Verbänden (Kreis, Bezirk, Land) wurde diese Möglichkeit bisher nicht eingeräumt.

Im Verein und in Trainingsgemeinschaften üben Jugendliche und Senioren zusammen und veranstalten Scheinwettkämpfe; amtliche Veranstaltungen dieser Art gibt es ja nicht. Bei Schulwettkämpfen wiederum gibt es keine Trennung in Jugendliche und Junioren; ein gemeinsamer Start ist möglich und die Sportlehrer – in vielen Fällen gleichzeitig auch Leichtathletik-Jugendwarte – haben keine Bedenken gegen diese Praxis. Wird durch diese Unlogik in unseren Reihen nicht schon die erste Möglichkeit einer echten Nachwuchsförderung blockiert, die zudem noch den Vorteil hat, kaum größere Kosten zu verursachen?

Die ganzen Beispiele zeigen, daß Schüler und Jugendliche, die sich stark genug fühlen und unter Gleichaltrigen keine Konkurrenz haben, eine legale Gelegenheit erhalten sollten, in der nächst höheren Altersklasse zu starten, ohne hierdurch die Startberechtigung für die angestammte Altersklasse zu verlieren. Sie bleiben also ihrem Alter nach weiterhin Schüler oder Jugendliche der Klassen A oder B. In den Bestenlisten werden die Leistungen in der entsprechenden Altersklasse geführt bzw. in die nächsthöhere Altersklasse übernommen, wenn sie ausreichend und mit den vorgeschriebenen Wurfgeräten erzielt worden sind. Für die DMM/DJMM sollte die bisherige Regelung bestehen bleiben, d. h. jeder Aktive, Jugendliche oder Schüler kann nur in einer Mannschaft teilnehmen und gewertet werden.

All diese Anregungen und Forderungen können nur verwirklicht werden, wenn die DLO in den nachfolgenden Punkten eine Änderung wie folgt erfährt:

## **DLO-Ausgabe 1966**

### **Seite 110, 2. Abschnitt, A. Männer – 1. Allgemeine Klasse:**

In der allgemeinen Klasse ist startberechtigt, wer zu Beginn des Jahres das 16. Lebensjahr vollendet hat.

### **Seite 111, B. Frauen – 1. Allgemeine Klasse:**

In der allgemeinen Klasse ist startberechtigt, wer zu Beginn des Jahres das 15. Lebensjahr vollendet hat.

### **Seite 112, D. Weibliche Jugend:**

1. Jugend A:
2. Jugend B:
3. Schülerinnen A:
4. Schülerinnen B:  
Schülerinnen C entfällt!

Startberechtigt . . . .	in dem das 18. Lebensjahr . . . .
Startberechtigt . . . .	das 15. Lebensjahr . . . .
Startberechtigt . . . .	das 13. Lebensjahr . . . .
Startberechtigt . . . .	das 10. Lebensjahr . . . .

Anstelle der nachfolgenden beiden Absätze: **Neu**

Die Wettkampfbetätigung der Schüler(innen) und der Jugendlichen ist in der jeweils nächst höheren Altersklasse gestattet, soweit der Leistungsstand dieser Altersklasse erreicht ist. Das gilt auch für die DJMM und DMM.

**Seite 113, 3. Abschnitt: Startbeschränkungen.**

**A. Für Schüler und männliche Jugendliche:**

Absätze 1 und 2 bleiben unverändert.

Neu: 3. Absatz:

Der Jugend-Zehnkampf wird an zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt. Zwischen zwei Zehnkämpfen muß ein Zeitraum von wenigsten..... (weiterhin alter Text . . . . .) ausgetragen.

Neu: 4. Absatz:

Beim Start der A-Jugendlichen in der Junioren- oder allgemeinen Klasse sind Laufwettbewerbe über 200 m, Gehwettbewerbe und die Teilnahme am Zehnkampf und Fünfkampf verboten.

Beim Start der B-Jugendlichen in der A-Jugendklasse sind Laufwettbewerbe über 1000 m, das 5-km-Bahngehen und die Teilnahme am Zehnkampf verboten.

**B. Für Schülerinnen und weibliche Jugendliche:**

Änderung:

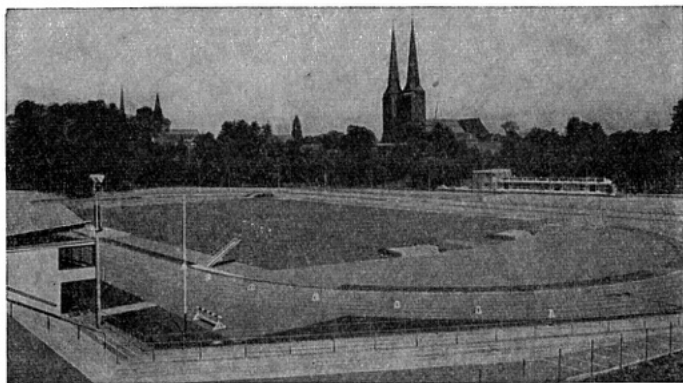
Im Zeitraum von . . . . . beschränkt. Die Beteiligung am Mehrkampf entspricht jeweils zwei Laufwettbewerben.

Teilnehmerinnen an einem 600-m- bzw. 800-m-Lauf dürfen an diesem Tage nach diesem Lauf keinen weiteren Wettbewerb mehr bestreiten.

**Seite 127, H. Jugendbestimmungen: entfällt!**

**DMM und DJMM – Ausschreibung, Ausgabe 1966**

Seite 137 und 139 jeweils der letzte Absatz nach männliche Jugend B, bzw. weibl. Jugend B, Gruppe 1 entfällt! R. Braun



Buniamshof-  
Lübeck

**PORPLASTIC-ALLWETTER-DECKEN**

für die schnelle Laufbahn

**SPORTBAU GÖDEL & VON CRAMM**

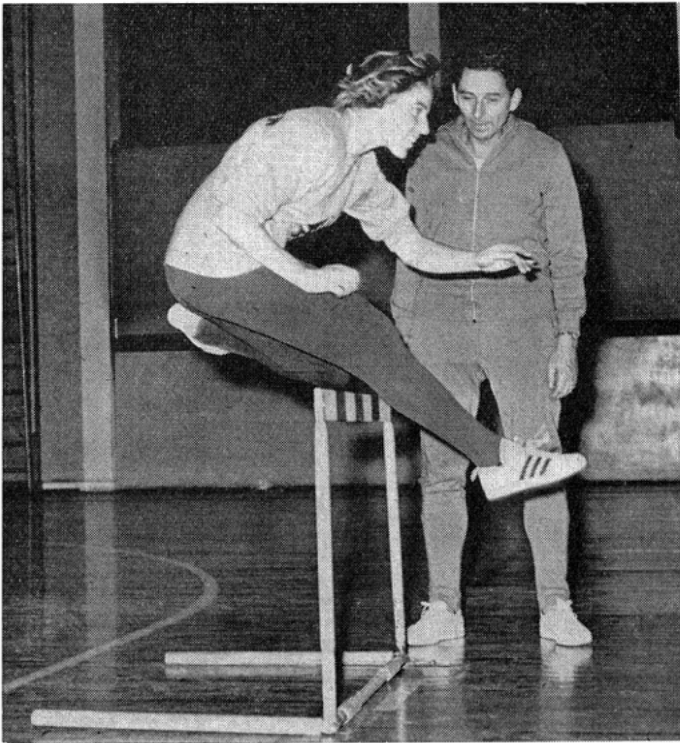
HAMBURG, Klosterwall 6 - Telefon 33 63 13

# Lehrarbeit im Winterhalbjahr 1965/66

Unsere Lehrarbeit auf Landesebene konnte im bisherigen Umfange (siehe vorjähriges Jahrbuch) weitergeführt werden, wobei – vor allem aus finanziellen Gründen – nach Möglichkeit die Trainingsgemeinschaften in Süd und Nordgruppen aufgeteilt wurden.

Wir bildeten zwanzig Trainingsgemeinschaften, die von ebensoviel BLV-Lehrkräften betreut wurden. Weitere 6 Lehrkräfte stehen uns auf Landesebene noch zur Verfügung, die, wie die vorgenannten 20, auch in den Bezirken (für Übungsleiterlehrgänge und Lehrgänge für Aktive) tätig sind.

Es wurden von uns rd. 350 Aktive des Verbandes geschult, davon 255 in Männerlehrgängen (35 % Männer, 40 % Junioren und 25 % Jugendliche) und 95 in Frauenlehrgängen (30 % Frauen, 40 % Juniorinnen und 30 % Jugendliche). Unsere 20 Trainingsgemeinschaften hatten insgesamt 67 Zusammenkünfte (durchschnittlich drei), wobei als Trainingsorte zu den im Vorjahr genannten noch Bamberg, Schongau und Trostberg hinzukamen. Bei unseren Trainingszusammenkünften in der Sportschule Grünwald und in Südbayern nahmen als Gäste auch Aktive der TS Innsbruck (Männer) und des LC REX Zürich (Frauen) teil.



*2 Namen  
aus der  
Geschichte  
des deutschen  
Frauen-  
Hürdenlaufs:  
Inge Schell  
und ihr  
Trainer  
Rudi Waneck*

Außer den rd. 350 Aktiven, die in BLV-Trainingsgemeinschaften gefördert wurden, nahmen 28 bayerische Spitzenkräfte bei DLV-Lehrgängen teil.

Ich glaube, wenn man die Leistungen der vorgenannten Aktiven im Laufe der Saison 1966 verfolgt hat, konnte man doch feststellen, daß zumindest ein Teil der von uns betreuten Leichtathleten und -athletinnen von der Arbeit unserer Lehrkräfte profitiert hat. Freilich ist dies bei den einzelnen Aktiven verschieden, auch dauert es bei der einen Disziplin länger als bei der anderen, bis man eine entsprechende Leistungssteigerung sieht, aber allgemein kann man sagen, daß eine Weiterführung dieser Arbeit im bisherigen Umfang bestimmt erfolgversprechend ist. Schwierigkeiten treten im großen und ganzen nur in finanzieller Hinsicht auf, da die Ausgaben für die Lehrarbeit aufgrund des steigenden Preisniveaus stets höher werden, der zur Verfügung stehende Betrag von ca. DM 40 000 jedoch gleich bleibt. Man muß so immer wieder neue Wege finden, um mit dem Geld auszukommen.

Schwierigkeiten bereitet uns auch noch die Ausbildung unserer Übungsleiter bzw. die Anerkennung derselben für eine Bezuschussung seitens des Staates. Bisher wurden vom Kultusministerium nur 16 Übungsleiter aus der Leichtathletik bestätigt. Weitere 57 von uns gemeldete Übungsleiter mit Nachweis einer 15jährigen Vereinstätigkeit müssen nach den Richtlinien des Kultusministeriums vor Anerkennung der Zuschußfähigkeit noch einen 20stündigen Lehrgang mit abschließender Prüfung absolvieren. Diese Lehrgänge werden auf BLSV-Bezirksebene durchgeführt. Für neue Übungsleiter steht das in Frage kommende Programm für die Ausbildung vorerst noch aus, da der Deutsche Sportbund bezüglich dieser Angelegenheit immer noch in Beratungen steht.

Auch in unseren Bezirken und Kreisen wird in der Lehrarbeit fest gearbeitet, wobei der BLV für die Ausbildung von Übungsleitern je Bezirk insgesamt DM 1000 für Frühjahr und Herbst, sowie für die Schulung von Aktiven je Bezirk insgesamt ca. DM 450 für 1966 zur Verfügung stellen konnte. Hier müssen natürlich die Bezirke versuchen, über den BLSV und andere Institutionen weitere Geldbeträge „locker zu machen“.

Allen in der Lehrarbeit Tätigen, Bezirks- und Kreislehrwarten, BLV- und Bezirks-Lehrkräften, vor allem auch den Damen unserer Geschäftsstelle, welche die viele Schreibaarbeit zu bewältigen haben, sowie den Mitgliedern des Vorstandes und Verbandsausschusses, die immer ein „offenes Ohr“ für die Lehrarbeit haben, danke ich für ihre Mitarbeit und für ihr Verständnis recht herzlich.

Helmut Gruner, BLV-Lehrwart

# Quo vadis DMM

Seit Jahren ist trotz ständiger Steigerung in allen Klassen der DMM Männer, Frauen und Jugend, der sogenannte Endkampf um die DMM der Sonderklasse immer weniger populär und weniger anziehend geworden.

Beim diesjährigen Verbandstag des Deutschen Leichtathletik-Verbandes waren, nachdem bei diesem Verbandstag Änderungen in der DMM vorgenommen werden konnten, eine Reihe von Anträgen eingegangen, die sich mit Änderungswünschen in der DMM aller Klassen befassen. Unter anderem auch ein Antrag von Westdeutschland, der lautete: „Den Endkampf um die DMM in der Sonderklasse abzuschaffen und genauso wie in allen übrigen Klassen nur einen Bundesbesten zu ermitteln“. Beim Verbandstag in Stuttgart wurde dann der ganze Komplex um ein Jahr zurückgestellt und erst 1967 beim Verbandstag in Köln soll über die weitere Entwicklung entschieden werden. Es dürfte allgemein bekannt sein, daß gerade die bei der DMM durchgeführte Punktewertung für den Zuschauer äußerst uninteressant ist und daß dies wohl der Hauptgrund ist, weshalb das Interesse an diesen Endkämpfen der Sonderklasse Männer und Frauen und der Jugend in den letzten Jahren so wenig Publikumsanklang fand. Die letzten großen Zuschauerzahlen hatten wir 1958 beim Endkampf in Bad Reichenhall, wo vor allen Dingen bei den zahlreichen Kurgästen die Namen eines Germar und Lauer zugkräftig waren, die alle einmal sehen wollten. Dann ging nach dem Abtritt dieser beiden hervorragenden Athleten das Interesse fast auf den Nullpunkt zurück und es ist unseren großen Vereinen gar nicht mehr zuzumuten, die hohen Kosten eines DMM-Endkampfes weiter zu investieren, nur damit den Bestimmungen des DLV Genüge getan wird.

Nun hat im Laufe dieses Jahres die vom DLV-Verbandstag aufgestellte Kommission in verschiedenen Beratungen einen neuen Weg für die DMM suchen wollen. Die Vorschläge sind mannigfaltiger Art. Den tragbarsten Vorschlag für den DMM-Endkampf machte der 1. FC Nürnberg. Er hat empfohlen, nur noch zwei Leute zu werten und die ganze Veranstaltung an einem Tag abzuwickeln, um damit evtl. eine oder zwei Übernachtungen am Austragungsort zu sparen. Das geht aber am Sinn der DMM vorbei, weil dadurch die Veranstaltung 1. verkleinert und es 2. weniger Teilnehmer sein dürften, wo doch gerade die DMM die Breitenarbeit des DLV ausstrahlen sollte.

Einfach war der Vorschlag von 1860 München: Beibehaltung der alten Art, Erhöhung des Zuschusses des DLV von DM 3000 auf DM 20 000. Vereinsmäßig in Ordnung, aber keine neuen Gesichtspunkte, wie die DMM interessanter gestaltet werden könnte.

Dann gab es Vorschläge, die Sonderklassen-Disziplinen noch zu erweitern. Auch die übrigen Klassen der DMM mit weniger Teilnehmern aber mehr Disziplinen interessant zu machen.

Aber all diese Vorschläge gehen am Kern der Sache, wie schon gesagt, vorbei. Ich glaube, es wäre richtig, die ganzen DMM-Ausschreibungen zu belassen, den Endkampf der Sonderklasse jedoch abzuschaffen und wie in allen übrigen Klassen nur einen Bundesbesten zu ermitteln. Die Befürchtungen, daß man damit der DMM das Grab schaufle, ist meiner Ansicht nach nicht richtig, denn für den Endkampf der Sonderklasse kommen Jahr für Jahr die gleichen Vereine in Frage und den Einwand, daß dann die DMM in ihrer gesamten Teilnehmerzahl zurückgehe, kann man nicht anerkennen, nachdem gerade in

den unteren Klassen, wo es keinen deutschen Meister, sondern nur einen Bundesbesten gibt, die Steigerung der DMM von Jahr zu Jahr größer wird. Also der Vorschlag des BLV ist dergestalt, nur noch Bundessieger unter Beibehaltung der alten Ausschreibung zu ermitteln.

Um aber die Vereinsarbeit irgendwie ganz groß herauszubringen, schlagen wir vor, einen Cup der DLV-Vereinsmannschaften einzuführen mit Vorkämpfen in den Ländern, weiterhin steigend mit den Besten in den Regionalverbänden bis zum Endkampf der sechs besten Vereine um den Cup des DLV. Damit hätten wir für die breite Masse eine Veranstaltung geschaffen, die nicht nur interessant und dynamisch wirken würde, sondern die Zuschauer – die Anzahl würde bestimmt größer sein – würden plötzlich einer solchen Veranstaltung mehr Interesse entgegenbringen. Ich stelle mir diesen Cup so vor: Jeder Verein stellt für jede Disziplin einen Mann. Der Erste – je nach teilnehmenden Mannschaften – bekommt die höchste Punktzahl, der Letzte die niedrigste. Jeder Zuschauer, auch der größte Laie, könnte sich in privater Rechnung vom Ablauf eines solchen Kampfes sofort ein Bild machen. Er weiß, wo seine Mannschaft steht, und nach der letzten Disziplin wäre auch sofort der Sieger festzustellen, was bei der DMM mit ihren schwierigen Punkt-Errechnungen für den Laien bisher nicht möglich ist.

Die Schwierigkeit sehe ich vor allen Dingen in der Termingestaltung dieser Kämpfe. Aber auch das müßte zu koordinieren sein und es wäre nur eine Frage des Terminplanes, auch diese Kämpfe in den Terminkalender des DLV einzubauen, denn gerade das belebende Moment im Cup würde wirklich eine Steigerung der Zuschauerzahlen bedeuten und damit das Interesse an unserer Leichtathletik ganz bedeutend heben.

Sollten die obengenannten Schwierigkeiten aber unüberwindlich sein, so wäre noch ein letzter Ausweg gegeben, nämlich die DMM-Sonderklasse läuft nach wie vor bis zum Endkampf und dann würden die sechs besten Mannschaften der Sonderklassen Männer, Frauen und Jugend statt des DMM-Endkampfes, zum Endkampf der Vereine mit je 1 Mann um den Cup des DLV antreten. In der Sonderklasse hätten wir die Rangfolge wie bisher. Der beste Verein wäre Bundessieger in der Sonderklasse der Männer, Frauen und Jugend und der Sieger des DLV-Cup für Vereins-Mannschaften würde in einer extra Wertung als bester deutscher Verein im Deutschen Leichtathletik-Verband bezeichnet und geehrt.

Den Cup des DLV stelle ich mir genauso wie den Europa-Cup vor, eine Veranstaltung von zwei Tagen mit denselben Disziplinen wie beim ersten Europa-Cup in Stuttgart.

Otto Ortner  
(Sportwart)



**FERNSPRECHAPPARATE  
NEBENSTELLENANLAGEN  
FERNAMTSBAU**

**FRIEDRICH MERK · TELEFONBAU A.G.  
MÜNCHEN 9 Warngauer Straße 32**

# Volksläufe: unsere Leichtathletik als »Sport für alle«

Die Konzeption unserer Volksläufe als „Sport für alle“ war von der ersten Veranstaltung an weder eine Nachahmung des zweiten Weges noch gar eine Hilfsschule des Sportes, sondern eine gesunde Synthese zwischen Spitze und Breite. Getreu der Tradition unseres Sportes, jedoch mit den modernsten Werbemethoden und der rationellsten Massenzeitnahme wurde diese „Massenproduktion des Sportes“ von Anfang an durchgeführt.

Finanziell selbsttragend, sind die Volksläufe nicht auf die Zuschauermassen des Spitzensportes, aber auch nicht auf die staatlichen Zuschüsse des zweiten Weges angewiesen. Im Gegenteil, viele bayerische Teilnehmer fahren auf eigene Kosten oft bis ans andere Ende der Bundesrepublik, um z. B. in Bremen an einem Volkslauf der 3800 Teilnehmer mitzumachen, am nächsten Wochenende kommen dann die Bremer nach Reutte in Tirol (auch Österreich folgte unserem Beispiel), dann starten sie in München, dann in Nürtingen bei Stuttgart mit 3600 anderen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, meist ganze Familien, jeder in seiner Klasse. Denn für jedes Familien-Mitglied bieten wir Startmöglichkeiten, insbesondere aber für unsere Jugend. Allein dafür 8 Klassen von Schülern und Schülerinnen B bis zur männl. und weibl. Jugend A.

Die meisten von ihnen erlebten beim Volkslauf zum ersten Mal, wie schön Sport in der Gemeinschaft und in der Natur sein kann, viele, die von unseren



*Volksläufer unterwegs –  
heute bereits ein wohlvertrautes Bild in der Leichtathletik*

Stadien bisher nur die Zuschauertribünen kannten. Eine nicht zu leichte Sollzeit, die etwa der entsprechenden Leistung für das Sportabzeichen entspricht, dient der Anregung zum ständigen Training. Eine ununterbrochene Folge von Veranstaltungen von Mitte April bis Anfang November sorgt für Abwechslung und Konkurrenz unter den Vereinen, wie unter den Teilnehmern, wobei im Frühjahr und Herbst an jedem Sonntag zwei Volksläufe im Bundesgebiet stattfinden. Nicht die Mindestzeit allein lockt die Teilnehmer, die Kontaktstimmung einer Mammut-Veranstaltung, das Erleben einer sportlichen Kameradschaft läßt sie alle Mühen und Opfer vergessen. Der Traum, einmal zu jenen auserlesenen 10 % zu gehören, die mit einer Goldmedaille ausgezeichnet werden oder gar einmal Sieger zu sein, treibt sie schließlich von selbst in unsere Vereine, läßt sie auf dem Lande unter oft ungünstigen Bedingungen ohne 400-m-Bahn trainieren: bis sie reif werden für unsere Waldlaufmeisterschaften, unsere Langstrecken auf der Bahn oder die Krone unserer Langstrecken: den Marathonlauf. Sie wollen keine Spesen, sie können es gar nicht begreifen, daß ihnen ihr Verein für die Meisterschaften auch noch das Fahr- und Startgeld bezahlt, sie wollen nur endlich selbst dabei sein. Und sie kennen die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit besser als manche Routiniers: kein Mann aus dem Volkslauf hat auf den beiden letzten Marathon-Meisterschaften in Passau aufgegeben, keiner ist zusammengebrochen. Das sagt uns alles über ihren Sportgeist und wir Bayern sollten stolz sein, daß dieser Sport für alle vom Arzt bis zum Arbeiter ohne Standesunterschiede, vom Olympiateilnehmer bis zum Anfänger in unserem Leichtathletik-Verband geboren wurde. Gerade sie, die Anfänger, vergessen Stammtisch, Alkohol und Zigaretten, um zu uns zum Sport zu kommen. Sie sind dann recht traurig, wenn im November der letzte Volkslauf ausklingt und dann schreiben uns Hunderte den ganzen Winter über mit der Bitte um Terminlisten und Ausschreibungen für die kommende Saison. Fast alle werden im Winter auf Waldwegen weiter trainieren. Manche haben im vergangenen Winter die 85 Kilometer des Vasa-Skilanglaufes in Schweden durchgestanden, andere die 100 Kilometer „Rund um Biel“ in der Schweiz im vergangenen Juni. Manche sparen schon darauf, um im nächsten Frühling nach Griechenland zu reisen, um einmal das schönste Abenteuer eines Mannes zu erleben und auf klassischer Strecke von Marathon nach Athen zu laufen. Sie alle genießen frohen Herzens – nicht die Zigaretten, sondern den einzig gesunden Rausch, den es gibt: den fairen Kampf im Sport, der allein Freude fürs ganze Leben schenkt.

Als der Bayerische Leichtathletik-Verband durch seinen Sportwart Otto Ortner am 13. Oktober 1963 den Start für unseren „Sport für alle“ in der Bundesrepublik freigab, glaubten wir alle nicht an diese beispiellose Entwicklung. Inzwischen sind 108 400 Mitbürger aller Schichten und jeden Alters dem Rufe unserer Volksläufe im Bundesgebiet gefolgt, sie haben uns alte Hasen



ABZEICHEN MEDAILLEN PLAKETTEN  
BECHER POKALE EHRENGABEN  
LIEFERT IHNEN GUT UND PREISWERT

**ALOIS RETTENMAIER**

SCHWÄBISCH GMÜND

TELEFON 2506

LIEFERANT DES D.L.V.

fast beschämt. Wer einmal die Jugend auf unseren Volksläufen gesehen hat, der glaubt an die Zukunft unserer Leichtathletik als eine der gesündesten und natürlichsten Sportarten. Im Stammgebiet unserer Volksläufe, im bayerischen Schwaben, haben schon in diesem Jahre viele Jugendliche aus dem Volkslauf Siege errungen, so z. B. die Titel in den Bezirks-Waldlaufmeisterschaften in den Klassen: Schüler und Schülerinnen, weibl. Jugend A und B, sowie Junioren, das sind 5 von 7 möglichen Siegen bei der Jugend. Auch die Teilnehmerzahl verdoppelte sich nahezu. Dies gilt auch für die Bayer. Waldlauf-Meisterschaften. Auch hier gab es neben einigen weniger wichtigen Siegen bei den Alten Herren einen Sieg bei der weiblichen Jugend B, ferner zahlreiche gute Placierungen unserer neuen Sportkameraden zum Volkslauf. Wer die Sorgen um unsere Frauen-Leichtathletik kennt, wird insbesondere die Entwicklung bei den Schülerinnen und der weiblichen Jugend begrüßen. Bei den Bayer. Leichtathletik-Meisterschaften in Gundelfingen sorgte schließlich ein Kamerad aus dem Volkslauf bzw. vom Volksgehen für die Sensation: Manfred Schebesta holte sich den Titel im 10 000 m-Bahngehen. Ein Jahr vorher kam er zum Sport...

Doch auch der Breite wurden wir nicht untreu:

Von den 57 400 Teilnehmern der bis Redaktionsschluß (23. 10.) 36 Volksläufe im Bundesgebiet konnten bayerische Veranstalter 31 200 bei 23 Volksläufen verzeichnen, eine stolze Bilanz trotz des verregneten Sommers. Sie alle bekennen sich zur Leichtathletik. Versuche einzelner Vereine mit Außenseiter-Wettbewerben des sogenannten „Familienmarsches“ fanden nicht die erhoffte Resonanz. Unsere Volkslauf-Teilnehmer ziehen es in der überwältigenden Mehrheit vor, bei den für ihr Alter und Geschlecht passenden Wettbewerben zu starten, um echten Sport im fairen Wettbewerb unter ihresgleichen zu suchen. Dabei erwies sich, entgegen allen theoretischen Spekulationen, die Teilnahme von Spitzenathleten als zusätzlicher Magnet zum Mitmachen. Die Volksläufer wissen, daß nur einer siegen kann, was macht es schon, die anderen erhalten ja dieselbe Medaille in Silber, die ersten 10 % mit Goldrand. Oft aber waren die Sieger selbst aus dem Volkslauf hervorgegangen. Wozu sollten wir also die Spitze ausschließen? Sie ist uns ein Garant des Zusammenwachsens unserer oft als „Sport der Meister“ apostrophierten Leichtathletik mit breiten Schichten unseres bayerischen Volkes. Wenn sich je das Goldene Wort unseres Sportes: „Die Teilnahme ist wichtiger als der Sieg“ bewährt hat, dann in der unverfälschten Sportkameradschaft unseres Volkslaufes.

Otto Hosse

# Länderkampf in Schweinfurt

Herrliches Sommerwetter, hervorragende Anlagen, begeistertes Publikum und mustergültige Ausrichtung waren Voraussetzungen, die den Länderkampf der Zehnkämpfer Deutschland – UdSSR **allen** zu einem sportlichen Erlebnis werden ließen.

Die große Frage war, wer würde den Länderkampf gewinnen, da der bisherige Modus (4 Zehnkämpfer pro Land) in 8 Zehnkämpfer pro Land umgeändert wurde. 1965 konnte Deutschland den Länderkampf in der armenischen Hauptstadt Eriwan knapp für sich entscheiden (29436 : 29387 P.); wie würde es in Schweinfurt sein?

Gleich zu Beginn schlugen Hans Nerlichs (19) Leistungen wie eine Bombe ein (100 m in 10.4 Sek., Weitsprung 7.46 m). Aber bereits im Kugelstoßen „brachte“ er mit 12.22 m das schlechteste Ergebnis und die alten Routiniers mit von Moltke, Bayer und Storoshenko machten viel Boden gut, während auch der Silbermedaillengewinner von Tokio, Aun, zurückfiel. Im Hochsprung allerdings änderte sich das Bild! Hier gewannen die beiden sowjetischen Leichtathleten Otsmaa und Schurepow mit 2.01 m (übrigens der einzige Wettbewerb, den die sowjetischen Leichtathleten gewannen), während im abschließenden 400-m-Lauf Hans Nerlich ausgezeichnete 48.3 Sekunden lief und mit hervorragenden 4059 Punkten (v. Moltke 4030, Aun und Matheis je 3946 P.) auf dem 1. Platz lag. Schlecht war beim 400 m-Lauf die Leistung von Storoshenko, der vom 2. Platz auf Platz 12 zurückfiel! Gesamtergebnis des 1. Tages:

Deutschland	31 269
UdSSR	30 669

**Für halbharte Sportplatzdecken**

**Wählen Sie**

**Original**

# **VOIGTS**

**ROTGRAND**

ein rotes **Natursteinmaterial** mit den in Fachkreisen bekannten Vorzügen.

**C. Voigt Söhne**

462 Castrop-Rauxel 2, Wartburgstraße 34  
Postfach 646, Ruf: 73071/72/73

Auch am 2. Tage des Länderkampfes behielt die deutsche Mannschaft ihre Spitzenposition. Nerlich noch nach dem 110 m-Hürdenlauf (14.6 Sek.) führend, vergab im Diskuswurf seine letzte Siegeschance. Hier übernahm der spätere Sieger v. Moltke (48.45 m) den ersten Platz und gab ihn bis zum Schluß nicht mehr ab. Er gewann auch das anschließende Stabhochspringen mit 4.20 m und konnte seinen Vorsprung weiter ausbauen. Wie spannend die Gesamtscheidung wurde, war nach diesen Übungen klar, denn Deutschland führte mit nur noch 341 Punkten. Der Speerwurf war fast ausgeglichen. Hier siegte Grube, Deutschland, mit 67.97 m, aber Deutschland konnte nur ganze 19 Punkte gutmachen. Entscheiden mußte also der 1500 m Lauf, der in 3 Läufen durchgeführt wurde! Bereits im 1. Lauf gab es eine Sensation, den Perk, Deutschland, und Fontalis, UdSSR, lieferten sich vom Start weg ein Rennen auf Biegen und Brechen, stürmisch angefeuert von Zuschauern und Wettkämpfern! 4:14,6 und 4:14,7 Min. wurde für beide gestoppt, eine Zeit, die für Perk und Fontalis inoffizielle Landesrekorde im Zehnkampf bedeuteten! Wer allein diesen Lauf gesehen, der hatte ein Maß des Kampfgeistes erlebt, der in allen 10 Disziplinen geherrscht hatte. Aber der 3. Lauf entschied erst den Länderkampf. Hier waren die „Asse“ vertreten, Aun, Mattheis, Nerlich, v. Moltke, Storoshenko und als taktische Maßnahme der UdSSR Starodubzew, der Aun zu einer guten Zeit verhelfen und näher an den voraussichtlichen Sieger v. Moltke bringen sollte. Aun führte die 1. Runde, Starodubzew sollte die 2. Runde führen, da stürzte er und brach sich das Bein! Aus für einen guten Zehnkämpfer und den evtl. Mannschaftssieg der UdSSR. Deutschland siegte mit 59 781 P. vor der UdSSR mit 59 141 Punkten! 640 Punkte Differenz! Und mit den Punkten von Starodubzew? Wer wäre Mannschaftssieger geworden? In der Einzelwertung siegen:

1. v. Moltke	7802 Punkte (eigene Bestleistung)
2. Rein Aun	7682 Punkte
3. Bayer	7634 Punkte
4. Mattheis	7588 Punkte (eigene Bestleistung)
5. Storoshenko	7578 Punkte (Weltbestleistung für 19jährige Junioren)
6. Nerlich	7534 Punkte

Welche Olympiade hatte jemals ein solches Klassefeld an Zehnkämpfern gesehen? Selbst der 18. Starodubzew hatte (für 9 Übungen) noch 6899 Punkte erhalten.

Ein mitreißender, schöner und packender Länderkampf war zu Ende. Der Ausrichter durfte sich des Lobes über die mustergültige Durchführung ehrlichen Herzens freuen!

Max Beller

# Oberfranken-Ost gegen Oberfranken-West

Im Pressedienst 5/66 des Bezirks Oberfranken war zu vernehmen, daß der Vergleichskampf Oberfranken-Ost gegen Oberfranken-West aus Bayreuth nach Coburg verlegt werden mußte, weil das Kultusministerium die neue Sportanlage noch nicht an die Schulbehörde Bayreuth übergeben hatte. Nun, dann eben Coburg. Die Neuausgabe der früheren Kreisvergleichskämpfe ließ sich aber nicht aufhalten. Die Grenze war gezogen mit den Landkreisen Kronach/Lichtenfels zum Westen, Pegnitz/Bayreuth/Kulmbach zum Osten. Bei den Männern starteten an diesem letzten September-Samstag pro Disziplin 3, bei den Frauen 2 Teilnehmer. Die Wertung erfolgte wie bei Länderkämpfen. Man trennte sich bei nachbarlicher Zirkusmusik auf dem TS-Platz überraschenderweise unentschieden 184,5 : 184,5 Pkt.

Die früheren Kreisvergleichskämpfe waren allmählich zur Farce geworden, weil nicht die 6 Kreise mit einer vollen Mannschaft antraten. Darüber hinaus zog sich das Programm bis in die Nacht hinein. Keine Übersicht, keine Spannung, ja man möchte sagen, z. T. kein sportlicher Wert. Vereine und Bezirk waren daher übereinstimmend der Auffassung, da muß was Neues gestaltet werden mit dem Ziel der Schaffung einer gesunden Rivalität zwischen Ost und West, Hebung der Spitze im Bezirk, gerechte Auswahl unter Konkurrenz für Bezirksvergleichskämpfe.

Oberfranken ist landschaftlich und verkehrstechnisch weit auseinandergezogen, von Mittelgebirgen durchteilt, im Dialekt vielgestaltig, hat einen kalten Osten und einen wärmeren Westen. Alle Punkte sprechen für eine Aufteilung nach Ost und West. Beide Teile sollen nun versuchen, mit einer besseren Mannschaft zu gewinnen. Es ist kein Geheimnis, daß z. Z. Bamberg und Coburg im Westen potentiell stärker sind. Das sollen „die“ im Osten neidlos anerkennen, aber versuchen, in Vereins- und Lehrarbeit den Rückstand aufzuholen.

Durch den Einsatz von je 3 Teilnehmern gibt es in allen Übungen Endkampf-niveau – und das können die Aktiven nicht oft genug brauchen. Damit bietet sich die Hebung der Spitze von selbst an. Die provinziellen Bezirke in Bayern haben es sowieso schwerer als die Bezirke mit Großstädten. Und Oberfranken fehlen darüber hinaus die Wettkämpfe mit den Nachbarn in Thüringen und Sachsen. Wir wissen, daß ein solcher Vergleichskampf nicht Konkurrenzen mit größeren Gegnern ersetzt, förderlich bleibt er aber für einen höheren Einsatz.

Das Kräfteressen Oberfranken-Tirol hat gezeigt, daß die Auswahl nach dem Ost-West-Vergleich richtig getroffen war. Die Aktiven, die sich in Coburg durchsetzten, waren voll im Training bzw. hatten seit den Meisterschaften erhebliche Verbesserungen zu verzeichnen. Da setzte sich z. B. ein Speerwerfer unvorhergesehen auf den zweiten Platz. Ob er ohne diesen Vergleichskampf gegen Tirol aufgestellt worden wäre? Wahrscheinlich nicht, und dabei hat er gegen die österreichischen Freunde diese Disziplin im Bamberger Stadion mit klarem Vorsprung gewonnen. Diesem Beispiel ließen sich noch mehrere anreihen. Obwohl durch Verletzungen und Verhinderungen einige Spitzenathleten ausfielen, konnte doch eine geschlossene Mannschaft nominiert werden, was der klare Sieg der Männer mit 100 : 79 Punkten beweist. Die Frauen standen freilich auf verlorenem Posten gegen eine kleine Staatsmannschaft aus Innsbruck.

Wollen wir hoffen, daß der neue Vergleichskampf „Ost-West“ wesentlich zur Intensivierung der Leichtathletik in Oberfranken beiträgt.

H o f , den 14. Oktober 1966

Karl Wunderlich

# Deutsch-Französischer Kampfrichteraustausch

Durch die Bemühungen des DLV und unseres DLV-Kampfrichterobmannes, Ludwig Jall, mit der FFA ist es möglich geworden, erstmalig 1966 einen Erfahrungsaustausch zwischen Kampfrichtern Frankreichs und der Bundesrepublik durchzuführen.

Sinn und Zweck dieser Arbeit soll sein, in der Kampfbahn selbst, bei Großveranstaltungen zu beobachten, was organisatorisch und technisch bei der Durchführung von Veranstaltungen gut bzw. schlecht ist und wie wir es verbessern könnten. Wir wissen alle genau, daß sich durch die Übersetzung der Amtlichen Leichtathletikbestimmungen und der DLO aus dem Englischen in die eigentliche Muttersprache kleine Fehler einschlichen. Um dies auf internationaler Ebene zu koordinieren, wurden zehn Kameraden der Bundesrepublik vom 1. 7. 1966 mit 3. 7. 1966 nach Paris eingeladen und vom 5. 8. 1966 bis 7. 8. 1966 waren zehn Kameraden aus Frankreich Gast bei unseren Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Hannover.

Die Wettkämpfe dieser dreitägigen Veranstaltung in Paris waren für Männer, Frauen, Junioren und Jugendliche zur Vorprüfung für die Französischen Meisterschaften gedacht, (genannt: Criteriums Nationaux d'Athletisme).

Da nur eine beschränkte Auswahl zu diesem Criterium eingeladen wurde und die Läufe nur als Wertungsläufe, also ohne Endlauf durchgeführt wurden, kann man sich vorstellen, wie dicht und stark die Felder besetzt waren. Jeder einzelne mußte also kraftvoll durchlaufen, um mit seiner Leistung eventuell die Qualifikation zu den Nationalmeisterschaften zu erreichen. Die umfangreichen Wettkämpfe erstreckten sich von Freitag 17.30 Uhr bis Sonntag abend 18.30 Uhr, und hier teils unter Flutlicht bis 22.30 Uhr.

Die deutsche Abordnung arbeitete zeitweilig bzw. abwechselnd im Laufgericht mit, beobachtete die Lauf- und Sprungwettbewerbe und den Veranstaltungsablauf. Im großen und ganzen besteht im Ablauf der Veranstaltung gegenüber unseren Verhältnissen keinerlei Unterschied und die IAAF-Bestimmungen dienen beiden Ländern als Grundlage zur Durchführung leichtathletischer Wettbewerbe.

Die Kampfrichter wurden an diesen drei Tagen öfters ausgewechselt und die Zeitnehmer arbeiteten mit Doppelstoppuhren (Longines), d. h. auch bei Kurzstrecken muß ein Zeitnehmer zwei Mann beobachten und stoppen; z. B.: 1 mit 4, 2 mit 5, 3 mit 6 usw.. Ich persönlich halte es bei Mittel- und Langstrecken für gut, aber bei Kurzstrecken für anzweifelbar.

Die Disziplin der Aktiven in allen Wettbewerben ist nur lobenswert zu erwähnen und die ärztliche Betreuung ist ganz hervorragend. Sehr interessant war zu beobachten, wie ein Team von französischen Lehrkräften abseits des Geschehens ruhig und sachlich arbeitete und jedes Talent, von der Jugend angefangen, zu sich beorderte und die Förderung dieser Athleten festlegte.

Am Sonntagabend konnten wir den französischen Kameraden bei der Abschlußbesprechung nur bestätigen, daß in beiden Ländern keine wesentlichen Unterschiede bestehen.

Die Betreuung und Unterbringung der DLV-Kameraden in der großzügig angelegten Sportschule „Institut National des Sport, Bois de Vincennes“ war für die erste Begegnung herzlich und gut.

Wir haben drei eindrucksvolle Tage in Paris erlebt und bedanken uns herzlich für die Betreuung bei den Herren M. Galand, MM Flumignani und MM Bames. An den Diskussionen beteiligten sich auch sehr rege der frühere Präsident der technischen Kommission, Herr Garaud, und der zur Zeit amtierende Präsident, Herr Balu.

Herr Tonelli, der Präsident der FFA, begrüßte uns am Sonntag während der Wettkämpfe im „Stade Charlsty“.

Die französischen Kameraden freuten sich beim Abschied auf die Fortsetzung des Gedankenaustausches im August 1966 bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Hannover. Vom 4. 8. 1966 mit 8. 8. 1966 fanden dann die französischen Kameraden mit uns in der herrlichen Sportschule des Landessportverbandes Niedersachsen, direkt neben dem Niedersachsen-Stadion, Unterkunft. Die Begrüßung und das Wiedersehen waren noch wesentlich herzlicher als bei der ersten Begegnung in Paris. Bei der Eröffnung der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Hannover wurde die französische Delegation vom Präsidenten des DLV, Herrn Dr. Max Danz, ganz offiziell begrüßt und vorgestellt. Die freundschaftlichen Beziehungen beider Länder wurden hier besonders erwähnt. An den drei Wettkampftagen arbeiteten die französischen Kameraden genau wie wir in Paris zwanglos an allen Wettkampfplätzen. Hier war zu beobachten, daß sie ganz besondere Aufmerksamkeit den deutschen Startern schenkten. Entsprechend der Übung bei den Europameisterschaften und Olympischen Spielen werden die 800-Meter in Frankreich meistens in der ersten Kurve in abgesteckten Bahnen gelaufen. Buthe-Pieper wendet hier das in Deutschland und einigen Nachbarstaaten schon übliche Startkommando an, bei dem zwischen „Auf die Plätze“ und „Fertig“ kaum eine Pause eingelegt wird. Mit dieser Startmethode werden nachweisbar Fehlstarts gerade bei Mittelstrecken verhindert. Die französischen Kameraden haben über diese Art lange diskutiert, und es bleibt abzuwarten, zu welchem Ergebnis sie im eigenen Land kommen.

Ansonsten verliefen die Wettkampftage ausgesprochen harmonisch und waren für beide Teile sehr lehrreich.

Zu erwähnen wäre nur noch die vorbildliche Organisation und Betreuung durch den Landeskampfrichterobmann von Niedersachsen, Georg Boose, mit seinen beiden Dolmetschern.

Es wäre nicht richtig, eines ganz besonders herauszustellen: unseren Ludwig Jall. Er hat wieder einmal mehr bewiesen, was man in der Kampfrierei braucht; nämlich, in erster Linie Kontakt und Fingerspitzengefühl. Mit welcher Lust und Liebe er den französischen Kameraden während und nach den Wettkämpfen, selbst unter Zeitdruck, in Frage und Antwort zur Verfügung stand, war bewunderungswürdig. Die Kameradschaft beider Teams war so herzlich, daß sich beim Abschied durch unseren DLV-Kampfrichterobmann, Ludwig Jall, keiner, ob Deutscher oder Franzose, der feuchten Augen zu schämen brauchte.

Unser aller Bestreben und Ziel sollte sein, diese Arbeitsgemeinschaft zu erhalten, ja sogar mit anderen Ländern auszubauen und den europäischen Gedanken in den Vordergrund zu stellen, um wenigstens auf dem Sektor „Sport“ in Europa einen Schritt weiterzukommen. Heinz Müssigbrodt

# Niederbayern meldet

Niederbayerns Leichtathletik, früher nur Talentlieferant für Großvereine außerhalb unseres Gebiets, hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Teil der bayerischen Leichtathletik entwickelt und bringt nicht nur gute Athleten hervor, sondern tritt immer mehr durch bedeutende weit über Niederbayern hinausreichende Veranstaltungen in Erscheinung.

Heuer waren es vor allem drei Veranstaltungen, die verdienen, hier erwähnt zu werden.

Zum drittenmal riefen im Juli die Männer des TV Dingolfing und Bezirksvorsitzender Gustl Rusch zum internationalen Gedächtnissportfest an den viel zu früh verstorbenen ehem. Bezirksvorsitzenden des BLV und des BLSV Hans Obser. Viele Leichtathleten aus Bayern und Österreich folgten diesem Ruf und starteten bei dem ausgezeichnet organisierten Fest im schönen Dingolfinger Stadion. Es gab dabei ganz ausgezeichnete Leistungen. Den Hans-Obser-Gedächtnislauf über 1500 m, der jeweils als Hauptwettbewerb dieses Sportfestes ausgetragen wird, gewann Franz Hausberger (TV Passau). Sicherlich wären noch mehr Aktive nach Dingolfing gekommen, hätte es nicht eine etwas unglückliche Terminüberschneidung gegeben.

Bereits im September war wieder das Gedenken an einen zu früh verstorbenen großen Förderer der Leichtathletik Anlaß eines Sportfestes. Erst im vergangenen Winter starb schnell und unerwartet Max Pangerl, Vorsitzender des SC Haidmühle. Unmittelbar an der tschechischen Grenze am Fuße des Dreisessels liegt das kleine aber schöne Stadion, das sein Werk war und das nun auch Austragungsort des Grenzlandsportfestes zum Gedenken an Max Pangerl war. Gustl Rusch hatte dieses Sportfest organisiert und ausgerichtet. Viele Teilnehmer aus Bayern und dem benachbarten Österreich nahmen an dem wohl gelungenen Fest teil und kämpften um den Sieg in den Einzel- und Mehrkämpfen, die für alle Klassen ausgeschrieben waren. In allen Wettbewerben gab es dabei Felder, die an Stärke und Leistungsfähigkeit bei Veranstaltungen in großen Städten nicht immer erreicht werden.

Die dritte und bedeutendste Veranstaltung war auch heuer wieder der schon zum viertenmal ausgetragene internationale Donau-Marathonlauf in Passau. Diese Veranstaltung von der DJK Eintracht Passau ins Leben gerufen, erfreut sich mit ihrer schönen Strecke entlang der Donau und der guten Organisation, die Werner Kart und Karl Lentner alljährlich auf die Beine stellen, einer immer größeren Beliebtheit und ist bereits im In- und Ausland bekannt. Für die Bayern ist es außerdem die Bayerische Marathonmeisterschaft, und erstmals trug heuer Niederbayern (wohl als einziger Bezirk Deutschlands) eine Bezirksmeisterschaft im Marathonlauf aus.

Achtzig Läufer aus ganz Deutschland, Österreich und Griechenland waren heuer am Start (darunter 53 Bayern), von denen bei günstiger Witterung 75 (50 Bayern) das Ziel nach der langen 42,2-km-Distanz erreichten.

Sieger des Laufs und gleichzeitig Bayer. Meister wurde überraschenderweise mit Strecken- und bayerischer Rekordzeit Manfred Wehner (TV 1860 Fürth) in 2 : 32 : 26,0 St., der seinen ersten Marathonlauf bestritt. Den zweiten Platz der bayer. Meisterschaft belegte der Vorjahrsmeister Karl Lentner (DJK Eintracht Passau), der damit auch die niederbayerische Marathonmeisterschaft gewann. Genauso endete die Mannschaftsmeisterschaft, denn der TV 1860 Fürth mit Wehner, Dr. Meier und Scharf gewann vor der DJK Eintracht Passau (Lentner, Hoffmann, Reiser).

Alle Läufer waren wiederum von der guten Durchführung des Laufes und der schönen Strecke begeistert. Die abendliche Siegerehrung, bei der es auch viele schöne Ehrenpreise gab, vereinte nochmals alle Aktiven mit den Vertretern der Stadt Passau, des veranstaltenden Vereins und des Bayerischen Leichtathletikverbands.

Seit vier Jahren besteht nun dieser einzige Marathonlauf Bayerns und genau seit dieser Zeit hat sich die Zahl der in der bayerischen Bestenliste aufgeführten Marathonläufer von vier auf 50 erhöht.

Daneben hat auch die noch recht junge Volkslaufbewegung in Niederbayern Eingang gefunden. Der TSV Landshut 09 (bereits zum zweitenmal) und der TSV Straubing veranstalteten heuer je einen sehr gut besetzten internationalen Volkslauf.

Aber nicht nur mit Veranstaltungen in Niederbayern, auch bei Wettkämpfen und Meisterschaften außerhalb des eigenen Bezirks erzielten die niederbayerischen Leichtathleten heuer wieder zahlreiche Erfolge. So holten sich Helmut Waschler (TV Passau) und Martha Groß (TV Mallersdorf) je zwei bayerische Jugendmeistertitel.

Daneben gab es bei bayerischen Meisterschaften und anderen großen Sportfesten zahlreiche ausgezeichnete Plazierungen, vor allem durch die recht gute Jugend und die Mittel- und Langstreckenläufer, die die größte Stärke der niederbayerischen Männerleichtathletik darstellen.

Karl Lentner  
Bez. Pressewart

**ABZEICHEN  
MEDAILLEN  
PLAKETTEN**  
aller Art

**DESCHLER & SOHN**  
8 MÜNCHEN 9  
WATZMANNSTR. 2

**TELEFON**  
49 34 61  
<693461>

18 25

# Der BLV-Bezirk Schwaben 1966

Den schwäbischen Leichtathleten wurde mit der Ausrichtung von drei bayerischen Titelkämpfen in der abgelaufenen Wettkampfsaison etwas viel zugemutet. Aber alle Veranstaltungen dürften wohl zur vollsten Zufriedenheit der Aktiven und Offiziellen abgelaufen sein. Der Startschuß zur bayerischen Meisterschaftssaison wurde in der mittelschwäbischen Gartenstadt Krumbach abgegeben, die sich mit ihrer vorbildlichen Waldlaufstrecke nach Meinung einiger Experten sogar für größere Aufgaben empfahl. Den zweiten Höhepunkt erlebte das Schwabenstadion in Gundelfingen mit den bayerischen Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen. Der Reigen der Titelkämpfe wurde im traditionsreichen Rosenaustadion mit dem Endkampf um die bayerische Mannschafts-Meisterschaft der Männerklasse A abgeschlossen.

Neben diesen Veranstaltungen wiesen aber auch alle schwäbischen Meisterschaftswettkämpfe ein erfreuliches Niveau auf. Besonders der neue Austragungsmodus der schwäbischen Einzelmeisterschaften bewährte sich, der wieder die Männer und Frauen mit der Jugend vereinigte, dafür jedoch in zwei Veranstaltungen durchgeführt wurden. Wenn der erste Teil in seiner Gesamtheit die Wettkämpfe von Sonthofen weit übertraf, so ist das nicht ein Verdienst des Ausrichters allein, sondern das schöne Wetter und der Ruf des Rosenaustadions mit seinen ausgezeichneten Wettkampfstätten ist für alle Aktiven eben ein unwiderstehlicher Anziehungspunkt. Obwohl im Illerstadion zu Sonthofen schon viele bedeutende Veranstaltungen abrollten, hatte der Ausrichter mit den katastrophalen Witterungsverhältnissen ein zu großes Handicap zu überwinden, so daß dieser Teil der schwäbischen Titelkämpfe unter irregulären Verhältnissen ablief. Nicht ganz so zufrieden konnte man dagegen mit dem Vergleichskampf der vier schwäbischen Kreise sein, die zwar im herrlichen Memminger Stadion mustergültig ausgerichtet wurden, aber keinen echten Leistungsvergleich erbrachten. Alle Kreise hatten mit unvermeidlichen Ausfällen ihrer bewährten Kräfte zu kämpfen. Trotzdem muß der Kreis Allgäu schon aufgrund seiner räumlichen Ausdehnung als der stärkste Kreis in unserem Bezirk angesprochen werden. Mit zu den schönsten Veranstaltungen des Wettkampfjahres 1966 gehörte der DMM- und DJMM-Endkampf der Männerklasse B, der männlichen und weiblichen Jugend A, Gruppe 2, der am letzten Septemberwochenende bei schönstem Herbstwetter auf dem ESV-Sportplatz in Augsburg zumindest für den TSV Burgau ein voller Erfolg wurde, denn mit dem dritten Sieg erzielte er auch einen neuen Meisterschaftsrekord in der Männerklasse B.

Wenn in diesem Jahr auch Großveranstaltungen mit internationalem Charakter im schwäbischen Raum fehlten, so darf man trotzdem mit Erreichtem zufrieden sein.

(Johann Kopp)  
Bezirkspressewart

# München-Edinburgh - Gedanken um einen Städtekampf

Am 17. September diesen Jahres trafen sich die Städtemannschaften von München und Edinburgh zum 4. Leichtathletik-Städtekampf. Beim Auftakt im Jahre 1961 begleitete Oberbürgermeister Dr. Vogel seine Münchner Mannschaft nach Edinburgh und der erste Sieg gehörte den Münchnern. Beim Rückkampf 1962 in München trennten sich beide Mannschaften unentschieden und als 1964 in Edinburgh die Gastgeber wieder gewannen, stand für viele Münchner der Entschluß auf einen Sieg in diesem Jahre fest. Das Ergebnis des diesjährigen Kampfes, gewürzt durch den Silberpokalgewinn, bestätigte diese Hoffnungen. Getröstet wurden die schottischen Gäste durch die geschmackvollen Olympiamünzen und Seidelkrüge aus München, wie sie den Gewinnern in den einzelnen Disziplinen ausgehändigt wurden. Stimmungsvoll vorbereitet wurde der Städtekampf durch Plakate und Programme, bedruckt mit typischem Schottenkaro. Im Rahmenprogramm für die Gäste stand ein Ausflug ins Gebirge, ein Empfang beim stellv. Britischen Generalkonsul, der Besuch des Oktoberfest-Trachtenzuges und ein Wiesenbummel. Eben ein richtiger Ausgleich für das imponierende Programm, das uns 1964 in Edinburgh geboten wurde. Mir und meinen Sportkameraden sind die Highland Games und vor allem der Grand Tattoo auf dem Platz vor der altersgrauen Festung von Edinburgh eine bleibende Erinnerung. Schwerttanz und Dudelsackmusik sind seitdem unvergänglich mit den Namen Edinburgh und Schottland verbunden. Schon im 64er Jahr, als die Münchner Mannschaft etwas verfroren beim Essen am trüben Firth-of-Forth saß und wir alle die imponierende Eisenbahnbrücke fotografierten, kreisten die Gespräche um die Situation der Leichtathletik in München. Allgemein bedauert wurden überkommene unsichtbare Schranken zwischen einigen Vereinen und wir waren uns alle einig, daß hier ein Wandel nötig wäre. Doch wir glaubten noch nicht so schnell daran. Wie sollten wir auch wissen, daß schon in der Saison 66 durch die Initiative einiger Männer die damals erwünschte Trainingsgemeinschaft Wirklichkeit werden würde? Als im Winter in der Ausstellungshalle mit einigen Disziplinen begonnen wurde, trafen sich viele Edinburghfahrer wieder, und als gar die Gemeinschaft im Sommer im Dantestadion fortgesetzt werden konnte, bildete sich in München eine neue Gruppe. Eine Gruppe von Sportkameraden aus allen Vereinen. Gemeinsam trainieren, gemeinsam zum Wettkampf antreten und die gute Sportkameradschaft vom Training in den Wettkampf übertragen, diese Devise brachte in einigen Disziplinen erfreuliche Leistungen zustande. Erfreulich, daß durch diese Konstruktion die Interessen des jeweiligen Vereins nicht gestört, sondern im Gegenteil sogar gefördert wurden. Als Beispiel mag hierfür die Gruppe der Münchner Stabhochspringer gelten.

Ich gehe ganz absichtlich so ausführlich auf die Trainingsgemeinschaften ein, weil ich immer schon während meiner fünfzehnjährigen Aktivenzeit größten Wert auf eine gute, kameradschaftliche Gruppe gelegt habe. Der Zusammenhang mit dem Städtekampf ist sofort hergestellt, wenn Sie sich einmal mit den Teilnehmern an einem solchen Kampf unterhalten. Da werden Freundschaften geschlossen, Partys organisiert und Fotos getauscht. Alles Dinge, die dauernde Werte in der Erinnerung junger Menschen darstellen. Auch grundlegende Gedanken für die Zukunft werden oft im Kreise der Aktiven angebracht, Sache der ehemaligen Aktiven, um nicht das abgeschmackte Wort Funk-

tionäre zu gebrauchen, ist es, Organisation und Wettkampfgelegenheit daraus zu machen. Diese älteren Semester sind immer gut beraten, wenn sie „dem Volk aufs Maul schauen“ – wie Martin Luther sagte. Ich fühle mich immer noch als Aktiver und kann deshalb riskieren festzustellen, daß auch unsere Leichtathletik unter dem verschärften Generationenproblem der Nachkriegszeit zu leiden hat. Wer vor zehn Jahren noch eine Mannschaft begeistern konnte durch Organisation und Erfahrung, kann heute nur noch schwer mithalten mit den nachrückenden, älteren Aktiven. Das ist keine Bewertung, sondern eine Feststellung. Mag sein, daß der in den letzten Jahren erheblich erweiterte Wettkampfverkehr auch mit dem Ausland sein Teil dazu beigetragen hat. Das ist wiederum ein Verdienst der Organisatoren.

Was ist nun der Sinn all dieser Gedanken? Ganz einfach – diese gedanklichen Verbindungen sollen zeigen, daß der Sport mehr ist als nur der gesunde körperliche Ausgleich und die Freude an der Bewegung. Er leitet nämlich über in die wichtigen Erfolgsrezepte für das Privatleben und den Beruf. Auch hierin gilt die Devise vom Gemeinsinn und der Kameradschaftlichkeit. Raffinesse und Schliche gleichen gar zu sehr dem Schiebestart, dem Ellbogenrempler oder einem ermogelten 4. Versuch. Der Sport auf der Aschenbahn und die Organisation dazu muß die wichtigste Nebensache im Leben bleiben, auch wenn immer wieder Ausnahmen vorkommen.

Nun könnte ich überleiten zu den Angriffen, die immer wieder den ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Sportorganisation gemacht werden. Leider oft von Kollegen, die Wert darauf legen, ebenso ehrenamtlich zu arbeiten. Diesen Widersinn zu kommentieren wäre Zeitverlust.

Ein Beispiel für berechtigte und unberechtigte Angriffe war auch der letzte Städtekampf München-Edinburgh. Einesteils wurde der Kampf pauschal abgelehnt, andernteils wurde nur über mangelnde Organisation geklagt. Mag sein, daß hier persönliche Ansichten nur so weit reichen wie die Bereitschaft der Kritiker zur Mitarbeit – zur ehrenamtlichen versteht sich. Richtig ist auf jeden Fall, daß Ablauf und Programm des Städtekampfes gestrafft werden müssen. Richtig ist auch – und das ist meine persönliche Meinung – daß wir ideenreicher im Rahmenprogramm werden müssen. Manchmal habe ich so den Eindruck, als ob wir Nachkommen der Naturriegen der Jahrhundertwende, nämlich wir Leichtathleten, etwas zu zimperlich mit unserem eingebildeten selbstgezimmernten Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit umgehen. Warum nur immer der hochedle, über Zugeständnisse an die Schaulust erhabene Wettkampf? Ich selber bin schon gestartet, eingekreist von schnurrenden Radrennmaschinen, johlenden Fußballzuschauern und lärmender Parteipropaganda. Meiner Erinnerung nach stärkt das nur die Nerven und ist – sicher je nach Geschmack – wirklich ganz lustig. Es müssen ja nicht immer gleich Messerstechereien im Wassergraben stattfinden, wie ein führender Verbandsoffizieller glaubte, dem breiten Publikum als Ersatz für ein Bundesligaspiel anbieten zu können. Leider wird auch in dieser Feststellung ein Körnchen Wahrheit drin sein. Doch sollen wegen der immer größer werdenden Bedeutungslosigkeit unserer Leichtathletik solch gute Leistungen wie die 14.02,4 unseres Ludwig Utschneider gar keine Beachtung mehr finden? Jay Alders, der Marathonsieger der Empire Games 1966, wehrte sich tapfer – doch Ludwig war gerade zum Termin des Städtekampfes in Superform. Was soll werden, wenn eine nur gelegentlich zusammenlaufende Staffel die 4 x 100 m in ausgezeichneten 40,4 sek schafft? Sollen die Sportkameraden Schwarz, Darams, Jäger und Rosch oder deren Nachfolger in einigen Jahren vor ganz leeren Rängen laufen? Damit fehlt ein Stück der für den Sportler durchaus notwen-

digen Selbstbestätigung. Was tun? Auf jeden Fall nicht mehr im alten Stil weitermachen. Wie, das muß noch ausdiskutiert werden und zwar – meine älteren Freunde mögen mir die Worte verzeihen – in einem jungen Kreis, der nicht zu viele Wenn und Aber gelten läßt. Eine zündende Idee, die die Leichtathletik wieder ins öffentliche Gespräch bringt, ist zur Zeit meines Erachtens mehr wert als ein herkömmlich organisiertes und für jeden Zuschauer langweiliges Sportfest. Haben Sie schon einmal einen guten Bekannten zu einer Leichtathletikveranstaltung mitgenommen? Der Bekannte hatte zufällig nie etwas damit zu tun. Haben Sie sein höflich gelangweiltes Gähnen oder gedämpft abfällige Bemerkungen bemerkt? Nachdem das immer wieder vorkommt, muß das doch zum Nachdenken zwingen! Lassen Sie mich noch weiter vom Städtetekampf 1966 abschweifen, ohne den beachtlichen Doppelsieg von Rainer Schubert in 47,6 und 14,9 zu vergessen. Bitte – lassen wir uns doch einiges von den Theater- und Fernsehleuten lehren! Auch beim Film wird mit der Stoppuhr und den besten Finessen gearbeitet. Sicher geht das nicht in vollem Umfang bei ehrenamtlicher Tätigkeit und beschränkten Finanzen. Doch wer kennt nicht außerordentliche Leistungen von Amateurfilmern, die mit Ideen über die Schwierigkeiten Herr werden? Bitte – ein Beispiel: der Städtetekampf im Jahre X an einem Sommerabend unter Flutlicht, nicht immer Licht – nein – nur Licht für den jeweiligen Wettbewerb, einen Lauf, einen Sprung oder einen Wurf. Dazwischen auf einer großen Leinwand ein Dia des nächsten Wettkämpfers. Ansage mit einigen persönlichen Daten. Das Interesse der Zuschauer ist durch die Dunkelheit ganz auf das Geschehen im Innenraum konzentriert. Ein bißchen Regie, ein bißchen Eingehen auf Zuschauerwünsche. Ein Programm szenenartig aufgereiht, ohne verwirrendes Durcheinander. Glauben Sie nicht auch, daß so das Publikumsinteresse wiedergewonnen werden kann? Als beruflich Engagierter auf diesem Gebiet darf ich die richtige, das heißt die erfolgreiche Werbung für eine derartige Veranstaltung nicht vergessen. Wer hindert uns denn daran, durch unsere jüngeren Aktiven briefmarkengroße Etiketten auf die Autonummern parkender Fahrzeuge kleben zu lassen? Diese Etiketten tragen Kennzahlen mit irgendeiner Gewinnchance. Der Fahrer des „beklebten“ Fahrzeuges wird mit einem netten Zettel an der Windschutzscheibe darauf aufmerksam gemacht – und schon gibt es keinen Ärger. Nun genügt eine ausreichende Publikation vollauf, um einen Run auf die Etiketten zu verursachen. Wetten wir?

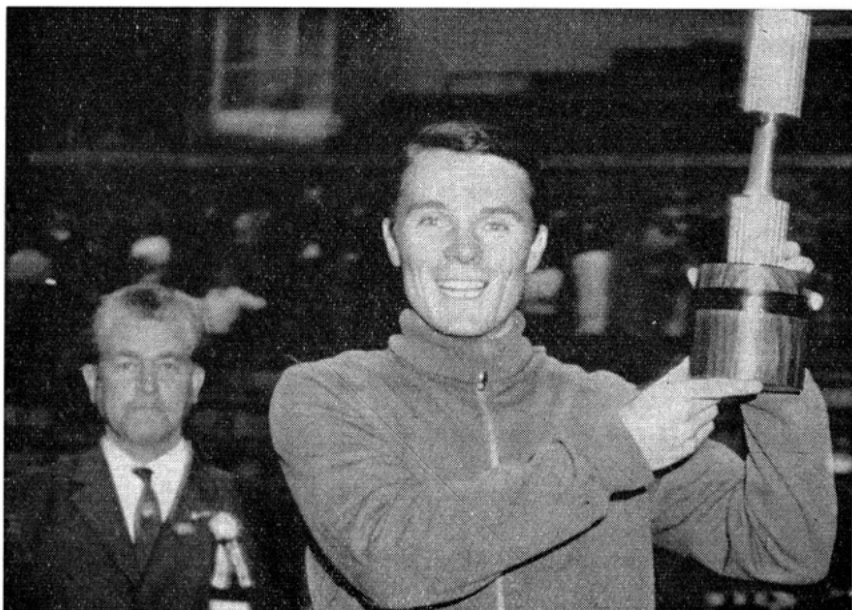
Ich habe nur mal einen momentanen Einfall etwas ausgesprochen und bin gespannt, wie meine Sportkameraden über eine solche Denkweise selber denken. Ich mache mir gar keine Gedanken mehr über die Frage, ob München nach seiner Kürung zur Olympiastadt 72 stärkere Gegner für Leichtathletikwettkämpfe braucht. Vielleicht müssen wir uns gar mit ganz anderen Sportarten arrangieren oder sogar Einlagen für aufgeschlossene Zuschauer bringen? Ich sehe schon den mahnenden Finger der Altvorderen durch den Bart schimmern, doch was soll's? Uns bleibt keine andere Wahl, wir müssen mit allen Mitteln gegen die Isolierung angehen.

Etwas unbehaglich wird mir, wenn ich überlege, was ein solcher Kampf wie München-Edinburgh kostet – und wie wenig Publikum davon angezogen wird. Wir wissen, daß ohne die Unterstützung der Städte München und Edinburgh, sowie des Britischen Konsulates die bisherigen Kämpfe nicht stattfinden hätten können. Der Dank an der richtigen Stelle ist schon plaziert, doch wie soll es weitergehen?

Eine Frage steht somit am Anfang des neugebildeten Kreises München, der sich heftiger als je zuvor mit den Kernproblemen aller Leichtathletikveranstaltungen wird auseinandersetzen müssen. Ein reiner Zufall, daß sich die

Geister in München am 4. Städtekampf München-Edinburgh entzündet haben, denn es fand keine weitere internationale Begegnung im Jahre 1966 statt und was gesagt ist, gilt für alle Leichtathletik-Veranstaltungen. Vielen Dank, liebe Sportkameraden, daß Sie meinen sicher teilweise strapaziösen Gedanken um einen Städtekampf bis hierher gefolgt sind. Eine Bitte! Unterstützen Sie jeden neuen Gedanken, der sich in nächster Zukunft irgendwo sinnvoll auftut. Haben Sie Mut zum Ungewöhnlichen!

Egon Stengl



*Mannschaftskapitän Hans Jäger zeigt den Zuschauern den von Prinz Philipp gestifteten „Herzog-von-Edinburgh-Pokal“. Die Münchner Städtemannschaft gewann mit 96:72 Punkten vor Edinburgh.*

# Anschriften der Verbandsleitung

---

1. Vorsitzender	Ludwig Jall 8000 München 19, Schluderstraße 32 Tel. Büro 55 88 / 25 17, Wohnung 5 16 19 92
2. Vorsitzender	Max Beller 8720 Schweinfurt, Rüfferstraße 4, Städt. Sportamt Tel. 5 74 33
Kassenwart	Josef Finster 8000 München 13, Türkenstraße 70 Tel. 22 85 81
Sportwart	Otto Ortner 8000 München 42, Landsberger Straße 333 b Tel. 56 40 43
Frauensportwart	Hans Badhorn 8480 Weiden, Landgerichtstraße 20 Tel. 8 83 43, privat 51 84
Lehrwart	Helmut Gruner 8000 München 8, Welfenstraße 41 Tel. 22 85 81 / 379, Wohnung 45 16 12
Jugendwart	Rolf Braun 8201 Landerziehungsheim Neubeuern/Inn Tel. Raubling 546
Schriftführer	Ferdl Hindelang 8050 Freising, Ismaninger Straße 16 Tel. 22 25
Kampfrichterobmann	Hans Axmann 8800 Ansbach, Lenauweg 7 Tel. 56 41, Wohnung 31 72
Pressewart	Harry Keukenschryver 8000 München 23, Kunigundenstraße 15 Tel. 2 29 45 / 21 16, Wohnung 33 39 19
Statistikwart	Dieter Bamberger 8630 Coburg, Gallenbergerstraße 21 Tel. 0 95 63 - 81 90, privat 0 95 61 - 55 42
Rechtswart	Robert Straßner 8400 Regensburg, Schillerstraße 20 Tel. 3 05 41, Wohnung 3 39 49
Vors. d. Komm. „Schule und Verein“	Oberstudiendirektor Dr. Josef Fischer 8728 Haßfurt, Breslauer Straße 18 Tel. 264
Obmann Volkslauf	Otto Hosse 8901 Bobingen, Wertachstraße 1 Tel. 392
Mädelwartin	Hannelore Wohlrab 8500 Nürnberg, Harsdörfferplatz 4

# Anschriften der BLV-Bezirksvorsitzenden

---

Bezirk Oberbayern:	Adam Hofmann 8000 München 19, Taxisstraße 9 Tel. 2 29 45 / 23 97, privat: 5 16 34 59
Bezirk Niederbayern:	Gustl R u s c h 8340 Pfarrkirchen, Südl. Ringstraße 13 Tel. 508
Bezirk Schwaben:	Martin M a y r 8906 Gersthofen, Weidenweg 7 Tel. 3 78 33 / 35, privat: 3 95 00
Bezirk Oberpfalz:	Sepp S i m o n 8460 Schwandorf, Schlachthofgasse 2 Tel. 291
Bezirk Oberfranken:	Egon K l o p p m a n n 8651 Enchenreuth 45
Bezirk Mittelfranken:	Dr. Richard P o n a t e r (komm.) 8500 Nürnberg, Colmbergerstraße 3 Tel. 66 17 57
Bezirk Unterfranken:	Max B e l l e r 8720 Schweinfurt, Rüfferstraße 4 (Sportamt) Tel. 571

## BLV-Lehrkräfte

Axmann Hans, 88 Ansbach,  
Lenauweg 7  
Brömmel Almut, 87 Würzburg,  
Keesburgstraße 16  
Dengler Georg, 851 Fürth,  
Erhard-Segitz-Straße 24  
Dürr Klaus, 863 Coburg,  
Seifartshofstraße 3a  
Grosser Manfred, 8630 Coburg,  
Bahnhofstraße 12  
Haas Karl-Friedrich, 85 Nürnberg,  
Yorckstraße 20  
Haberkorn Christian, 822 Traunstein,  
Ettendorfer Weg 10 b. Köppl  
Hilbrecht Gerd, 8211 Rimsting,  
Buchenstraße  
Hinniger Heinz, 86 Bamberg,  
Petrinistraße 23  
Höfner Herbert, 873 Bad Kissingen,  
Im Premes 24  
Höger Xaver, 8944 Grönenbach/  
Allg., Kemptener Straße 113  
Hopf Herbert, 87 Würzburg,  
Theodor-Körner-Straße 10  
Huhle Erhard, 8 München 19,  
Groffstraße 4  
Kraemer Jürgen, 894 Memmingen,  
Münchnerstraße 12

Krebs Hans, 8 München 2,  
Jutastraße 15  
Lutter Heinz, 87 Würzburg,  
Rennwegerring 15  
Müller Erich, 872 Schweinfurt,  
Hauptbahnhofstraße 42  
Rieder Hermann, 8702 Gerbrunn  
b./Würzburg, Mühlweg 3  
Rüd Robert, 8 München 8,  
Rosenheimer Straße 130  
– Bayer. Bereitschaftspolizei –  
Stengl Egon, 8 München 25,  
Johann-Clanze-Straße 14  
Stürmer Herbert, 85 Nürnberg,  
Fürther Straße 10/IV,  
Tancic Dragan, 852 Erlangen,  
Paul-Gossen-Straße 31  
Vaubel Eberhard, 8 München 25,  
Engelhardtstraße 4  
Waneck Rudi, 8 München 25,  
Geltingerstraße 20  
Weiser Norbert, 8641 Stockheim,  
Kronacherstraße 59  
Wurbacher Rüdiger, 8671 Wölbatten-  
dorf, Nr. 49 bei Hof/S.



# Ehrenliste 1966



## Deutsche Meisterschaften

(Hannover 5.-7. August)

### Deutscher Meister wurde

Ingomar Sieghart, TSV 1860 München	Hochsprung	2,09
------------------------------------	------------	------

### Zweite Plätze belegten:

Inge Schell, TSV 1860 München	80 m Hürden	10,7*
Almut Brömmel, TSV 1860 München	Speerwurf	50,12
Josef Schwarz, Post-SV München	100 Meter	10,3*
Hans Gerlach, TSV München 1860	5000 Meter	14:01,2
Harry Abraham, TSV Feucht/USC Mainz	Speerwurf	75,68

### Dritte Plätze belegten:

Ilse Spiers, 1. FC Schwandorf	Speerwurf	48,69
Bernd Darams, TSV 1860 München	100 Meter	10,3*
Josef Schwarz, Post-SV München	200 Meter	21,0*
TV 1860 Fürth (Oberhof, Stöckel, Haßlinger, Diebel)	4 x 100 m	40,5
Wolfgang Motzkus, USC München	Kugelstoßen	16,25

### Vierte Plätze belegten:

Johanna Gaiser, TSV München-Ost	80 m Hürden	11,0*
Klaus Prenner, DJK Würzburg	1500 Meter	3:45,5
Rainer Schubert, TSV 1860 München	400 m Hürden	51,0
TSV 1860 München (Jäger, Menzel, Darams, Eckle)	4 x 100 m	40,8

### Fünfter Platz:

Armin Rosch, Post-SV München	200 Meter	21,3*
------------------------------	-----------	-------

### Sechste Plätze belegten:

Gerlinde Hefner, Regensburger TS	800 Meter	2:10,3
Walburga Waneck, TSV 1860 München	80 m Hürden	11,2
SV Siemens Nürnberg (Dirnberger, Bär, Seikowsky, Weih)	4 x 100 m	48,3
Liesel Huber, TV Burghausen	Kugelstoßen	14,07
Christa Amtmann, TG Kitzingen	Speerwerfen	44,29
Herbert Stürmer, SV Siemens Nürnberg	110 m Hürden	14,7

(\* = Leistungen mit unzul. Rückenwind)

## Deutsche Jugendmeisterschaften

(Ulm 29. - 31. Juli)

### Deutscher Jugendmeister wurden:

Walburga Waneck, TSV 1860 München	80 m Hürden	11,4*
Burkhard Stich, TSV Jahn Freising	5000-m-Gehen	23:50,2
Michael Wildförster, TSV 1860 München	Hochsprung	1,98

**Zweite Plätze:**

Ute Heyn, TSV Zirndorf	80 m Hürden	11,6*
Walburga Waneck, TSV 1860 München	Hochsprung	1,58

**Dritte Plätze:**

Edeltraud Reiner, Post-SV München	100 Meter	12,2
Helga Überraück, TV 1860 Weißenburg	600 Meter	1:38,7
Norbert Vey, SV Siemens Nürnberg	110 m Hürden	14,1
Thomas Kraemer, TV Kempten	5000-m-Gehen	25:17,0
Helmut Seidler, TSV 1860 München	Stabhochsprung	4,00

**Vierte Plätze:**

Ute Heyn, TSV Zirndorf	Hochsprung	1,58
Walburga Waneck, TSV 1860 München	Fünfkampf	3976
Werner Link, TV Memmingen	300 m Hürden	39,9
Ulrich Wichmann, TV Erlangen-Bruck	5000-m-Gehen	25:26,6

**Fünfte Plätze:**

Martha Groß, TV Mallersdorf	Kugelstoßen	11,28
Gertraud Spangler, SSV Jahn Regensburg	Fünfkampf	3961
Peter Wardanjan, FC 05 Schweinfurt	100 Meter	10,9

**Sechste Plätze:**

Dietrich Stephan, TSV Mönchröden	800 Meter	1:56,8
Werner Link, TV Memmingen	110 m Hürden	14,6
Bernhard Röhl, TV Kahl	Dreisprung	13,91
Wolfgang Schmidt, TV Amberg	Speerwerfen	57,01

**Deutsche Juniorenmeisterschaften**

(Essen 10./11. September)

**Deutscher Juniorenmeister wurden:**

Michael Wildförster, TSV 1860 München	Hochsprung	1,97
Heinfried Engel, SV Siemens Nürnberg	Stabhoch	4,70
Klaus Wolfermann, TSV 1860 München	Speerwurf	75,25
TV 1860 Fürth (Diebel, Stöckel, Mandelkow, Oberhof)	4 x 100 m	41,6

**2. Plätze belegten:**

Walburga Waneck, TSV 1860 München	80 m Hürden	11,6
Christa Stärker, 1. FC Nürnberg	Diskuswurf	38,88
Franz-Josef Geiger, DJK Aschaffenburg	400 Meter	48,5
Otto Knarr, DJK Würzburg	1500 m Hindernis	4:05,8
Harry Abraham, TSV Feucht/USC M.	Speerwurf	70,15

**3. Plätze belegten:**

Hubert Stecher, TSV Freilassing	800 Meter	1:52,5
Gerfried Vogel, TV Bad Windsheim	Dreisprung	14,32

**4. Plätze belegten:**

Ulrike Bär, SV Siemens Nürnberg	200 Meter	25,6
TSV 1846 Nürnberg (Heitzer, Geier, Küntel, Klotz)	4 x 100 m	51,1
Hannelore Menzel, SG Siemens Erlangen	Speerwurf	42,56
Volker Stöckel, TV 1860 Fürth	200 Meter	21,8
1. FC Nürnberg (Barthel, Kandler, Imhoff, Braumandl)	4 x 400 m	3:22,7
Bernd Wellnhofner, TSV München-Ost	Hochsprung	1,94
Herbert Swoboda, TV Kempten	Weitsprung	7,21

**5. Plätze belegten:**

Ulrike Bär, SV Siemens Nürnberg	100 Meter	12,4
Christa Amtmann, TG Kitzingen	Speerwurf	42,47
Heinz Mörtl, TSV Weißenburg	1500 Meter	3:57,2

**6. Plätze belegten:**

Siegfried Hörl, SpVgg. Hof	800 Meter	1:53,6
Baptist Loch, Post-SV Bamberg	Weitsprung	7,18
Christian Warmbier, SV Weißbl.-All. Mü.	10 000-m-Gehen	52:42,0

**Deutsche Hallenmeisterschaften**

(Kiel 5. März)

**Deutsche Hallenmeister wurden:**

Inge Schell, TSV 1860 München	50 m Hürden	7,2 Sek.
Klaus Prenner, DJK Würzburg	1500 Meter	3:50,4 Min.

**Zweiter Platz:**

Hardy Händl, TV 1861 Ingolstadt	400 Meter	50,0 Sek.
---------------------------------	-----------	-----------

**Dritter Platz:**

Heinfried Engel, SV Siemens Nürnberg	Stabhochsprung	4,50 m
--------------------------------------	----------------	--------

**Vierte Plätze:**

Maria Haas, SV Siemens Nürnberg	50 m Hürden	7,7 Sek.
Maria Haas, SV Siemens Nürnberg	Hochsprung	1,58 m
Bernd Wellnhofner, TSV München-Ost	Hochsprung	1,90 m

**Fünfter Platz:**

Günter Hoffmann, ESV München	800 Meter	1:56,2 Min.
------------------------------	-----------	-------------

**Deutsche Jugend-Zehnkampf-Meisterschaft**

(Schweinfurt 1./2. Oktober)

**Dritter Platz:**

Bernhard Röhl, TV Kahl		
(11,3 - 6,67 - 12,02 - 1,81 - 2:54,4;		
15,3 - 38,22 - 3,10 - 48,27 - 54,3)		6571 P.

## Deutsche Waldlaufmeisterschaften

(Elmshorn 17. April)

### 2. Platz:

Heinz Mörtl, TSV Weißenburg

Junioren 5760 m 16:35,8 Min.

### 3. Plätze:

Hans Gerlach, TSV 1860 München  
TSV 1860 München  
(Gerlach, Spreng, Utschneider)

Männer 8640 m 24:10,4 Min.  
Mannschaft 31 P.

### 6. Platz:

Karl-Heinz Betz, Regensburger TS

Junioren 5760 m 16:44,8 Min.

## Deutsche Mehrkampfmeisterschaften mit 3 x 1000-m-Staffel

(Hamm 16./17. Juli)

Senioren

### 5. Platz

3 x 1000-m-Staffel TSV 1860 München  
(Beyer, Gerlach, Lawrenz)

7:14,2 Min.

Junioren

### Deutscher Meister:

Fünfkampf

Herbert Swoboda, TV Kempten  
(6,38 - 50,79 - 23,5 - 37,09 - 4:29,0)

3245 P.

### 4. Platz

Mannschafts-Fünfkampf

Post-SV München

(Schumacher 2553, Grünwald 2357, Bandow 2260)

7179 P.

### 5. Platz

Fünfkampf

Klaus Goller, TV Schwabach  
(5,37 - 54,88 - 25,3 - 43,20 - 4:53,5)

2879 P.

## Süddeutsche Meisterschaften

(Saarbrücken 23./24. Juli)

### 1. Plätze:

Johanna Gaiser, TSV München-Ost  
Ulrike Bär, SV Siemens Nürnberg  
Jutta von Haase, TSV 1860 München  
Liesel Huber, TSV Burghausen  
Lilo Sturm, SV Siemens Nürnberg  
Almut Brömmel, TSV 1860 München  
Günter Hoffmann, ESV München

100 Meter 12,1 Sek.  
200 Meter 25,6 Sek.  
800 Meter 2:14,8 Min.  
Kugelstoßen 15,14 m  
Diskuswerfen 46,82 m  
Speerwerfen 49,98 m  
800 Meter 1:53,0 Min.

**2. Plätze:**

Heidi Gessner, 1. FC 05 Schweinfurt	200 Meter	25,7 Sek.
Gerlinde Hefner, Regensburger TS	400 Meter	57,6 Sek.
SV Siemens Nürnberg (Sturm, Bär, Seikowsky, Weih)	4 x 100 m	49,2 Sek.
Christa Amtmann, TG Kitzingen	Speerwerfen	43,86 m
Siegfried Hörl, SpVgg. Hof	800 Meter	1:53,1 Min.
Wolfgang Motzkus, USC München	Hammerwerfen	55,11 m

**3. Plätze:**

Gerda Klöpfer, TV Erkheim	800 Meter	2:18,2 Min.
Hannelore Menzel, SG Siemens Erlangen	Speerwerfen	43,52 m
Horst Haßlinger, TV Fürth 1860	100 Meter	10,8 Sek.
Helmuth Kahn, Schwaben Augsburg	3000 m Hindernis	9:26,6 Min.
Klaus Dürr, Coburger TS	Hochsprung	1,90 m
Wolfgang Motzkus, USC München	Kugelstoßen	16,15 m

**4. Plätze:**

Rosemarie Seikowsky, SV Siemens Nürnberg	100 Meter	12,4 Sek.
Almut Brömmel, TSV 1860 München	Diskuswerfen	43,50 m
Hardy Händl, TV 1861 Ingolstadt	400 Meter	48,2 Sek.
Otto Knarr, DJK Würzburg	1500 Meter	3:53,1 Min.
DJK Aschaffenburg (Schäfer, Bauer, Geiger, Zschirpe)	4 x 400 m	3:22,9 Min.
Heinfried Engel, SV Siemens Nürnberg	Stabhochsprung	4,40 m
Jan Weerda, TB Erlangen	Diskuswerfen	46,63 m

**5. Plätze:**

Heidi Gessner, 1. FC 05 Schweinfurt	100 Meter	12,5 Sek.
Armin Rosch, Post-SV München	200 Meter	21,8 Sek.
Anton Adam, DJK Würzburg	400 Meter	49,1 Sek.
Manfred Busch, TG Würzburg	Hochsprung	1,85 m
Hans Eiberle, USC München	Dreisprung	14,30 m

**6. Plätze:**

Liesel Huber, TV Burghausen	Diskuswerfen	41,30 m
Joachim Grosse, SV Siemens Nürnberg	100 Meter	11,0 Sek.
Karl-Heinz Betz, Regensburger TS	5000 Meter	15:24,4 Min.

# Bayerische Meister 1966

## Männer (Gundelfingen 2./3. Juli)

100 Meter	10,5	Bernd Darams, TSV 1860 München
200 Meter	21,4	Josef Schwarz, Post-SV München
400 Meter	47,0	Jürgen Kalfelder, 1. FC Nürnberg
800 Meter	1:54,3	Günther Hoffmann, ESV München
1500 Meter	3:54,0	Otto Knarr, DJK Würzburg
5000 Meter	15:08,2	Ludwig Utschneider, TSV 1860 München
10 000 Meter	31:12,4	Helmut Kahn, Schwaben Augsburg
110 Meter Hürden	14,5	Hans Bickel, SV Siemens Nürnberg
400 m Hürden	54,3	Werner Eckle, TSV 1860 München
3000 m Hindernis	9:11,0	Ralph Hesse, DJK Würzburg
10 000-m-Bahngehen	51:56,8	Manfred Schebesta, TSV Krumbach
4 x 100-m-Staffel	41,2	TV 1860 Fürth (Oberhof, Stöckel, Haßlinger, Diebel)
4 x 400-m-Staffel	3:21,4	DJK Aschaffenburg (Zschirpe, Geiger, Schäfer, Bauer)
3 x 1000-m-Staffel	7:24,0	DJK Würzburg (Hesse, Knarr, Prenner)
Hochsprung	1,97	Klaus Dürr, TS Coburg
Stabhochsprung	4,20	Günter Dedie, TSV 1860 München
Weitsprung	7,38	Baptist Loch, Post-SV Bamberg
Dreisprung	15,12	Norbert Weiser, 1. FC Bamberg
Kugelstoßen	15,57	Heinrich Helf, TSV 1860 München
Diskuswerfen	47,94	Jan Weerda, TB Erlangen
Hammerwerfen	56,29	Klaus Pfeffermann, TSV 1860 München
Speerwerfen	70,51	Rainer Plaß, ATS Kulmbach

## Frauen

100 Meter	12,0	Johanna Gaiser, TSV München-Ost
200 Meter	25,6	Maria Huber, Schwaben Augsburg
400 Meter	59,9	Gerda Klöpfer, TV Erkheim
800 Meter	2:11,9	Gerlinde Hefner, Regensburger TS
80 m Hürden	11,1	Inge Schell, TSV 1860 München
4 x 100-m-Staffel	47,8	SV Siemens Nürnberg (Bär, Dirnberger, Seikowsky, Weih)
Hochsprung	1,55	Ute Schmidt, TSV Erding
Weitsprung	5,62	Renate Lantz, Post-SV München
Kugelstoßen	14,23	Liesel Huber, TV Burghausen
Diskuswerfen	45,45	Lilo Sturm, SV Siemens Nürnberg
Speerwerfen	48,49	Almut Brömmel, TSV 1860 München

## Junioren (Schongau 9./10. Juli)

100 Meter	10,7	Hartmut Menzel, TSV 1860 München
200 Meter	21,6	Volker Stöckel, TV 1860 Fürth
400 Meter	48,2	Volker Stöckel, TV 1860 Fürth
800 Meter	1:52,8	Hubert Stecher, TSV Freilassing
1500 Meter	3:55,1	Otto Knarr, DJK Würzburg
3000 Meter	8:41,6	Otto Knarr, DJK Würzburg
110 m Hürden	15,4	Anton Sperk, TSV Unterhaching
400 m Hürden	55,3	Walter Hufnagel, DJK Würzburg
1500 m Hindernis	4:14,7	Karl-Heinz Betz, Regensburger TS

10 000-m-Bahngehen	56:08,0	Christian Warmbier, SV Weißblau-All. Mü.
4 x 100-m-Staffel	41,9	TV 1860 Fürth (Oberhof, Stöckel, Mandelkow, Diebel)
4 x 400-m-Staffel	3:19,3	TSV Jahn Freising (Weinzierl, Stronk, Staudinger, Katzenbogner)
3 x 1000-m-Staffel	7:56,3	DJK Würzburg (Steinbrenner, Räth, Hufnagel)
Hochsprung	1,80	Reinhard Wöhl, TSV Straubing
Stabhochsprung	4,00	Kurt Prosch, TSV 1860 München
Weitsprung	7,19	Herbert Swoboda, TV Kempten
Dreisprung	14,39	Richard Kick, TuS Regensburg-Süd
Kugelstoßen	14,69	Gerd Schad, TS Jahn München
Diskuswerfen	44,08	Franz Schübel, 1. FC Bamberg
Hammerwurf	46,94	Henry Land, 1. FC Nürnberg
Speerwerfen	68,09	Klaus Wolfermann, TSV 1860 München



*Helmut Kahn (Schwaben Augsburg)  
seit Jahren einer unserer zuverlässigen  
Langstreckenläufer*

## Juniorinnen

100 Meter	12,3	Ulrike Bär, SV Siemens Nürnberg
200 Meter	25,8	Ulrike Bär, SV Siemens Nürnberg
400 Meter	61,9	Inge Fleischmann, VfL Neustadt
800 Meter	2:23,6	Helga Schoßwald, FTS Schweinfurt
80 m Hürden	12,3	Renate Heitzer, TSV 1846 Nürnberg
4 x 100-m-Staffel	49,6	TSV 1860 München (Lang, Schlegel, Geier, Bayer)
Hochsprung	1,45	Ursula Lang, TSV 1860 München
Weitsprung	5,31	Helga Klein, TSV 1860 München
Kugelstoßen	11,48	Gerda Knöll, TV Oberndorf
Diskuswerfen	37,17	Christa Bindl, 1. FC Nürnberg
Speerwerfen	43,56	Hannelore Menzel, SG Siemens Erlangen

## Jugend (München 9./10. Juli)

100 Meter	11,0	Peter Wardanjan, 1. FC Schweinfurt
400 Meter	51,5	Reinhold Baller, TSV 1860 München
800 Meter	1:58,0	Hartmut Lauterbach, SpVgg. Hof
1500 Meter	4:12,7	Heinz Zeitler, SSV Jahn Regensburg
3000 Meter	9:13,0	Eugen Reiher, DJK Schweinfurt
110 m Hürden	14,5	Norbert Vey, SV Siemens Nürnberg
300 m Hürden	40,1	Rudolf Maurer, TuS Regensburg-Süd
1500 m Hindernis	4:35,4	Johann Schmitt, 1. FC Bamberg
5000-m-Bahngehen	25:15,0	Burkhard Stich, TSV Jahn Freising
4 x 100-m-Staffel	43,8	1. FC 05 Schweinfurt (Müller, Trott, Busch, Wardanjan)
Olympische Staffel	3:41,1	1. FC Nürnberg (Legath, Schwarzenhofer, Schmöde, Basel)
Hochsprung	1,85	Michael Wildförster, TSV 1860 München
Stabhochsprung	4,00	Helmut Seidler, TSV 1860 München
Weitsprung	6,93	Helmut Waschler, TV Passau
Dreisprung	13,64	Oswald Baunach, DJK Schweinfurt
Kugelstoßen	15,26	Fritz Felux, TSV München-Ost
Diskuswerfen	43,76	Gerhard Brand, Post-SV Bamberg
Hammerwerfen	54,00	Reinhard Fleckenstein, TV Hösbach
Speerwerfen	57,92	Walter Kessler, DJK Sportb. Rosenheim

## Mädchen

100 Meter	12,5	Edeltraud Reiner, Post-SV München
600 Meter	1:14,0	Helga Überrück, TV 1860 Weißenburg
80 m Hürden	11,5	Walburga Waneck, TSV 1860 München
4 x 100-m-Staffel	49,8	Post-SV München (Kurzmann, Knöpel, Reiner, Kurzmann)
Hochsprung	1,57	Ute Heyn, TSV Zirndorf
Weitsprung	5,97*	Gertraud Spangler, SSV Jahn Regensburg
Kugelstoßen	11,49	Martha Groß, TV Mallersdorf
Diskuswerfen	37,05	Martha Groß, TV Mallersdorf
Speerwerfen	36,55	Margret Gruber, TSV 1860 München

## Bayerische Mehrkampfmeister 1966

Würzburg 20./21. August

Männer Zehnkampf	Hans Bickel, SV Siemens Nürnberg	7095 P.
	(11,0 - 6,69 - 12,74 - 1,75 - 49,6 - 14,6 - 35,83 - 3,70 - 56,12 - 4:44,7)	
Junioren Zehnkampf	Hans Katzenbogner, TSV Jahn Freising	6660 P.
	(11,0 - 6,66 - 14,27 - 1,70 - 50,5 - 16,3 - 37,91 - 3,20 - 55,29 - 5:13,6)	
Mannschaft Männer	SV Siemens Nürnberg	18 823 P.
	(Bickel 7095 - Stürmer 5937 - Patschke 5791)	
Junioren	TV Jahn Freising	17 486 P.
	(6660 Katzenbogner - 5541 Weinzierl - 5285 Stronk)	
Männer Fünfkampf	Rainer Schubert, TSV 1860 München	3562 P.
	(6,56 - 52,51 - 21,7 - 32,91 - 4:07,8)	
Junioren Fünfkampf	Herbert Swoboda, TV Kempten	3609 P.
	(7,05 - 49,66 - 22,5 - 38,47 - 4:13,7)	
Männer Fünfkampf Mannschaft	TSV 1860 München	10 366 P.
	(Schubert 3562 - Klemm 3438 - Bergmann 3366)	
Junioren Fünfkampf Mannschaft	TV 73 Würzburg	7251 P.
	(Schmitt 2528 - Henig 2447 - Purucker 2276)	
Frauen Fünfkampf	Maria Haas, SV Siemens Nürnberg	4132 P.
	(12,1 - 11,99 - 1,51 - 5,29 - 27,4)	
Juniorinnen Fünfkampf	Alma Schlegel, TSV 1860 München	3740 P.
	(13,5 - 10,09 - 1,40 - 5,11 - 26,3)	
Frauen Fünfkampf Mannschaft	TSV 1860 München	10 848 P.
	(Hindemit 3789 - Schlegel 3740 - Brömmel 3319)	
Juniorinnen Fünfkampf Mannschaft	TSV 1860 München	10 270 P.
	(Mack 3529 - Lang 3440 - Bayer 3301)	

## Bayerische Waldlaufmeisterschaften

(Krumbach 3. April)

<b>Männer Langstrecke -Mannschaft</b>	Hans Gerlach, TSV 1860 München TSV 1860 München (Gerlach, Spreng, Utschneider)	22:03,6 Min. 6 P.
<b>Männer Mittelstrecke -Mannschaft</b>	Klaus Prenner, DJK Würzburg TSV 1860 München (Brugger, Sandig, Beyer)	6:53,8 Min. 11 P.
<b>Junioren -Mannschaft</b>	Heinz Mörtl, TSV Weißenburg DJK Würzburg (Steinbrenner, Knarr, Häusler)	15:11,2 Min. 11 P.
<b>Frauen -Mannschaft</b>	Gerda Klöpfer, TV Erkheim Regensburger Turnerschaft (Watter, Schmitt-Lehner, Beer)	3:14,0 Min. 8 P.
<b>Juniorinnen Männliche Jugend A -Mannschaft</b>	Bärbel Ruf, SV Siemens Nürnberg Heinz Zeitler, SSV Jahn Regensburg SSV Jahn Regensburg (Zeitler, Seidl, Depta)	3:38,2 Min. 7:16,8 Min. 14 P.
<b>Weibliche Jugend A -Mannschaft</b>	Marianne Spieler, DJK Aschaffenburg TSV 1860 München (Dengler, Kotzias, Bobek)	3:29,0 Min. 13 P.

## Bayer. Jugend-Mehrkampf-Meisterschaften

(Erlangen 24./25. September)

### Männliche Jugend

<b>Fünfkampf -Mannschaft</b>	Helmut Waschler, TV Passau (11,2 - 6,13 - 11,90 - 1,83 - 2:57,6) TV 1860 Aschaffenburg (Wernsdörfer 3008, Hümpfer 2752, Hock 2725, Kreckel 2600, Ullrich 2476)	3190 P. 13 561 P.
<b>Zehnkampf -Mannschaft</b>	Bernhard Röhl, TV 1884 Kahl (11,4 - 6,39 - 11,38 - 1,83 - 3:01,8; 15,8 - 34,81 - 3,10 - 47,28 - 54,4) ESV Ansbach-Eyb (Walter 6091, Ruckdeschel 5419, Schöppe 5345)	6252 P. 16 855 P.
<b>Weibliche Jugend Fünfkampf -Mannschaft</b>	Ute Heyn, TSV 1861 Zirndorf (11,8 - 10,51 - 1,47 - 5,08 - 12,9) Post-SV München (Reiner 3825, Ch. Kurzmann 3316, T. Kurzmann 3156, Obst 2810, Knöpel 2785)	4000 P. 15 892 P.

## **Bayer. Meisterschaften im 20-km-Gehen und im 25-km-Laufen**

(Schwaig 4. September)

### **20-km-Gehen -Mannschaft**

Kurt Vorbrugg, 1. FC Nürnberg 1:44:00,8 Std.  
1. FC Nürnberg 5:22:40,0 Std.

### **25-km-Laufen -Mannschaft**

(Vorbrugg, Kozmiensky, Lenz)  
Helmut Kahn, Schwaben Augsburg 1:25:45,0 Std.  
VfL Günzburg 4:39:29,0 Std.  
(Rupprecht, Huber, Strobel)

## **Bayerische Meisterschaften im Marathonlauf**

(Passau 1. Oktober)

### **Mannschaftsmeister**

1. Manfr. Wehner, TV Fürth 1860, 2:32:26,0 Std.  
TV Fürth 1860 (Wehner, Dr. Meier, Scharf)  
8:25:28,0 Std.



*Ferdl Hindelang, seit vielen Jahren mit der Leichtathletik in Bayern verbunden, Schriftführer des BLV, empfängt aus der Hand des DLV-Präsidenten Dr. Max Danz den Carl-Diem-Schild.*

# Unsere Bezirks-

Wettbewerb	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz
100 m	10,7 Darams 1860 München	11,3 Fahrnholz TV Passau	11,0 Griesbacher SpVgg. Weid.
200 m	22,0 Rosch Post München	23,3 Gmeinwieser TSV Landsh.	22,3 Schmidt Rothenstadt
4 00 m	50,5 Händl 61 Ingolst.	51,8 Schwarz TSV Landsh.	52,1 Pawelke TS Regensburg.
800 m	1:56,9 Stecher Freilassing	1:56,6 Schießl TSV Straub.	1:57,8 Dobler TuS Mittert.
1500 m	3:58,3 Lawrenz 1860 München	4:02,0 Hausberger TV Passau	4:17,2 Weinmann TS Regensburg.
5000 m	15:12,4 Utschneider 1860 München	15:43,0 Hausberger TV Passau	16:12,0 Engelbrecht VfL Kelheim
10 000 m	33:20,0 Lechner Bad Aibling	32:36,6 Lentner DJK Passau	-
110 m Hürden	15,5 Haberkorn USC München	16,5 Wöhl TSV Straub.	16,1 Schmidt SpVgg. Weid.
400 m Hürden	57,2 Beinvoigl DJK SB Mü.		57,0 Schmidt SpVgg. Weid.
3000 m Hindernis	10:02,8 Sandig 1860 München		9:49,6 Ruf Regensb.-Süd
4 x 100 m	43,3 1860 München	45,5 Landshut 09	44,2 SpVgg. Weid.
4 x 400 m	3:33,1 TS Jahn Mü.		
3 x 1000 m	7:58,0 1860 München	8:19,0 TV Passau	
Hochsprung	2,13 Sieghart 1860 München	1,80 Vierling TG Vilshofen	1,83 Schießl TB Weiden
Stabhoch	4,00 Prosch 1860 München	3,15 Heinrich Eggenfelden	3,40 Kick Regensb.-Süd
Weitsprung	7,41 Bergmann 1860 München	6,04 Geisenberger TV Passau	6,80 Plössner TV Amberg
Dreisprung	13,64 Eiberle USC München	12,77 Kinateder TV Passau	13,65 Kick Regensb.-Süd
Kugel	16,57 Motzkus USC München	13,10 Brandl TV Passau	14,56 Steinberger Jahn Wiesau
Diskus	48,49 Greiner 1860 München	43,39 Brandl TV Passau	40,99 Schenkl SpVgg. Weid.
Hammer	57,19 Motzkus USC München	41,78 Straßmüller Pfarrkirchen	45,35 Reichenberger TV Waldmün.
Speer	65,20 Zametzer USC München	58,46 Baumann Pfarrkirchen	56,90 Barta Sulzbach-Ros.
Austragungsort und Datum	Moosburg 11./12. Juni	Dingolfing 25./26. Juni	Weiden 18. Juni

# Meister 1966

Schwaben		Oberfranken		Mittelfranken		Unterfranken	
10,6	Hack TSV Sonthof.	10,9	Brunner TS Coburg	10,6	Haßlinger TV Fürth	11,0	Buschmann TG Würzburg
22,6	Hack TSV Sonthof.	22,8	Brunner TS Coburg	21,5	Haßlinger TV Fürth	22,1	Bernreuther DJK Würzbg.
49,4	Werner TSV Burgau	50,9	Stummer VfB Forchh.	50,5	Wundrig SVS Nürnberg.	49,9	Adam DJK Würzbg.
1:59,5	Führer TV Immenst.	1:58,0	Hörl SpVgg. Hof	1:56,9	Löwe 1. FC Nürnberg.	1:54,5	Stock TV Ochsenf.
4:00,8	Kahn Schw. Augsb.	4:05,7	Hümmer Post Bamberg	4:00,2	Mörtel Weißenburg	3:59,1	Hesse DJK Würzbg.
15:02,0	Kahn Schw. Augsb.	15:47,6	Tischer VfL Neustadt	15:38,8	Wehner TV Fürth	15:15,3	Hesse DJK Würzbg.
32:25,8	Munzinger TSV Burgau	33:12,4	Tischer VfL Neustadt	33:35,2	Wehner TV Fürth	33:10,2	Heinz TSV Lohr
16,7	Hunner TSV Neuburg	15,7	Dürr TS Coburg	14,8	Bickel SVS Nürnberg.	16,0	Rasp TG Würzburg
56,0	Büttner Wörshofen	57,5	Stummer VfB Forchh.	55,9	Bickel SVS Nürnberg.	56,0	Werner DJK Würzbg.
9:34,0	Kahn Schw. Augsb.	10:09,2	Landskron SpVgg. Hof	9:20,6	Mörtel Weißenburg	9:27,2	Knarr DJK Würzbg.
44,5	TSV Sonthof.	44,0	Post Bamberg	42,1	SVS Nürnberg.	43,1	DJK Aschaffb.
3:29,3	TSV Sonthof.	3:28,9	TS Coburg	3:25,2	1. FC Nürnberg.	3:30,2	DJK Aschaffb.
8:03,6	TSV Weißenh.	7:47,6	SpVgg. Hof	7:54,8	1. FC Nürnberg.	7:50,6	DJK Würzbg.
1,80	Hunner TSV Neuburg	2,00	Dürr TS Coburg	1,80	Deininger TSV Roth	1,85	Busch TG Würzburg
3,50	Holzhauser Schw. Augsb.	3,20	Gebhardt TV Röslau	4,15	Basalla SVS Nürnberg.	3,80	Hofmann TSV Gromb.
6,99	Swoboda TV Kempten	6,76	Weiser FC Bamberg	6,75	Vogel TV Windsh.	7,03	Bernreuther DJK Würzbg.
13,08	Keppeler Thannhausen	15,37	Weiser FC Bamberg	14,47	Vogel TV Windsh.	14,42	Strauß TG Kitzingen
14,29	Heinrich Deuringen	14,40	Sträßner FC Bamberg	14,86	Stepan 1. FC Nürnberg.	14,30	Lutter TV 73 Würzb.
41,95	Liebert TGV Augsb.	42,12	Sträßner FC Bamberg	47,36	Blank 1. FC Nürnberg.	45,03	Wehnert TG Würzburg
47,92	Janotta TSV Neuburg	51,75	Sträßner FC Bamberg	49,05	Hannberger 1. FC Nürnberg.	42,00	Schulz DJK Aschaffb.
64,50	Güldner Schw. Augsb.	65,79	Plaß ATS Kulmb.	64,84	Rzehak 1. FC Nürnberg.	56,68	Klier DJK Würzbg.
Augsburg Sonthofen	12. Juni 19. Juni	Hof	25./26. Juni	Erlangen	11./12. Juni	Würzburg	18./19. Juni

# Frauen

Wettbewerb	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz
100 m	12,7 Geier 1860 München	—	13,4 Watter TS Regensbg.
200 m	27,1 Wagner Hypoclub Mü.	—	27,0 Beer TS Regensbg.
400 m	62,4 von Haase 1860 München	—	—
800 m	2:24,3 von Haase 1860 München	2:49,1 Kreissl TV Dingolfg.	—
80 m Hürden	12,0 Gaiser München-Ost	—	12,9 Beer TS Regensbg.
4 x 100 m	51,4 1860 München	—	54,3 TS Regensbg.
Hochsprung	1,53 Schmidt TSV Erding	—	1,40 Beer TS Regensbg.
Weitsprung	5,26 Lantz Post München	5,00 Kunz TSV Deggend.	5,10 Beer TS Regensbg.
Kugel	13,83 Huber TV Burghaus.	10,18 Meier TV Mallersd.	12,64 Hefner TS Regensbg.
Diskus	40,54 Huber TV Burghaus.	31,83 Kreissl TV Dingolfg.	38,76 Hefner TS Regensbg.
Speer	38,62 Kopezcek 1860 München	27,47 Romberger TSV Landshut	41,68 Spiers FC Schwand.

# Frauen

Schwaben		Oberfranken		Mittelfranken		Unterfranken	
12,9	Huber Schw. Augsb.	13,2	Fleischmann VfL Neustadt	12,4	Seikowsky SVS Nürnberg.	12,4	Gebner 1. FC Sch'furt
25,7	Huber Schw. Augsb.	27,9	Fleischmann VfL Neustadt	25,8	Bär SVS Nürnberg.	27,4	Fath TG Würzburg
65,4	Bachmann TSV Deuring.	—	—	63,8	Ruf SVS Nürnberg.	—	—
2:35,6	Bille TSV Sonthof.	2:43,8	Vogt VfL Neustadt	—	—	2:36,5	Schoßwald FT Sch'furt
11,9	Hindemit TV Memming.	15,2	Engel FC Bamberg	11,9	Sturm SVS Nürnberg.	13,6	Sommer DJK Aschaffb.
—	—	—	—	48,9	SVS Nürnberg.	52,5	TG Würzburg
1,38	Fuchs Schw. Augsb.	1,40	Fleischmann VfL Neustadt	1,56	Haas SVS Nürnberg.	1,51	Bäuerlein TG Kitzingen
5,22	Hindemit TV Memming.	4,89	Geißner LAV Naila	5,32	Wechsler DJK Abenberg	5,34	Bäuerlein TG Kitzingen
12,57	Kriegisch Wörishofen	9,84	Küspert Marktredwitz	—	—	10,87	Knöll TV Oberndorf
34,05	Hitzelberger TV Kaufbeur.	29,14	Wolf TS Selb	43,69	Sturm SVS Nürnberg.	39,60	Rubner TG Kitzingen
33,41	Zdralek Schw. Augsb.	38,49	Küspert Marktredwitz	—	—	39,56	Amtmann TG Kitzingen

# Im Trikot der Nationalmannschaft

## I. Männer

<b>Ingomar Sieghart</b> (TSV 1860 München)	6 Berufungen / 6 Einsätze		
gegen Norwegen in Lübeck	Hochsprung	1. Platz	2,08
gegen Schweiz in Basel	Hochsprung	1. Platz	2,06
gegen Frankreich (H) in Lyon	Hochsprung	2. Platz	2,04
gegen Polen in Warschau	Hochsprung	3. Platz	2,05
gegen Frankreich in Berlin	Hochsprung	3. Platz	2,04
Europameisterschaft in Budapest	Hochsprung	8. Platz	2,03
<b>Hans Gerlach</b> (TSV 1860 München)	4 Berufungen / 4 Einsätze		
gegen Norwegen in Lübeck	5000 m	1. Platz	14:01,0
gegen Schweiz in Basel	5000 m	2. Platz	14:16,2
gegen Polen in Warschau	5000 m	3. Platz	14:05,4
Europameisterschaft in Budapest	5000 m	6. i. Vorl. ausgesch.	14:00,6
<b>Josef Schwarz</b> (Post-SV München)	3 Berufungen / 4 Einsätze		
gegen Frankreich in Berlin	200 m	3. Platz	21,4
	4x100 m	disqual.	—
gegen Schweiz in Basel	200 m	4. Platz	verl.
Europameisterschaft in Budapest	200 m	3. i. Vorlauf 8. i. Zw.L. ausgesch.	21,6 21,6
<b>Hans Bickel</b> (SV Siemens Nürnberg)	2 Berufungen / 2 Einsätze		
gegen Polen in Warschau	110 m Hürden	3. Platz	14,4
gegen Norwegen in Lübeck	110 m Hürden	3. Platz	14,4
<b>Klaus Prenner</b> (DJK Würzburg)	2 Berufungen / 2 Einsätze		
gegen Frankreich (H) in Lyon	1500 m	3. Platz	3:44,8
gegen Frankreich in Berlin	1500 m	4. Platz	3:49,2
<b>Günter Hoffmann</b> (ESV München)	1 Berufung / 1 Einsatz		
gegen Frankreich (H) in Lyon	4x800 m	1. Platz	7:30,8
<b>Rainer Schubert</b> (TSV 1860 München)	1 Berufung / 1 Einsatz		
gegen Frankreich in Berlin	400 m Hürden	4. Platz	51,3

## II. Frauen

<b>Inge Schell</b> (TSV 1860 München)	3 Berufungen / 3 Einsätze		
gegen Polen in Wuppertal	80 m Hürden	2. Platz	10,9
gegen Ungarn in Kreuznach	80 m Hürden	2. Platz	10,9
Europameisterschaft in Budapest	80 m Hürden	5. Platz	10,8
<b>Gerlinde Hefner</b> (TS Regensburg)	1 Berufung / 1 Einsatz		
gegen Ungarn in Kreuznach	800 m	4. Platz	2:11,4

## III. Junioren

<b>Otto Knarr</b> (DJK Würzburg)	4 Berufungen / 5 Einsätze		
Europajuniorenspiele in Odessa	1500 m Hind.	1. Platz	4:09,7
	3000 m	5. Platz	8:25,2
gegen Polen in Buderich	1500 m Hind.	2. Platz	4:08,5
gegen Italien in Sindelfingen	1500 m Hind.	2. Platz	4:10,7
gegen Frankreich in Dôle	1500 m Hind.	3. Platz	4:12,2

<b>Hartmut Menzel</b> (TSV 1860 München)	3 Berufungen / 5 Einsätze		
Europajuniorenspiele in Odessa	4x100 m	2. Platz	40,8
gegen Polen in Buderich	100 m	2. Platz	10,5
	4x100 m	2. Platz	40,7
gegen Frankreich in Dôle	100 m	5. Platz	10,9
	4x100 m	2. Platz	40,9
<b>Heinfried Engel</b> (SV Siemens Nbg.)	3 Berufungen / 3 Einsätze		
Europajuniorenspiele in Odessa	Stabhoch	2. Platz	4,60
gegen Frankreich in Dôle	Stabhoch	1. Platz	4,60
gegen Polen in Buderich	Stabhoch	1. Platz	4,20
<b>Klaus Wolfermann</b> (TSV 1860 München)	3 Berufungen / 3 Einsätze		
gegen Frankreich in Dôle	Speerwerfen	1. Platz	75,80
gegen Polen in Buderich	Speerwerfen	1. Platz	74,41
gegen Italien in Sindelfingen	Speerwerfen	1. Platz	74,20
<b>Bernd Wellenhofer</b> (TSV München-Ost)	3 Berufungen / 3 Einsätze		
gegen Polen in Buderich	Hochsprung	3. Platz	1,90
gegen Italien in Sindelfingen	Hochsprung	4. Platz	1,98
gegen Frankreich in Dôle	Hochsprung	6. Platz	1,90
<b>Michael Wildförster</b> (TSV 1860 München)	2 Berufungen / 2 Einsätze		
gegen Frankreich in Dôle	Hochsprung	4. Platz	1,95
gegen Polen in Buderich	Hochsprung	4. Platz	1,90
<b>Hubert Stecher</b> (TSV Freilassing)	1 Berufung / 1 Einsatz		
gegen Polen in Buderich	800 m	2. Platz	1:59,5
<b>Franz-Josef Geiger</b> (DJK Aschaffenburg)	1 Berufung / 1 Einsatz		
gegen Polen in Buderich	400 m	4. Platz	49,0
<b>Walter Hufnagel</b> (DJK Würzburg)	1 Berufung / 1 Einsatz		
gegen Italien in Sindelfingen	400 m Hürden	4. Platz	55,3
<b>Baptist Loch</b> (Post-SV Bamberg)	1 Berufung / 1 Einsatz		
gegen Frankreich in Dôle	Weitsprung	6. Platz	6,93

#### IV. Juniorinnen

✓ <b>Ute Heyn</b> (TSV Zirndorf)	1 Berufung / 2 Einsätze		
gegen Italien in Padua	80 m Hürden	2. Platz	11,8
	Hochsprung	2. Platz	1,51
✓ <b>Edeltraud Reiner</b> (Post-SV München)	1 Berufung / 2 Einsätze		
gegen Italien in Padua	4x100 m	1. Platz	47,8
	200 m	4. Platz	26,6
✓ <b>Christa Amtmann</b> (TG Kitzingen)	1 Berufung / 1 Einsatz		
gegen Frankreich in Neustadt	Speerwurf	1. Platz	46,26
<b>Hannelore Menzel</b> (SG Siemens Erlangen)	1 Berufung / 1 Einsatz		
gegen Frankreich in Neustadt	Speerwurf	2. Platz	45,38
<b>Walburga Waneck</b> (TSV 1860 München)	1 Berufung / 1 Einsatz		
gegen Frankreich in Neustadt	80 m Hürden	3. Platz	11,5
<b>Martha Groß</b> (TV Mällersdorf)	1 Berufung / 1 Einsatz		
gegen Italien in Padua	Kugelstoßen	3. Platz	11,64

# Bayerische Rekorde

(Stand vom 15. Oktober 1966)

## Männer:

100 m	10,2	Bernd Darams TSV 1860 München	Innsbruck	13. 9. 66
200 m	20,9	Josef Schwarz Post-SV München	Fürth	7. 6. 65
400 m	46,2	Karl-Friedrich Haas 1. FC Nürnberg	Melbourne	29. 11. 56
800 m	1:48,8	Volker Panzer TSV Unterhaching	München	13. 8. 65
	1:48,8	Klaus Prenner DJK Würzburg	Berlin	26. 6. 66
1000 m	2:20,9	Volker Panzer TSV Unterhaching	Hagen	30. 5. 65
1500 m	3:43,7	Volker Panzer TSV Unterhaching	Karlsruhe	25. 9. 65
2000 m	5:21,4	Hans Gerlach TSV 1860 München	München	14. 5. 66
3000 m	7:58,6	Hans Gerlach TSV 1860 München	Stockholm	16. 6. 66
5000 m	13:51,0	Hans Gerlach TSV 1860 München	Köln	7. 7. 65
10 000 m	29:19,0	Xaver Höger TV Grönenbach	Helsinki	17. 6. 60
110 m Hürden	14,0	Walter Pensberger TSV 1860 München	Zürich	17. 6. 59
200 m Hürden	23,6	Herbert Stürmer 1. FC Nürnberg	Feuerbach	25. 8. 57
400 m Hürden	51,0	Rainer Schubert TSV 1860 München	Hannover	7. 8. 66
3000 m Hindernislauf	8:52,2	Ralph Hesse DJK Würzburg	Duisburg	8. 8. 65
4 x 100 m	40,5	TV 1860 Fürth (Oberhof, Stöckel, Haßlinger, Diebel)	Hannover	7. 8. 66
4 x 200 m	1:26,9	SV Siemens Nürnberg (Glombitza, Schlachter, Grosse, Haas)	Nürnberg	27. 9. 64
4 x 400 m	3:12,5	TSV 1860 München (Quantz, Huber, Bönisch, Rodday)	Hamburg	29. 7. 62
3 x 1000 m	7:14,2	TSV 1860 München (Bayer, Gerlach, Lawrenz)	Hamm	17. 7. 66
Schweden- staffel	1:53,8	TSV 1860 München (Schubert, Jäger, Darams, Loohs)	Fürth	30. 5. 66

Olympische Staffel	3:22,9	DJK Würzburg (Prenner, Werner, Bernreuther, Adam)	Schweinfurt	5.	6. 66
4 x 800 m	7:39,4	TSV 1860 München (Beyer, Inauer, Lawrenz, Schubert)	München	14.	9. 66
4 x 1500 m	16:18,4	TSV 1860 München (Ostertag, Eder, Lang, Ritter)		11.	7. 37
10 x 100 m	1:47,3	SV Siemens Nürnberg (Klapper, Wundrig, Imhof, Patschke, Stürmer, Kristen, Glombitza, Schlachter, Grosse, Frick)	Nürnberg	30.	6. 65
Hochsprung	2,13	Ingomar Sieghart TSV 1860 München	Moosburg	11.	6. 66
Stabhochsprung	4,70	Heinfried Engel SV Siemens Erlangen	Essen	11.	9. 66
Weitsprung	7,53	Gerd Luther TSV 1860 München	Bremen	7.	8. 49
Dreisprung	15,73	Manfred Bäcker SV Siemens Nürnberg	Hamburg	28.	7. 62
Kugelstoßen	19,09	Dieter Urbach TSV 1860 München	München	8.	9. 64
Diskuswerfen	55,80	Dieter Urbach TSV 1860 München	Nürnberg	24.	5. 64
Hammerwerfen	58,38	Kai Breindl USC München	Altötting	6.	8. 66
Speerwerfen	80,74	Heinrich Zametzer USC München	Augsburg	7.	9. 63
Internationaler Fünfkampf	3 609	Herbert Swoboda TV Kempten (7,05 – 49,66 – 22,5 – 38,47 – 4:13,7)	Würzburg	20.	8. 66
Mannschafts- fünfkampf	10 366	TSV 1860 München (Schubert 3 562 – Klemm 3 438 – Bergmann 3 366)	Würzburg	20.	8. 66
Zehnkampf	7 095	Hans Bickel SV Siemens Nürnberg (11,0 – 6,69 – 12,74 – 1,75 – 49,6 – 14,6 – 35,83 – 3,70 – 56,12 – 4:44,7)	Würzburg	21.	8. 66
Mannschafts- zehnkampf	19 419	TSV Bad Wörishofen (Kriegisch 6 928 – Struppek 6 441 – Sipple 6 050)	Hannover	8.	9. 63
<b>Bahngehen</b> 10 km	45:35,0	Jürgen Kraemer TV Memmingen	Esch-sur-Alzette	9.	6. 60
<b>Straßengehen</b> 20 km	1:33:39,2	Jürgen Kraemer TSV 03 Mühlhof-Reichelsdorf	Schwaig	13.	6. 63
50 km	4:33:06,0	Franz Reichel SV Bajuwaren München	München	18.	9. 30

**Frauen:**

100 m	11,5	Martha Pensberger TSV 1860 München	Sindelfingen	7. 5. 64
200 m	23,9	Brunhilde Hendrix 1. FC Nürnberg	Jawata/Jap.	28. 10. 59
400 m	56,3	Käthe Fath-Weigel Vikt. Aschaffenburg	Kassel	17. 6. 58
800 m	2:08,1	Gerda Klöpfer TV Erkheim	Mainz	22. 8. 65
80 m Hürden	10,6	Zenta Kopp-Gastl TSV 1860 München	Frechen	29. 7. 56
	10,6	Inge Schell TSV 1860 München	Lübeck	10. 9. 65
4 x 100 m	46,6	TSV 1860 München (Eckle, Pensberger, Schell, Kopp)	Augsburg	11. 8. 63
Hochsprung	1,67	Erika Gernandt-Strößenreuther TSV 1860 München	Malmö	13. 8. 62
Weitsprung	6,20	Zenta Kopp-Gastl TSV 1860 München	Stuttgart	25. 7. 59
Kugelstoßen	15,46	Liesel Huber TV Burghausen	Landshut	9. 10. 66
Diskuswerfen	49,44	Lilo Sturm SV Siemens Nürnberg	Biberach	3.10. 64
Speerwerfen	53,77	Almut Brömmel TSV 1860 München	Kiel	15. 9. 57
Fünfkampf	4 579	Maria Haas SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	2. 10. 65
Mannschafts- fünfkampf	12 869	TSV 1860 München (Kopp 4 375 – Maasberg 4 303 – Freilinger 4 191)	Düsseldorf	30. 8. 59

# Bayerische Jugendrekorde

## Männliche Jugend A

100 m	10,7	Licha Ludwig (20) TSV Bad Kissingen	1938		
		Glombitza Klaus (42) TV Jahn 1863 Nürnberg Neustadt	19. 7. 59		
		Schwirkosch Joachim (43) TSV Abensberg Schwandorf	10. 9. 61		
		Menzel Hartmut (47) TSV 1860 München Bremerhaven	1. 8. 65		
		Wucherer Gerhard (48) TV 1856 Kempten Augsburg	12. 6. 66		
		Schattauer Rudolf (48) TSV 1860 München München	9. 7. 66		
		Wardanjan Peter (48) 1. FC 05 Schweinfurt Ulm	30. 7. 66		
		200 m	22,1	Grosse Joachim (45) TS Schwarzenbach Nürnberg	14. 9. 63
				Wardanjan Peter (48), 1. FC 05 Schweinfurt Schweinfurt	5. 6. 66
		400 m	49,0	Stöckel Volker (45) TV Fürth 1860 Krefeld	4. 8. 63
800 m	1:54,4	Knarr Otto (47) DJK Würzburg Oberkochen	29. 8. 65		
1000 m	2:27,4	Knarr Otto (47) DJK Würzburg Würzburg	19. 8. 65		
1500 m	3:56,9	Knarr Otto (47) DJK Würzburg Würzburg	17. 9. 65		
3000 m	8:34,8	Knarr Otto (47) DJK Würzburg Würzburg	19. 6. 65		
5000 m	23:34,6	Kraemer Jürgen (38) TV Memmingen Donauwörth	17. 6. 56		
Bahngehen					
110 m Hürden	14,1	Vey Norbert (48) SV Siemens Nürnberg Ulm	31. 7. 66		
300 m Hürden	39,0	Link Werner (48) TV Memmingen Ulm	30. 7. 66		
1500 m	4:09,7	Knarr Otto (47) DJK Würzburg Bremerhaven	1. 8. 65		
Hindernis					
4 x 100 m	43,0	TV 1860 Fürth Krefeld (Heinemann - Stöckel - Diebel - Oberhof)	4. 8. 63		
Schwedenstaffel	2:01,6	ESV Ingolstadt-Ringsee München	17. 9. 61		
		(Müller - Engelhardt - Götz - Kunow)			
Olympische Staffel	3:37,2	TSV 61 Zirndorf Bamberg	13. 7. 57		
		(Rödel - Werthner - Schaub - Anger)			
		SSV Fordheim Bamberg	14. 7. 57		
		(Lauger - Seelmann - Faulhaber - Langenbuch)			
3 x 1000 m	7:47,8	Post-SV München Sonthofen	6. 7. 58		
		(Benz - Bathelt - Schönbeck - Benedikt)			
		Schwaben Augsburg München	7. 9. 58		
Hochsprung	2,02	(Haubelt - Hanus - Bauer)			
		Sieghart Ingomar (43) Kiel	6. 8. 61		
		TV Moosburg			

Stabhochsprung	4,50	Engel Heinfried (47) SV Siemens Nürnberg	Erlangen	13. 6. 65
Weitsprung	7,28	Jüttner Jörg (41) TSV München-Ost	Erding	30. 8. 59
Dreisprung	14,18	Kreuzer Volkmar (45) VfL Kelheim	Kelheim	7. 9. 63
Kugelstoßen	16,92	Diehl Helmut (38) TSV 1860 München	Wetzlar	30. 9. 56
Diskuswurf	48,70	Osterkamp Volker (40) Post-SV München	Rosenheim	14. 9. 58
Hammerwurf	54,00	Fleckenstein Reinhold (49) TV Hösbach	München	9. 7. 66
Speerwurf	75,70	Abraham Harry (47) TSV 04 Feucht	Bromberg	12. 9. 65
Fünfkampf	3442	Jüttner Jörg (41) TSV München-Ost (11,2 - 7,28 - 10,74 - 1,83 - 2:49,5)	Erding	30. 8. 59
Mannschafts- Fünfkampf (alte Wertung)	14761	Post-SV München (Bathelt 3140 - Günthner 3060 - Osterkamp 3046 - Schönbeck 2830 - Rusitzka 2685)	Göttingen	1. 8. 58
Zehnkampf	6625	Katzenbogner Hans (46) TSV Jahn Freising (11,1 - 6,25 - 15,38 - 1,73 - 2:53,2 - 15,8 - 38,50 - 2,90 - 52,96 - 54,6)	Freising	29./30. 8. 64
Mannschafts- Zehnkampf	16 855	ESV Ansbach-Eyb (Walter 6091 - Ruckdeschel 5419 - Schoeppe 5345)	Erlangen	24./25. 9. 66

### Weibliche Jugend A

100 m	11,8	Hendrix Brunhilde (38) 1. FC Nürnberg	Nürnberg	26. 8. 56
		Biechl Anni (40) Post-SV München	Rosenheim	25. 5. 58
600 m	1:38,2	Überrück Helga (48) TV 1860 Weißenburg	Augsburg	5. 7. 64
80 m Hürden	11,3	Waneck Walburga (48) TSV 1860 München	München	12. 6. 66
4 x 100 m	48,1	Post-SV München (Glonner - Karl - Stich - Biechl)	Bad Reichenhall	15. 7. 56
Hochsprung	1,63	Waneck Walburga (48) TSV 1860 München	Windhoek	3. 10. 66
Weitsprung	5,71	Reiner Edeltraud (49) Post-SV München	Amberg	22. 5. 66
Kugelstoßen	12,91	Meier Helga (42) TSV Unterhaching	Mallersdorf	13. 9. 59
Diskuswurf	41,53	Wild Hannelore (41) TSV 04 Feucht	Schwandorf	9. 8. 59
Speerwurf	44,13	Brömmel Almut (35) TSV 1860 München	Delmenhorst	2. 8. 53
Fünfkampf	4086	Heyn Ute (49) TSV 61 Zirndorf (12,0 - 10,29 - 1,49 - 5,44 - 12,8)	Schweinfurt	15. 5. 66
Mannschafts- Fünfkampf	17 309	TSV 1860 München (Waneck 3980 - Gruber 3834 - Dangl 3287 - Hasbach 3151 - Jänisch 3057)	München	26. 6. 66

## Bestleistungen der männlichen Jugend B soweit vorhanden

100 m	11,0	Lohwasser Gerhard (41)	Neustadt	12. 5. 57
		TV Windsheim		
		Baum Anton (43)	Nürnberg	5. 7. 59
		TG Kitzingen		
		Grosse Joachim (45)	Kulmbach	18. 9. 61
		TS Schwarzenbach		
		Katzenbogner Hans (46)	Landshut	7. 10. 62
		TSV Jahn Freising		
		Schattauer Rudolf (48)	Ingolstadt	16. 8. 64
		TSV 1860 München		
		Kreuzer Rudolf (48)	Kaufbeuren	13. 9. 64
TSV Schwabmünchen				
Trott Joachim (49)	Schweinfurt	30. 5. 65		
FT Schweinfurt				
1000 m	2:36,8	Trapp Franz (50)	Haßfurt	11. 10. 66
		TV Haßfurt		
3000 m Bahngehen	13:57,8	Huber Fritz (50)	Memmingen	18. 9. 66
		TSV Jahn Freising		
80 m Hürden	10,8	Röll Bernhard (48)	Aschaffenburg	20. 6. 64
		TV Kahl		
		Link Werner (48)	Memmingen	19. 9. 64
		TV Memmingen		
4 x 100 m	45,1	TSV Jahn Freising (Weinzierl - Haub - Lackner - Katzenbogner)	Freising	1. 10. 61
3 x 1000 m	8:19,0	SSV Jahn Regensburg (Wolfseher - Völk - Sander)	Nürnberg	5. 6. 66
Hochsprung	1,91	Engel Heinfried (47)	Nürnberg	16. 6. 63
		SV Siemens Nürnberg		
Stabhochsprung	4,03	Engel Heinfried (47)	Erlangen	29. 9. 63
		SV Siemens Nürnberg		
Weitsprung	6,74	Krug Horst (39)	Fürth	30. 5. 55
		TV 48 Schwabach		
Kugelstoßen	16,96	Katzenbogner Hans (46)	Freising	21. 10. 62
		TSV Jahn Freising		
Diskuswurf	46,65	Bathelt Dieter (40)	München	9. 10. 56
		Post-SV München		
Hammerwurf	42,50	Kröhn Günther (49)	Marktredwitz	9. 10. 65
		1. FC Bamberg		

Speerwurf	70,82	Abraham Harry (47)	Neumarkt	18. 5. 63
Fünfkampf	3135	TSV 04 Feucht Wernsdorfer Alex (51)	Lohr	17. 7. 66
Mannschafts- Fünfkampf	11 389	TV Aschaffenburg (11,5 - 6,27 - 14,03 - 1,66 - 2:57,4) TSV 1860 München (Gora 2387 - Zielinski 2378 - Zajtai 2337 - Krell 2188 - Christensen 2099)	München	26. 6. 66

### Bestleistungen der weiblichen Jugend B

100 m	12,0	Hendrix Brunhilde (38)	Nürnberg	10. 10. 54
		1. FC Nürnberg Biechl Anni (40)	Bad Reichenhall	14. 7. 56
600 m	1:38,2	Post-SV München Überrück Helga (48)	Augsburg	5. 7. 64
80 m Hürden	11,9	TV 1860 Weißenburg Heyn Ute (49)	Hof	4. 7. 65
		TSV 61 Zirndorf Heyn Ute (49)	Hof	4. 7. 65
		Reinhart Annegret (50)	Bremerhaven	1. 8. 65
		DJK Aschaffenburg		
4 x 100 m	51,0	1. FC Nürnberg (Hetmer - Otting - Kraus - Ammon)	Nürnberg	7. 10. 56
Hochsprung	1,58	Blau Elisabeth (41)	Erding	31. 8. 57
		TS Jahn München		
Weitsprung	5,57	Schefeling Gesine (42)	Sonthofen	6. 7. 58
		TG Kitzingen		
Kugelstoßen	12,43	Meier Helga (42)	München	2. 9. 58
		TSV Unterhaching		
Diskuswurf	38,46	Groß Martha (50)	Amberg	22. 5. 66
		TV Maltersdorf		
Speerwurf	43,39	Schuster Christl (44)	Bad Reichenhall	10. 9. 60
		TSV Bad Wörishofen		
Fünfkampf	3728	Reinhard Annegret (50)	Lohr	17. 7. 66
		DJK Aschaffenburg (12,8 - 5,28 - 8,23 - 1,35 - 61,00)		
Mannschafts- Fünfkampf	13 881	TG Kitzingen (Placht A. 3278 - Placht St. 3123 - Langer 2652 - Baunach 2522 - Konradt 2306)	Kitzingen	29. 7. 66

# DOKUMENTATION

## Die 10 besten Bayern aller Zeiten

### Hochsprung:

2,13	Ingomar Sieghart	TSV 1860 München	1966
2,04	Herbert Hopf	TG Würzburg	1963
2,02	Bernd Wellnhofer	TSV München-Ost	1966
2,00	Klaus Dürr	Coburger TS	1966
1,98	Hans Waldforst	TSV 1860 München	1961
1,98	Michael Wildförster	TSV 1860 München	1966
1,97	Wolfgang Spinnler	TV 1860 Aschaffenburg	1961
1,97	Bernd Meyer	TV Altötting	1964
1,96	Ludwig Koppenwallner	Post-SG München	1940
1,95	Christian Haberkorn	TSV Neuburg	1962

### Stabhochsprung:

4,70	Heinfried Engel	SV Siemens Nürnberg	1966
4,37	Erich Kriegisch	TSV Bad Wörishofen	1964
4,31	Egon Stengl	TSV 1860 München	1964
4,30	Rudolf Zech	1. FC Nürnberg	1958
4,25	Klaus Basalla	SV Siemens Nürnberg	1966
4,25	Günther Dedie	TSV 1860 München	1966
4,20	Kurt Prosch	TSV 1860 München	1965
4,16	Rudolf Glötzner	TB Weiden	1942
4,15	Willi Reißmann	TV 1860 Fürth	1957
4,10	Gustav Mayer	Post-SV München	1959

### Weitsprung:

7,53	Gerd Luther	TSV 1860 München	1949
7,44	Eberhard Vaubel	TSV 1860 München	1961
7,41	Wolfgang Bergmann	TSV 1860 München	1966
7,38	Baptist Loch	Post-SV Bamberg	1966
7,37	Hans Gottschalk	SG Siemens Nürnberg	1938
7,37	Rudolf Glötzner	TB Weiden	1940
7,37	Hermann Strauß	TG Kitzingen	1958
7,35	Heinz Wagner	TV Haßfurt	1959
7,35	Gotthard Rieck	1. FC Nürnberg	1961
7,33	Gerhard Brunner	Coburger TS	1966

### Dreisprung:

15,73	Manfred Bäcker	SV Siemens Nürnberg	1962
15,71	Norbert Weiser	TS Kronach	1960
15,59	Hermann Strauß	TG Kitzingen	1958
15,57	Karl-Heinz Schott	TV Kempten	1960
15,42	Michael Sauer	TSV 1860 München	1962
15,21	Hans Eiberle	TSV 1860 München	1962
14,91	Robert Wiener	DJK Schweinfurt	1957
14,69	Burkhard Lochow	TG Würzburg	1961
14,65	Lothar Kremer	1. FC Nürnberg	1963
14,61	Peter Parnitzke	DJK Schweinfurt	1960

### Kugelstoßen:

19,09	Dieter Urbach	TSV 1860 München	1964
17,33	Helmut Diehl	TSV 1860 München	1962

16,85 Horst Ullrich  
 16,65 Wolfgang Motzkus  
 16,41 Heinrich Helf  
 15,98 Ernst Lampert  
 15,82 Georg Vogl  
 15,63 Carl-Ernst Cramer  
 15,61 Willi Uebler  
 15,60 Hans Schwarz

USC München	1964
Post-SV München	1965
TSV 1860 München	1965
TSV 1860 München	1938
FC Passau	1933
SG Nürnberg	1938
Polizei-SV Nürnberg	1929
ESV Traunstein	1963



*Baptist Loch (Post-SV Bamberg)  
 1965 Jugendmeister mit 7,16 m, 1966 Seniorenmeister mit 7,38 m,  
 1967 . . . . ?*

**Diskuswerfen:**

55,80	Dieter Urbach	TSV 1860 München	1964
52,43	Jan Weerda	TB Erlangen	1964
51,02	Karl Oweiger	TSV 1860 München	1956
50,85	Ernst Lampert	TSV 1860 München	1938
50,63	Hermann Blank	BC Woffenbach	1963
50,62	Volker Osterkamp	Post-SV München	1962
50,62	Heinrich Helf	TSV 1860 München	1963
50,35	Helmut Diehl	TSV 1860 München	1962
49,42	Günter Seibert	TSV Freilassing	1961
49,36	Otto Würfeldobler	TSV 1860 München	1935

**Hammerwerfen:**

58,38	Kai Breindl	USC München	1966
58,25	Wolfgang Motzkus	USC München	1966
57,70	Klaus Pfeffermann	TSV 1860 München	1966
56,87	Sebastian Mayr	TSG Pasing	1938
56,76	Heinz Prechtl	Post-SV München	1955
56,42	Rudolf Königl	TSV 1860 München	1962
55,48	Karl Storch	SG München	1944
55,25	Walter Sträßner	1. FC Bamberg	1966
54,37	Gerd Freyberger	TB Erlangen	1960
54,23	Hans Kufner	1. FC Nürnberg	1938

**Speerwerfen:**

80,74	Heinrich Zametzer	USC München	1963
76,88	Luitpold Maier	TSV 1860 München	1959
76,68	Hermann Rieder	TSV 1860 München	1961
75,80	Klaus Wolfermann	TSV 1860 München	1966
75,70	Harry Abraham	TSV Feucht	1965
74,90	Axel Klemm	TSV 1860 München	1966
73,00	Herbert Schulz	TV 1860 Fürth	1961
70,51	Rainer Plaß	ATS Kulmbach	1966
70,21	Eckard Jaggy	TSV 1860 München	1961
70,09	Horst Güldner	SV Siemens Nürnberg	1960

**Intern. Fünfkampf:**

3609	Herbert Swoboda	TV Kempten	1966
3562	Rainer Schubert	TSV 1860 München	1966
3550	Erich Kriegisch	TSV Bad Wörishofen	1962
3510	Luitpold Maier	TSV 1860 München	1955
3438	Axel Klemm	TSV 1860 München	1966
3426	Volker Klier	DJK Würzburg	1966
3425	Ingo Massell	TV Haßfurt	1966
3412	Manfred Bäcker	SV Siemens Nürnberg	1962

3388	Josef Bayer	ESV Treuchtlingen	1960
3388	Eugen Günthner	Post-SV München	1963

### Zehnkampf:

7095	Hans Bickel	SV Siemens Nürnberg	1966
7052	Erich Kriegisch	TSV Bad Wörishofen	1964
6911	Eugen Günthner	Post-SV München	1966
6809	Rudolf Glötzner	TB Weiden	1938
6786	Herbert Höfner	TSV Bad Kissingen	1963
6704	Manfred Jansche	TSV Neu-Ulm	1961
6670	Erwin Meister	TSV 1860 München	1958
6660	Hans Katzenbogner	TSV Jahn Freising	1966
6654	Hermann Alms	USC München	1966
6644	Christian Haberkorn	USC München	1966

### 1000-Meter-Lauf:

2:20,9	Volker Panzer	TSV Unterhaching	1965
2:21,8	Klaus Prenner	DJK Würzburg	1966
2:24,0	Ludwig Kaindl	TS Jahn München	1941
2:24,4	Bruno Unseld	TSV 1860 München	1962
2:24,6	Walter Hollfelder	SV Schwaig	1958
2:24,6	Günter Hoffmann	ESV München	1966
2:25,0	Alfred Brand	TSV 1860 München	1956
2:25,1	Hans Gerlach	SV Siemens Nürnberg	1963
2:25,6	Max Rentsch	Schwaben Augsburg	1957
2:25,9	Hardy Händl	TV 1861 Ingolstadt	1965

### 3000-Meter-Lauf

7:58,6	Hans Gerlach	TSV 1860 München	1966
8:13,4	Ralph Hesse	DJK Würzburg	1966
8:13,8	Xaver Höger	TV Grönenbach	1959
8:19,0	Max Rentsch	Schwaben Augsburg	1956
8:22,4	Johann Widl	TSV 1860 München	1962
8:23,6	Rudolf Matt	TSV 1860 München	1962
8:23,6	Gerhard Machunze	TV Immenstadt	1965
8:25,4	Otto Knarr	DJK Würzburg	1966
8:25,6	Eberhard Brugger	TSV 1860 München	1965
8:27,0	Walter Müller	TSV 1860 München	1955

(Wird im Jahrbuch 1967 fortgesetzt.)

H. K.

# Bayerische Teilnehmer an Olympischen Spielen

## 1900 Paris

Julius Keyl, MTV München 100 m, 200 m unplatziert

## 1906 Athen

Carl Kaltenbach, München Diskus unplatziert

## 1908 London

Hanns Braun, Münchener SC 800 m 3. (Bronze) in 1:58,0  
1500 m unplatziert  
Olymp. Staffel 2. (Silber) in 3:35,0

## 1912 Stockholm

Otto Bäuerle, München Fünfkampf unplatziert  
Hanns Braun, Münchener SC 400 m 2. (Silber) in 48,3  
800 m 4. in 1:52,2  
4 x 400 m unplatziert  
Karl Halt, MTV München Fünfkampf unplatziert  
Erwin Kern, 1860 München Zehnkampf 8. mit 6682  
100 m unplatziert  
Emil Ketterer, München 1860 4 x 100 m im Endl. disqualifiziert  
Josef Waitzer, München 1860 100 m unplatziert  
Fünfkampf unplatziert

## 1928 Amsterdam

Wolfgang Boneder, Jahn Regensburg Hoch 1,81, unplatziert  
Wilhelm Uebler, TV 1860 Fürth Kugel 6. Pl. 14,69  
Elisabeth Bonnettsmüller, Hoch 1,40, unplatziert  
1860 München  
Marie Dollinger, 1. FC Nürnberg 800 m 2:22,4, unplatziert  
Rosa Kellner, 1860 München 4 x 100 m 3. (Bronze) in 49,0

## 1932 Los Angeles

Marie Dollinger, 1. FC Nürnberg 100 m 4. Platz  
4 x 100 m 6. Platz in 50,0

## 1936 Berlin

Wilhelm Heyn, 1860 München 3000 m Hi. 9. Pl. 9:26,4  
Marie Dollinger, 1. FC Nürnberg 100 m 4. Pl.  
4 x 100 m Endl. ausgeschieden  
Gisela Mauermayer, Diskus 1. (Gold) 47,63  
TSV Neuhausen-Nymphenburg

## 1952 Helsinki

Karl-Friedrich Haas, 400 m 4. Pl. 47,0  
1. FC Nürnberg 4 x 400 m 3. (Bronze) 3:06,6

Franz Happernagl, ESV Ingolstadt	4 x 100 m	unplaziert
Peter Kraus, VfL München	200 m	unplaziert
	4 x 100 m	unplaziert
Inge Bausenwein, 1. FC Nürnberg	Speer	unplaziert
Leni Hofknecht, TS Bayreuth	Weit	unplaziert
Anneliese Seonbuchner, 1. FC Nürnberg	80 m Hürden	4. Pl. 11,2

### 1956 Melbourne

Karl-Friedrich Haas, 1. FC Nürnberg	200 m	Vorentschr. ausgeschieden
	400 m	2. (Silber) 46,8
	4 x 400 m	4. Pl. 3:08,2
Walter Konrad, 1860 München	10 000 m	13. Pl. 30:00,5
Almut Brömmel, 1860 München	Speer	unplaziert
	Diskus	unplaziert
Zenta Gastl, 1860 München	80 m Hü.	unplaziert

### 1960 Rom

Xaver Höger, TV Grönenbach	10 000 m	17. Pl. 29:58,0
Dieter Urbach, 1860 München	Kugel	7. Pl. 17,47
Anni Biechl, Post-SV München	4 x 100 m	2. (Silber) 44,8
Almut Brömmel, 1860 München	Speer	unplaziert
Brunhilde Hendrix, 1. FC Nürnberg	100 m	VE ausgeschieden
	4 x 100 m	2. (Silber) 44,8
Zenta Kopp, 1860 München	80 m Hü.	unplaziert
Erika Strößenreuther, 1860 München	Speer	unplaziert

### 1964 Tokio

Zenta Kopp, 1860 München	80 m Hü.	nicht angetreten (verl.)
Martha Pensberger, 1860 München	4 x 100 m	5. Pl. 44,7

# Aus dem Leben der Statistiker . . .

Jeder Statistiker ist bemüht, so genau als irgend möglich zu arbeiten. Dies setzt jedoch voraus, daß alle – egal ob Aktive, Vereine oder Veranstalter – ihren Teil dazu beitragen. Wie können Sie dies anstellen? Ganz einfach – beherzigen Sie nachstehende Wünsche unserer Statistiker und Sie können dann auch darauf stolz sein, ihren Teil zur Statistik beigetragen zu haben.

1. Die **Vereine** bitten wir darauf zu achten, daß bei Meldungen, die grundsätzlich auf den amtlichen Meldeformularen abgegeben werden müssen, sämtliche Spalten ausgefüllt sind. Also auch die Spalten „Startpaß-Nr.“, „Geburtsjahr“.
2. Die **Veranstalter** bitten wir unbedingt, diese Angaben, hauptsächlich aber den Geburtsjahrgang, mit in die Ergebnislisten zu übernehmen. Auch sollten die Vornamen voll ausgeschrieben sein, um Verwechslungen auszuschalten. Außerdem bitten wir um Übersendung einer Ergebnisliste an den jeweiligen Bezirks-Statistiker. Sind mehrere Bezirke vertreten, selbstverständlich auch an diese Bezirks-Statistiker. Bei dieser Gelegenheit möchten wir darum bitten, die Drucksachen richtig zu frankieren.
3. Die **Aktiven** bitten wir darauf zu achten, daß sie Leistungsbestätigungen oder Ergebnislisten mitbringen, wenn sie bei Veranstaltungen außerhalb Bayerns an den Start gehen. Prüfen Sie bitte nach, ob Sie im Besitze eines gültigen Startpasses sind!
4. **Rekorde** werden nur anerkannt, wenn die Original-Ergebnisliste mit den Unterschriften von Schiedsrichter und zwei Kampfrichtern des betreffenden Gerätes vorliegt.
5. **Ergebnislisten** müssen auf jeder Seite mit dem Datum der Veranstaltung und dem Ort versehen sein, außerdem sind bei den Läufen und techn. Disziplinen nötige Windmessung unbedingt anzugeben.
6. **Wichtige Termine**

- 5. 10. 1967 Meldungen der Kreis-Statistiker von Jugend-Leistungen an die Bezirks-Statistiker
- 10. 10. 1967 Meldungen der Kreis-Statistiker von Senioren-Leistungen an die Bezirks-Statistiker
- 15. 10. 1967 Meldung der Bezirks-Statistiker von DLV bzw. BLV-Leistungen an den Landes-Statistiker bzw. an die auf Landesebene zuständigen Mitarbeiter.

DMM/DJMM-Ergebnisse

der Sonderklasse sind sofort zweifach an die Geschäftsstelle des BLV zu senden,  
der A-Klasse sind sofort einfach an den Bezirks-Statistiker und zweifach an die Geschäftsstelle des BLV zu senden.

Alle übrigen Klassen gehen bis spätestens 10. Oktober an die Bezirks-Statistiker, die die Meldung bis 15. 10. 1967 an den zuständigen Mitarbeiter auf Landesebene weiterleiten.

Wenn Sie alle die vorgenannten Punkte beachten wollen, können Sie versichert sein, daß Sie uns in einigen Punkten bei der Zusammenstellung unserer Statistik wesentlich geholfen haben, Fehler zu vermeiden.

Zum Schluß möchte ich allen Mitarbeitern auf Landesebene, sowie den Bezirks-Statistikern meinen herzlichsten Dank sagen für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Saison und gleichzeitig die Bitte äußern, auch im kommenden Jahre weiterhin so eifrig wie bisher sich mit unserer oft schweren und undankbaren Aufgabe zu befassen.

Mit sportlichen Grüßen

Dieter Bamberger  
(Landes-Statistikwart)

# Bayerische Bestenliste 1966 Männer

## 100 m

Bestleistung 1965: 10,3 Schwarz Josef (41) Post SV München

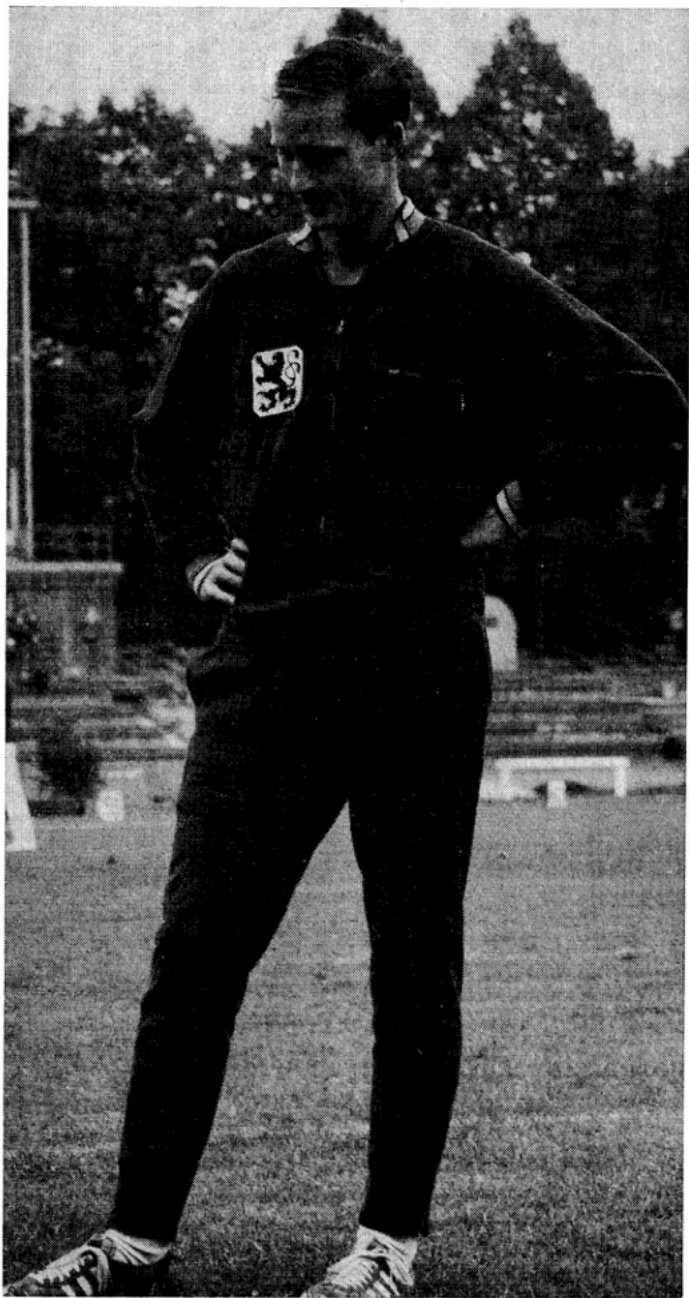
10,2	Darams Bernd (40) TSV 1860 München	Innsbruck	13. 9.
10,3	Schwarz Josef (41) Post SV München	Hannover	5. 8.
10,4	Menzel Hartmut (47) TSV 1860 München	Rosenheim	28. 8.
10,4	Rosch Armin (41) TSV 1860 München	Bergheim	17. 9.
10,5	Jellinghaus Martin (44) 1. FC Nürnberg	Amberg	8. 5.
10,6	Diebel Horst (45) TV Fürth 1860	Fürth	30. 5.
10,6	Hasslinger Horst (43) TV Fürth 1860	Fürth	30. 5.
10,6	Hack Bernhard (44) TSV Sonthofen	Augsburg	12. 6.
10,6	Jäger Hans (38) TSV 1860 München	Augsburg	10. 6.
10,6	Glombitza Klaus (42) SV Siemens Nürnberg	Gundelfingen	4. 7.
10,6	Oberhof Sven (43) TV Fürth 1860	Innsbruck	16. 7.
10,6	Wolf Roland (46) TG Kitzingen	Kitzingen	31. 7.
10,6	Große Joachim (45) SV Siemens Nürnberg	Innsbruck	13. 8.
10,6	Wöhner Peter (46) VfL Neustadt/C.	Neustadt/C.	14. 8.
10,7	Schlachter (41) SV Siemens Nbg.	10,8	Hoffmann (45) TSV 1860 Mchn.
10,7	Swoboda (45) TV Kempten	10,8	Mandelkow (47) TV Erlg.-Bruck
10,7	Buschmann (44) TG Würzburg	10,8	Klapper SV Siemens Nürnberg
10,7	Stöckel (45) TV Fürth 1860	10,8	Diehl (37) TS Jahn München
10,7	Schanzleh (44) TSV München-O.	10,8	Schmidt (43) VfL Waldkraiburg
10,7	Fendt (44) TSV Marktoberdorf	10,8	Heydolph Hypo-Club München
10,7	Schweitzer (38) 1. FC Schwandf.	10,8	Eckle (39) TSV 1860 München
10,7	Jahn (46) 1. FC Nürnberg	10,8	Schubert (41) TSV 1860 Mchn.
10,8	Frick (42) SV Siemens Nbg.	10,8	Händl (42) TV 61 Ingolstadt
10,8	Jäger (44) TS Jahn München	10,8	Katzenbogner (46) Jahn Freising
10,8	Speidel (40) TSV München-Ost		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	10,5	10,6	10,6	10,5	10,4	10,3	10,2
10.	10,7	10,7	10,7	10,8	10,7	10,6	10,6
20.	10,8	10,8	10,9	10,8	10,8	10,7	10,7
30.	10,9	10,9	11,0	10,9	10,9	10,8	10,8

## 200 m

Bestleistung 1965: 20,9 Schwarz Josef (41) Post SV München

21,0	Schwarz Josef (41) Post SV München	Fürth	30. 5.
21,1	Rosch Armin (41) Post SV München	St. Gallen	11. 9.
21,4	Hasslinger Horst (43) TV Fürth 1860	Fürth	30. 5.
21,4	Darams Bernd (40) TSV 1860 München	Balingen	9. 6.
21,4	Jellinghaus Martin (44) 1. FC Nürnberg	Gundelfingen	2. 7.
21,5	Hack Bernhard (44) TSV Sonthofen	St. Gallen	15. 5.
21,6	Stöckel Volker (45) TV Fürth 1860	Gundelfingen	2. 7.
21,6	Jäger Hans (38) TSV 1860 München	Gundelfingen	2. 7.
21,7	Kalfelder Jürgen (40) 1. FC Nürnberg	Gundelfingen	3. 7.
21,7	Schubert Reiner (41) TSV 1860 München	Würzburg	20. 8.
21,7	Katzenbogner Hans (46) TSV Jahn Freising	Freising	2. 10.
21,9	Thiemann (41) 1. FC Nürnberg		



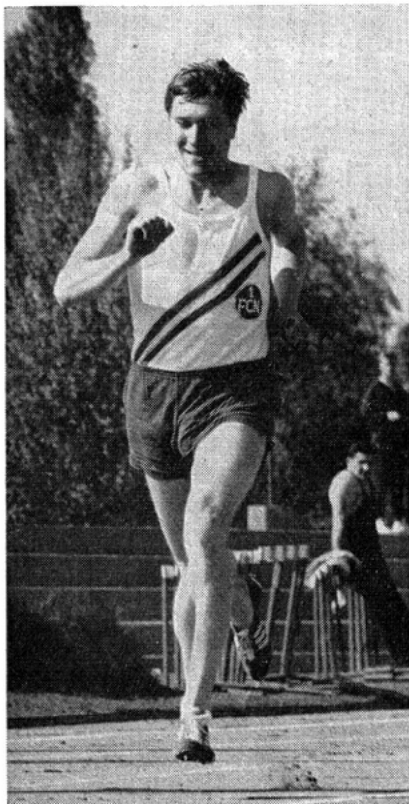
*Bernd  
Darams  
(1860  
München)  
verbesserte  
den bayer.  
100-Meter-  
Rekord  
auf  
international  
hochwertige  
10,2 Sekunden*

## Männer

22,0 Griesbacher (40) Spvg. Weiden  
 22,0 Mandelkow (47) TV Erlangen-  
 Bruck  
 22,0 Grosse (45) SVS Nürnberg  
 22,0 Diebel (45) TV Fürth 1860  
 22,1 Frick (42) SVS Nürnberg  
 22,1 Wolf (46) TG Kitzingen  
 22,1 Bernreuther (46) DJK Würzbg.  
 22,1 Barthel (47) 1. FC Nürnberg  
 22,1 Glombitza (42) SVS Nürnberg

22,2 Loohs (43) TSV 1860 München  
 22,2 Bickel (42) SVS Nürnberg  
 22,2 Geiger (46) DJK Aschaffenburg  
 22,2 Händl (42) TV Ingolstadt  
 22,3 Schmid (47) VfB Rothenstadt  
 22,3 Fendt (44) TSV Marktoberdorf  
 22,3 Brenner (43) TSV Schw. Augsburg.  
 22,3 Lehrhuber (46) Hypo-Club Mchn.  
 22,3 Schweitzer (38) 1. FC Schwandf.  
 22,3 Ostermeier (44) ESV Ingolstadt  
 22,3 Wurzbacher (42) Spvg. Hof

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	21,6	21,6	21,3	21,3	21,3	20,9	21,0
10.	22,3	22,2	22,2	21,9	22,0	21,8	21,7
20.	22,5	22,5	22,5	22,3	22,3	22,2	22,1
30.	22,7	22,7	22,7	22,6	22,4	22,3	22,3



*Martin Jellinghaus (1. FC Nürnberg)  
 einer aus der großen Garde talentierter  
 bayerischer Sprinter*

**400 m**

Bestleistung 1965: 46,3 Kalfelder Jürgen (40) 1. FC Nürnberg

47,0	Kalfelder Jürgen (40)	1. FC Nürnberg	Gundelfingen	3. 7.
47,4	Thiemann Werner (41)	1. FC Nürnberg	Balingen	9. 6.
47,6	Schubert Rainer (41)	TSV 1860 München	Rosenheim	28. 8.
48,0	Schwarz Josef (41)	Post SV München	München	2. 10.
48,2	Händl Hardy (42)	TV Ingolstadt	Balingen	9. 6.



*Armin Rosch (Post-SV München) zählte zu den besten Sprintern des Jahres. Seine Bestleistungen 10,4 und 21,1 Sek.*

## Männer

48,2	Stöckel Volker (45) TV Fürth 1860	Schongau	9. 7.
48,4	Jellinghaus Martin (44) 1. FC Nürnberg	Balingen	9. 6.
48,5	Stock Hagen (43) TV Ochsenfurt	Osnabrück	30. 7.
48,5	Geiger Franz-Joseph (46) DJK Aschaffenburg	Essen	11. 9.
48,6	Stecher Hubert (46) TSV Freilassing	Rosenheim	28. 8.
48,6	Hasslinger Horst (43) TV Fürth 1860	Fürth	25. 9.
49,0	Adam (44) DJK Würzburg	49,7	Häusler (45) 1. FC 05 Schweinfurt
49,1	Jäger (38) TSV 1860 München	49,8	Panzer (40) TSV Unterhaching
49,1	Steiner (39) TS Jahn München	49,9	Wundrig, SVS Nürnberg
49,2	Rosch (41) Post SV München	49,9	Griesbacher (40) Spvg. Weiden
49,2	Staudinger (45) Jahn Freising	49,9	Zschirpe (44) DJK Aschaffenburg
49,3	Scheugenpflug (37) ESV Mü.-O.	50,0	Kobs (47) TSV München-Ost
49,4	Werner (44) TSV Burgau	50,0	Wolfsteiner (39) Jahn Landsbg.
49,5	Braumandel (47) 1. FC Nürnberg	50,2	Rodday (38) TSV 1860 München
49,6	Werner (44) DJK Würzburg	50,2	Ostermeier (44) ESV Ingolstadt
49,6	Bickel (42) SVS Nürnberg		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	47,1	48,2	47,8	47,3	47,0	46,3	47,0
10.	49,5	49,5	49,6	49,2	49,0	48,7	48,6
20.	50,2	50,3	50,2	49,9	49,9	49,7	49,6
30.	50,9	50,6	50,7	50,3	50,3	50,1	50,2

## 800 m

Bestleistung 1965: 1:48,8 Panzer Volker (40) TSV Unterhaching

1:48,8	Prenner Klaus (43) DJK Würzburg	Berlin	26. 6.
1:49,1	Händl Hardy (42) TV Ingolstadt	Berlin	26. 6.
1:50,0	Lawrenz Jörg (40) TSV 1860 München	Balingen	9. 6.
1:50,9	Panzer Volker (40) TSV Unterhaching	Hannover	7. 8.
1:51,0	Hoffmann Günter (41) ESV München	Menden	8. 6.
1:52,4	Hörl Sigfried (45) Spvg. Hof	Duisburg	25. 9.
1:52,5	Stecher Hubert (46) TSV Freilassing	Essen	11. 9.
1:53,5	Mörtl Heinz (46) Spvg. Weiden	Landshut	9. 10.
1:53,7	Wolfsteiner Georg (39) FT Jahn Landsberg	Landsberg	24. 7.
1:54,0	Staudinger Fritz (45) TSV Jahn Freising	Landsberg	24. 7.
1:54,2	Beyer (40) TSV 1860 München	1:55,0	Räth (47) DJK Aschaffenburg
1:54,3	Adam (44) DJK Würzburg	1:55,1	Schießl (43) TSV Straubing
1:54,4	Knarr (47) DJK Würzburg	1:55,2	Dr. Moser (33) TV Passau
1:54,5	Stock (43) TV Ochsenfurt	1:55,3	Hümmer (44) Post SV Bbg.
1:54,6	Brugger (41) TSV Sonthofen	1:55,3	Lederer (38) TSV München-O.
1:54,6	Hesse (43) DJK Würzburg	1:56,1	Weigl (40) TV Altötting
1:54,7	Löwe (41) 1. FC Nürnberg	1:56,7	Weber (42) 1. FC Nürnberg
1:54,9	Jauernig (40) TSV Weißenhorn	1:56,8	Brutscher, Polizei SV Augsburg
1:54,9	Werner (44) TSV Burgau	1:56,8	Bätz (46) TS Coburg
1:55,0	Novy (41) 1. FC Nürnberg	1:57,0	Englhardt (43) ESV Ingolstadt

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	1:52,5	1:51,0	1:51,0	1:50,0	1:49,6	1:48,8	1:48,8
10.	1:55,3	1:54,6	1:55,7	1:54,3	1:53,1	1:53,3	1:54,0
20.	1:56,2	1:56,2	1:56,7	1:56,0	1:55,3	1:55,0	1:55,0
30.	1:57,6	1:57,1	1:57,3	1:56,8	1:56,8	1:57,2	1:57,0

**1000 m**

Bestleistung 1965: 2:20,9 Panzer Volker (40) TSV Unterhaching

2:21,8	Prenner Klaus (43) DJK Würzburg	Wiesbaden	13. 8.
2:22,8	Panzer Volker (40) TSV Unterhaching	Wiesbaden	13. 8.
2:24,6	Hofmann Günter (41) ESV München	Freising	6. 7.
2:26,4	Lawrenz Jörg (40) TSV 1860 München	Freising	6. 7.
2:26,9	Brügger Eberhard (44) TSV 1860 München	München	14. 5.
2:26,9	Stecher Hubert (46) TSV Freilassing	Töging	27. 8.
2:27,0	Beyer Erwin (40) TSV 1860 München	Freising	6. 7.
2:27,8	Knarr Otto (47) DJK Würzburg	Fürth	30. 5.
2:28,1	Mörthl Heinz (46) TSV Weissenburg	Fürth	30. 5.
2:29,1	Löwe Klaus (41) 1. FC Nürnberg	Freilassing	6. 7.
2:30,1	Hörl (45) Spvg. Hof	2:32,4	Weismor (42) TSV Mchn.-Ost
2:30,6	Weber (42) 1. FC Nürnberg	2:32,5	Kelsch (44) SVS Nürnberg
2:30,9	Räth (47) DJK Würzburg	2:32,5	Thannheimer, SV Hinterstein
2:31,3	Frischhut (46) TV Eggenfelden	2:32,7	Betz (46) Regensburger TS
2:31,7	Inauer (47) TSV 1860 München	2:33,0	Wolfsteiner (39) Jahn Landsbg.
2:31,7	Weigl (40) TV Altötting	2:33,7	Novy (41) 1. FC Nürnberg
2:31,9	Werner (44) TSV Burgau	2:34,5	Schmidt (46) SVS Nürnberg
2:32,1	Preßler (30) 1. FC 05 Schweinf.	2:34,6	Demel (41) TV Ingolstadt
2:32,1	Hümmer (44) Post SV Bambg.	2:34,6	Hesse (43) DJK Würzburg
2:32,3	Führer (42) TV Immenstadt	2:34,8	Kahn (41) TSV Schw. Augsburg.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	2:27,5	2:26,5	2:24,4	2:25,2	2:27,4	2:20,9	2:21,8
10.	2:33,2	2:31,5	2:31,1	2:31,3	2:30,9	2:28,7	2:29,1
20.	2:35,7	2:34,6	2:35,0	2:32,6	2:33,6	2:32,7	2:32,3
30.	2:38,1	2:36,7	2:36,5	2:34,1	2:35,6	2:35,3	2:34,8



ABZEICHEN MEDAILLEN PLAKETTEN  
 BECHER POKALE EHRENGABEN  
 LIEFERT IHNEN GUT UND PREISWERT

ALOIS RETTENMAIER

SCHWÄBISCH GMÜND TELEFON 2506  
 LIEFERANT DES D L V

# Männer

## 1500 m

Bestleistung 1965: 3:43,7 Panzer Volker (40) TSV Unterhaching

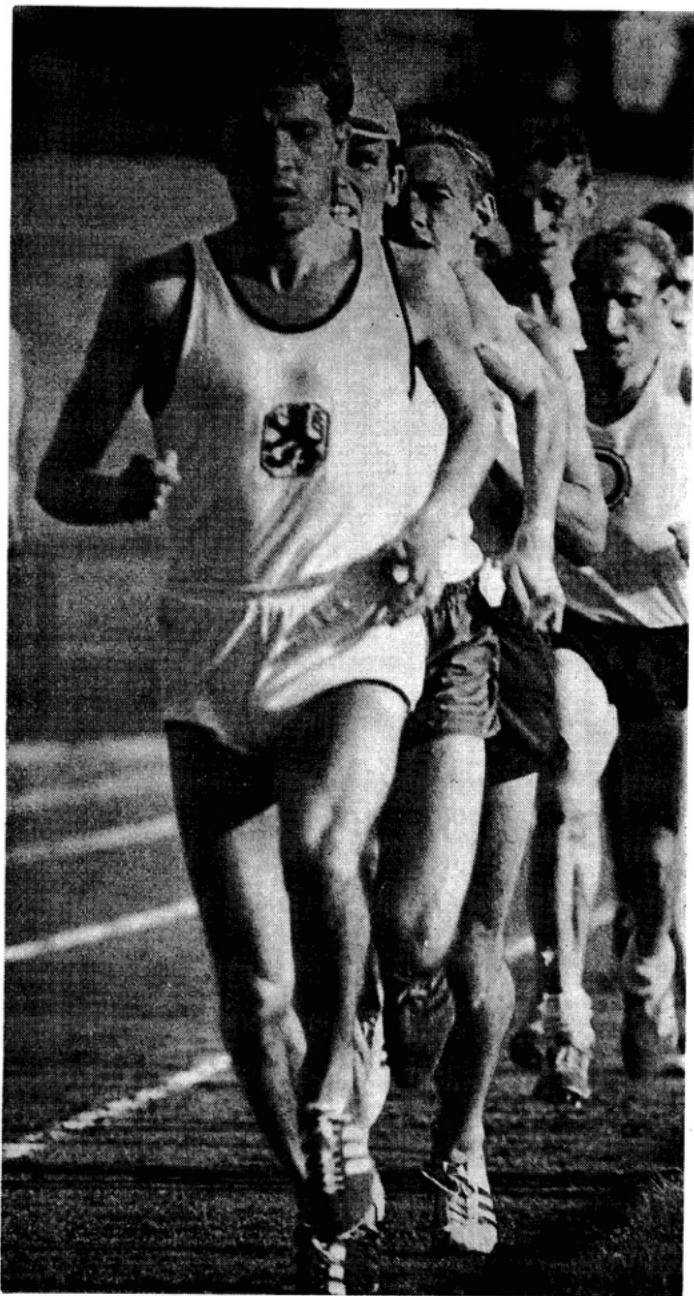
3:44,1	Prenner Klaus (43) DJK Würzburg				Köln	7.9.
3:47,6	Gerlach Hans (39) TSV 1860 München				Balingen	9.6.
3:50,7	Panzer Volker (40) TSV Unterhaching				München	17.9.
3:51,1	Mörtl Heinz (46) TSV Weißenburg				Gundelf.	3.7.
3:53,0	Stecher Hubert (46) TSV Freilassing				Reichenh.	16.7.
3:53,1	Knarr Otto (47) DJK Würzburg				Saarbrücken	24.7.
3:53,2	Lawrenz Jörg (40) TSV 1860 München				Rosenheim	28.8.
3:53,2	Lederer Helmut (38) TSV München-Ost				Rosenheim	28.8.
3:53,8	Hesse Ralph (43) DJK Würzburg				Fürth	30.5.
3:56,1	Alliger Konrad (46) Regensburger TS				Fürth	30.5.
3:56,4	Munzinger (42) TSV Burgau	4:01,0	Führer (42) TV Immenstadt			
3:56,9	Hausberger (39) TV Passau	4:01,2	Hörl (45) Spvg. Hof			
3:57,5	Schießl (43) TSV Straubing	4:01,2	Wehner (40) TV Fürth 1860			
3:57,6	Weismor (42) TSV Mchn.-Ost	4:01,4	Rösner (43) Fr. TS Schweinf.			
3:57,9	Hümmer (44) Post SV Bamberg	4:02,3	Kelsch (44) SVS Nürnberg			
3:58,6	Betz (46) Regensburger TS	4:02,8	Wolfsteiner (39) Jahn Landsbg.			
3:58,9	Thannheimer (40) SV Hinterst.	4:03,0	Heim (42) DJK Aschaffenburg			
3:59,1	Brugger (44) 1860 München	4:03,4	Selch (45) VfB Rothenstadt			
3:59,2	Kahn (41) TSV Schw. Augsburg	4:03,4	Betz (47) TV Kempten			
3:59,4	Spreng (41) TSV 1860 Mchn.	4:03,6	Jauernig (40) TSV Weißenhorn			

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	3:49,8	3:51,4	3:49,2	3:48,7	3:48,9	3:43,7	3:44,1
10.	4:01,6	4:00,3	3:58,6	3:58,0	3:57,8	3:56,0	3:56,1
20.	4:05,4	4:04,3	4:02,0	4:00,8	4:01,2	4:00,5	3:59,4
30.	4:07,0	4:06,4	4:04,2	4:04,0	4:05,2	4:03,1	4:03,6

## 3000 m

Bestleistung 1965: 8:23,6 Machunze Gerhard (42) TV Immenstadt

7:58,6	Gerlach Hans (39) TSV 1860 München				Stockholm	16.6.
8:13,4	Hesse Ralph (43) DJK Würzburg				Darmstadt	23.4.
8:22,8	Prenner Klaus (43) DJK Würzburg				Würzburg	24.8.
8:25,2	Knarr Otto (47) DJK Würzburg				Odessa	
8:30,8	Utschneider Ludwig (37) TSV 1860 München				Innsbruck	1.5.
8:33,4	Kahn Helmut (41) TSV Schwaben Augsburg				Augsburg	2.8.
8:35,4	Betz Karl-Heinz (46) Regensburger TS				Balingen	9.6.
8:35,6	Munzinger Hans (42) TSV Burgau				Kempten	5.8.
8:40,0	Spreng Siegfried (43) TSV 1860 München				Balingen	9.6.
8:42,4	Lederer (38) TSV München-O.	8:52,4	Wehner (40) TV Fürth 1860			
8:43,2	Hausberger (39) TV Passau	8:53,4	Fischer (46) TS Coburg			
8:43,4	Wildmoser (30) Jahn Freising	8:55,2	Masson (45) TSV Sonthofen			
8:43,8	Mörtl (46) TSV Weißenburg	8:55,6	Zaunseder (38) TuS Töging			
8:45,2	Sattler (42) Bad Wörishofen	8:56,0	Alliger (46) Regensburger TS			
8:45,8	Schade (42) TV Immenstadt	8:56,4	Schießl (43) TSV Straubing			
8:47,2	Sandig (38) 1860 München	8:56,4	Heinz (35) TSV Lohr			
8:47,8	Stecher (46) TSV Freilassing	8:56,6	Hoffmann, DJK Eintr. Passau			
8:49,0	Tischer (36) VfL Neustadt/C.	8:56,8	Weber (42) 1. FC Nürnberg			
8:51,2	Rösner (43) FT Schweinfurt	8:57,4	Heim (42) TV Aschaffenburg			



*Hans Gerlach (1860 München) einer unserer zuverlässigsten 5000-m-Läufer. Der DLV hatte ihn nicht für Budapest nominiert, doch BLV-Sportwart setzte seine nachträgliche Berufung durch. Leider gelang das nicht auch bei Almut Brömmel.*

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	8:23,8	8:26,8	8:22,4	8:25,6	8:25,4	8:23,6	7:58,6
10.	8:52,4	8:47,0	8:42,2	8:39,0	8:45,5	8:45,2	8:40,0
20.	9:01,2	9:04,8	8:53,6	8:54,0	8:53,6	8:53,6	8:51,2
30.	9:06,2	9:08,6	9:02,0	8:59,0	9:01,2	8:59,4	8:57,4

## 5000 m

Bestleistung 1965: 13:51,0 Gerlach Hans (39) TSV 1860 München

14:00,6	Gerlach Hans (39) TSV 1860 München					Budapest	2. 9.
14:02,4	Utschneider Ludwig (37) TSV 1860 München					München	17. 9.
14:44,6	Hesse Ralph (43) DJK Würzburg					Schweinfurt	15. 5.
14:41,6	Munzinger Hans (42) TSV Burgau					Sonthofen	26. 6.
14:47,6	Kahn Helmut (41) TSV 1847 Schw. Augsburg					Würzburg	19. 5.
14:52,6	Spreng Siegfried (43) TSV 1860 München					Wiesbaden	9. 6.
14:55,6	Wehner Manfred (40) TV Fürth 1860					Fürth	30. 5.
15:05,4	Knarr Otto (47) DJK Würzburg					Wien	15. 7.
15:07,8	Sattler Uwe (42) TSV Bad Wörishofen					Sonthofen	31. 7.
15:08,4	Mörtl Heinz (46) TSV Weißenburg					Weißenburg	15. 5.
15:14,2	Weismor (42) TSV Mchn.-Ost	15:29,6	Zaunseder (38) TuS Töging				
15:17,2	Herda (43) TG Würzburg	15:32,6	Alliger (46) Regensbg. TS				
15:17,2	Lentner (34) Eintr. Passau	15:34,0	Rösner (43) Fr. TS Schweinf.				
15:19,0	Beck (36) TV Ingolstadt	15:34,2	Huf (36) TSG Regensbg.-Süd				
15:24,0	Müller (47) TSV Sonthofen	15:35,8	Heinz (35) TSV Lohr				
15:24,4	Betz (46) Regensburger TS	15:36,2	Ismann (35) ESV Ingolstadt				
15:26,2	Gottschalk (41) Eintr. Passau	15:40,2	Englbrecht (42) VfL Kelheim				
15:26,6	Lederer (38) TSV Mchn.-Ost	15:42,2	Landskron (43) Spvgg. Hof				
15:26,6	Tischer (36) VfL Neustadt/C.	15:43,0	Hausberger (39) TV Passau				
15:28,2	Schönberg (39) München-Ost	15:43,4	Greiselis (39) TSV Landsbg.				

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	14:02,6	14:42,4	14:39,6	14:26,6	14:01,8	13:51,0	14:00,6
10.	15:28,0	15:29,6	15:16,0	15:02,2	15:03,0	15:10,0	15:08,4
20.	15:56,0	15:44,6	15:39,8	15:31,2	15:35,6	15:20,4	15:28,2
30.	16:11,4	16:09,4	15:48,2	15:52,8	15:55,6	15:45,4	15:43,4

## 10 000 m

Bestleistung 1965: 29:52,2 Gerlach Hans (39) TSV 1860 München

31:12,4	Kahn Helmut (41) TSV 1847 Schw. Augsburg					Gundelf.	3. 7.
31:22,6	Wehner Manfred (40) TV Fürth 1860					Nürnberg	2. 8.
31:52,8	Munzinger Hans (42) TSV Burgau					Gundelf.	3. 7.
32:18,4	Tischer Manfred (36) VfL Neustadt/C.					Neustadt/C.	8. 10.
32:19,0	Rösner Hans (43) Freie TS Schweinfurt					Schweinfurt	25. 8.
32:20,0	Heinz Eugen (35) TSV Lohr					Schweinf.	25. 8.
32:36,6	Lentner Karl (34) DJK Eintr. Passau					Dingolf.	25. 6.
32:56,8	Zaunseder Ernst (38) TuS Töging					Burghausen	27. 9.
33:14,4	Ruprecht Herbert (38) VfL Günzburg					Augsburg	12. 6.
33:18,4	Landskron Hans (43) Spvgg. Hof					Gundelf.	3. 7.

## Männer

33:20,0	Ledner (35) TuS Bd. Aibling	34:08,2	Kratzer (43) TG Vict. Augsburg				
33:20,2	Hofmann (38) TV Ochsenfurt	34:08,6	Kaessler (34) TSV Königsh.				
33:24,6	Kelsch (44) SVS Nürnberg	34:11,4	Springer (43) TSV Krumbach				
33:27,0	Hoffmann (41) Eintr. Passau	34:17,6	Löwe (41) 1. FC Nürnberg				
33:35,4	Huf (36) TSG Regensburg.-Süd	34:18,6	Greiselis (39) TSV Landsbg.				
33:45,6	Röbler (41) TSV 1860 Mchn.	34:25,0	Fajeruzoff (40) 1. FC Nürnberg.				
33:46,2	Schlittenbauer (33) ESV Ingolst	34:26,4	Glaab (37) DJK Aschaffenburg.				
34:04,4	Paulus-Röhmer (32) Erl.-Bruck	34:31,2	Loy (36) SC Ebrach				
34:05,2	Richter (47) DJK Aschaffenburg.	34:33,2	Müller (35) TV Mechenhard				
34:05,6	Hinkelmann (39) TV Ochsenf.	34:36,2	Loscher (27) TSV 46 Nürnberg.				
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	29:19,0	30:47,8	30:23,4	30:38,8	30:01,2	29:52,2	31:12,4
10.	34:05,0	33:04,8	33:17,4	33:27,6	33:16,6	32:27,6	33:18,4
20.	35:31,6	34:32,6	34:58,6	34:32,4	33:17,8	33:19,4	34:05,6
30.	38:51,8	36:35,6	36:54,0	36:12,2	34:27,4	34:49,2	34:36,2

## Marathon (42 250 m)

2:32:26	Wehner Manfred (40) TV 60 Fürth	Passau	1. 10.
2:42:19	Lentner Karl (34) DJK Passau	Passau	1. 10.
2:43:35	Ruprecht Herbert (38) VfL Günzburg	Passau	1. 10.
2:44:43	Schlittenbauer Gg. (33) ESV Ingolstadt	Passau	1. 10.
2:48:30	Dr. Meier Herbert (34) TV 60 Fürth	Passau	1. 10.
2:49:03	Heinz Eugen (35) TSV Lohr	Passau	1. 10.
2:57:10	Raschendorfer G. (32) TSV Lenting	Passau	1. 10.
2:58:04	Hoffmann Werner (41) DJK Passau	Passau	1. 10.
2:59:05	Stanglmeier Oskar (32) TSV Gersthofen	Passau	1. 10.
3:01:25	Springer Wilfried (43) TSV Krumbach	Passau	1. 10.
3:02:22	Strobel (44) VfL Günzburg	3:12:13	Heimerl (32) TSV Mohnheim
3:03:40	Schopf, TSV 1860 München	3:12:25	Paulus-Rohmer, TV Erl.-Bruck
3:03:58	Rentschler, TSV 1860 Mchn.	3:12:35	Benkert (36) FT Schweinfurt
3:04:32	Scharf (25) TV 60 Fürth	3:12:42	Adler (36) TSV Bobingen
3:05:50	Braun (29) TSV Gersthofen	3:14:19	Fischer (40) TV Ziegelerden
3:06:45	Müller (35) 1. FC Nürnberg	3:14:35	Huber (37) VfL Günzburg
3:06:45	Vorbrugg (40) 1. FC Nürnberg.	3:15:30	Nehr (35) TV Erlg.-Bruck
3:08:33	Bley (42) BSG Mess. Augsburg.	3:16:02	Sponsel (42) TSV Gilching
3:09:03	Popig (42) TSV Stockheim	3:16:29	Reiser (45) DJK Passau
3:10:58	Grosse (43) TSV Gersthofen	3:20:44	Schwab, TSV Landshut

## Marathon Mannschaften:

8:25:18	TV 1860 Fürth (Wehner, Dr. Meier, Scharf)	Passau	1. 10.
8:56:52	DJK Passau (Lentner, Hoffmann, Reiser)		
9:00:32	VfL Günzburg (Ruprecht, Huber, Strobel)		
9:15:53	TSV Gersthofen (Stanglmeier, Grosse, Braun)		
9:23:51	TSV 1860 München (Heimerl, Schopf, Rentschler)		
9:51:33	1. FC Nürnberg (Vorbrugg, Müller, Koch)		
9:59:37	TV Erlg.-Bruck (Paulus, Nehr L., Nehr E.)		

## 10 000 m Bahngehen

Bestleistung 1965: 52:48,8 Stangl Josef, Post SV Mühldorf

48:41,0	Kozmiensky Reinhard (37) 1. FC Nürnberg	Nürnberg	22. 9.
50:24,0	Schebesta Manfred (39) TSV Krumbach	Memmingen	18. 9.
50:30,6	Warmbier Christian (46), Allianz München	Memmingen	18. 9.
50:33,4	Vorbrugg Kurt (40), 1. FC Nürnberg	Nürnberg	22. 9.
50:46,8	Müller Jochen (13) 1860 München	Memmingen	18. 9.
50:50,4	Temmert Volker (40) Post SV Hof	Memmingen	21. 5.
52:00,0	Lenz Horst (37) 1. FC Nürnberg	Önsbach	30. 5.
52:20,0	Sonna Ulrich (42) 1. FC Nürnberg	Önsbach	30. 5.
52:52,2	Piehler Hans (44) TSV Peiting	Memmingen	21. 5.
54:40,2	Göbwald Fritz (32) TSV Peiting	Memmingen	18. 9.
54:47,0	Demar (39) 1. FC Nürnberg	59:40,2	Rühl (47) VfB Pass. Grubweg
54:59,8	Stangl, Post SV Mühldorf	59:52,6	Heilmann, TSV Landshut
55:23,0	Katalinisch (26) TSV Peiting	60:24,6	Schaudt (32) Mess. Augsburg
55:29,8	Stängl (37) TV Memmingen	61:43,0	Reiserer (36) SV Achenmühle
55:38,0	Hoinkis (41) TSV Peiting	62:03,0	Sussmann (46) SV Achenmühl
55:59,8	Mimm (24) Mess. Augsburg	62:43,0	Winzer (38) TSV Rodesgrün
56:25,0	Fottner (32) TSV Katzwang	62:48,6	Wenzl TG Vikt. Augsburg
56:26,0	Kuchler (36) TSV Rohrdorf	62:58,0	Ruhland (43) TSV Peiting
56:32,2	Rangnik (47) TV Memmingen	63:23,4	Kutz TG Viktoria Augsburg
58:34,8	Ludwig (34) TSV Peiting	64:15,0	Wagner SV Achenmühle



*In seinem 1. Marathonlauf holte sich Manfred Wehner (TV 1860 Fürth) in 2:32:26,0 Min. den Titel eines Bayernmeisters gegen stärkste Konkurrenz.*

# Männer

## 20 km Gehen

Bestleistung 1965: 1:44:21,0 Henderson 1. FC Nürnberg

1:44:00,8	Vorbrugg Kurt (40) 1. FC Nürnberg	Schwaig	4. 9.
1:44:47,0	Piehler Hans (44) TSV Peiting	Peiting	31. 7.
1:44:55,0	Kozmiensky Reinhard (37) 1. FC Nürnberg	Peiting	31. 7.
1:47:29,4	Erras Ludwig (45) SV Klingsmoos	Schwaig	4. 9.
1:47:42,2	Lenz Horst (37) 1. FC Nürnberg	Önsbach	30. 5.
1:48:11,6	Rouka Anton (34) FC Schweinfurt 05	Schwaig	4. 9.
1:48:55,0	Mimm Robert (24) BSG Mess. Augsburg	Peiting	31. 7.
1:49:11,2	Schebesta Manfred (39) TSV Krumbach	Schwaig	4. 9.
1:49:44,0	Katalinisch Georg (26) TSV Peiting	Peiting	31. 7.
1:50:41,0	Hoinkis Oswald (41) TSV Peiting	Peiting	31. 7.
1:50:58,0	Demar (39) 1. FC Nürnberg	Schaudt (32) Mess. Augsburg	
1:53:25,0	Müller (13) TSV 1860 Mnchn.	Fottner (32) TSV Katzwang	
1:54:42,0	Fischer (40) TV Ziegelerden	Sommer (22) 1. FC Nürnberg	
1:54:48,0	Ruhland (43) TSV Peiting	Rangnik (47) TV Memming.	
1:55:23,0	Gösswald (31) TSV Peiting	Sonna (42) 1. FC Nürnberg	
1:55:37,0	Stangl, TSV Mühldorf	Winzer (38) TSV Rodesgrün	
1:57:00,0	Heilmann, TSV Landshut	Hofmann (46) Ziegelerden	
1:57:44,0	Baier (33) Mess. Augsburg	Erhard (38) TSV Peiting	
2:00:21,0	Ludwig (34) TSV Peiting	Schelle (45) TSV Peiting	
2:00:34,0	Stängl (37) TV Memmingen	Sussmann (46) Achenmühle	

## 20 km Gehen Mannschaften

5:21:28,0	1. FC Nürnberg I (Kozmiensky, Vorbrugg, Demar)	Peiting	31. 7.
5:25:12,0	TSV Peiting I (Piehler, Katalinisch, Hoinkis)	Peiting	31. 7.
5:52:35,0	BSG Augsburg (Mimm, Baier, Schaudt)	Peiting	31. 7.
5:53:07,0	TSV Peiting II (Ruhland, Gößwald, Ludwig)	Peiting	31. 7.
6:00:33,4	1. FC Nürnberg II (Lenz, Sommer, Sonna)	Schwaig	4. 9.
6:30:39,0	TV Ziegelerden (Fischer, Hofmann, Post)	Schwaig	4. 9.
6:45:38,0	SV Achenmühle (Sußmann, Reiserer, Gemmer)	Peiting	11. 6.

## 25 km Laufen

Bestleistung 1965: 1:24:30 Std. Lentner DJK Passau

1:25:45	Kahn Helmut (41) Schwaben Augsburg	alle in Schwaig	4. 9.
1:26:29	Wehner Manfred (40) TV 60 Fürth		
1:27:13	Heinz Eugen (35) TSV Lohr		
1:27:16	Ruprecht Herbert (38) VfL Günzburg		
1:28:48	Schlittenbauer Georg (33) ESV Ingolstadt		
1:30:37	Lawrenz Jörg ( ) 1860 München		
1:30:49	Burghart Siegfried ( ) TSV Krumbach		
1:30:54	Lentner Karl (34) DJK Passau		
1:33:19	Rössner Hans ( ) FT Schweinfurt		
1:33:57	Dr. Meier Herbert (34) TV 60 Fürth		
1:34:21	Loy (36) SC Ebrach	1:41:40	Scharf (25) TV 60 Fürth
1:35:19	Huber (37) VfL Günzburg	1:44:45	Hornsteiner, ESV Freilassing
1:35:24	Farejuzoff, 1. FC Nürnberg	1:45:12	Müller (35) 1. FC Nürnberg
1:36:54	Strobel (44) VfL Günzburg	1:46:14	Nehr (35) TV Erlg.-Bruck
1:37:45	Hoffmann (41) DJK Passau	1:47:23	Hoba (34) 1. FC Nürnberg
1:38:26	Springer, TSV Krumbach	1:48:23	Wietzorek (46) TV Erlg.-Br.
1:38:29	Paulus-Rohmer, TV Erl.-Bruck	1:50:05	Eichenseher, Schw. Augsburg
1:39:06	Benkert, FT Schweinfurt	1:51:08	Schwab TSV Landshut
1:40:54	Reiser (45) DJK Passau	1:54:27	Eichel, TV Schweinfurt
1:41:20	Popig (42) TSV Stockheim	1:55:05	Widorski (27) Schw. Augsburg

**25 km Mannschaften**

- 4:39:29 VfL Günzburg (Rupprecht, Huber, Strobel)
- 4:42:-6 TV Fürth 1860 (Wehner, Dr. Meier, Scharf)
- 4:49:33 DJK Passau (Lentner, Hoffmann, Reiser)
- 5:07:59 1. FC Nürnberg (Fayeruzoff, Müller, Hoba)
- 5:09:44 FT Schweinfurt (Rössner, Benkert, Reichert)
- 5:10:55 TSV 1847 Schwaben Augsburg (Kahn, Eichenseher, Widorsky)
- 5:13:36 TV Erlangen-Bruck (Paulus-Rohmer, Nehr, Wietzorek)
- 6:11:39 TV Schweinfurt (Eichel, Back, Beuschlein)

**110 m Hürden**

Bestleistung 1965: 14,5 Weimar Jan (39) TSV 1860 München

- |      |                                          |          |                                 |
|------|------------------------------------------|----------|---------------------------------|
| 14,4 | Bickel Hans (42) SV Siemens Nürnberg     | Warschau | 17. 9.                          |
| 14,6 | Weimar Jan (39) TSV 1860 München         | Gundelf. | 3. 7.                           |
| 14,6 | Stürmer Herbert (36) SV Siemens Nürnberg | Hann.    | 6. 8.                           |
| 14,7 | Pensberger Walter (34) TSV 1860 München  | München  | 4. 6.                           |
| 14,8 | Eckle Werner (39) USC München            | Hann.    | 5. 8.                           |
| 14,9 | Höfner Herbert (35) TSV Bad Kissingen    | Volkach  | 17. 9.                          |
| 14,9 | Schubert Reiner (41) TSV 1860 München    | München  | 17. 9.                          |
| 15,0 | Schlemmer Günter (38) TSV 1860 München   | München  | 4. 6.                           |
| 15,1 | Linkmann Wolfgang (40) TSV Sonthofen     | Gundelf. | 3. 7.                           |
| 15,1 | Haberkorn Christian (39) USC München     | Gundelf. | 3. 7.                           |
| 15,1 | Alms Hermann (42) USC München            | Würzburg | 20. 8.                          |
| 15,1 | Maurer Rudolf (48) TSG Regensburg-Süd    | Volkach  | 17. 9.                          |
| 15,2 | Weimer (36) DJK Friedberg                | 15,7     | Waneck (45) TSV 1860 München    |
| 15,2 | Busch (41) TG Würzburg                   | 15,7     | Dürr (43) TS Coburg             |
| 15,4 | Patschke (39) SVS Nürnberg               | 15,8     | Niederhofer (38) TSV Schongau   |
| 15,4 | Breidenbach (42) 1. FC Nürnberg          | 15,8     | Weiser (39) 1. FC Bamberg       |
| 15,4 | Sperk (45) TSV Unterhaching              | 15,9     | Rasp (40) TG Würzburg           |
| 15,5 | Riedel TSG Thannhausen                   | 15,9     | Schwankner (32) TV Traunstein   |
| 15,6 | Suldinger (45) TSV Freilassing           | 15,9     | Rednau (47) TSV Sonthofen       |
| 15,6 | Banz (39) 1. FC Nürnberg                 | 16,0     | Katzenbogner (46) Jahn Freising |
| 15,6 | Hunner (47) TSV Neuburg                  | 16,0     | Büttner, TSV Bad Wörishofen     |

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	14,3	14,0	14,5	14,3	14,5	14,5	14,4
10.	15,3	15,4	15,4	15,6	15,4	15,3	15,1
20.	15,9	15,9	16,1	16,0	16,0	15,9	15,6
30.	16,1	16,6	16,5	16,5	16,4	16,3	16,0

**400 m Hürden**

Bestleistung 1965: 51,6 Schubert Reiner (41) TSV 1860 München

- |      |                                       |           |        |
|------|---------------------------------------|-----------|--------|
| 51,0 | Schubert Reiner (41) TSV 1860 München | Hannover  | 7. 8.  |
| 53,3 | Eckle Werner (39) TSV 1860 München    | Wiesbaden | 13. 8. |
| 54,8 | Hufnagel Walter (46) DJK Würzburg     | Würzburg  | 11. 6. |

## Männer

55,0	Werner Willi (44) DJK Würzburg	Gundelf.	3. 7.
55,6	Beinvogel Willi (47) DJK München	München	29. 9.
55,9	Bickel Hans (42) SV Siemens Nürnberg	Erlangen	12. 6.
55,9	Wappmannsberger Wilh. (42) TSV 1860 München	München	29. 9.
56,0	Büttner Gerhard (47) TSV Bad Wörishofen	Sonthofen	19. 6.
56,5	Pensberger Walter (34) TSV 1860 München	Augsburg	26. 6.
56,5	Merenda Viktor (47) Post SV München	Gundelf.	3. 7.
56,8	Guggenberger (40) TV Ochsenft.	57,7 Hoffmann (43) TSV Sonthofen	
56,8	Heglmeier (46) TSV Landshut	57,7 Hänschke (46) TSV Burgau	
57,0	Schmidt (44) Spvg. Weiden	57,9 Scharl (44) Post SV München	
57,2	Stübner (46) TSV Gräfelting	58,0 Kirchner (44) TuS Leider	
57,3	Jaudzims (47) Spvg. Weiden	58,0 Holderied (40) TSV 1860 Mnchn.	
57,4	Breindl (41) ASV Neumarkt	58,0 Scherzer (40) TSV München-O.	
57,5	Stummer (36) VfB Forchheim	58,4 Knarr (47) DJK Würzburg	
57,5	Kottisek (43) Post SV Bamberg	<u>58,4 Haschke (38) ESV Augsburg</u>	
57,6	Zschirpe (44) DJK Aschaffeng.	58,5 Suldinger (45) TSV Freilassing	
57,6	Bätz (46) TS Coburg	58,6 Breidenbach (42) 1. FC Nürnberg.	

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	53,4	52,0	55,1	53,3	52,8	51,6	51,0
10.	55,7	56,4	56,6	57,3	56,6	56,4	56,5
20.	58,5	59,4	58,7	59,0	58,4	58,0	57,6
30.	60,1	61,0	60,2	60,0	59,6	59,0	58,6

### 1500 m Hindernis Junioren

Diese Disziplin wurde in diesem Jahre erstmals als Meisterschaft ausgetragen

4:05,8	Knarr Otto (47) DJK Würzburg	Essen	11. 9.
4:14,7	Betz Karl-Heinz (46) Regensburger TS	Schongau	10. 7.
4:24,5	Ott Helmut (47) TSV Weißenhorn	Schongau	10. 7.
4:30,0	Steinbrenner Theo (46) DJK Würzburg	Schongau	10. 7.
4:37,2	Weis Gerhard (45) TSV Unterhaching	Schongau	10. 7.
4:44,4	Rasp Werner (46) TS Bayreuth	Schongau	10. 7.
4:46,5	Oswald Werner (45) TV Moosburg	Schongau	10. 7.
4:54,0	Klein Detlev USC München	Schongau	10. 7.
4:58,3	Metz Albert (47) TSV Unterpffaffenhofen	Schongau	10. 7.
5:07,8	Strobel Dieter (47) Spvg. Hof	Hof	22. 5.

### 3000 Hindernis

Bestleistung 1965: 8:52,2 Hesse Ralph (43) DJK Würzburg

9:00,8	Betz Karl-Heinz (46) Regensburger TS	Leningrad	29. 7.
9:02,6	Hesse Ralph (43) DJK Würzburg	Hof	22. 5.
9:09,6	Kahn Helmut (41) TSV 1847 Schw. Augsburg	Augsburg	10. 8.
9:15,6	Brugger Eberhard (44) TSV 1860 München	Hof	22. 5.
9:20,6	Mörtl Heinz (46) TSV Weißenburg	Nürnberg	19. 5.

## Männer

9:27,2	Knarr Otto (47) DJK Würzburg		Schweinfurt	5. 6.
9:37,6	Sandig Manfred (38) TSV 1860 München		Gundelf.	3. 7.
9:41,0	Wildmoser Josef (30) TSV Jahn Freising		Gundelf.	3. 7.
9:47,4	Graf Georg (42) TSV Klosterbeuren		Gundelf.	3. 7.
9:49,6	Wehner Manfred (40) TV Fürth 1860		Nürnberg	19. 5.
9:49,6	Huf Josef (36) TSG Regensburg-Süd		Weiden	18. 6.
9:50,0	Lechner (35) TuS Bd. Aibling	10:10,2	Rückert (40) Spvg. Hof	
9:50,6	Ott (47) TSV Weißenhorn	10:10,4	Bausch (34) TV Kempten	
9:51,4	Hausberger (39) TV Passau	10:16,2	Siegelin (39) Mönchröden	
9:52,0	Steinbrenner (46) DJK Wzbg.	10:16,6	Zierlein (36) DJK Würzburg	
9:59,4	Herda (43) TG Würzburg	10:18,6	Weis (45) TSV Unterhaching	
10:00,4	Lentner (34) Eintr. Passau	10:19,4	Springer (43) TSV Krumbach	
10:00,8	Zaunseder (38) TuS Töging	10:21,4	Beck (36) TV Ingolstadt	
10:03,0	Diem (39) 1. FC Nürnberg	10:22,0	Loy (36) SC Ebrach	
10:09,2	Landskron (43) Spvg. Hof	10:23,0	Müller (47) TSV Sonthofen	
10:10,2	Müller (40) TSV Zirndorf			

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	9:11,2	9:07,2	8:53,2	9:04,6	8:52,6	8:52,2	9:00,8
10.	10:00,8	10:00,0	9:45,6	9:50,2	9:47,8	9:36,0	9:49,6
20.	10:16,0	10:20,6	10:14,0	10:16,0	10:12,8	10:06,1	10:09,2
30.	10:41,0	10:43,4	10:33,0	10:29,2	10:27,2	10:17,8	10:23,0

### 4 x 100 m

Bestleistung 1965: 40,7 TV Fürth 1860 (Held - Stöckel - Haßlinger - Diebel)							
40,5	TV Fürth 1860		Hannover	7. 8.			
	(Oberhof - Stöckel - Haßlinger - Diebel)						
40,8	TSV 1860 München I		Hannover	7. 8.			
	(Jäger - Menzel - Darams - Eckle)						
41,6	SV Siemens Nürnberg I		Gundelfingen	3. 7.			
	(Klapper - Schlachter - Grosse - Glombitza)						
42,1	TS Jahn München		Geretsried	22. 5.			
	(Bathen - Jäger - Diehl - Gallist)						
42,2	DJK Würzburg		Volkach	17. 9.			
	(Werner - Bernreuther - Adam - Klier)						
42,3	Post SV München		München	5. 6.			
	(Schwarz - Schwarz - Ruß - Rosch)						
42,5	Hypo-Club München		Gundelfingen	3. 7.			
	(Noppe - Lehrhuber - Qiehl - Heydolph)						
42,6	1. FC Nürnberg		Gundelfingen	3. 7.			
	(Aumeier - Jahn - Kalfelder - Breidenbach)						
43,0	1. FC 05 Schweinfurt		Schweinfurt	5. 6.			
	(Steck - Häusler - Finster - Endres)						
43,0	TSV Jahn Freising		Freising	6. 7.			
	(Staudinger - Katzenbogner - Wienand - Albrecht)						
43,1	ESV München	43,8	TSV 1860 München II				
43,1	SV Siemens Nürnberg II	43,9	Spvg. Weiden				
43,1	DJK Aschaffenburg	43,9	TSV Aichach				
43,1	USC München I	43,9	TSV Landshut 09				
43,1	TSV München-Ost	44,0	TG Kitzingen				
43,2	TG Würzburg	44,0	TSV 1847 Schwaben Augsburg				
43,3	TSV Sonthofen	44,0	TV Ingolstadt				
43,6	SB DJK München	44,0	Freie TS Jahn Landsberg				
43,7	TSV Burgau	44,1	TV 73 Würzburg				
43,8	Post SV Bamberg	44,1	SV Weißblau-Allianz München				

# Männer

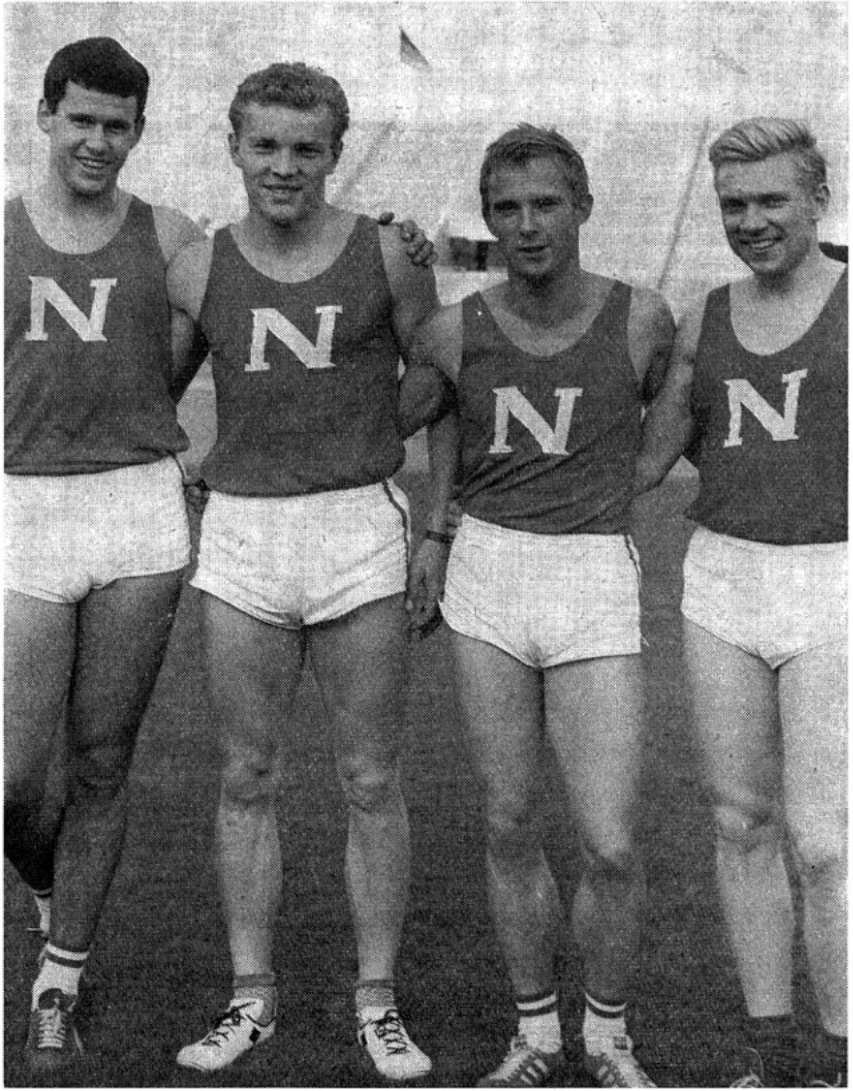
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	41,2	41,1	41,6	42,1	41,3	40,7	40,5
10.	43,7	43,1	43,9	43,4	43,1	43,0	43,0
20.	44,5	43,8	44,3	43,9	43,8	43,7	43,8
30.	44,8	44,1	44,9	44,4	44,2	44,4	44,1

## 4 x 400 m

Bestleistung 1965: 3:16,0 ESV München  
(Ortner - Beyer - Hoffmann - Scheugenpflug)

3:17,1	DJK Würzburg (Werner - Klier - Bernreuther - Adam)	Frankfurt	8. 10.
3:19,3	TSV Jahn Freising (Weinzierl - Stronk - Staudinger - Katzenbogner)	Schongau	10. 7.
3:19,5	1. FC Nürnberg (Kandler - Jahn - Imhoff - Braumandel)	Schongau	9. 7.
3:20,9	DJK Aschaffenburg I (Grötzbach - Schäfer - Geiger - Zschirpe)	Frankfurt	8. 10.
3:21,2	ESV München (Ortner - Raith - Hoffmann - Scheugenpflug)	Betzdorf	5. 6.
3:23,0	TSV 09 Landshut (Gmeinwieser - Heglmeier - Schwarz - Fritsch)	Gundelfingen	3. 7.
3:24,1	TS Jahn München (Possinger - Knözinger - Diehl - Steiner)	Gundelfingen	3. 7.
3:25,5	Hypo-Club München (Teller - Schäffler - Greiner - Lehrhuber)	Gundelfingen	3. 7.
3:27,4	SV Siemens Nürnberg (Klapper - Stillkreig - Stiemke - Wundrig)	Erlangen	12. 6.
3:27,5	Post SV München (Merenda - Bandow - Grünwald - Schumacher)	Gundelfingen	3. 7.
3:28,5	TSV Sonthofen	3:33,0	VfL Neustadt/C.
3:28,9	TS Coburg	3:34,2	TV Ingolstadt
3:29,6	Post SV Bamberg	3:34,9	TSV 1860 Rosenheim
3:30,7	TSV Bad Wörishofen	3:36,2	TSV Zirndorf
3:31,0	Freie TS Jahn Landsberg	3:37,0	TV Kaufbeuren
3:31,2	<u>ESV Augsburg</u>	3:38,8	VfL Neustadt/C.
3:31,3	TV Kempten	3:42,2	DJK Aschaffenburg II
3:31,9	TG Victoria Augsburg		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	3:18,0	3:19,3	3:12,5	3:15,6	3:18,5	3:16,0	3:17,1
10.	3:31,4	3:29,4	3:28,3	3:25,6	3:29,9	3:28,1	3:27,5
20.	3:36,4	3:37,9	3:38,2	3:38,5	—	3:35,9	3:34,2
30.	3:50,8	3:50,6	3:51,2	3:52,4	—	—	—



*Der TV 1860 Fürth verbesserte den Staffelrekord auf 40,5 Sekunden mit der Mannschaft Diebel, Haßlinger, Oberhof, Stöckel*

# Männer

## 3 x 1000 m

Bestleistung 1965: 7:34,2 1. FC Nürnberg I  
(Weber - Löwe - Dörrbecker)

7:14,2	TSV 1860 München I (Bayer - Gerlach - Lawrenz)	Hamm	17. 7.
7:24,0	DJK Würzburg I (Hesse - Knarr - Prenner)	Gundelfingen	3. 7.
7:47,6	Spvgg. Hof (Sörgel - Rückert - Hörl)	Coburg	27. 6.
7:48,1	TSV Burgau (Skibbe - Munzinger - Werner)	Gundelfingen	2. 10.
7:51,2	TS Coburg (Buchgraber - Fischer - Bätz)	Coburg	27. 6.
7:52,8	Post SV Bamberg (Osel - Dümmlein - Hümmer)	Coburg	27. 6.
7:54, 2	1. FC Nürnberg (Weber - Reichel - Lange)	Gundelfingen	3. 7.
7:54,8	Regensburger Turnerschaft (Weimann - Betz - Alliger)	Würzburg	19. 5.
7:55,2	TSV Unterhaching (Weis - Bestenreiner - Panzer)	Hamm	17. 7.
7:56,4	DJK Würzburg II (Steinbrenner - Räth - Hufnagel)	Schongau	10. 7.
7:56,6	SV Siemens Nürnberg		
7:59,6	TV Ochsenfurt		
8:01,0	TV Immenstadt		
8:01,2	TSV München-Ost		
8:03,6	TSV Weißenhorn		
8:06,0	TSV 1860 München II		
8:07,6	TSV Rosenheim		
8:09,8	TSV Zirndorf		
8:12,0	Polizei SV Augsburg		
8:15,0	DJK Aschaffenburg		
8:17,2	TuS Töging		
8:17,8	<u>ESV Augsburg</u>		
8:19,0	TV Passau		
8:19,2	DJK Eintracht Passau		
8:19,6	TV Kempten		

**ABZEICHEN  
MEDAILLEN  
PLAKETTEN**

aller Art

**DESCHLER & SOHN**  
8 MÜNCHEN 9  
WATZMANNSTR. 2

TELEFON  
49 34 61  
<693461>



18 25

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	7:28,4	7:34,2	7:33,4	7:31,8	7:31,8	7:34,2	7:14,2
10.	7:58,4	7:53,8	7:49,2	7:52,8	7:51,8	7:48,8	7:56,4
20.	8:10,8	8:02,0	8:04,8	8:02,8	8:05,6	8:06,2	8:15,0
30.	8:22,6	8:18,6	8:22,2	8:15,0	8:19,8	—	—

**Hochsprung**

Bestleistung 1965: 2,11 Sieghardt Ingomar (43) TSV 1860 München

2,13	Sieghart Ingomar (43) TSV 1860 München	Moosburg	11.6.
2,02	Wellnhöfer Bernd (47) TSV München-Ost	München	24. 8.
2,00	Dürr Klaus (43) TS Coburg	Hof	25. 6.
1,94	Möller Robert (41) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	1. 10.
1,93	Haberkorn Christian (39) USC München	Neuburg	15. 5.
1,93	Meyer Bernd (39) TSV 1860 München	Burghsn.	9. 7.
1,91	Busch Manfred (41) TG Würzburg	Würzburg	21. 6.
1,90	Schubert Arndt (43) TSV 1860 München	Balingen	9. 6.
1,90	Hunner Gundolf (47) TSV Neuburg	Neuburg	22. 10.
1,89	Ehrmeier Hans (46) TV Ingolstadt	Ingolstadt	14. 8.

1,88	Kriegisch (41) TSV B. Wörish.	1,85	Torey (43) 1. FC Nürnberg
1,88	Schütz (43) SVS Nürnberg	1,85	Gajewski (44) SGS Erlangen
1,86	Deininger (46) TSV Roth	1,85	Keller (47) TSV 1860 München
1,86	Folgert (39) TSV Burgau	1,83	Grondey (42) 1. FC Schwandorf
1,86	Neubert (46) Fr. TS Schwft.	1,83	Schießl (46) TB Jahn Weiden
1,86	Vollbach (45) Fr. TS Schwft.	1,83	Gutmann (46) SV Wbl.All.Mchn.
1,86	Hirt (46) TS Coburg	1,83	Sturm (31) SVS Nürnberg
1,85	Vatter (43) TSV 1860 München	1,82	Weimann (43) TV Kempten
1,85	Wöhl (47) TSV Straubing	1,81	Höfner (40) SV Wbl.All.Mchn.
1,85	Meier (38) TSV Jahn Freising	1,81	Höfner (35) TSV Bd. Kissingen
		1,81	Emmert (46) TSV Bd. Kissingen

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	1,96	1,98	2,03	2,06	2,08	2,11	2,13
10.	1,85	1,87	1,87	1,90	1,88	1,87	1,88
20.	1,81	1,82	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85
30.	1,80	1,80	1,81	1,81	1,80	1,80	1,81

**Stabhochsprung**

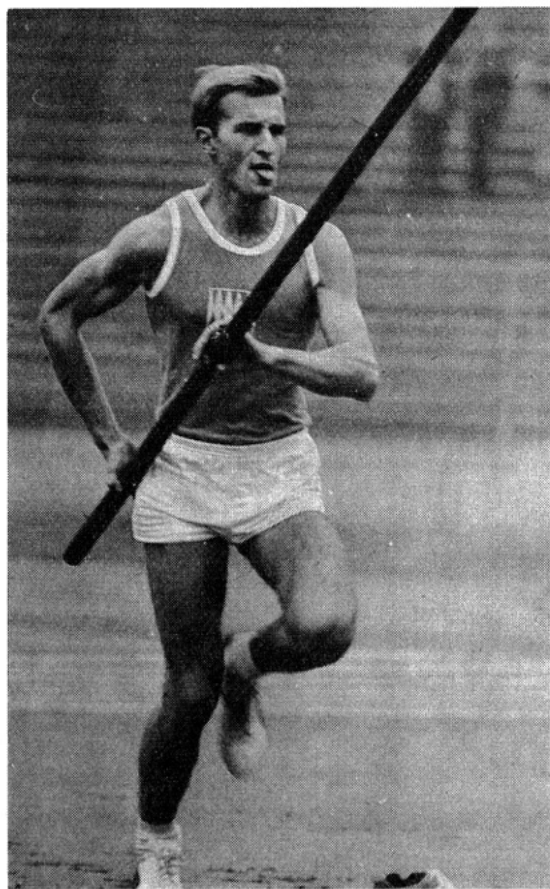
Bestleistung 1965: 4,40 Engel Heinfried (47) SV Siemens Nürnberg

4,70	Engel Heinfried (47) SV Siemens Nürnberg	Essen	11. 9.
4,25	Basalla Klaus (36) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	18. 6.
4,25	Dedie Günter (40) TSV 1860 München	München	17. 9.
4,15	Stengl Egon (36) TSV 1860 München	München	17. 9.
4,07	Mayr Erwin (47) TSV München-Ost	München	7. 10.
4,05	Voll Herbert (44) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	30. 4.
4,00	Kriegisch Erich (41) TSV Bad Wörishofen	Lindau	19. 5.
4,00	Prosch Kurt (46) TSV 1860 München	München	12. 6.
4,00	Günthner Eugen (40) Post SV München	Würzburg	20. 8.

3,90	Kuntke (47) TV Fürth 1860	3,60	Schmidtkonz (47) ATSV Tirsch.
3,90	Nitschke (44) TV Fürth 1860	3,60	Kick (47) TSG Regensburg-Süd
3,85	Lindner (43) 1. FC Nürnberg	3,60	Janotta (39) TSV Neuburg
3,80	Haberkorn (41) TSV Neuburg	3,55	Deuerlein (39) TSV Ansbach
3,80	Hofmann (30) TSV Wzbg.-Gromb	3,52	Meyer (41) TV Aschaffnbg.
3,80	Jakob (47) TSV 1860 Mchn.	3,52	Katzenbogner (46) Jahn Freising
3,70	Holzhauser (37) Schw. Augsburg.	3,50	Huber (37) TSV 1847 Schw.
3,70	Schwander (44) Schw. Augsburg		Augsburg
3,70	Erlbacher (41) SVS Nürnberg	3,50	Zwieseler (35) DJK München
3,70	Linkmann (40) TSV Sonthofen	3,50	Haberkorn (39) USC München
3,70	Bickel (42) SVS Nürnberg		

## Männer

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	4,00	4,01	4,02	4,25	4,37	4,40	4,70
10.	3,72	3,81	3,80	3,80	3,80	3,80	3,90
20.	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,70
30.	3,30	3,30	3,30	3,35	3,40	3,40	3,50



*Erwin Mayr vom TSV München-Ost verbesserte sich im 1. Juniorenjahr von 3,40 auf 4,07 m.*

## Weitsprung

Bestleistung 1965: 7,19 Wurzbacher Rüdiger (42) 1. FC Nürnberg

7,41	Bergmann Wolfgang (44)	TSV 1860 München	Moosburg	11. 6.
7,38	Loch Baptist (47)	Post SV Bamberg	Gundelf.	3. 7.
7,33	Brunner Gerhard (46)	TS Coburg	Hof	22. 5.
7,27	Schwarz Josef (41)	Post SV München	Landsh.	9. 10.
7,26	Krebs Hans (40)	USC München	München	14. 5.
7,23	Engel Heinfried (47)	SV Siemens Nürnberg	Pretoria	8. 10.
7,22	Eiberle Hans (38)	USC München	Moosburg	11. 6.
7,21	Swoboda Herbert (45)	TV Kempten	Essen	11. 9.
7,06	Rieck Gotthard (40)	TSV 1860 München	Altötting	14. 5.
7,03	Bernreuther Peter (46)	DJK Würzburg	Würzburg	19. 6.
7,01	Jäger (44)	TS Jahn München	6,94 Kriegisch (41)	TSV B. Wörish.
7,00	Giltner (45)	DJK München	6,93 Völzer (43)	TSV Schwabmchn.
6,99	Vogel (45)	TV Windsheim	6,93 Gerner (45)	TV Hilpoltstein
6,97	Scheferling (42)	TSV München	6,92 Bathen (46)	TS Jahn Mchn.
6,97	Linkmann (40)	TSV Sonthofen	6,92 Schmidt (43)	VfL Waldkraiburg
6,97	Stöcker (41)	TG Würzburg	6,91 Winter (43)	DJK München
6,97	Strauß (31)	TG Kitzingen	6,91 Schmidt (45)	TSV 1860 Mchn.
6,95	Schicker (47)	Regensburger TS	6,90 Wurzbacher (42)	Spvg. Hof
6,95	Diebel (45)	TV Fürth 1860	6,90 Treu (41)	SV Wbl. All. Mchn.
6,94	Dube (43)	FTS Jahn Landsberg	6,87 Vaubel (35)	TSV 1860 Mchn.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	7,29	7,44	7,43	7,30	7,25	7,19	7,41
10.	6,94	7,12	7,04	7,01	7,05	7,01	7,03
20.	6,84	6,96	6,88	6,94	6,90	6,90	6,94
30.	6,74	6,78	6,79	6,84	6,71	—	6,87

## Dreisprung

Bestleistung 1965: 14,92 Strauß Hermann (31) TG Kitzingen

15,37	Weiser Nobert (39)	1. FC Bamberg	Hof	26. 6.
14,55	Strauß Hermann (31)	TG Kitzingen	Würzbg.	11. 6.
14,47	Vogel Gerfried (45)	TV Windsheim	Erlangen	12. 6.
14,39	Kick Richard (47)	TSG Regensburg-Süd	Schongau	10. 7.
14,37	Eiberle Hans (38)	USC München	Gundelf.	3. 7.
14,27	Wiener Robert (35)	DJK Schweinfurt	Schweinf.	4. 9.
14,12	Weinert Erwin (47)	TS Selb	Hof	26. 6.
14,11	Hautmann Richard (43)	TG Würzburg	Gundelf.	3. 7.
13,94	Bandow Helge,	Post-SV München	Gundelf.	3. 7.
13,89	Scheferling Dieter (42)	USC München	München	14. 9.
13,78	Koos (39)	TV Aschaffenburg	13,38 Keppeler (44)	TSG Thannhsn.
13,76	Lochow (37)	ATGV Eibelstadt	13,30 Hornig (44)	TSV 1860 Mchn.
13,69	Schicker (47)	Regensburger TS	13,22 Hann (35)	TV Memmingen
13,66	Ruckdeschel (47)	TV Wunsdl.	13,22 Kinateder (46)	TV Passau
13,66	Kreuzer (45)	Regensbg. TS	13,21 Grünwald (45)	Post SV Mchn.
13,62	Sieghart (43)	TSV 1860 Mchn.	13,18 Floetmeyer (42)	TV Furth i. W.
13,61	Pollak (47)	TV Wunsiedel	13,16 Weinzierl (45)	TSV J. Freising
13,60	Determeyer (47)	HSV Stein	13,09 Frönstal (42)	1. FC Nürnberg
13,48	Fendt (46)	TV Memmingen	13,07 Aigner (42)	TSV Oberammerg.
13,43	Schmidt (45)	TSV 1860 Mchn.	13,07 Weber (40)	Jahn Forchheim
13,40	Loch (47)	Post SV Bamberg		

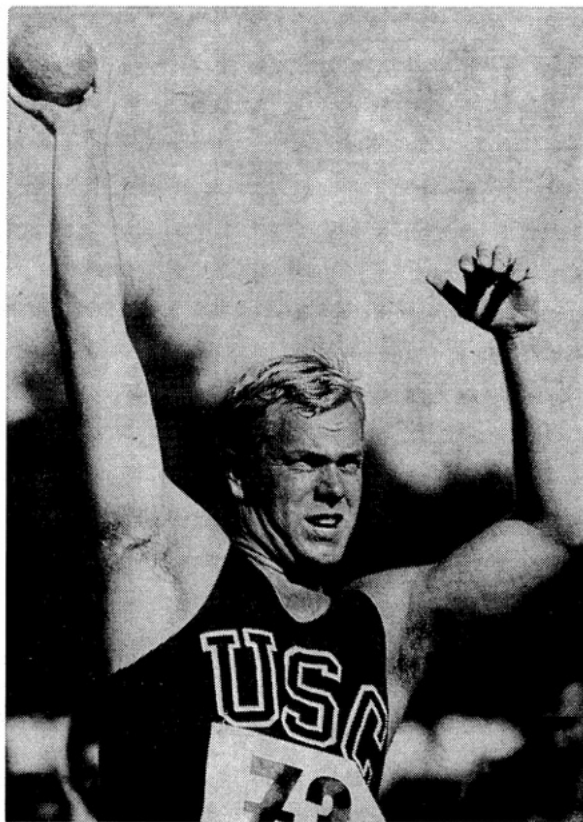
## Männer

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	15,71	15,21	15,73	15,33	14,92	14,92	15,37
1.	14,06	14,30	14,21	14,08	13,79	13,40	13,89
20.	13,66	13,40	13,59	13,49	13,38	—	13,43
30.	13,27	13,20	13,17	13,29	13,16	—	13,07

## Kugelstoß

Bestleistung 1965: 16,65 Motzkus Wolfgang (38) Post SV München

16,66	Motzkus Wolfgang (38) USC München	Fürth	10. 5.
16,30	Uckert Wolfgang, TSV Burgau	Burgau	10. 9.
15,78	Ullrich Horst (42) USC München	Moosbg.	12. 6.
15,78	Urbach Dieter (35) TSV 1860 München	Augsbg.	25. 6.
15,59	Helf Heinrich (32) TSV 1860 München	Gundelf.	3. 7.
15,38	Sträßner Walter (37) 1. FC Bamberg	Bamberg	1. 10.



*Wolfgang Motzkus (USC München) war in der vergangenen Saison unser bester Kugelstoßer und verbesserte sich im Hammerwurf auf über 58 m.*

15,08	Stepan Manfred (44)	1. FC Nürnberg	Fürth	25. 9.
15,05	Steinberger Manfred (40)	TB Jahn Wiesau	Volkach	17. 9.
15,04	Schwarz Hans (39)	ESV Traunstein	Trostbg.	1. 5.
14,97	Thiel Harald (44)	TSV Bad Reichenhall	Trostbg.	1. 5.
14,97	Kiesel Fritz (39)	TSV 1860 München	München	8. 10.
14,70	Schad (45)	TS Jahn Mchn.	14,29	Wehnert (30) TG Würzburg
14,68	Stärker (40)	1. FC Nürnberg	14,28	Krause, TSV 1860 München
14,63	Katzenbogner (46)	Jahn Frsg.	14,25	Jaggy (39) USC München
14,62	Lohs (39)	TV Haßfurt	14,21	Riedel (42) TSG Thannhsn.
14,50	Klemm (39)	TSV 1860 Mchn.	14,08	Zametzter (37) USC Mchn.
14,41	Porsch (46)	Post SV Bamberg	14,08	Günthner (40) Post SV Mchn.
14,31	Blank (36)	1. FC Nürnberg	14,03	Alms (42) USC München
14,30	Lutter (28)	TV 73 Würzburg	14,00	Schnetz, TB Erlangen
14,29	Heinrich (40)	TSV Deuringen	13,98	Osterkamp (40) Post-SV Mchn.
			13,96	Wolferrmann (46), TSV 60 Mchn.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	17,50	18,28	18,20	18,07	19,09	16,65	16,66
10.	14,33	14,45	14,58	14,84	14,68	14,95	14,97
20.	13,90	14,15	14,13	14,26	14,29	14,43	14,29
30.	13,62	13,97	13,90	13,92	13,96	13,95	13,96

Diskuswurf

Bestleistung 1965: 51,07 Weerda Jan (38) TB Erlangen

49,78	Weerda Jan (38)	TB Erlangen	Nürnberg	18. 8.
49,55	Helf Heinrich (32)	TSV 1860 München	München	14. 5.
49,15	Ullrich Horst (42)	USC München	München	2. 6.
48,88	Greiner Fidelis (39)	TSV 1860 München	München	1. 5.
48,40	Sträßner Walter (37)	1. FC Bamberg	Würzburg	19. 5.
47,55	Isking Wolfgang (43)	SV Siemens Nürnberg	Schwandorf	24. 9.
47,50	Blank Hermann (36)	1. FC Nürnberg	Fürth	30. 5.
47,44	Schwarz Hans (39)	ESV Traunstein	Reichenh.	26. 7.
47,18	Kiesel Fritz (39)	Post SV München	Moosburg	11. 6.
46,64	Günthner Eugen (40)	Post SV München	Moosburg	11. 6.
46,59	Urbach (35)	TSV 1860 Mchn.	43,83	Massell (39) TV Haßfurt
46,55	Wehnert (30)	TG Würzburg	43,68	Dr. Kögl (26) Marktobderdorf
46,34	Motzkus (38)	USC Mchn.	43,59	Osterkamp (40) PSV Mchn.
45,66	Heinrich (36)	Marktobderdorf	43,54	Niederhofer (38) TSV Schong.
45,46	Kozel (38)	TV Moosburg	43,05	Schad (45) TS Jahn Mchn.
45,20	Jacobs (44)	DJK Rosenheim	43,04	Lohs (39) TV Haßfurt
44,92	Brandl (38)	TV Passau	43,00	Lutter (28) TV 73 Würzburg
44,21	Weis (42)	TB Erlangen	42,69	Weis (42) TSV Schwabmchn.
44,08	Schübel (46)	1. FC Bamberg	42,67	Goller (45) TV Schwabach
43,84	Baar (30)	TSV Schongau	42,62	Haberkorn (39) USC Mchn.

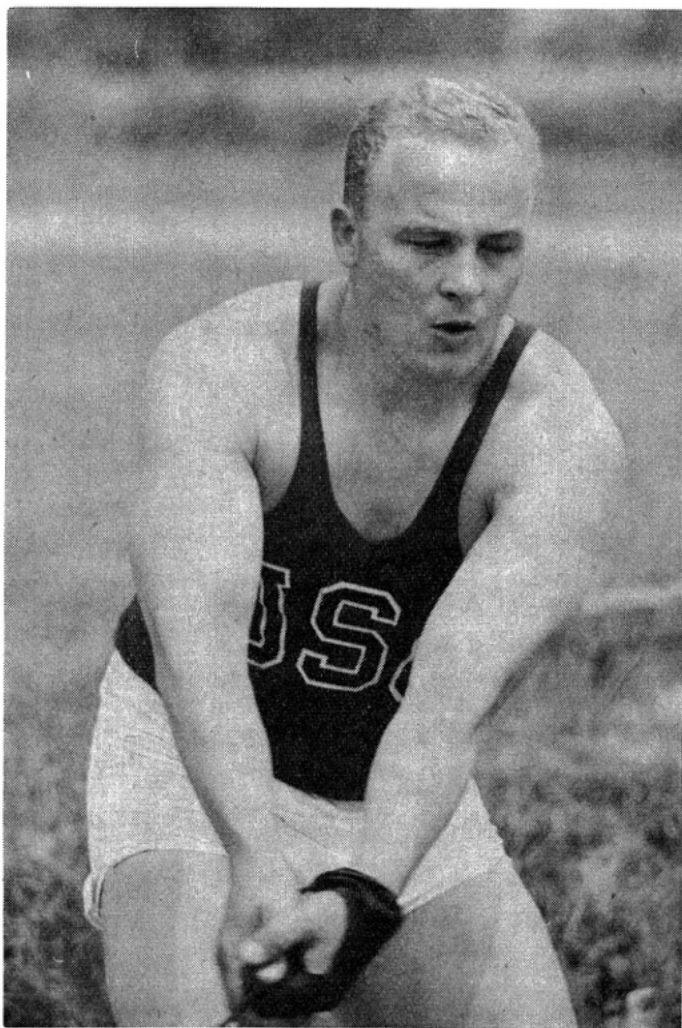
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	50,42	53,68	53,61	54,02	55,80	51,07	49,78
10.	44,67	46,20	47,02	46,02	47,52	46,85	46,64
20.	42,52	43,06	43,40	43,76	45,00	43,62	43,84
30.	41,42	40,98	42,19	42,11	42,13	42,60	42,62

## Männer

### Hammerwurf

Bestleistung 1965: 56,51 Breindl Kai (37) USC München

58,38	Breindl Kai (37) USC München	Altötting	6. 8.
58,25	Motzkus Wolfgang (38) USC München	München	1. 6.
57,48	Pfeffermann Klaus (37) TSV 1860 München	Fürth	30. 5.
55,25	Sträßner Walter (37) 1. FC Bamberg	Würzburg	19. 5.
53,55	Königl Rudolf (21) TSV 1860 München	München	24. 4.



*Kai Breindl  
(USC  
München)  
verbesserte  
mehrmals  
den bayer.  
Hammer-  
wurfrekord,  
zuletzt  
auf 58,37 m*

53,00 Ganslmaier Günter (42) TSV 1860 München  
52,83 Stärker Peter (40) 1. FC Nürnberg  
51,50 Jäger Klaus (38) TSV 1847 Schw. Augsburg  
51,37 Kelchner Roland (36) TV Fürth 1860  
50,73 Lutz Udo (41) TSV 1860 München

Augsburg 26. 6.  
Fürth 16. 4.  
Waldmünchen 17. 7.  
Nürnberg 19. 6.  
München 24. 4.



*Leichtathleten ohne tierischen Ernst!  
Horst Ullrich, Sepp Schwarz und Heiner Zametzer beim Aufwärmen für den  
Staffellauf „Rund um die Wies'n“.*

## Männer

50,24	Hannberger (26) 1. FC Nbg.	46,61	Kneffel (38) TV Fürth 1860
49,37	Weichwald (40) Post-SV Mchn.	46,52	Hartmann (39) Schw. Augsburg.
49,30	Blank (36) 1. FC Nürnberg	46,51	Steiger (44) Post-SV München
47,92	Janotta (39) TSV Neuburg	46,42	Kriener (46) Vict. Augsburg.
47,89	Gerer (24) TSV Wasserburg	46,40	Schäfer (46) MTV Mchn.
47,81	Barthel (33) TSV Roth	46,40	Hunner A. (18) TSV Neuburg
47,75	Rzehak (29) 1. FC Nürnberg	46,38	Glasl (39) TSV Wasserburg
47,16	Weigand (35) TV Fürth 1860	<u>46,00</u>	<u>Kariger (41) ESV Augsburg</u>
47,00	Ruhland (44) Post-SV Mchn.	<u>45,53</u>	<u>Laxgang (36) ESV Augsburg</u>
46,94	Land (45) 1. FC Nürnberg	45,35	Reichenberger (36) Waldmchn.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	54,37	56,13	56,42	55,97	58,19	56,51	58,38
10.	49,10	47,81	49,44	49,45	50,77	51,02	50,73
20.	45,04	44,79	44,68	44,87	47,46	47,50	46,94
30.	41,70	41,08	42,07	42,55	44,15	44,30	45,35

## Speerwurf

Bestleistung 1965: 73,11 Wolfermann Klaus (46) SV Siemens Nürnberg

78,49	Wolfermann Klaus (46) TSV 1860 München	Antalya	21.10.
73,42	Klemm Axel (39) TSV 1860 München	Würzburg	20. 8.
70,51	Pläß Rainer (44) ATS Kulmbach	Gundelf.	3. 7.
70,22	Zametzter Heinrich (37) USC München	München	23. 4.
67,31	Rieder Hermann (28) TSV 1860 München	Würzburg	19. 5.
64,84	Rzehak Richard (29) 1. FC Nürnberg	Erlangen	12. 6.
64,67	Leicht Herwig (40) TSV Mühldorf	Reichenh.	5. 6.
64,67	Neuner Manfred (39) LG Garmisch-Partenkirchen	München	11. 9.
64,50	Güldner Horst (40) TSV 1847 Schw. Augsburg	Augsburg	12. 6.
63,14	Gräf Hans-Werner (35) SSC Marktredwitz	Bamberg	1. 10.
62,70	Deckelnick (41) SVS Nürnberg	60,33	Osterkamp (40) Post-SV Mchn.
62,47	Keller (47) TSV 1860 Mchn.	60,10	Strizik (32) TSV Ansbach
62,24	Lindner (43) 1. FC Nürnberg	59,87	Hagmaier (42) PSV Rosenh.
62,12	Baumann (39) TuS Pfarrkchn.	59,57	Alms (42) USC München
62,02	Brettschneider (36) 1860 Mchn.	59,31	Haberkorn (39) USC Mchn.
61,36	Klier (43) DJK Würzburg	59,22	Reiss (44) TB Erlangen
61,01	Hinterwinkler (40) W. Burgh.	59,04	Nitschke TV Fürth 1860
60,96	Käs (42) SSC Marktredwitz	58,96	Barta (29) TV Sulzbach
60,80	Adrian (42) 1. FC Nürnberg	58,94	Hoh (36) 1. FC Bamberg
60,42	Röhrle (42) USC München	58,89	Duttke (37) TSG Thannshn.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	75,73	76,68	76,42	80,74	75,40	73,11	78,49
10.	63,60	64,53	63,93	62,92	64,26	64,95	63,14
20.	59,50	59,49	58,07	60,13	58,44	61,57	60,42
30.	55,04	57,17	55,70	56,82	57,09	58,54	58,89

**Internationaler Fünfkampf** (Weit - Speer - 200 m - Diskus - 1500 m)

Bestleistung 1965: 3281 Massell Ingo (40) TV Haßfurt  
(6,32 - 52,43 - 24,1 - 40,74 - 4 : 27,5)

3609	Swoboda Herbert (45) TV Kempten (7,05 - 49,66 - 22,5 - 38,47 - 4 : 13,7)	Würzburg	20. 8.
3562	Schubert Rainer (41) TSV 1860 München (6,56 - 52,51 - 21,7 - 32,91 - 4 : 07,8)	Würzburg	20. 8.
3438	Klemm Axel (39) TSV 1860 München (6,34 - 73,42 - 22,7 - 35,90 - 4 : 49,4)	Würzburg	20. 8.
3426	Klier Volker (44) DJK Würzburg (6,75 - 55,62 - 22,8 - 36,76 - 4 : 32,3)	Würzburg	20. 8.
3425	Massell Ingo (40) TV Haßfurt (6,39 - 56,38 - 24,0 - 40,41 - 4 : 17,1)	Würzburg	20. 8.
3366	Bergmann Wolfgang (44) TSV 1860 München (7,22 - 55,97 - 22,6 - 32,51 - 4 : 47,3)	Würzburg	20. 8.
3286	Werner Willi (44) DJK Würzburg (6,58 - 44,59 - 22,4 - 33,03 - 4 : 20,7)	Würzburg	20. 8.
3244	Goller Klaus (45) TSV Schwabach (6,31 - 53,76 - 23,5 - 42,03 - 4 : 48,5)	Schwabach	14. 6.
3215	Kagerer Manfred (43) DJK München (6,55 - 45,18 - 23,4 - 32,95 - 4 : 16,5)	München	27. 9.
3206	Scheferling Dieter (42) USC München (6,72 - 50,04 - 23,4 - 33,97 - 4 : 36,0)	Würzburg	20. 8.
3182	Riedel (43) TSG Thannhsn.	3048	Reiß (46) SVS Nürnberg
3168	Treu (41) SV Wbl. All. Mchn.	3027	Stübner (46) TSV Gräfelting
3134	Aigner (42) TSV Oberammerg.	3013	Brunner (46) TS Coburg
3117	Beinvogel (47) DJK München	3010	Rückert (40) Spvg. Hof
3106	Diebel (45) TV Fürth 1860	2987	Maier (43) DJK München
3106	Braumandel (47) 1. FC. Nbg.	2979	Leitner (46) TSV Tengling
3095	Hasslinger (43) TV Fürth 1860	2973	Berwind (40) LG Donauwörth
3073	Gajewski (44) SGS Erlangen	2972	Höfner (35) TSV B. Kissingen
3070	Hekele (41) Pol.-SV Eichstätt	2968	Hölzle (40) USC München
3059	Meincke (36) Post-SV Bamberg	2463	Loebel (40) TS Jahn München

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	3188	3037	3360	3079	3083	3281nW	3609
10.	2682	2744	2682	2658	2676	3032nW	3206
20.	2502	2517	2448	2528	2495	2883nW	3070
30.	2378	2442	2310	2339	2416	2780nW	2968

**Mannschafts-Fünfkampf**

Bestleistung 1965: 8927 1. FC Nürnberg  
(Lindner 3072 - Novy 3051 - Lange 2804)

10366	TSV 1860 München (Schubert 3562 - Klemm 3438 - Bergmann 3366)	Würzburg	20. 8.
9492	DJK Würzburg (Klier 3426 - Werner 3286 - Prenner 2780)	Würzburg	20. 8.
9319	DJK München (Kagerer 3215 - Beinvogl 3117 - Maier 2987)	München	27. 9.

## Männer

9146	TV Fürth 1860 (Diebel 3106 - Hasslinger 3095 - Nitzschke 2945)	Würzburg	20. 8.
9011	TSG Thannhausen (Riedel 3143 - Duttke 2958 - Keppler 2910)	Augsburg	10. 9.
8983	USC München (Scheferling 3206 - Hölzle 2968 - Mühlbauer 2809)	Würzburg	20. 8.
8639	TV Haßfurt (Massell 3425 - Lauer 2617 - Hofmann 2597)	Würzburg	20. 8.
8487	SV Siemens Nürnberg (Reiß 3024 - Isking 2914 - Stillkrieg 2449)	Nürnberg	9. 10.
8460	Spvgg. Hof (Rückert H. 3010 - Hörl 2896 - Jäger J. 2554)	Hof	5. 6.
8374	TS Jahn München (Löbel 2888 - Schad 2770 - Dr. Krözinger 2716)	Würzburg	20. 8.
8295	Post SV Bamberg	<u>7790</u>	<u>ESV Augsburg</u>
8292	DJK Aschaffenburg I	7718	TSV Deuringen
8260	ESV Treuchtlingen	7674	SSC Marktredwitz
8257	1. FC Nürnberg	7619	TV Immenstadt
8168	TSV Rosenheim	7462	TV Landau
7939	TSV Unterhaching I	7442	TS Coburg
7861	TG Victoria Augsburg	7437	Polizei SV Eichstätt
7858	TSG Regensburg-Süd	7389	TSV Mühldorf
8298	SV Weißfl. Allianz München	7286	DJK Rosenheim
7832	LG Donauwörth	7251	TV 73 Würzburg

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	8634	8742	8062	8336	8492	8927nW	10366nW
10.	6703	6887	6534	6594	6705	7926nW	8298nW
20.	6036	6298	5691	6018	6107	7446nW	7832nW
30.	5516	5655	5266	5648	5489	6808nW	7251nW

## Zehnkampf

Bestleistung 1965: 6782 Günthner Eugen (40) Post SV München

7095	Bickel Hans (42) SV Siemens Nürnberg (11,0 - 6,69 - 12,74 - 1,75 - 49,6; 14,6 - 35,83 - 3,70 - 56,12 - 4:44,7)	Würzburg	20./21. 8.
6911	Günthner Eugen (40) Post-SV München (11,6 - 6,65 - 13,50 - 1,78 - 52,0; 16,4 - 43,16 - 4,00 - 58,00 - 4:57,8)	Würzburg	20./21. 8.
6800	Linkmann Wolfgang (40) TSV Sonthofen (10,9 - 6,81 - 12,57 - 1,75 - 51,3; 15,3 - 38,14 - 3,40 - 54,76 - 5:07,6)	Lindau	1./2. 10.
6660	Katzenbogner Hans (46) TSV Jahn Freising (11,0 - 6,66 - 14,27 - 1,70 - 50,5; 16,3 - 37,91 - 3,20 - 55,29 - 5:13,6)	Würzburg	20./21. 8.
6654	Alms Hermann (42) USC München (10,9 - 6,16 - 13,28 - 1,70 - 51,4; 15,1 - 36,70 - 3,20 - 56,45 - 4:59,5)	Würzburg	20./21. 8.
6644	Haberkorn Christian (39) USC München (11,7 - 6,17 - 13,58 - 1,88 - 54,5; 15,4 - 40,69 - 3,20 - 59,31 - 4:54,3)	Reichenh.	21./22. 5.

## Männer

6617	Hunner Gundolf (47) TSV Neuburg (11,1 - 6,61 - 13,07 - 1,80 - 52,0; 15,6 - 37,35 - 3,10 - 49,72 - 4:57,1)	Augsburg	10./11. 9
6460	Höfner Herbert (35) TSV Bad Kissingen (11,5 - 6,57 - 12,50 - 1,78 - 52,0; 16,0 - 35,14 - 3,00 - 50,73 - 4:40,1)	Würzburg	20./21. 8.
6428	Kagerer Manfred (43) DJK München (11,4 - 6,76 - 12,65 - 1,75 - 51,5; 16,1 - 31,69 - 3,00 - 43,87 - 4:27,7)	Würzburg	20./21. 8.
6226	Siebelist Gerhard (44) 1. FC Nürnberg (11,3 - 6,42 - 9,79 - 1,70 - 51,3; 17,1 - 32,69 - 3,10 - 52,55 - 4:27,8)	Nürnberg	8./9. 10.
6056	Schütz (43) SV Siemens Nbg.	5934	Hoser (42) TSV Schongau
6037	Massell (40) TV Haßfurt	5914	Kick (47) TSG Regensb.-Süd
6019	Schmidtkonz (47) ATSV Tirsch.	5908	Niederhofer (38) TSV Schong.
5999	Zeitler (43) ATS Kulmbach	5823	Schmidt Spvgg. Weiden
5998	Beinvogel (47) DJK München	5822	Block (46) TSV Schw. Augsburg.
5998	Schubert (43) TSV 1860 Mchn.	5799	Suldinger (45) TSV Freilassing
5990	Maier (43) DJK München	5791	Patschke (39) SV Siemens Nbg.
5983	Weinek (41) Weißbl. All. Mchn.	5750	Filser (45) TSV Schongau
5937	Stürmer (36) SV Siemens Nbg.	5745	Riedel TSG Thannhausen
5936	Schwankner (32) TV Traunstein	5728	Ruckdeschl F. (47) TV Wunsied.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	5859	6347	6247	6589	6772	6782nW	7095
10.	5189	5216	4829	5279	5288	6197nW	6226
20.	4685	4511	4564	4889	4869	5733nW	5936
30.	4237	4302	4345	4634	4665	5507nW	5699

## Zehnkampf

Bestleistung 1965: 18057 1. FC Nürnberg  
(Banz 6393 - Lippert 6223 - Grasser 5441)

18823	SV Siemens Nürnberg I (Bickel 7095 - Stürmer 5937 - Patschke 5791)	Würzburg	20./21. 8.
18151	USC München (Alms 6654 - Haberkorn 6209 - Krebs 5288)	Würzburg	20./21. 8.
18095	DJK München (Kagerer 6428 - Beinvogel 5998 - Maier 5669)	Würzburg	20./21. 8.
17612	TSV Schongau (Hoser 5954 - Niederhofer 5908 - Filser 5750)	Schongau	6./7. 8.
17486	TSV Jahn Freising (Katzenbogner 6660 - Weinzierl 5541 - Stronk 5285)	Würzburg	20./21. 8.
17250	Post-SV München (Günthner 6911 - Scharl 5138 - Grünwald 5209)	Würzburg	20./21. 8.
16427	TSV Neuburg (Hunner 6570 - Miklitz J. 4964 - Miklitz U. 4893)	Würzburg	20./21. 8.
16067	SV Weißblau-Allianz München (Weinek 5958 - Höfner 5423 - Gutmann 4686)	Traunstein	25./26. 6.
15881	TSV Deuringen (Paar 5395 - Heinrich 5278 - Bachmann 5208)	Augsburg	10./11. 9.
15854	TSG Thannhausen (Riedel 5745 - Keppeler 5468 - Obländer 4641)	Dillingen	8./9. 10.

## Männer

15787 TSV 1847 Schw. Augsburg  
15778 TSG Regensburg-Süd  
15476 1. FC Nürnberg  
15120 TSV Lohr  
14952 LG Donauwörth  
14568 DJK Aschaffenburg  
14279 TV Traunstein  
14272 SV Siemens Nürnberg II

13892 TV Wunsiedel  
13865 VfL Neustadt/Coburg I  
13729 TSV Mühldorf  
13409 TV Kaufbeuren  
12883 Post SV Hof  
12659 TV Dillingen  
12501 VfL Neustadt/Coburg II

100 m

Bestleistung 1965: 11,9 Gaiser Johanna (37) TSV München-Ost

11,8	Weimar Evi (41) TSV 1860 München	St. Gallen	11. 9.
12,0	Gaiser Johanna (37) TSV München-Ost	Gundelfingen	3. 7.
12,1	Seikowsky Rosemarie (43) SV Siemens Nürnberg	Schweinfurt	15. 5.
12,1	Dirnberger Erika (43) SV Siemens Nürnberg	Gundelfingen	3. 7.
12,2	Bär Ulrike (45) SV Siemens Nürnberg	Innsbruck	13. 8.
12,2	Schell Inge (39) TSV 1860 München	München	2. 10.
12,3	Huber Ria (38) TSV 1847 Schw. Augsburg	Augsburg	15. 5.
12,3	Geier Ingrid (47) TSV 1860 München	Schongau	10. 7.
12,3	Gebner Heide (43) 1. FC 05 Schweinfurt	Saarbrücken	23. 7.
12,5	Schweitzer Ilse (46) TSV 1847 Schw. Augsburg	Augsburg	15. 5.
12,5	Bayer Evi (47) TSV 1860 München	Schongau	10. 7.
12,5	Günthner Ingrid (39) TV Emmering	Landshut	9. 10.
12,6	Schlenker (43) DJK Würzburg	12,8 Gietl (45) TS Jahn München	
12,6	Kasubeck (43) ASV Neumarkt	12,8 Otto (47) FC Gundelfingen	
12,6	Geier (47) TSV Nürnberg	12,8 Engelbrecht TS Bayreuth	
12,7	Felsenstein (47) Schw. Augsburg	12,8 Einhellig (41) Hypo-Club Mchn.	
12,7	Weih (43) SVS Nürnberg	12,9 Hasbach (47) TSV 1860 München	
12,7	Kunz (45) TSV Deggendorf	12,9 Denk (43) TuS Leider	
12,7	Schlegel (47) TSV 1860 München	12,9 Scholz (42) Post SV München	
12,7	Bauer TS Bayreuth	12,9 Wagner (45) Hypo-Club München	
12,7	Fath (35) TG Würzburg	12,9 Leier (44) TS Jahn München	
12,8	Beer (44) Regensburger TS	12,9 Sturm (36) SVS Nürnberg	
12,8	Bayer (37) TSV Alzenau		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	11,6	11,9	11,7	11,7	11,5	11,9	11,8
10.	12,4	12,4	12,4	12,4	12,3	12,6	12,5
20.	12,7	12,7	12,7	12,7	12,7	12,8	12,7
30.	12,9	13,0	13,0	12,9	13,0	13,0	12,9

200 m

Bestleistung 1965: 24,9 Götz Elisabeth (44) Post SV München

25,2	Bär Ulrike (45) SV Siemens Nürnberg	Würzburg	20. 8.
25,4	Huber Ria (38) TSV 1847 Schw. Augsburg	Augsburg	11. 9.
25,5	Gaiser Johanna (37) TSV München-Ost	Freudenstadt	20. 8.
25,7	Gebner Heidi (43) 1. FC 05 Schweinfurt	Gundelfingen	2. 7.
25,8	Schlenker Margot (43) DJK Würzburg	Nürnberg	30. 4.
25,8	Schweizer Ilse (46) TSV 1847 Schw. Augsburg	Augsburg	11. 9.
26,0	Kasubeck Steffi (43) ASV Neumarkt	Nürnberg	30. 4.
26,1	Haas Maria (35) SV Siemens Nürnberg	Schweinfurt	15. 5.
26,1	Schlegel Alma (47) TSV 1860 München	Schongau	10. 7.
26,3	Geier Ingrid (47) TSV 1860 München	Schongau	10. 7.
26,3	Kunz Gisela (45) TSV Deggendorf	Schongau	10. 7.

## Frauen

26,4	Weih (43)	SVS Nürnberg	27,0	Einhellig (41)	Hypo-Club Mchn.
26,5	Hefner (39)	Regensburger TS	27,1	Gietl (45)	TS Jahn München
26,5	Geier (47)	TSV Nürnberg	27,1	Bayer (47)	TSV 1860 München
26,6	Beer (44)	Regensburger TS	27,1	Fath (35)	TG Würzburg
26,6	Reiner (49)]	Post SV München	27,2	Mack (47)	TSV 1860 München
26,7	Ott (47)	FC Gundelfingen	27,2	Günthner (39)	TV Emmering
26,7	Dirnberger (43)	SVS Nürnberg	27,3	Scholz (42)	Post SV München
26,8	Weißmann (47)	1. FC Nürnberg	27,4	Sturm (36)	SVS Nürnberg
26,8	Fiederer (45)	SVS Nürnberg	27,4	v. Feilitzsch (43)	DJK Rosenheim
26,9	Hindemit (44)	TV Memmingen	27,4	Klotz (47)	TSV Nürnberg
26,9	Wagner (45)	Hypo-Club Mchn.			

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	24,1	25,2	24,4	24,7	24,0	24,9	25,2
10.	26,3	26,4	26,7	26,2	26,1	26,5	26,3
20.	27,0	27,3	27,7	27,2	27,2	27,5	26,8
30.	28,2	27,8	28,8	27,9	26,6	—	27,4

### 400 m

Bestleistung 1965: 57,0 Hefner Gerlinde (39) Regensburger TS

57,6	Hefner Gerlinde (39)	Regensburger TS	Saarbrücken	24. 7.	
59,9	Klöpfer Gerda (44)	TV Erkheim	Gundelfingen	2. 7.	
60,8	v. Haase Jutta (39)	TSV 1860 München	Gundelfingen	2. 7.	
61,9	Fleischmann Inge (47)	VfL Neustadt/C.	Schongau	10. 7.	
62,1	Ruf Bärbel (46)	SV Siemens Nürnberg	Schweinfurt	15. 5.	
62,2	Geier Monika (47)	TSV 1846 Nürnberg	Schweinfurt	15. 5.	
62,2	Simon Ursel (45)	Freie TS Jahn Landsberg	Schongau	10. 7.	
63,7	Gothe Gabi (45)	TG Würzburg	Schweinfurt	15. 5.	
64,4	Schmidt Christa (40)	Regensburger TS	Gundelfingen	2. 7.	
64,5	Schoßwald Helga (46)	Freie TS Schweinfurt	Schweinfurt	15. 5.	
64,5	Vogt Traudl (47)	VfL Neustadt/C.	Schongau	10. 7.	
64,6	Hermann (45)	ASV Neumarkt	67,9	Feser (46)	TG Würzburg
64,8	v. Feilitzsch (43)	DJK Rosenheim	67,9	Watter (39)	Regensburger TS
65,4	Bachmann F. (47)	TSV Deuringen	68,1	Eichenseher (41)	TSV 1847 Schw. Augsburg
66,4	Kösters (47)	DJK Rosenheim	68,2	Bille (47)	TSV Sonthofen
67,5	Bachmann R. (47)	TSV Deuringen	68,3	Meyer (45)	TSV Rückersdorf
67,6	Strasser (47)	TSV Weißenhorn	68,4	Senkeisen (46)	TS Coburg
67,9	Büchs (45)	TG Kitzingen			

### 800 m

Bestleistung 1965: 2:08,1 Klöpfer Gerda (44) TV Erkheim

2:09,2	Hefner Gerlinde (39)	Regensburger TS	München	17. 9.
2:11,0	Klöpfer Gerda (44)	TV Erkheim	Hannover	7. 8.
2:13,2	v. Haase Jutta (39)	TSV 1860 München	Freudenstadt	20. 8.
2:21,2	Schoßwald Helga (46)	Freie TS Schweinfurt	Essen	11. 9.
2:25,1	Schmidt Christa (40)	Regensburger TS	Gundelfingen	3. 7.
2:27,1	Bille Carmen (47)	TSV Sonthofen	Schongau	10. 7.
2:28,4	Ruf Bärbel (46)	SV Siemens Nürnberg	Neustadt/W.	21. 5.
2:29,7	Vogt Traudl (47)	VfL Neustadt/C.	Schongau	10. 7.
2:30,3	Watter Eva (39)	Regensburger TS	Regensburg	6. 4.
2:33,3	Mayer Dagmer (45)	TSV Rückersdorf	Schongau	10. 7.

2:34,2	Gothé (45) TG Würzburg	2:46,5	Büchs (45) TG Kitzingen
2:39,1	Strasser (47) TSV Weißenhorn	2:46,7	Engel (47) 1. FC Bamberg
2:40,0	Eichenseher (41) Schw. Augsburg.	2:47,3	Tirschke 1. FC 05 Schweinfurt
2:44,4	Dimmelmeier (45) Regbg. TS	2:48,1	Steigenhöfer (45) TS Selb
2:45,4	Ramsch (47) SSC Marktredwitz	2:49,1	Kreißl (43) TV Dingolfing
2:45,9	Beer (44) Regensburger TS	2:50,0	Brunner (47) TV Geisenhsn.

**80 m Hürden**

Bestleistung 1965: 10,6 Schell Inge (39) TSV 1860 München

10,8	Schell Inge (39) TSV 1860 München	Budapest	4. 9.
11,0	Gaiser Johanna (37) TSV München-Ost	Hannover	5. 8.
11,6	Haas Maria (35) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	30. 4.
11,6	Lantz Renate (43) Post SV München	Freising	6. 7.
11,6	Huber Ria (38) TSV 1847 Schw. Augsburg	Augsburg	3. 9.
11,8	Weimar Evi (41) TSV 1860 München	Gundelfingen	2. 7.
11,8	Sturm Lilo (36) SV Siemens Nürnberg	Gundelfingen	2. 7.
11,9	Hindemit Elke (44) TV Memmingen	Augsburg	12. 6.
12,0	Reichenberger Christa (43) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	30. 4.
12,0	Bayer Evi (47) TSV 1860 München	Gundelfingen	2. 7.
12,1	Schweitzer (46) Schw. Augsburg.	12,6	Wieser (35) TSV Bad R'hall
12,1	Leier (44) TS Jahn München	12,7	Naser (39) TG Kitzingen
12,1	Heitzer (47) TSV 1846 Nürnberg	12,8	Hefner (39) Regensburger TS
12,1	Obermeier (33) TS Jahn Mnchn.	12,8	Kerscher (46) TSV Bad R'hall
12,5	Weißmann (47) 1. FC Nürnberg	12,9	Harzenetter (44) DJK Rosenheim
12,5	Bayer (37) TSV Alzenau	12,9	Possinger (44) TS Jahn München
12,5	Felsenstein (47) Schw. Augsburg.	12,9	v. Feilitzsch (43) DJK Rosenheim
12,5	Schlegel (47) TSV 1860 München	13,1	Wechsler (47) DJK Abenberg
12,5	Lüssing (45) TSV Unterhaching	13,1	Sommer (47) DJK Aschaffenburg
12,5	Beer (44) SSV Jahn Regensburg	13,1	Seyd (39) Hypo-Club München
12,5	Günthner (39) TV Emmering	13,1	Eckle (43) TSV 1860 München

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	10,6	11,1	10,9	10,8	10,6	10,6	10,8
10.	12,0	11,9	11,9	12,0	12,1	12,0	12,0
20.	12,6	12,6	12,5	12,6	12,8	13,1	12,5
30.	13,0	13,4	13,2	13,3	13,4	—	13,1

**4 x 100 m**

Bestleistung 1965: 48,4 TSV 1860 München I

(Weimar - Ettmayr - Schell - Marsch)

47,8	SV Siemens Nürnberg I	Gundelfingen	3. 7.
	(Bär - Dirnberger - Seikowsky - Weih)		
48,9	TSV 1860 München I	Augsburg	26. 6.
	(Weimar - Schlegel - Schell - Geier)		
49,9	TSV 1847 Schwaben Augsburg	Freising	6. 7.
	(Hölzle - Schweizer - Huber - Felsenstein)		
50,0	TSV 1846 Nürnberg	Schongau	9. 7.
	(Heitzer - Geier - Künzel - Klotz)		

## Frauen

51,0	SV Siemens Nürnberg II (Sturm - Fiederer - Ruf - Haas)				Nürnberg	26. 5.
51,5	Hypo-Club München (Einhellig - Hutterer - Huber - Wagner)				Kempten	9. 6.
51,5	TSV 1860 München II (Eckle - Haßbach - Winterhalter - Lang)				München	12. 8.
52,0	TG Kitzingen (Naser - Markert - Bekurts - Bäuerlein)				Kitzingen	27. 8.
52,1	Regensburger Turnerschaft (Stadelbauer - Beer - Watter - Hefner)				Neustadt/W.	21. 5.
52,3	TG Würzburg (Feser - Fath - Lanzmich - Schneider)				Schweinfurt	15. 5.
52,4	TS Jahn München	54,4	Freie TS Schweinfurt			
52,5	1. FC Nürnberg	54,6	TV Memmingen			
52,8	DJK Rosenheim	55,1	TSV Unterhaching			
53,1	TSV 1860 München III	55,8	Spvgg. Weiden			
53,5	DJK Aschaffenburg	56,0	Spvgg. Hof			
53,8	Post SV München	56,6	SV Weißblau-Allianz München			
54,4	TSV Bad Wörishofen					

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	47,5	48,5	47,1	46,6	47,2	48,4	47,8
10.	52,0	52,2	53,3	54,3	54,3	53,6	52,3
20.	55,0	55,5	56,0	56,9	56,4	55,8	55,1
30.	56,8	56,8	57,3	—	—	—	—

## Hochsprung

Bestleistung 1965: 1,62 Bäuerlein Christa (42) TG Kitzingen

1,63	Waneck Walburga (48 J) TSV 1860 München				Windhoek	3. 10.
1,58	Haas Maria (35) SV Siemens Nürnberg				Nürnberg	9. 10.
1,57	Bäuerlein Christa (42) TG Kitzingen				Lohr	16. 7.
1,55	Schmidt Ute (41) TSV Erding				Gundelfingen	2. 7.
1,53	Mack Karen (47) TSV 1860 München				Neustadt/W.	21. 5.
1,51	Lantz Renate (43) Post SV München				Traunstein	26. 6.
1,50	Sturm Lilo (36) SV Siemens Nürnberg				Nürnberg	5. 6.
1,50	Kühnemann Adelinde (39) Post SV München				München	16. 7.
1,49	Weißmann Monika (47) 1. FC Nürnberg				Nürnberg	1. 5.
1,47	Fath Käthe (35) TG Würzburg				Würzburg	11. 6.
1,47	Schweizer Ilse (46) TSV 1847 Schw. Augsburg				Augsburg	10. 9.
1,45	Beer (44) Regensburger TS	1,44	Dexheimer TS Jahn München			
1,45	Fleischmann (47) VfL Neustdt./C.	1,44	Einhellig (41) Hypo-Club Mnchn.			
1,45	Piecha (46) TV Aschaffenburg	1,43	Körner (47) 1. FC Nürnberg			
1,45	Lang (46) TSV 1860 München	1,43	Karsch (40) TSV Lohr			
1,45	Lühl (47) TS Coburg	1,43	Kornmann (45) LG Donauwörth			
1,45	Bauer (35) TS Bayreuth	1,43	Walter (42) TuS Töging			
1,44	Bayer (37) TSV Alzenau	1,43	Hindemit (44) TSV 1860 Münch.			
1,44	Burkenstein (42) SVS Nürnberg	1,43	Buhl TG Landshut			

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	1,61	1,61	1,67	1,61	1,61	1,62	1,63
10.	1,50	1,49	1,50	1,51	1,50	1,46	1,47
20.	1,45	1,45	1,45	1,45	1,46	—	1,44
30.	—	1,43	1,38	1,40	1,41	—	—

**Weitsprung**

Bestleistung 1965: 5,93 Weimar Evi (41) TSV 1860 München

5,83	Haas Maria (35) SV Siemens Nürnberg	Schweinfurt	15. 5.
5,80	Weimar Evi (41) TSV 1860 München	St. Gallen	11. 9.
5,62	Lantz Renate (43) Post SV München	Gundelfingen	3. 7.
5,52	Hindemit Elke (44) TSV 1860 München	Rosenheim	28. 8.
5,52	Wanack Walburga (48 J) TSV 1860 München	Minden	4. 9.
5,50	Beer Anneliese (44) Regensburger TS	Saarbrücken	24. 7.
5,48	Kasubeck Steffi (43) ASV Neumarkt	Treuchtlingen	19. 9.
5,44	Reichenberger Christa (43) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	26. 6.
5,44	Bär Ulrike (45) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	14. 9.
5,39	Harzenetter Hannelore (44) DJK Rosenheim	Rosenheim	9. 10.
5,38	Bauer (35) TS Bayreuth	5,24 Geier (47) TSV 1860 München	
5,34	Bäuerlein (42) TG Kitzingen	5,23 Fleischmann (47) VfL Neustadt/C.	
5,32	Wechsler (47) DJK Abenberg	5,20 Schlegel (47) TSV 1860 München	
5,31	Klein (47) TSV 1860 München	5,17 Förtsch (44) TSV 1860 München	
5,31	Frommel (45) TSV Schwabmündch	5,17 Markert (43) TG Kitzingen	
5,31	Fath (35) TG Würzburg	5,17 Günthner (39) TV Emmering	
5,30	Seikowsky (43) SVS Nürnberg	5,16 Sturm (36) SVS Nürnberg	
5,29	Schell (39) TSV 1860 München	5,16 Wagner (45) Hypo-Club Mnchn.	
5,27	Bräunlein (41) TuS Feuchtwgn.	5,15 Wieser (35) TSV Bad R'hall	
5,26	Huber (38) TSV Schw. Augsburg.	Kunz, TSV Deggendorf	

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	6,20	5,82	5,79	6,19	6,18	5,93	5,83
10.	5,39	5,51	5,42	5,37	5,44	5,37	5,39
20.	5,21	5,26	5,25	5,22	5,20	5,18	5,26
30.	5,10	5,07	5,11	5,10	5,03	5,03	5,13

**Kugelstoß**

Bestleistung 1965: 15,21 Huber Liesl (34) TV Burghausen

15,46	Huber Liesl (34) TV Burghausen	Landshut	9. 10.
13,46	Dittmann Renate (42) USC München	Freising	6. 7.
13,36	Brömmel Almut (35) TSV 1860 München	Germersheim	28. 8.
12,87	Hefner Roswitha (43) Regensburger TS	Cham	19. 5.
12,60	Kriegisch Emmi (38) TSV Bad Wörishofen	Dillingen	8. 5.
12,60	Kasubeck Steffi (43) ASV Neumarkt	Neustadt/W.	21. 5.
12,35	Haas Maria (35) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	2. 4.
12,30	Klute Lore (28) 1. FC Nürnberg	Augsburg	26. 6.
12,03	Sturm Lilo (36) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	5. 6.
11,97	Mohr Elisabeth (38) TV Kaufbeuren	Memmingen	5. 6.
11,88	Döbler (41) TuS Geretsried	11,16 Obermeier (34) Jahn München	
11,65	Heitzer (47) TSV 1846 Nürnberg	11,05 Spiers (41) 1. FC Schwandorf	
11,48	Knöll (47) TV Oberndf./Schwft.	11,00 Bräunlein (41) TuS Feuchtwgn.	
11,38	Schlegel (47) TSV 1860 München	10,95 Raab (34) 1. FC Nürnberg	
11,35	Mittner (35) TSV Bd. Wörishfn.	10,91 Wohlrab (36) SVS Nürnberg	
11,30	Körner (47) 1. FC Nürnberg	10,79 Meier (47) TV Mallersdorf	
11,20	Zdralek (39) TSV Schw. Augsburg.	10,78 Mattstedt TS Coburg	
11,20	Bulka (46) TV Traunstein	10,76 Naumann (39) TG Schweinfurt	
11,17	Stärker (45) 1. FC Nürnberg	10,76 Kornmann (45) LG Donauwörth	
11,17	Bär (44) TSV Unterhaching	10,72 Kreißl (43) TV Dingolfing	

## Frauen

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	13,02	14,22	13,87	14,69	14,83	15,21	15,46
10.	11,98	12,34	11,98	12,15	12,30	12,41	11,97
20.	11,17	11,60	11,04	11,30	11,26	10,99	11,17
30.	10,78	10,84	10,45	10,87	10,72	—	10,72

## Diskuswurf

Bestleistung 1965: 48,09 Sturm Lilo (36) SV Siemens Nürnberg

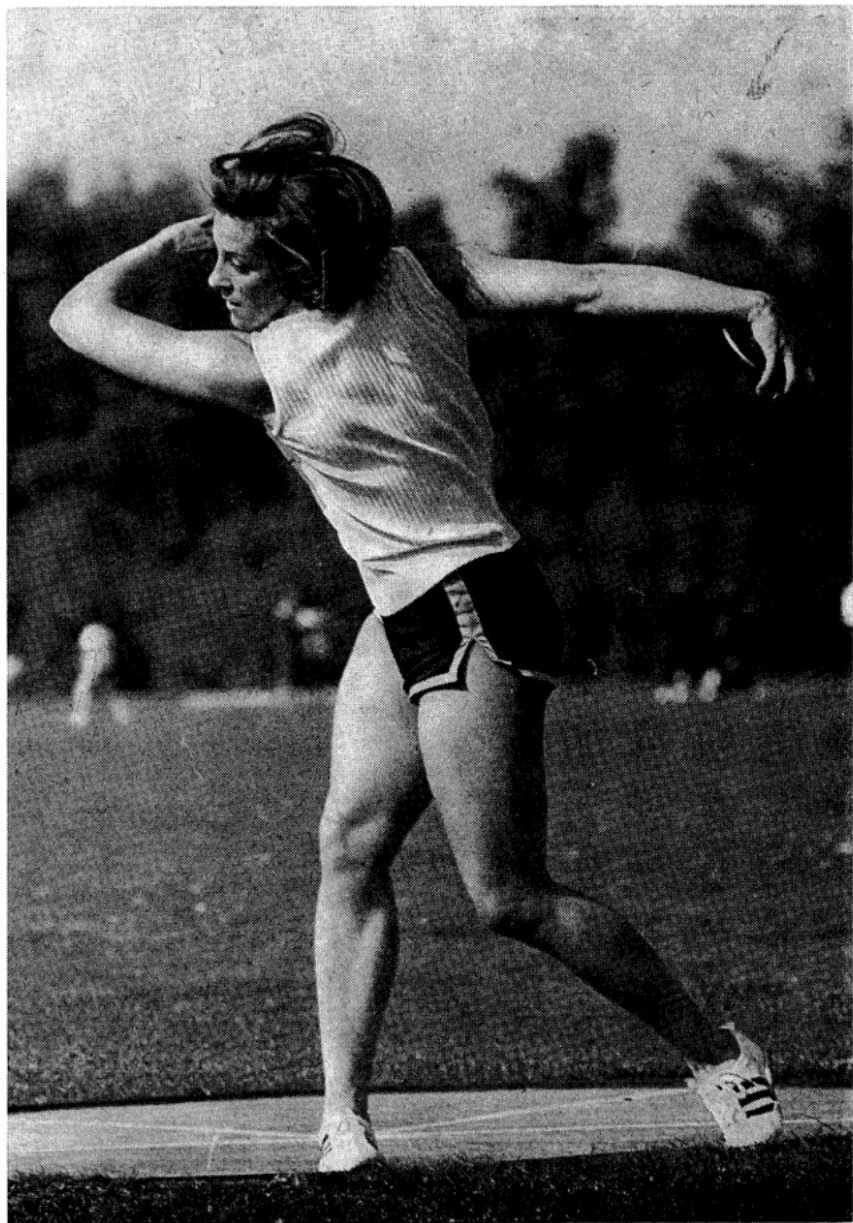
46,89	Sturm Lilo (36) SV Siemens Nürnberg	Neustadt/W.	21. 5.
45,91	Brömmel Almut (35) TSV 1860 München	Kreuznach	31. 7.
43,96	Huber Liesl (34) TV Burghausen	Gundelfingen	3. 7.
41,10	Mohr Elisabeth (39) TV Kaufbeuren	Memmingen	15. 6.
40,34	Rubner Ute (40) TG Kitzingen	Kissingen	24. 9.
39,14	Hefner Roswitha (43) Regensburger TS	Regensburg	30. 4.
38,88	Stärker Christa (45) 1. FC Nürnberg	Essen	10. 9.
37,73	Berg Annemarie (37) TSV 1860 München	Moosburg	12. 6.
37,54	Haas Maria (35) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	23. 4.
36,70	Fuchs Gertrud (46) TV Kahl	Aschaffenburg	25. 5.
36,55	Bär (44) TSV Unterhaching	34,30 Sommer (47) DJK Aschaffnbg.	
36,69	Schmidt (25) SVS Nürnberg	34,21 Kastner (40) TSV Bad R'hall	
36,36	Bernreuther (37) 1860 München	34,05 Hitzelberger (32) TV Kaufbrn.	
35,85	Raab (34) 1. FC Nürnberg	33,95 Schlegel (47) TSV 1860 München	
35,79	Klute (28) 1. FC Nürnberg	33,89 Meyer (45) TSV Rückersdorf	
35,43	Jung (32) TS Jahn München	33,74 Kriegisch (38) TSV Bd. Wörrish.	
34,97	Heitzer (47) TSV 1846 Nürnberg	33,62 Wohlrab (36) SVS Nürnberg	
34,96	Irlbeck (47) DJK Rosenheim	33,13 Döbler (41) TuS Geretsried	
34,40	Hammerl (47) Regensburger TS		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	46,14	47,69	48,60	48,61	49,44	48,09	46,89
10.	37,46	37,52	37,33	37,83	38,90	37,96	36,70
20.	35,03	35,22	34,11	35,12	35,26	34,00	34,30
30.	33,61	33,11	32,85	33,02	—	—	—

## Speerwurf

Bestleistung 1965: 49,89 Brömmel Almut (35) TSV 1860 München

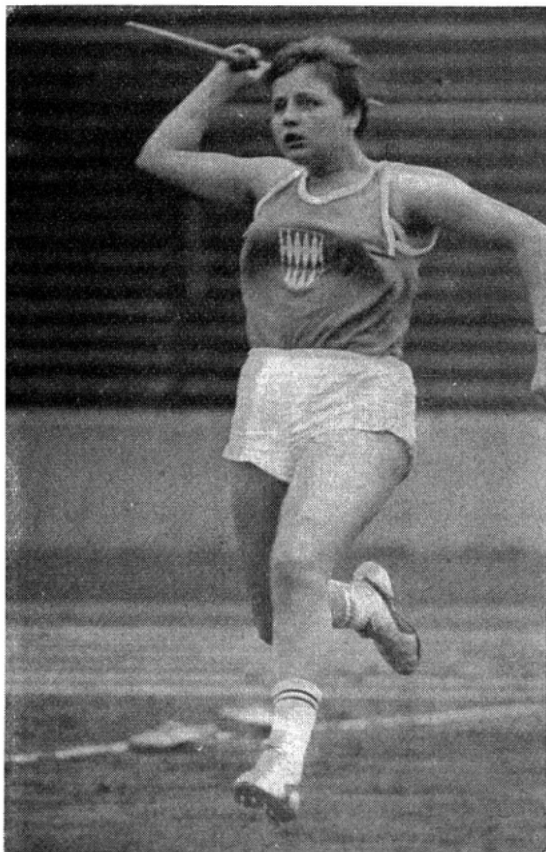
51,12	Brömmel Almut (35) TSV 1860 München	Augsburg	25. 6.
48,69	Spiers Ilse (41) 1. FC Schwandorf	Hannover	6. 8.
46,26	Amtmann Christl (46) TG Kitzingen	Neustadt/W	21. 8.
45,71	Menzel Hannelore (47) SG Siemens Erlangen	Gladbeck	14. 8.
42,53	Küspert Evi (31) TS Marktredwitz-Dörflas	Gundelfingen	3. 7.
41,30	Kopeczek Edeltraut (39) TSV 1860 München	Neustadt/W.	21. 5.
40,86	Wohlrab Hannelore (38) SV Siemens Nürnberg	Erlangen	12. 6.
39,54	Büttner Karin (44) Spvgg. Weiden	Gundelfingen	3. 7.
38,56	Bernreuther Renate (37) TSV 1860 München	München	12. 8.
38,37	Mack Karen (47) TSV 1860 München	München	12. 8.



*Kraft und Anmut verkörpert die Bayerische Diskusmeisterin und Rekordhalterin  
Lilo Sturm, SV Siemens Nürnberg*

## Frauen

38,21	Körner (47)	1. FC Nürnberg	34,93	Zdralek (38)	TSV Schw. Augsburg		
38,16	Meister (39)	TSV 1860 München	34,66	Geßwein (38)	Schw. Augsburg		
37,31	Gloggengießer (47)	PSV Mchn.	34,56	Burkenstein (42)	SVS Nürnberg		
37,30	Mohr (39)	TV Kaufbeuren	33,83	Piecha (47)	TV Aschaffenburg		
36,10	Simolka (43)	1. FC Nürnberg	33,75	Kriegisch (38)	TSV Bd. Wörish.		
36,09	Dittmann (42)	USC München	33,49	Seyd (39)	Hypo-Club München		
35,62	Hammerl (47)	Regensburger TS	32,60	Ochs	1. FC Nürnberg		
35,32	Stärker (45)	1. FC Nürnberg	32,44	Schmitt (47)	TSV Ansbach		
35,17	Huber (34)	TV Burghausen	32,30	Haselberger (42)	SVS Nürnberg		
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	51,59	52,03	51,08	51,08	50,24	49,89	51,12
10.	39,21	39,40	38,34	38,78	38,10	38,33	38,37
20.	34,75	34,06	33,59	33,94	34,80	33,91	34,93
30.	31,95	31,15	31,86	28,57	—	—	—

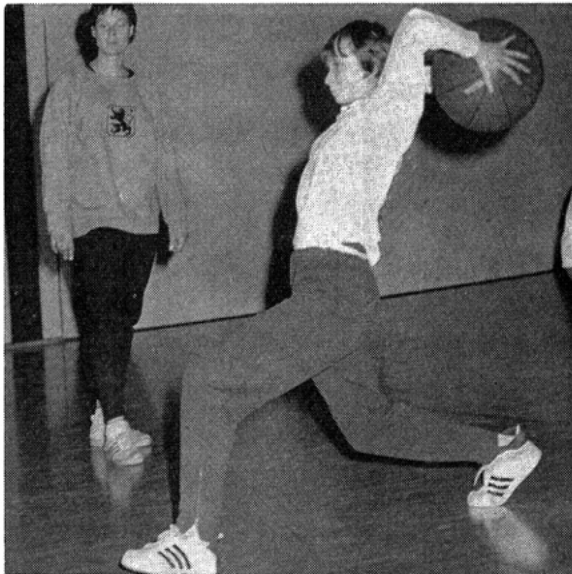


*Hannelore Menzel  
(SG Siemens Erlangen)  
ist ein großes  
Speerwurf-talent. Wird sie  
die nächste  
50-m-Werferin?*

**Fünfkampf** (80 m Hürden - Kugel - Hoch - Weit - 200 m)

Bestleistung 1965: 4579 Haas Maria (35) SV Siemens Nürnberg  
(11,3 - 12,44 - 1,57 - 5,73 - 25,8)

4477	Haas Maria (35) SV Siemens Nürnberg (11,6 - 11,98 - 1,55 - 5,83 - 26,1)	Schweinfurt	15. 5.
4042	Sturm Lilo (36) SV Siemens Nürnberg (11,9 - 11,50 - 1,47 - 5,13 - 27,4)	Oberkochen	3./ 4. 9.
3945	Schweizer Ilse (46) TSV 1847 Schw. Augsburg (12,1 - 8,86 - 1,47 - 5,12 - 25,8)	Augsburg	10./11. 9.
3942	Huber Ria (38) TSV 1847 Schw. Augsburg (11,6 - 8,35 - 1,38 - 5,26 - 25,4)	Augsburg	10./11. 9.
3899	Lantz Renate (43) Post SV München (11,8 - 8,53 - 1,51 - 5,29 - 28,0)	Traunstein	26. 6.
3846	Schlegel Alma (47) TSV 1860 München (12, 9 - 11,35 - 1,35 - 5,17 - 26,4)	Schweinfurt	15. 5.
3810	Beer Anneliese (44) Regensburger TS (12,7 - 8,58 - 1,44 - 5,43 - 26,7)	Oberkochen	3./ 4. 9.
3790	Bäuerlein Christa (42) TG Kitzingen (13,4 - 9,75 - 1,57 - 5,10 - 27-9)	Lohr	16./17. 7.
3789	Hindemit Elke (44) TSV 1860 München (12,4 - 9,30 - 1,40 - 5,27 - 27,1)	Würzburg	20./21. 8.
3779	Weißmann Monika (47) 1. FC Nürnberg (12,5 - 9,43 - 1,46 - 4,86 - 26,8)	Schweinfurt	15. 5.



*Almut Brömmel, seit Jahren eine unserer zuverlässigsten Speerwerferinnen, nahm an 2 Europameisterschaften teil. Budapest hätte ihre 3. sein können, doch auch der BLV konnte es ihr nicht ermöglichen. (Almut Brömmel im Bild bei einem Schulungskurs des Hess. LAV)*

## Frauen

3753	Bär (45) SVS Nürnberg	3499	Stärker (45) 1. FC Nürnberg
3693	Obermeier (33) TS Jahn Mchn.	3489	Fuchs (44) TSV Schw. Augsburg
3633	Einhellig (41) Hypo-Club Mchn.	3486	Wieser (35) TSV Bad R'hall
3627	Günthner (39) TV Emmering	3453	Possinger (44) TS Jahn München
3619	Bayer (37) TSV Alzenau	3440	Lang (46) TSV 1860 München
3609	Wechsler (47) DJK Abenberg	3421	Brömmel (35) TSV 1860 Mchn.
3555	Harzenetter (44) DJK Rosenh.	3418	Fath (35) TG Würzburg
3542	Leier (44) TS Jahn München	3393	Seyd (39) Hypo-Club München
3529	Mack (47) TSV 1860 München	3342	Fischalek (44) TSV Neufahrn
3500	v. Feilitzsch (43) DJK Rosenh.	3325	Frommel (45) TSV Schwabmchn.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	4255	4265	4425	4527	4512	4579	4477
10.	3719	3815	3538	3821	3713	3543	3779
20.	3395	3408	3142	3267	3334	3138	3500
30.	3075	3094	2874	3008	—	—	3325

## Mannschafts-Fünfkampf

Bestleistung 1965: 12340 SV Siemens Nürnberg  
(Haas 4398 - Sturm 3980 - Reichenberger 3962)

12 077	SV Siemens Nürnberg (Haas 4282 - Sturm 4042 - Bär 3753)	Oberkochen	3./ 4. 9.
11 376	TSV 1847 Schwaben Augsburg (Schweizer 3945 - Huber 3942 - Fuchs 3489)	Augsburg	10./11. 9.
11 058	TSV 1860 München I (Hindemit 3789 - Schlegel 3740 - Mack 3529)	Würzburg	20./21. 8.
10 233	DJK Rosenheim (Harzenetter 3555 - v. Feilitzsch 3500 - Irlbeck 3178)	Rosenheim	10. 9.
10 209	TS Jahn München (Leier 3529 - Possinger 3453 - Gietl 3227)	Traunstein	26. 6.
10 031	1. FC Nürnberg I (Stärker 3499 - Weißmann 3446 - Körner 3136)	Nürnberg	9. 10.
10 060	TSV 1860 München II (Lang 3440 - Brömmel - 3319 - Bayer 3301)	Würzburg	20./21. 8.
10 032	Hypo-Club München (Einhellig 3633 - Seyd 3393 - Huber 3006)	Würzburg	20./21. 8.
9 978	Post SV München (Lantz 3899 - Gloggengießer 3242 - Fraunhofer 2837)	Traunstein	26. 6.
9 843	TG Kitzingen (Bauerlein 3790 - Markert 3234 - Amtmann 2819)	Lohr	16./17. 7.
9 152	TSV Bad Reichenhall		
7 824	1. FC Nürnberg II		
7 769	TSV Lohr/M.		

Männliche Jugend A

(1948/49)

100 m

Bestleistung 1965: 10,7 Menzel Hartmut (47) TSV 1860 München

10,7	Wucherer Gerhard (48) TV 56 Kempten	Augsburg	12. 6.
10,7	Schattauer Rudolf (48) TSV 1860 München	München	9. 7.
10,7	Wardanjan Peter (48) 1. FC 05 Schweinfurt	Ulm	30. 7.
10,8	Kreuzer Rudolf (48) TSV Schwabmünchen	Fürth	30. 5.
10,9	Frey Konrad (48) TB Weiden	Weiden	30. 4.
10,9	Ertel Donat (48) TuS Prien	Trostberg	1. 5.
10,9	Kleespieß Hannes (48) Hypo-Club München	Berlin	20. 5.
10,9	Rauch Hans-Dieter (48) Schwaben Augsburg	Fürth	30. 5.
11,0	Hummel Gerhard (49) SB DJK Rosenheim	Trostberg	1. 5.
11,0	Link Werner (48) TV Memmingen	Kempten	9. 6.
11,0	Vey Norbert (48) SV Siemens Nürnberg	Erlangen	24. 9.
11,1	Witt (48) Schwaben Augsburg	11,2	Pabst (48) TSV 1860 München
11,1	Ohlwörter (48) 1860 Rosenheim	11,2	Korn (48) ATS Kulmbach
11,1	Huber (48) TuS Prien	11,3	Baller (48) BV 1860 München
11,2	Götz (49) SG Siemens Amberg	11,3	Richter (48) SB DJK Rosenheim
11,2	Koczina (49) Post SV Bamberg	11,3	Erdmann (48) TSV Jahn Freisg.
11,2	Waschler (49) TV Passau	11,3	Lutz (48) TV 56 Kempten
11,2	<u>Auer (48) ESV Augsburg</u>	11,3	Müller (49) TSV Roth
11,2	Hunger (49) ASV Cham	11,3	Bauer (49) TuS Pfarrkirchen
11,2	Kny (48) TV Aschaffenburg	11,3	Schramm (48) TS Coburg
11,2	Huckauf (48) TV Bürgstadt	11,3	Wiesneth (48) TB Weiden
11,2	Veith (48) FT Jahn Landsberg	11,3	Müller (48) 1. FC 05 Schweinf.
11,2	Röll (48) TV Kahl	11,3	Mauerer (48) TSG Süd Regensbg.
11,2	Fehn (48) LAV Naila	11,3	Walter (49) ESV Ansbach-Eyb
11,2	Maier (48) ESV Freilassing	11,3	Weiser (48) LAV Naila
11,2	Vogel (48) TV Aschaffenburg		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	10,8	10,7	10,8	10,8	10,8	10,7	10,7
10.	10,2	11,1	11,1	11,1	11,1	11,0	11,0
20.	11,3	11,2	11,2	11,2	11,2	11,0	11,2
30.	11,3	11,3	11,2	11,2	11,3	11,1	11,3

200 m

Bestleistung 1965: 22,4 Braumandel Karl (47) 1. FC Nürnberg  
Barthel Erwin (47) 1. FC Nürnberg

22,1	Wardanjan Peter (48) 1. FC 05 Schweinfurt	Schweinfurt	5. 6.
22,3	Kreuzer Rudolf (48) TSV Schwabmünchen	Augsburg	16. 7.
22,5	Link Werner (48) TV Memmingen	Memmingen	18. 9.
22,6	Frey Konrad (48) TB Weiden	Nürnberg	19. 5.
22,6	Müller Helmuth (49) TSV Roth	Schwabach	4. 6.
22,6	Wucherer Gerhard (48) TV 56 Kempten	Kempten	16. 7.
22,7	Dirschedl Georg (48) CVJM Amberg	Pinneberg	22. 8.
22,8	Rauch Hans-Dieter (48) Schwaben Augsburg	München	19. 5.
22,8	Lottner Klaus (48) TV 48 Schwabach	Schwabach	4. 6.
22,8	Vey Norbert (48) SV Siemens Nürnberg	Innsbruck	13. 8.
22,8	Schattauer Rudolf (48) TSV 1860 München	München	18. 9.

## männl. Jugend A

23,0	Basel (49) 1. FC Nürnberg	23,5	von Krause, TSC Neuendettelsau
23,0	Baller (48) TSV 1860 München	23,6	Küffner H. (49)
23,0	Fehn (48) LAV Naila		SV Jahn Forchheim
23,1	Vogel (48) TV Aschaffenburg	23,6	Stanglmyr (48) 1860 München
23,1	Weiser (48) LAV Naila	23,6	Mönius (48) Post SV Bamberg
23,2	Götz (49) SG Siemens Amberg	23,6	Koczina (49) Post SV Bamberg
23,2	Maier (48) ESV Freilassing	23,7	Hofmann (49) TG Würzburg
23,3	Müller (48) 1. FC 05 Schweinf.	23,7	Bräunig (49) 1860 München
23,3	Küffner D. (49)	23,7	Pabst (48) TSV 1860 München
	SV Jahn Forchheim	23,7	Windisch (49) TSV Neu-Ulm
23,5	Lobmaier (48) SB DJK München	23,7	Wiesneth (48) TB Weiden
23,5	Auer (48) ESV Augsburg	23,7	Starrock (48) TV Dillingen
23,5	Lutz (48) TV 56 Kempten	23,3	Küffner (49) SV Jahn Forchheim
23,5	Rümmele (48) DJK München		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	22,6	22,3	22,3	22,1	22,5	22,4	22,1
10.	23,8	23,1	23,2	23,1	23,2	23,1	22,8
20.	24,0	23,4	23,9	23,4	23,5	23,4	23,3
30.	—	23,8	—	23,6	23,7	23,6	23,7

## 400 m

Bestleistung 1965: 49,4 Braumandel Karl (47) 1. FC Nürnberg

51,0	Lauterbach Hartmut (48) SpVgg. Hof					Hof	16. 7.
51,1	Link Werner (48) TV Memmingen					Augsburg	25. 9.
51,2	Ertel Donat (48) TuS Prien					München	11. 9.
51,3	Stephan Dietrich (49) TSV Mönchröden					Neustadt	11. 6.
51,4	Rauch Hans-Dieter (48) Schwaben Augsburg					Amberg	22. 5.
51,5	Baller Reinhold (48) TSV 1860 München					München	10. 7.
51,5	Mönius Werner (48) Post SV Bamberg					-Ansbach	9. 10.
51,6	Stanglmyr Helmut (48) TSV 1860 München					München	12. 6.
51,6	Bock Werner (48) CVJM Amberg					München	10. 7.
51,8	Basel Erhard (49) 1. FC Nürnberg					Erlangen	12. 6.
51,8	Rümmele Edgar (48) SB DJK München					München	9. 10.
52,1	Körner (48) TuS Prien			52,7		Söttl (48) ESV Ingolstadt	
25,1	Dittmer (49) TG Veitshöchheim			25,7		Batzdorf (48) TV 73 Würzburg	
25,1	v. Krause, TSC Neuendettelsau			25,8		Barnickel (48) VfL Neustadt	
52,1	Hümpfner (49) TV Aschaffenburg			52,9		Grimm (48) DJK Aschaffenburg	
52,2	Wucherer (48) TV 56 Kempten			53,0		Griesbauer (50 B) TV Hilpoltst.	
52,2	Schilling (48) TG Kitzingen			53,1		Simmler (48) TV Grönenbach	
52,2	Starrock (48) TV Dillingen			53,1		Schramm (48) TS Coburg	
52,2	Zimmermann (48) Jahn Freising			53,1		Scholz (48) TuS Töging	
52,2	Erdmann (48) TSV Jahn Freising			53,1		Weiser (48) LAV Naila	
52,4	Nippert (48) SB DJK München			53,1		Feil (49) TSV Burgau	
52,6	Lutz (48) TV 56 Kempten			53,1		Richter (48) SB DJK Rosenheim	

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	50,0	50,3	50,3	49,0	49,9	49,4	51,0
10.	52,3	51,6	52,1	52,0	51,8	51,6	51,8
20.	52,8	52,5	53,1	52,9	52,4	51,9	52,2
30.	53,3	53,3	—	53,3	52,9	52,9	53,1

**800 m**

Bestleistung 1965: 1:54,4 Knarr Otto (47) DJK Würzburg

1:56,6	Stephan Dietrich (49) TSV Mönchröden	Ulm	30. 7.
1:58,0	Lauterbach Hartmut (48) SpVgg. Hof	München	10. 7.
1:59,1	Zeitler Heinz (48) SSV Jahn Regensburg	Nürnberg	5. 6.
1:59,2	Simmler Walter (48) TV Grönenbach	München	10. 7.
1:59,7	Full Roland (48) DJK Aschaffenburg	München	10. 7.
2:00,6	Dittmer Joachim (49) TG Veitshöchheim	München	10. 7.
2:00,7	Sander Jürgen (51 B) SSV Jahn Regensburg	Ansbach	9. 10.
2:01,2	Dirschedl Georg (48) CVJM Amberg	Sindelfingen	10. 8.
2:01,2	Gobmeier Günter (49) SB DJK Rosenheim	München	11. 9.
2:01,3	Reiher Eugen (48) DJK Aschaffenburg	Würzburg	11. 9.
2:01,5	Rogler (48) TS Coburg	2:03,2	Kühner (48) TSV Weißenhorn
2:01,6	Hammerschmidt (48) ESV Augsburg	2:03,3	Zappe (48) TSV München-Ost
2:02,0	Griesbauer (50 B) TV Hilpoltst.	2:03,3	Michallik (48) TSV Weißenhn.
2:02,0	Bitterling (48) Jahn Freising	2:03,3	Struch (48) TV Ochsenfurt
2:02,1	Hofmann (48) TV Erlg.-Bruck	2:03,4	Riedl (49) TSV 1860 München
2:02,1	Legath (49) 1. FC Nürnberg	2:03,7	Ostermeier (48) TSV Landsbg.
2:02,2	Schilling (48) TG Kitzingen	2:03,9	Feil (49) TSV Burgau
2:02,3	Götz (48) Post SV Bamberg	2:04,1	Stückler (49) Jahn Freising
2:02,6	Basel (49) 1. FC Nürnberg	2:04,4	Selch (48) VfB Rothenstadt
2:03,1	Bock (48) CVJM Amberg	2:04,5	Konrad (48) TSV Krumbach

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	1:58,2	1:56,4	1:56,2	1:57,3	1:55,1	1:54,4	1:56,6
10.	2:02,6	2:01,6	2:02,0	2:01,8	2:01,0	2:00,5	2:01,3
20.	2:05,2	2:04,0	2:03,6	2:03,6	2:03,2	2:03,2	2:03,1
30.	—	2:05,5	2:05,9	2:04,8	2:04,6	2:04,0	2:04,5

**1000 m**

Bestleistung 1965: 2:27,4 Knarr Otto (47) DJK Würzburg

2:35,4	Reiher Eugen (48) DJK Schweinfurt	Petersberg	13. 8.
2:36,1	Schilling Tilo (48) TG Kitzingen	Kitzingen	2. 10.
2:36,8	Egger Anton (48) TV Ochsenfurt	Würzburg	24. 8.
2:37,1	Stephan Dietrich (49) TSV Mönchröden	Coburg	1. 5.
2:37,4	Bitterling Herbert (48) TSV Jahn Freising	München	9. 10.
2:37,5	Struch Herbert (48) TV Ochsenfurt	Würzburg	24. 8.
2:37,5	Rogler Dieter (48) TS Coburg	Lichtenfels	18. 9.
2:37,9	Sörtl Werner (48) ESV Ingolstadt	München	9. 10.
2:38,0	Full Roland (48) DJK Aschaffenburg	Aschaffenburg	29. 5.
2:38,1	Gobmeier Günter (49) SB DJK Rosenheim	München	9. 10.
2:38,2	Götz (48) Post SV Bamberg	2:41,0	Schneider (48) TuS Prien
2:38,7	Leitherer (49) 1. FC Bamberg	2:41,3	Konrad (48) TSV Krumbach
2:38,8	Mönius (48) Post SV Bamberg	2:41,4	Trapp (48) 1. FC Bamberg
2:38,8	Prell (48) 1. FC Bamberg	2:41,6	Legath (49) 1. FC Nürnberg
2:39,4	Dirschedl (48) CVJM Amberg	2:41,6	Dittmer (49) TG Veitshöchheim
2:39,4	Riedl (49) TSV 1860 München	2:42,1	Lauterbach (48) SpVgg. Hof
2:40,0	Wallner (49) DJK Eintr. Passau	2:42,2	Selch (48) VfB Rothenstadt
2:40,6	Basel (49) 1. FC Nürnberg	2:42,4	Michallik (48) TSV Weißenhn.
2:40,8	Hofmann (48) TV Erlg.-Bruck	2:43,0	Hartl (49) TSV 1860 München
2:40,9	Schmitt (49) 1. FC Bamberg	2:43,1	Schliwsky (48) TV Kaufbeuren

## männl. Jugend A

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	2:35,2	2:30,2	2:32,4	2:31,6	2:29,5	2:27,4	2:35,6
10.	2:40,6	2:38,7	2:41,1	2:40,0	2:38,2	2:39,0	2:38,1
20.	2:43,7	2:41,6	2:43,2	2:43,1	2:41,0	2:41,7	2:40,9
30.	2:45,4	2:44,0	2:44,9	2:44,9	2:42,5	2:43,3	2:43,1

### 1500 m

Bestleistung 1965: 3:56,9 Knarr Otto (47) DJK Würzburg

4:10,0	Reiher Eugen (48) DJK Schweinfurt					Leimen	20. 8.
4:12,7	Zeitler Heinz (48) SSV Jahn Regensburg					München	10. 7.
4:13,6	Hofmann Hans Friedrich (48) TV Erlangen-Bruck					Ansbach	9. 10.
4:13,7	Rogler Dieter (48) TS Coburg					Ansbach	9. 10.
4:15,1	Leitherer Stefan (49) 1. FC Bamberg					München	10. 7.
4:15,6	Selch Horst (48) VfB Rothenstadt					Amberg	22. 5.
4:15,7	Legath Wolfgang (49) 1. FC Nürnberg					Ansbach	9. 10.
4:16,0	Konrad Josef (48) TSV Krumbach					München	10. 7.
4:16,0	Wallner Reinhold (49) DJK Eintracht Passau					München	10. 7.
4:16,2	Bitterling Herbert (48) TSV Jahn Freising					Amberg	22. 5.
4:16,7	Eckart (48) TSV Straubing	4:21,3	Trapp (48) 1. FC Bamberg				
4:17,8	Riedl (49) TSV 1860 München	4:21,5	Bäumler (48) VfB Rothenstadt				
4:18,7	Prell (48) 1. FC Bamberg	4:22,0	Klaes (49) SV LEH Neubeuern				
4:18,7	Seidl (48) SSV Jahn Regensbg.	4:22,2	Schmitt (49) 1. FC Bamberg				
4:18,8	Struch (48) TV Ochsenfurt	4:22,5	Gerbig (49) TV Ochsenfurt				
4:18,9	Full (48) DJK Aschaffenburg	4:22,5	Stadler (49) TSV 1860 Rosenh.				
4:19,1	Kühnel (48) TV Holzkirchen	4:22,7	Prinz (49) TV Immenstadt				
4:19,5	Schneider (48) TuS Prien	4:22,8	Hammerschmidt (48) ESV				
4:19,8	Egger (48) TV Ochsenfurt		Augsburg				
4:20,1	Schilling (48) TG Kitzingen	4:23,1	Götz (48) Post SV Bamberg				
4:20,3	Dittmer (49) TG Veitshöchheim						

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	4:02,8	4:01,7	4:03,7	4:10,2	4:01,1	3:56,9	4:10,0
10.	4:18,2	4:14,3	4:20,4	4:18,4	4:15,0	4:15,7	4:16,2
20.	4:22,6	4:25,5	4:23,1	4:20,9	4:19,3	4:20,2	4:20,1
30.	4:27,7	4:27,4	—	4:26,0	4:24,0	4:25,0	4:23,1

### 3000 m

Bestleistung 1965: 8:34,8 Knarr Otto (47) DJK Würzburg

9:10,0	Hofmann Hans Friedrich (48) TV Erlangen-Bruck					Nürnberg	26. 6.
9:13,0	Reiher Eugen (48) DJK Schweinfurt					München	10. 7.
9:13,4	Prell Heinrich (48) 1. FC Bamberg					München	10. 7.
9:20,0	Winkelbauer Hans (48) Regensburger TS					Gundelfingen	2. 10.
9:21,0	Zeitler Heinz (48) SSV Jahn Regensburg					Amberg	22. 5.
9:22,2	Klaes Peter (49) SV LEH Neubeuern					Neubeuern	15. 10.
9:24,0	Selch Horst (48) VfB Rothenstadt					Regensburg	19. 6.
9:24,2	Leitherer Stefan (49) 1. FC Bamberg					Ansbach	9. 10.
9:26,2	Konrad Josef (48) TSV Krumbach					Memmingen	18. 9.
9:26,4	Schliwsky Rüdiger (48) TV Kaufbeuern					Neugablonz	20. 10.



*Burkhard Stich  
(TSV Jahn Freising)  
wurde in Ulm  
Deutscher Jugendmeister  
im 5000-m-Gehen.*

9:26,8	Holz Müller (48) TSV Aichach	9:37,8	Kühner (48) TSV Weißenhorn
9:27,6	Zappe (48) TSV München-Ost	9:38,4	Brunner (48) TV Ruhmannsfd.
9:28,8	Schmitt (49) 1. FC Bamberg	9:39,4	Winkler (48) TuS Pfarrkirchen
9:29,6	Bäumler (48) VfB Rothenstadt	9:39,6	Legath (49) 1. FC Nürnberg
9:30,6	Seidl (48) SSV Jahn Regensburg.	9:41,0	Full (48) DJK Aschaffenburg
9:33,8	Gerbig (49) TV Ochsenfurt	9:42,0	Zeuß (48) ATS Kronach
9:34,0	Trapp (48) 1. FC Bamberg	9:42,0	Conrad (48) TV Wunsiedel
9:35,4	Schöps (49) DJK Eintr. Passau	9:43,4	Kurde (49) 1. FC Bamberg
9:36,2	Armbruster (49) TSV Krumbch.	9:44,4	Wichmann (49) TV Erlg.-Bruck
9:36,8	Wallner (49) DJK Eintr. Passau	9:46,4	Hirtreiter (50 B) Regensburg. TS

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	9:13,4	8:43,2	9:04,4	9:10,8	8:47,6	8:34,8	9:10,0
10.	9:39,4	9:39,4	9:39,0	9:39,8	9:18,6	9:26,6	9:26,4
20.	9:57,2	10:09,4	9:53,0	9:54,6	9:36,0	9:45,0	9:36,8
30.	10:12,2	10:30,4	10:00,2	10:16,6	9:55,0	9:58,4	9:46,4

**5000 m Bahngehen**

Bestleistung 1965: 25:35,2 Stich Burkhard (48) TSV Jahn Freising

23:50,2	Stich Burkhard (48) TSV Jahn Freising	Ulm	31. 7.
25:05,8	Schwarz Max (50 B) SV Klingsmoos	Gundelfingen	2. 10.
25:15,8	Kraemer Thomas (48) TV 56 Kempten	Sonthofen	19. 6.
25:22,4	Wichmann Ulrich (49) TV Erlangen-Bruck	Nürnberg	4. 9.
26:01,6	Richter Jörg (48) DJK Eintracht Passau	Neuburg	23. 4.
26:31,4	Seidl Max (48) SSV Jahn Regensburg	Regensburg	1. 10.
26:45,0	Spangler Johann (50 B) TSV Aichach	München	10. 7.
26:52,8	Kettl Erwin (48) TSV Neuburg	Gundelfingen	5. 6.
26:57,4	Wagenhuber Ernst (49) FC Gundelfingen	Gundelfingen	5. 6.
26:58,4	Bucher Reinhard (49) TSV Offingen	Gundelfingen	2. 10.
27:59,4	Appl (48) SV Achenmühle	29:03,2	Pohl (48) TSV Kelheim
28:00,4	Daschner (49) Bad Wörishof.	29:07,2	Bergmaier (49) SV Achenmühle
28:13,4	Brosi, SV Klingsmoos	29:16,0	Leimser (49) TSV Neuburg
28:14,8	Klimesch (49) TSV J. Freising	29:22,0	Zobel (48) FC Gundelfingen
28:16,4	Stephan (50 B) SV Achenmühle	29:56,0	Herkner (48) TSV Bd. Wörish.
28:20,8	Karl (48) 1. FC Schwandorf	31:00,2	Kraus (52 Sch) FC Gundelf.
28:25,6	Schmidbauer (48) TV Passau	31:16,8	Ritter (49) FC Gundelfingen
28:52,2	Meisinger (51B) SV Ach'mühle	31:30,0	Angermeier (48) TSV Neubg.
28:53,2	Köppen (48) TV Dillingen	31:46,6	Kretschmer (49) Schw. Augsburg.
28:54,2	Hilscher (48) Schw. Augsburg	31:55,2	Eisenschmid (48) J. Freising

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	27:14,4	25:05,0	26:41,2	28:09,4	27:00,4	25:35,2	23:50,2
10.	—	—	—	—	30:16,8	28:10,6	26:58,4
20.	—	—	—	—	33:28,2	30:33,6	28:54,2
30.	—	—	—	—	—	32:11,8	31:55,2

**110 m Hürden**

Bestleistung 1965: 14,4 Vey Norbert (48) SV Siemens Nürnberg

14,1	Vey Norbert (48) SV Siemens Nürnberg	Ulm	31. 7.
14,4	Mauerer Rudolf (48) TSG Süd Regensburg	München	12. 6.
14,4	Link Werner (48) TV Memmingen	Ulm	30. 7.

## männl. Jugend A

14,5	Frey Konrad (48) TB Weiden	Ulm	31. 7.
14,7	Maier Rudolf (48) ESV Freilassing	München	10. 7.
15,0	Ebert Otto (48) TG Kitzingen	Kitzingen	27. 5.
15,0	Faerber Rupert (50 B) TSV 61 Zirndorf	München	10. 7.
15,2	Hiller Manfred (49) TSV Unterpfaffenhofen	München	12. 6.
15,2	Röll Bernhard (48) TV Kahl	Würzburg	11. 9.
15,3	Richter Walter (48) SB DJK Rosenheim	München	11. 9.
15,5	Köppts (49) TSV Bad Wörishfn.	16,3	Müller (48) 1. FC 05 Schweinfurt
15,8	Rümmele (48) SB DJK München	16,4	Seeliger (49) ATSV Tirschenr.
15,9	Halbig (49) SV Siemens Nürnberg	16,4	Hock (49) TV Aschaffenburg
16,0	Schattauer (48) TSV 1860 Mchn.	16,4	Schnabel (49) TSV Bd. Kissingen
16,0	Frey (48) TSV Mindelheim	16,4	Wolfrum (48) LAV Naila
16,0	Roderus (48) Schw. Augsburg	16,5	Hilscher (48) Schw. Augsburg
16,1	Matula (49) TSV Deggendorf	16,5	Dötschel (48) VfL Neustadt
16,1	Walter (49) ESV Ansbach-Eyb	16,5	Kwiaton (48) ASV Cham
16,2	Hofmann (49) TG Würzburg	16,5	Langner (48) TSV Bd. Reichenh.
16,2	Erdmann (48) TSV J. Freising	16,5	Ohlwärter (48) TSV 1860 Rosenh.
16,2	Brand (48) Post SV Bamberg	16,5	Brandner (49) TSV Gräfelting
16,3	Reichelt (48) TSV 61 Zirndorf	16,5	Fehn (48) LAV Naila
16,3	Sauer (49) TS Coburg		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	15,2	14,9	15,0	14,3	15,0	14,4	14,1
10.	15,6	15,9	15,6	16,1	15,7	15,2	15,3
20.	16,1	16,7	16,3	16,9	16,1	15,9	16,2
30.	16,5	17,2	—	17,7	16,5	16,4	16,5

Anmerkung: Ab 1961 andere Hürdenabstände

### 300 m Hürden

Bestleistung 1965: 40,1 Mauerer Rudolf (48) TSG Süd Regensburg

39,0	Link Werner (48) TV Memmingen	Ulm	30. 7.
39,9	Basel Erhard (49) 1. FC Nürnberg	Ulm	30. 7.
40,1	Mauerer Rudolf (48) TSG Süd Regensburg	München	10. 7.
40,6	Rümmele Edgar (48) SB DJK München	Ulm	29. 7.
40,7	Rauch Hans-Dieter (48) Schwaben Augsburg	Augsburg	12. 6.
40,7	Hiller Manfred (49) TSV Unterpfaffenhofen	Ulm	29. 7.
40,9	Ebert Otto (48) TG Kitzingen	Ulm	29. 7.
41,2	Zimmer Rudolf (48) TG Würzburg	München	10. 7.
41,3	Frey Konrad (48) TB Weiden	Würzburg	2. 10.
41,8	Vey Norbert (48) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	8. 5.
41,8	Roderus Peter (48) Schwaben Augsburg	Gundelfingen	2. 10.
42,0	Maier (48) ESV Freilassing	<u>43,1 Auer (48) ESV Augsburg</u>	
42,4	Full (48) DJK Aschaffenburg	43,3	Krutzenbichler (49) TuS Fürstenfeldbruck
42,4	Langner (48) TSV Bad Reichenh.	43,6	Schlingelhoff (48) DJK Eichstätt
42,4	Kaltwasser (48) TSV Bd. Reichenh	43,8	Grimm (48) DJK Aschaffenburg
42,6	Witt (48) Schwaben Augsburg	43,9	Walter (49) ESV Ansbach-Eyb
42,8	Hertwig (49) TV Erlg.-Bruck	43,9	Hümpfner (49) TV Aschaffenburg
42,9	Uhlein (48) TV Dillingen	43,9	Hippmann (48) TV Kaufbeuren
43,0	Insam (48) TV Kaufbeuren	44,2	Frey (48) TSV Mindelheim
43,1	Köppts (49) TSV Bd. Wörishofen	44,3	Krapp (50 B) 1. FC Bamberg
43,1	Nieger (49) SB DJK München		

	1964	1965	1966
1.	41,1	40,1	39,0
10. 1964 neu aufgenommen	—	41,8	41,8
20.	—	42,6	43,1
30.	—	44,8	44,3

**1500 m Hindernislauf**

Bestleistung 1965: 4:09,7 Knarr Otto (47) DJK Würzburg

4:27,6	Reiher Eugen (48) DJK Schweinfurt		Ulm	29. 7.
4:35,0	Egger Anton (48) TV Ochsenfurt		Nürnberg	19. 5.
4:35,4	Schmitt Johannes (49) 1. FC Bamberg		München	10. 7.
4:35,6	Gerbig Helmuth (49) TV Ochsenfurt		Ulm	29. 7.
4:36,1	Zeitler Heinz (48) SSV Jahn Regensburg		Hof	25. 6.
4:36,3	Rogler Dieter (48) TS Coburg		München	10. 7.
4:37,4	Kühner Bernhard (48) TSV Weißenhorn		München	10. 7.
4:37,6	Seidl Max (48) SSV Jahn Regensburg		Nürnberg	19. 5.
4:42,5	Hofmann Hans Friedrich (48) TV Erlangen-Bruck		Nürnberg	19. 5.
4:45,5	Selch Horst (48) VfB Rothenstadt		Ulm	29. 7.
4:45,6	Winkelbauer (48) Regensbg. TS	5:02,5	Hillner (48) TS 05 München	
4:46,4	Prell (48) 1. FC Bamberg	5:03,3	Strößenreuther (48) TV Wunsiedel	
4:46,7	Riedl (49) TSV 1860 München			
4:46,9	Trapp (48) 1. FC Bamberg	5:03,4	Rieder (49) TV Dillingen	
4:47,4	Schliwsky (48) TV Kaufbeuren	5:06,3	Conrad (48) TV Wunsiedel	
4:49,4	Armbruster (49) TSV Krumbch.	5:07,2	Fischer (48) 1860 München	
4:51,0	Prinz (49) TV Immenstadt	5:10,7	Sandhöfer (49) TSV 61 Zirndf.	
4:53,0	Seltmann (49) ESV München	5:11,2	Munzinger (49) TSV Burgau	
4:59,3	Dirschedl (48) CVJM Amberg	5:13,0	Stuhler (48) Schw. Augsburg	
5:02,1	Riegelbauer (48) TV Memmingen	5:24,2	Köppen (48) TV Dillingen	
		5:25,2	Zobel (48) Post SV Nürnberg	

	1962	1963	1964	1965	1966
1.	4:36,0	4:25,6	4:19,4	4:09,7	4:27,6
10. 1962 neu aufgenommen	4:51,4	4:53,1	4:44,0	4:48,5	4:45,5
20.	5:11,0	5:11,7	5:04,9	5:01,4	5:02,1
30.	—	—	6:29,7	5:18,0	5:25,2

**4 x 100 m**

Bestleistung 1965: 43,4 TSV 1860 München  
(Schattauer - Menzel - Mayer - Zopf)

43,7	1. FC 05 Schweinfurt (Müller - Trott - Busch - Wardenjan)	Ulm	31. 7.
43,7	TV Aschaffenburg (Kny - Vogel - Hock - Wernsdörfer)	Schweinfurt	16. 10.
43,8	TSV 1860 München I (Pabst - Baller - Schattauer - Stanglmayr)	München	5. 6.
44,0	TB Weiden (Kocher - Frey - Denz - Wiesneth)	München	10. 7.
44,3	TuS Prien (Körner - Ertel - Huber - Vogelsang)	München	8. 10.

## männl. Jugend A

44,4	TG Würzburg (Bausewein - Hofmann - Krüger - Zimmer)	Schweinfurt	5. 6.
44,6	Schwaben Augsburg (Roderus - Witt - Huber - Rauch)	München	19. 5.
44,8	SB DJK München (Rümmele - Nippert - Lobmeier - Plecher)	München	6. 6.
44,8	TV 56 Kempten (Wetterich - Lutz - Lubs - Wucherer)	Kempten	9. 6.
44,8	Post SV Bamberg (Neukum - Schütz - Rein - Koczina)	München	9. 7.
44,9	SB DJK Rosenheim	46,0	1. FC Nürnberg
44,9	SV Siemens Nürnberg	46,0	TSV 1860 München II
45,0	ESV Ansbach-Eyb	46,0	DJK Aschaffenburg
45,0	LAV Naila	46,0	SpVgg. Hof
45,3	TV Dillingen	46,0	TuS Pfarrkirchen
45,4	TSC Neuendettelsau	46,2	TS Jahn München
45,4	TV Fürth 1860	46,3	TSV Schongau
45,4	TSV Jahn Freising	46,3	SV Saal
45,5	FT Jahn Landsberg	46,4	TG Kitzingen
45,5	TSV 1860 Rosenheim	46,4	TS Coburg
45,6	TV Memmingen		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	44,0	44,0	44,1	43,0	43,5	43,4	43,7
10.	45,3	45,3	45,4	45,5	45,4	44,8	44,8
20.	46,1	45,8	46,0	46,3	46,0	45,4	45,5
30.	46,5	46,4	—	46,8	46,5	45,7	46,4

## Olympische Staffel (800 - 200 - 200 - 400)

Bestleistung 1965: 3:37,6 TSV 1860 München  
(Inauer - Zopf - Schubert - Mayer)

3:40,2	TSV Jahn Freising I (Bitterling - Erdmann - Rauch - Zimmermann)	Rosenheim	28. 8.
3:40,3	TSV 1860 München (Riedl - Schattauer - Pabst - Stanglmayr)	München	8. 10.
3:41,1	1. FC Nürnberg (Legath - Schwarzendörfer - Schmude - Basel)	München	10. 7.
3:41,3	TuS Prien (Schneider - Ertel - Huber - Körner)	München	10. 7.
3:42,6	DJK Schweinfurt (Reiher - Echant - Gärtner - Baunach)	Schweinfurt	31. 8.
3:44,7	Post SV Bamberg I (Götz - Rein - Koczina - Mönius)	Hof	26. 6.
3:45,9	SpVgg. Hof (Lauterbach - Schmitte - Schaffer - Reimer)	Hof	26. 6.
3:46,8	SV Siemens Nürnberg I (Goll - Halbig - Vey - Lierl)	Nürnberg	21. 7.
3:47,7	TS Coburg (Rogler - Müller - Hess - Schramm)	Hof	26. 6.
3:48,2	TG Veitshöchheim (Dittmer - Wolf - Meyer - Riechwald)	München	9. 7.

3:49,0	TSV 1860 Rosenheim	3:54,5	TV Dillingen
3:49,4	TV Aschaffenburg	3:54,5	SV Wacker Burghausen
3:49,9	TG Kitzingen	3:55,2	1. FC Bamberg
3:51,3	LAV Naila	3:55,7	TV Memmingen
3:51,6	TG Würzburg	3:55,9	TV Altötting
3:51,9	ESV München	3:56,1	TV Kaufbeuren
3:52,5	TV Fürth 1860	3:56,4	SV Siemens Nürnberg II
3:52,6	TV 56 Kempten	3:59,8	TSV Bad Wörishofen
3:52,9	TV Sulzbach-Rosenberg	4:01,2	TS Jahn München
3:56,2	TSV Burgau	4:01,2	Post SV Bamberg II
3:54,1	TSV Jahn Freising II		

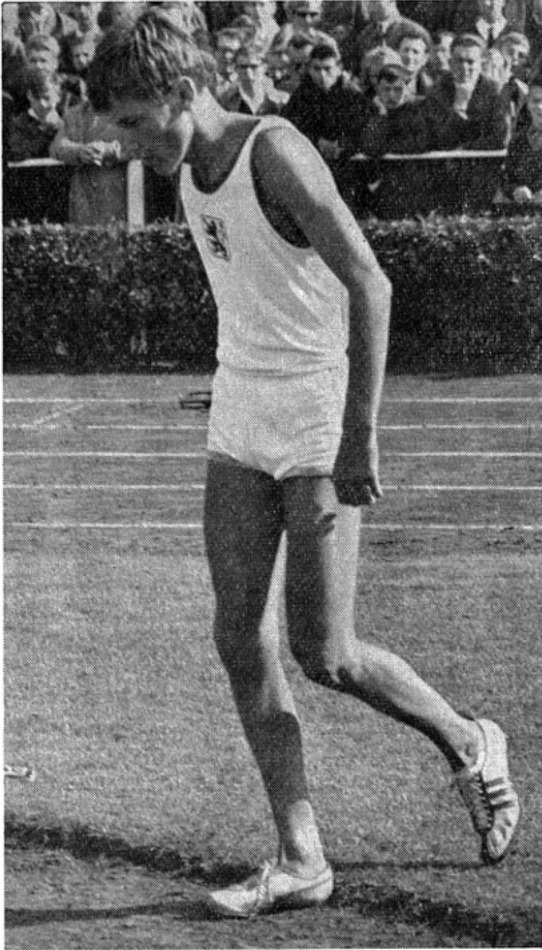
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	3:39,4	3:39,1	3:41,5	3:39,2	3:38,5	3:37,6	3:40,2
10.	3:50,6	3:50,5	3:49,1	3:49,8	3:45,6	3:48,5	3:48,2
20.	3:57,3	3:57,5	3:58,6	3:56,0	3:54,0	3:51,2	3:54,1
30.	—	—	—	4:03,6	4:03,2	3:57,0	4:01,2

**Schwedenstaffel (400 - 300 - 200 - 100)**

Bestleistung 1965: 2:03,2 Post SV Bamberg  
(Mönius - Loch - Schütz - Rein)

2:05,4	SV Siemens Nürnberg (Goll - Wittmann - Vey - Halbig)	Nürnberg	1. 10.
2:06,2	TV Dillingen (Bähner - Hitzler - Starrock - Uhlein)	Gundelfingen	5. 6.
2:06,6	TSC Neuendettelsau (Stauffer - v. Krause - Högner - Stählin)	Nürnberg	1. 10.
2:06,6	TG Kitzingen (Schilling - Baumann - Ebert - Christoph)	Kitzingen	12. 10.
2:07,2	Schwaben Augsburg (Rauch - Saxenhammer - Witt - Roderus)	Augsburg	24. 4.
2:07,2	TSV Bad Reichenhall (Langner - Kaltwasser - Augenstein - Dennenlörh)	Bad Reichenhall	8. 10.
2:08,2	Post SV Bamberg (Mönius - Rein - Koczina - Neukum)	Bamberg	25. 8.
2:08,8	TSV 61 Zirndorf (Eckardt - Faerber - Distler - Bauer)	Nürnberg	17. 9.
2:09,2	TSV Jahn Freising (Stückler - Erdmann - Dötterböck - Garbatsch)	Freising	15. 10.
2:09,7	TSV Unterpfaffenhofen (Hiller - Laufer - Meyer - Thiering)	Freising	15. 10.
2:10,5	TSV Burgau	2:17,2	TSV Gersthofen
2:10,6	TV Aschaffenburg	<u>2:17,3</u>	<u>ESV Augsburg II</u>
<u>2:10,8</u>	<u>ESV Augsburg I</u>	2:20,8	DJK Eintracht Passau
2:12,5	SB DJK Rosenheim	2:20,9	TuS Pfarrkirchen
2:12,7	TSV 1860 Rosenheim I	2:21,3	TSV Poing
2:15,3	1. FC Bamberg	2:21,4	TSV 1860 Rosenheim II

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	2:06,5	2:01,6	2:04,5	2:03,0	2:05,7	2:03,2	2:05,4
10.	2:19,8	2:09,2	2:12,8	2:09,0	2:11,0	2:09,3	2:09,7
20.	—	2:14,6	2:16,2	2:14,6	2:17,6	2:12,2	2:20,9
30.	—	—	—	2:22,4	—	2:20,3	—



*Voller Konzentration:  
Jugend-  
und Juniorenmeister  
Michael Wildförster  
(TSV 1860 München)*

# männl. Jugend A

## 3 × 1000 m

Bestleistung 1965: 7:53,8 DJK Würzburg  
(Remling - Rsth - Knarr)

8:11,6	1. FC Bamberg I (Leitherer - Schmitt - Prell)	Nürnberg	2. 10.
8:12,6	TV Ochsenfurt I (Struch - Gerbig - Egger)	Ochsenfurt	12. 8.
8:21,2	SV Siemens Nürnberg (Roth - Augustin - Goll)	Nürnberg	2. 10.
8:25,0	TG Kitzingen (Baumann - Ebert - Schilling)	Kitzingen	8. 10.
8:26,2	TV Dillingen (Hitzler - Philipp - Rieder)	Gundelfingen	5. 6.
8:27,8	TSV Burgau (Munzinger - Simson - Feil)	Burgau	27. 8.
8:30,0	CVJM Amberg (Bock - Wachowski - Dirschedl)	Nürnberg	26. 6.
<u>8:31,4</u>	<u>ESV Augsburg I</u> (Stoll - Hammerschmidt - Schwenk)	<u>Augsburg</u>	<u>8. 10.</u>
8:31,8	1. FC Schwandorf (Spirk - Lohr - Karl)	Schwandorf	24. 9.
8:34,2	SSV Jahn Regensburg (Preuß - Seidl - Zeitler)	Nürnberg	5. 6.
8:34,8	DJK Eintracht Passau	8:55,4	FC Schnaittach
8:36,8	TSV 1860 München	8:56,8	TSV 61 Zirndorf
8:36,8	Post SV Bamberg	9:09,4	TSV Markt
8:38,4	1. FC Nürnberg	<u>9:19,4</u>	<u>ESV Augsburg II</u>
8:42,0	Regensburger TS	9:27,4	SV Pocking
8:46,6	TV Erlangen-Bruck	9:30,6	TV Ochsenfurt II
8:48,6	TV Passau	9:32,8	TG Veitshöchheim
8:51,6	TV Fürth 1860	9:33,6	Marktbreiter HC
8:53,2	TS Jahn München	9:52,8	1. FC Bamberg II
8:54,2	TSV München-Ost		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	8:12,4	7:59,8	8:16,2	8:17,6	7:54,8	7:53,8	8:11,6
10.	8:47,0	8:55,6	8:41,2	8:46,4	8:48,0	8:44,2	8:34,2
20.	8:58,8	—	—	9:58,6	9:06,0	9:07,2	8:54,2
30.	—	—	—	—	9:47,4	—	—

Anmerkung: Die B-Jugend wird ab 1965 getrennt geführt!

## Hochsprung

Bestleistung 1965: 1,98 Wellnhofer Bernhard (47) TSV München-Ost

1,98	Wildförster Michael (48) TSV 1860 München	Ulm	31. 7.
1,90	Kessler Walter (48) SB DJK Rosenheim	Amberg	22. 5.
1,90	Hagg Franz (49) TSV Schwabmünchen	München	2. 9.
1,85	Mauerer Rudolf (48) TSG Süd Regensburg	Kelheim	17. 7.
1,83	Waschler Helmut (49) TV Passau	Linz	1. 5.
1,83	Röll Bernhard (48) TV Kahl	Nürnberg	19. 5.

## männl. Jugend A

1,80 Reichelt Willi (48) TSV 61 Zirndorf					Erlangen	12. 6.
1,80 Neff Kurt (49) FT Jahn Landsberg					München	9. 7.
1,80 Grimm Roland (49) TSV Alzenau					Fürth	15. 10.
1,76 Hock Helmut (49) TV Aschaffenburg					Lohr	21. 5.
1,76 Krimmer Herbert (48) SV LSH Marquardstein					München	25. 6.
1,76 Schneider Erich (48) TSV Burgau					Burgau	2. 7.
1,76 Strößenreuther Manfred (48) TV Wunsiedel					Wunsiedel	13. 8.
1,76 Richter Herbert (49) TV Kaufbeuren					Kaufbeuren	15. 10.
1,75 Kögel (48) TSV Illertissen	1,71	Walter (49) ESV Ansbach-Eyb				
1,75 Magerl (49) TSV Abensberg	1,71	Markert, ATGV Eibelsstadt				
1,75 Nickl (48) SB DJK Rosenheim	1,71	Müller (48) TS Coburg				
1,75 Hartleitner (48) VfL Buchloe	1,71	Hartl (49) TSV 1860 München				
1,75 Haeuschkel (49) CVJM Amberg	1,71	Hilscher (48) Schw. Augsburg				
1,73 Bock (49) TV Memmingen	1,71	Maier (48) ESV Freilassing				
1,73 Bauer (49) TuS Pfarrkirchen	1,71	Hoffmann (48) FC Schnaittach				
1,72 Veith (48) FT Jahn Landsberg	1,71	Brand (48) Post SV Bamberg				
1,72 Rümmele (48) SB DJK München	1,71	Pfister (49) TSV 1846 Nürnberg				
1,72 Koch (49) SG Siemens Amberg	1,71	Urban (48) 1. FC 05 Schweinfurt				

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	1,86	2,02	1,88	1,81	1,90	1,98	1,98
10.	1,78	1,78	1,76	1,75	1,80	1,80	1,76
20.	1,71	1,72	1,73	1,71	1,74	1,73	1,73
30.	1,70	1,70	1,71	1,70	1,73	1,71	1,71

### Stabhochsprung

Bestleistung 1965: 4,50 Engel Heinfried (47) SV Siemens Nürnberg

4,00 Seidler Helmut (48) TSV 1860 München		München	10. 7.
3,91 Langner Roman (48) TSV Bad Reichenhall		München	26. 6.
3,76 Strößenreuther Manfred (48) TV Wunsiedel		Hof	26. 6.
3,70 Walter Ronald (49) ESV Ansbach-Eyb		München	10. 7.
3,42 Mauerer Rudolf (48) TSG Süd Regensburg		Regensburg	19. 6.
3,40 Senkel Reinhard (49) Post SV Bamberg		Bamberg	21. 5.
3,40 Seitz Wolfgang (48) ATS Kulmbach		München	10. 7.
3,35 Danner Gerhard (48) TV Plattling		Dingolfing	25. 6.
3,30 Nestler Thomas (48) TSV 1860 München		München	5. 6.
3,30 Rümmele Edgar (48) SB DJK München		Erlangen	25. 9.
3,20 Senner (49) TSV Neuburg			
3,20 Schnabel (49) TSV Bd. Kissingen	3,04	Wildförster (48) 1860 München	
3,20 Vollnhals (48) SV Siemens Nbg.	3,02	Szillas (48) TSV Kelheim	
3,10 Koch (49) SG Siemens Amberg	3,00	Wimmer (48) ATS Kulmbach	
3,10 Dötschel (48) VfL Neustadt	3,00	Pförtner (48) TSV Neuburg	
3,10 Danner (48) TV Plattling	2,92	Sommer (49) TV Dillingen	
3,10 Haeuschkel (49) CVJM Amberg	2,90	Hartleitner (48) VfL Buchloe	
3,10 Backens (48) TV Fürth 1860	2,90	Schnitzbauer (48) ASV Cham	
3,10 Röhl (48) TV Kahl	2,86	Hiemer (48) DJK Eichstätt	
3,10 Ohlwärter (48) 1860 Rosenheim	2,86	Waschler (49) TV Passau	
3,09 Leguminski (49) TV Aschaffengb.	2,86	Schlingelhoff (48) DJK Eichstätt	

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	3,50	3,50	3,85	3,73	4,25	4,50	4,00
10.	3,00	2,95	3,06	3,00	3,13	3,30	3,30
20.	2,77	2,80	2,85	2,75	2,90	3,10	3,10
30.	2,58	2,60	2,70	2,60	2,80	3,00	2,86

Anmerkung: Die B-Jugend wird ab 1962 getrennt geführt!

# männl. Jugend A

## Weitsprung

Bestleistung 1965: 7,16 Loch Baptist (47) Post SV Bamberg

7,13	Röll Bernhard (48) TV Kahl	Amberg	22. 5.
6,93	Waschler Helmut (49) TV Passau	München	10. 7.
6,85	Angloher Werner (48) TSV Simbach	Pocking	5. 6.
6,78	Matula Alfons (49) TSV Deggendorf	Deggendorf	5. 6.
6,77	Schattauer Rudolf (48) TSV 1860 München	München	11. 6.
6,71	Huber Gottfried (48) TuS Prien	München	11. 6.
6,71	Ewert Peter (48) SG Siemens Erlangen	München	10. 7.
6,67	Walter Ronald (49) ESV Ansbach-Eyb	Fürth	30. 5.
6,66	Baunach Oswald (49) DJK Schweinfurt	Fürth	30. 5.
6,64	Altmann Franz (48) TSV Gersthofen	Amberg	22. 5.
6,64	Pfister Hans (49) TSV 1846 Nürnberg	Erlangen	24. 9.
6,63	Veith (48) FT Jahn Landsberg	6,51 Hock (49) TV Aschaffenburg	
6,63	Besig (49) TSV 1860 Rosenheim	6,49 Mergels (49) TuS Pfarrkirchen	
6,62	Wardanjan (48) 1. FC 05 Schwft.	6,49 Basel (49) 1. FC Nürnberg	
6,59	Richter (48) SB DJK Rosenheim	6,47 Ruckdeschel (49) ESV Ansb.-Eyb	
6,55	Linsmeier (48) TSV Deggendorf	6,45 Erös (48) Regensburger TS	
6,54	Steingraber (48) TV Holzkirchen	6,45 Stanglmayr (48) 1860 München	
6,53	Link (48) TV Memmingen	6,44 Röger (48) TV Dillingen	
6,53	Pabst (48) TSV 1860 München	6,43 Erdmann (48) TSV Jahn Freising	
6,52	Kainz (48) TS Jahn München	6,43 Karpf, TV Frammersbach	
6,52	Meyer (48) Marktbreiter HC		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	7,13	6,86	6,91	7,00	6,97	7,16	7,13
10.	6,61	6,59	6,62	6,61	6,58	6,56	6,64
20.	6,40	6,48	6,43	6,47	6,38	6,45	6,52
30.	6,33	6,39	—	6,36	6,30	6,39	6,43

## Dreisprung

Bestleistung 1965: 13,92 Pollak Roland (47) TV Wunsiedel

13,91	Röll Bernhard (48) TV Kahl	Ulm	31. 7.
13,77	Walter Ronald (49) ESV Ansbach-Eyb	Ulm	31. 7.
13,65	Altmann Franz (48) TSV Gersthofen	Amberg	22. 5.
13,64	Baunach Oswald (49) DJK Schweinfurt	München	9. 7.
13,58	Künzel Johann (48) ESV Ingolstadt	München	12. 6.
13,45	Wolfrum Jürgen (48) LAV Naila	Naila	8. 10.
13,25	Gruber Bernward (48) DJK Aschaffenburg	Aschaffenburg	25. 6.
13,11	Ebner Alois (48) TG Viktoria Augsburg	Amberg	22. 5.
13,10	Hümpfner Gustav (49) TV Aschaffenburg	München	9. 7.
13,08	Waschler Helmut (49) TV Passau	Dingolfing	25. 6.
12,87	Strößenreuther (48) TV Wuns.	12,62 Grüner (49) TV Wunsiedel	
12,79	Fehn (48) LAV Naila	12,59 Sauer (49) TS Coburg	
12,77	Ohlwärter (48) 1860 Rosenheim	12,59 Langner (48) TSV Bad R'hall	
12,74	Richter (48) SB DJK Rosenheim	12,53 Rott (49) TSV Endorf	
12,70	Wolf (48) TV Memmingen	12,51 Scharwies (48) TSV Alzenau	
12,69	Hiller (49) TSV U'pfaffenhofen	12,50 Hunger (49) ASV Cham	
12,62	Scharl (50 B) SG Sm. Amberg	12,47 Pfister (49) TSV 1846 Nürnberg	
12,62	Röger (48) TV Dillingen	12,46 Wernsdörfer (51 B) TV Aschbg.	
		12,46 Löw (49) TV Altötting	
		12,43 Lang (49) TV Wunsiedel	

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	14,05	13,56	13,79	14,18	13,65	13,92	13,91
10.	12,80	12,60	12,94	12,74	12,82	13,02	13,08
20.	12,33	12,43	12,52	12,51	12,51	12,66	12,62
30.	12,09	12,20	—	12,08	12,33	12,46	12,43

**Kugelstoßen**

Bestleistung 1965: 14,27 Wöhl Reinhard (47) TSV Straubing

15,26	Felix Fritz (48) TSV München-Ost					München	10. 7.
14,39	Dorn Germar (48) ESV Ansbach-Eyb					Ansbach	24. 4.
14,36	Deubler Hans Helmut (49) TS Jahn München					Amberg	22. 5.
14,19	Nöfer Reinhold (49) TV Memmingen					Augsburg	12. 6.
14,01	Brand Gerhard (48) Post SV Bamberg					Bamberg	21. 5.
13,88	Löw Reinhard (49) TV Altötting					Mühldorf	22. 5.
13,57	Schmidt Wolfgang (48) TV Amberg					Würzburg	11. 9.
13,55	Prox Hans (49) TS Selb					Hof	24. 4.
13,54	Seitz Ludwig (48) TV Fürth 1860					München	10. 7.
13,51	Magerl Hermann (49) TSV Abensberg					Kelheim	11. 6.
13,41	Vogelsang (48) TuS Prien	12,98		Reuß (49) TV Aschaffenburg			
13,33	Sauer (49) TS Coburg	12,95		Waschler (49) TV Passau			
13,24	Plecher (48) SB DJK München	12,91		Hofmann (48) TSV Bd. Kissing.			
13,24	Udvari (48) SB DJK München	12,81		Sacher (48) ESV Ansbach-Eyb			
13,19	Ohlwärter (48) 1860 Rosenheim	12,80		Wolftrum (48) LAV Naila			
13,18	Lang (48) TSV Ansbach	12,75		Hofmann (48) TG Kitzingen			
13,18	Müller (48) 1. FC 05 Schweinf.	12,75		Huber (48) TSV Grafing			
13,11	Hoffmann (48) FC Schnaittach	12,73		Ritter (49) FC Gundelfingen			
13,09	Kummerow (49) 1846 Nürnberg	12,70		Huber (48) TuS Prien			
13,08	Kefßler (48) SB DJK Rosenheim	12,68		Münch (49) TSV Burgau			

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	15,56	15,03	15,96	15,89	15,86	14,27	15,26
10.	13,75	13,40	13,98	13,51	13,42	13,55	13,51
20.	13,22	12,95	13,24	13,05	12,88	13,20	13,08
30.	12,86	12,66	12,94	12,65	12,57	12,61	12,65

**Diskuswurf**

Bestleistung 1965: 45,77 Schmidkonz Rainer (47) ATSV Tirschenreuth

45,16	Brand Gerhard (48) Post SV Bamberg					Ansbach	9. 10.
44,56	Sauer Hans-Peter (49) TS Coburg					Amberg	22. 5.
43,76	Reuß Gerhard (49) TV Aschaffenburg					Schweinfurt	16. 10.
43,09	Kummerow Werner (49) TSV 1846 Nürnberg					München	9. 7.
42,66	Tschiers Bernhard (48) TS Jahn München					Salzburg	2. 10.
42,55	Felix Fritz (48) TSV München-Ost					München	12. 6.
42,04	Dorn Germar (48) ESV Ansbach-Eyb					Ansbach	15. 10.
41,04	Seitz Ludwig (48) TSV Kelheim					Saal	24. 9.
40,25	Hofmann Klaus (48) TG Kitzingen					Amberg	22. 5.
39,61	Schmidt Wolfgang (48) TV Amberg					Regensburg	19. 6.

## männl. Jugend A

39,35	Neumüller (48) TV Amberg	37,95	Löw (49) TV Altötting
38,93	Kramer (48) ESV Ansbach-Eyb	37,81	Frey (48) TSV Mindelheim
38,82	Thusbaß (49) 1860 München	37,51	Schoeppe (48) ESV Ansb.-Eyb
38,80	Garbatsch (49) Jahn Freising	37,51	Ritter (49) FC Gundelfingen
38,79	Stanglmayr (48) 1860 München	37,44	Senner (49) TSV Neuburg
38,79	Wolfrum (48) LAV Naila	37,43	Rasp (48) 1. FC Nürnberg
38,74	Reischl (49) TuS Pfarrkirchen	37,34	Kessler (48) SB DJK Rosenheim
38,22	Röll (48) TV Kahl	37,18	Scheit (49) TV 56 Kempten
38,13	Diem (48) DJK Eintr. Passau	37,13	Prox (49) TS Selb
38,03	Udvari (48) SB DJK München	37,02	Gruber (48) DJK Aschaffenburg

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	46,82	43,88	43,78	44,01	46,55	45,77	45,16
10.	40,74	39,35	39,89	39,95	39,36	40,53	39,61
20.	38,59	38,35	37,75	37,91	37,59	37,70	38,03
30.	37,10	36,83	37,04	35,20	36,65	36,75	37,02

## Hammerwurf

Bestleistung 1965: 45,00 Fleckenstein Reinhold (49 B) TV Hösbach

54,00	Fleckenstein Reinhold (49) TV Hösbach	München	9. 7.
44,68	Rasp Hermann (48) 1. FC Nürnberg	Nürnberg	18. 6.
43,07	Kummerow Werner (49) TSV 1846 Nürnberg	Nürnberg	18. 6.
40,76	Kröhn Günther (49) 1. FC Bamberg	München	9. 7.
39,30	Kettl Erwin (48) TSV Neuburg	München	9. 7.
38,35	Ritter Dieter (49) FC Gundelfingen	Gundelfingen	16. 7.
36,39	Flach Wolfgang (49) 1. FC Bamberg	München	9. 7.
35,06	Schuhbeck Alfred (49) TSV Wasserburg	Wasserburg	13. 8.
34,67	Schmucker Ingo (49) SV Ruhpolding	Wasserburg	16. 10.
33,80	Klingler Ludwig (49) TV Dillingen	Gundelfingen	2. 10.
33,13	Müller (50 B) TSV Wasserburg	29,10	Kessler (48) SB DJK Rosenheim
32,24	Scholz (49) TV Fürth 1860	28,91	Wagemann (49) 1. FC Bamberg
31,93	Schoeppe (48) ESV Ansb.-Eyb	28,55	Walter (49) ESV Ansbach-Eyb
31,69	Czingon (52 Sch) TSV Neuburg	28,20	Senner (49) TSV Neuburg
31,42	Schuster (49) TSV Mkt'oberdorf	28,03	Graf (49) TSV Mindelheim
31,07	Huber (48) TSV Grafing	26,73	Kramer (48) ESV Ansbach-Eyb
30,10	Dannenberger (49) TV Dilling.	26,51	Vogel (48) TV Aschaffenburg
30,09	Kraus (49) DJK Eichstätt	26,22	Müller (49) TSV Mindelheim
30,01	Frey (48) TSV Mindelheim	25,90	Nöfer (49) TV Memmingen
29,81	Strößenreuther (48) Wunsiedel	25,86	Lanzinner (48) FC Gundelfing.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	47,92	41,43	49,88	51,25	50,67	45,00	54,00
10.	32,65	29,30	36,15	36,16	35,00	36,28	33,80
20.	27,27	23,86	28,84	28,05	28,00	28,23	29,81
30.	23,00	—	—	21,42	25,07	24,13	25,86

**Speerwurf**

Bestleistung 1965: 75,70 Abraham Harry (47) TSV 04 Feucht

59,15	Hofmann Klaus (48) TG Kitzingen	Kitzingen	11. 5.
57,92	Kessler Walter (48) SB DJK Rosenheim	München	10. 7.
57,01	Schmidt Wolfgang (48) TV Amberg	Ulm	31. 7.
55,69	Hippmann Helmut (48) TV Kaufbeuren	Singen	4. 9.
54,15	Garbatsch Harry (49) TSV Jahn Freising	Erlangen	25. 9.
54,04	Ruckdeschel Werner (49) ESV Ansbach-Eyb	Ansbach	9. 10.
53,53	Prox Hans (49) TS Selb	München	10. 7.
53,45	Gruber Bernward (48) DJK Aschaffenburg	Amberg	22. 5.
52,09	Thusbaß August (49) TSV 1860 München	München	10. 7.
51,75	Tietz Peter (49) ESV Augsburg	Augsburg	16. 7.

51,72	Ohlwärter (48) 1860 Rosenheim	48,40	Philipp (49) TV Dillingen
50,75	Walter (49) ESV Ansb.-Eyb	48,27	Röll (48) TV Kahl
50,22	Schmidt (48) TSV Mönchröden	47,90	Arnold (49) TV Jahn 63 Nürnberg
49,95	Hagg (49) TSV Schwabmünchen	47,48	Haeuschkel (49) CVJM Amberg
49,39	Reischl (49) TuS Pfarrkirchen	47,32	Dötterböck (48) Jahn Freising
49,37	Kramer (48) ESV Ansbach-Eyb	47,29	Hock (49) TV Aschaffenburg
48,74	Hoffmann (48) FC Schnaittach	47,00	Link (48) TV Memmingen
48,68	Brand (48) Post SV Bamberg	46,85	Schramm (48) TSV Neu-Ulm
48,53	Skultety (49) TSV Thurnau	46,14	Böse (48) TSV Bad Kissingen
48,53	Eck (50 B) TV Erlangen-Bruck	46,10	Staudt (48) TV Aschaffenburg

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	61,85	57,98	64,13	63,70	72,42	75,70	59,15
10.	52,87	50,89	50,32	49,31	50,06	52,38	51,75
20.	49,24	48,55	47,30	47,33	47,54	49,83	48,53
30.	47,76	46,09	—	45,57	47,15	47,30	46,10

**Fünfkampf**

(100 m - Weitsprung - Kugelstoß - Hochsprung - 1000 m)

Bestleistung 1965: 3244 Hunner Gundolf (47) TSV Neuburg (neue Wertung)  
(11,6 - 5,74 - 13,29 - 1,92 - 2:51,9)

3308	Röll Bernhard (48) TV Kahl	Schweinfurt	1. 10.
	(11,3 - 6,67 - 12,02 - 1,81 - 2:54,4)		
3190	Waschler Helmut (49) TV Passau	Erlangen	24. 9.
	(11,2 - 6,13 - 11,90 - 1,83 - 2:57,6)		
3143	Stanglmayr Helmut (48) TSV 1860 München	München	25. 6.
	(11,4 - 6,45 - 12,13 - 1,65 - 2:50,1)		
3101	Vey Norbert (48) SV Siemens Nürnberg	Lauf	14. 5.
	(11,1 - 6,22 - 11,44 - 1,65 - 2:51,5)		
3080	Mauerer Rudolf (48) TSG Süd Regensburg	Erlangen	24. 9.
	(11,4 - 6,34 - 10,90 - 1,77 - 2:56,6)		
3069	Walter Ronald (49) ESV Ansbach-Eyb	Lauf	14. 5.
	(11,4 - 6,28 - 10,87 - 1,71 - 2:50,9)		
3045	Link Werner (48) TV Memmingen	Augsburg	10. 9.
	(11,1 - 6,33 - 10,28 - 1,61 - 2:48,0)		
3008	Wernsdörfer Alex (51 B) TV Aschaffenburg	Erlangen	24. 9.
	(11,2 - 6,32 - 11,88 - 1,65 - 3:03,4)		
2996	Neff Kurt (49) FT Jahn Landsberg	Ulm	29. 7.
	(11,7 - 6,03 - 11,65 - 1,74 - 2:53,9)		
2977	Brand Gerhard (48) Post SV Bamberg	Erlangen	24. 9.
	(11,8 - 5,94 - 13,29 - 1,71 - 2:59,4)		

## männl. Jugend A

2950 Hiller (49) TSV U'pfaffenhofen	2896 Ohlwärter (48) 1860 Rosenheim
2945 Frey (48) TB Weiden	2892 Pfister (49) TSV 1846 Nürnberg
2942 Veith (48) FT Jahn Landsberg	2865 Rümmele (48) SB DJK München
2941 Müller (48) 1. FC 05 Schweinf.	2865 Richter (48) SB DJK Rosenheim
2938 Mönius (48) Post SV Bamberg	2848 Ertel (48) TuS Prien
2935 Nieger (49) SB DJK München	2839 Gobmeier (49) SB DJK Rosenh.
2917 Schlingelhoff (48) DJK Eichstätt	2833 Schoeppe (48) ESV Ansb.-Eyb
2909 Langner (48) Bad Reichenhall	2822 Högner (48) TSC Neuendettels.
2903 Baunach (49) DJK Schweinfurt	2822 Udvari (48) SB DJK München
2900 Wolfrum (48) LAV Naila	2814 Besig (49) TSV 1860 Rosenheim

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	3415	3405	3146	3238	3477	3227	3308
10.	2792	2821	2832	2811	2750	2741	2977
20.	2719	2731	2665	2669	2619	2683	2900
30.	2587	2603	—	2551	2559	2573	2814

Anmerkung: Ab 1966 neue Punktwertung!

### Mannschafts-Fünfkampf

Bestleistung 1965: 12779 TSV 1860 Rosenheim (alte Wertung)  
(Stille 2818 - Sachse 2692 - Ohlwärter 2658 - Seebauer 2436 - Müller 2175)

13561	TV Aschaffenburg (Wernsdörfer 3008 - Hümpfner 2752 - Hock 2725 - Kreckel 2600 - Ullrich 2476)	Erlangen	24. 9.
13482	LAV Naila Wolfrum 2900 - Fehn 2803 - Weiser 2782 - Kaiser 2575 - Lehmann 2422)	Erlangen	24. 9.
13447	TSV 1860 München (Stanglmayr 3143 - Schattauer 2717 - Seidler 2704 - Riedl 2470 - Rechenmacher 2413)	München	25. 6.
13288	Post SV Bamberg (Brand 2977 - Mönius 2938 - Liebig 2600 - Koczina 2435 - Götz 2338)	Erlangen	24. 9.
13161	ESV Ansbach-Eyb (Walter 3069 - Schoeppe 2833 - Ruckdeschel 2680 - Dorn 2583 - Haala 1996)	Lauf	14. 5.
13121	SV Siemens Nürnberg (Vey 3019 - Wittmann 2801 - Halbig 2693 - Goll 2363 - Roth 2245)	Erlangen	24. 9.
12965	TV Dillingen I (Uhlein 2778 - Philipp 2620 - Röger 2616 - Klingler 2495 - Jörg 2456)	Augsburg	10. 9.
12915	SB DJK München (Nieger 2935 - Rümmele 2865 - Udvari 2679 - Zimmermann 2296 - Kratzer 2140)	München	25. 6.
12882	TSV Jahn Freising (Bitterling 2805 - Zimmermann 2671 - Erdmann 2633 - Garbatsch 2413 - Rauch 2360)	Erlangen	24. 9.
12863	TV Memmingen (Link 3045 - Bock 2782 - Stetter 2521 - Wolff 2442 - Riegelbauer 2073)	Augsburg	10. 9.

12715	FT Jahn Landsberg	10949	TSV Unterpfaffenhofen
12548	SB DJK Rosenheim	10718	TSC Neuendettelsau
12373	TSV 1860 Rosenheim	10661	ATS Kulmbach
12362	TSV Gräfelting	10638	TG Kitzingen
12349	TuS Prien	10575	SB DJK Rosenheim II
12203	1. FC Nürnberg	10567	TSV 1846 Nürnberg
11874	TSV Bad Kissingen	10394	TV Dillingen II
11695	TS Jahn München	9843	TV Wunsiedel
11667	TS Selb	9621	TSV Neuburg
11390	TS Coburg	9572	TV Dillingen III
11175	TSV Burgau	9545	ESV Augsburg

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	13654	12632	12852	13640	13116	12779	13561
10.	11642	10782	10919	9707	10867	11390	12863
20.	10476	9424	—	—	10242	10424	11390
30.	8906	—	—	—	9563	8801	9621

Siehe Anmerkung zum Fünfkampf!

### Zehnkampf

(100 m - Weitsprung - Kugelstoßen - Hochsprung - 1000 m  
110 m Hürden - Diskuswurf - Stabhochsprung - Speerwurf - 400 m)

Bestleistung 1965: 6474 Hunner Gundolf (47) TSV Neuburg (neue Wertung)  
(11,7 - 5,81 - 13,63 - 1,91 - 2:52,7  
15,3 - 39,00 - 2,70 - 50,46 - 53,1)

6571	Röll Bernhard (48) TV Kahl	Schweinfurt	1./2. 10.
	(11,3 - 6,67 - 12,02 - 1,81 - 2:54,4 15,3 - 38,22 - 3,10 - 48,27 - 54,3)		
6117	Mauerer Rudolf (48) TSG Süd Regensburg	Regensburg	10./11. 9.
	(11,3 - 6,28 - 10,97 - 1,80 - 3:04,6 14,7 - 30,21 - 3,20 - 42,68 - 55,2)		
6100	Link Werner (48) TV Memmingen	Augsburg	10./11. 9.
	(11,1 - 6,33 - 10,28 - 1,61 - 2:48,0 14,9 - 29,95 - 2,60 - 47,00 - 51,8)		
6091	Walter Ronald (49) ESV Ansbach-Eyb	Erlangen	24./25. 9.
	(11,4 - 6,35 - 11,03 - 1,65 - 2:58,4 16,1 - 27,20 - 3,60 - 50,75 - 54,0)		
6079	Langner Roman (48) TSV Bad Reichenhall	München	25./26. 6.
	(11,5 - 6,12 - 10,25 - 1,65 - 2:51,0 16,5 - 32,91 - 3,91 - 39,68 - 53,5)		
5915	Waschler Helmut (49) TV Passau	Landshut	10./11. 9.
	(11,2 - 6,50 - 12,51 - 1,65 - 2:59,8 16,7 - 32,15 - 2,70 - 42,69 - 54,6)		
5882	Frey Konrad (48) TB Weiden	Erlangen	24./25. 9.
	(11,1 - 6,21 - 11,07 - 1,60 - 2:59,4 14,9 - 31,77 - 2,60 - 40,46 - 53,4)		
5881	Brand Gerhard (48) Post SV Bamberg	Erlangen	24./25. 9.
	(11,8 - 5,94 - 13,29 - 1,71 - 2:59,4 16,8 - 42,34 - 2,40 - 48,68 - 56,6)		

## männl. Jugend A

5863	Stanglmayr Helmut (48) TSV 1860 München	München	25./26. 6.
	(11,4 - 6,45 - 12,13 - 1,65 - 2:50,1 18,2 - 32,99 - 2,82 - 41,31 - 54,3)		
5809	Rümmele Edgar (48) SB DJK München	Erlangen	24./25. 9.
	(11,6 - 5,88 - 11,51 - 1,65 - 2:56,9 16,8 - 29,58 - 3,30 - 41,13 - 52,8)		
5793	Ohlwärter (48) TSV 1860 Rosenh.		
5695	Müller (48) 1. FC 05 Schweinf.		
5636	Vey (48) SV Sm. Nürnberg		
5578	Seidler (48) TSV 1860 München		
5482	Strößenreuther (48) Wunsiedel		
5462	Nieger (49) SB DJK München		
5422	Böse (48) TSV Bad Kissingen		
5419	Ruckdeschel (49) ESV Ansb.-Eyb		
5390	Schoeppe (48) ESV Ansb.-Eyb		
5376	Schnabel (49) TSV Bad Kissingen		
5374	Veith (48) FT Jahn Landsberg		
5365	Hiller (49) Unterpfeffenhofen		
5360	Neff (49) FT Jahn Landsberg		
5355	Hock (49) TV Aschaffenburg		
5343	Schlingelhoff (48) DJK Eichstätt		
5311	Pförtner (48) TSV Neuburg		
5307	Udvari (48) SB DJK München		
5261	Maier (48) ESV Freilassing		
5195	Basel (49) 1. FC Nürnberg		
5185	Ebert (48) TG Kitzingen		



*Ein Meister von morgen: Mehrkämpfer Bernhard Röhl vom TV Kahl belegte bei den Deutschen Jugend-Zehnkampf-Meisterschaften den 3. Platz.*

	1962	1963	1964	1965	1966
1.	5391	5665	6122	5959	6571
10. 1962 neu aufgenommen	4231	4345	4321	4908	5809
20.	3624	3813	4148	4462	5376
30.	3130	3528	3997	4158	5185

Siehe Anmerkung zum Fünfkampf!

### Mannschafts-Zehnkampf

Bestleistung 1965: 14250 TSV 1860 München (alte Wertung)  
(Jakob 4909 - Keller 4859 - Seidler 4482)

16855	ESV Ansbach-Eyb (Walter 6091 - Ruckdeschel 5419 - Schoeppe 5345)	Erlangen	24./25. 9.
16314	SB DJK München (Rümmele 5746 - Nieger 5462 - Udvari 5106)	München	25./26. 6.
15904	TSV Bad Kissingen (Böse 5422 - Schnabel 5378 - Hofmann 5106)	Schweinfurt	1./21. 10.
15864	TSV 1860 München (Stanglmayr 5863 - Seidler 5578 - Nestler 4423)	München	25./26. 6.
15298	TV Aschaffenburg (Hock 5355 - Hümpfner 5018 - Leguminski 4925)	Erlangen	24./25. 9.
15162	TSV Jahn Freising I (Bitterling 5083 - Erdmann 5075 - Garbatsch 5004)	Erlangen	24./25. 9.
14865	TSV Gräfelting (Brandner 5168 - Pokorny 4946 - Stübner 4751)	Erlangen	24./25. 9.
14848	FT Jahn Landsberg (Veith 5374 - Neff 5360 - Hoffmann 4114)	Erlangen	24./25. 9.
14517	1. FC Nürnberg (Basel 5195 - Rasp 4980 - Adler 4342)	Erlangen	24./25. 9.
14363	TuS Pfarrkirchen (Reischl 4941 - Bauer 4732 - Mergels 4690)	Landshut	10./11. 9.
14290	TG Kitzingen	12180	TV Erlangen-Bruck
13928	TSV Jahn Freising II	11843	CSG Erlangen
12821	TSC Neuendettelsau	11024	TSV Kelheim
12741	TV Dillingen	10157	Schwaben Augsburg
12513	TV Wunsiedel I	9190	TV Wunsiedel II

	1964	1965	1966
1.	12928	14250	16855
10. 1964 neu aufgenommen	8604	11399	14363
20.	—	—	9190
30.	—	—	—

Weibliche Jugend A  
1948/49

## 100 m

Bestleistung 1965: 12,1 Geier Monika (47) ASV Neumarkt

12,0	Reiner Edeltraut (49) Post SV München	Ulm	30. 7.
12,3	Dauch Ursula (48) TG Würzburg	Ulm	30. 7.
12,5	Linz Mariannne (48) 1. FC Bamberg	Ansbach	9. 10.
12,5	Hözlberger Elisabeth (49) DJK Eintracht Passau	Landshut	9. 10.
12,6	Kurzmann Christa (48) Post SV München	München	1. 5.
12,6	Breunig Karoline (49) TV Amberg	Schwandorf	11. 6.
12,6	Überrück Helga (48) TV 60 Weißenburg	Erlangen	12. 6.
12,6	Breunig Maria (49) TV Amberg	München	9. 7.
12,7	Walter Inge (48) 1. FC Nürnberg	Kassel	29. 5.
12,7	Waneck Walburga (48) TSV 1860 München	Augsburg	10. 8.
12,8	Heyn (49) TSV 61 Zirndorf	13,2	Molitor (49) ESV Ansbach-Eyb
12,9	Feistl (49) TSV Jahn Freising	13,2	Kurzmann (48) Post SV Mnchn.
12,9	Tobisch (49) TS Coburg	13,3	Gütinger (49) TV Gunzenhsn.
12,9	Schäfer (49) SB DJK Rosenheim	13,3	Reischl (49) TSV 1860 München
13,0	Walter (48) TuS Töging	13,3	Kugler (49) 1. FC Schwandorf
13,0	Betz (48) ESV Traunstein	13,3	Gruber (48) TSV 1860 München
13,0	Gmeinwieser (48) TSV 09 Landsh.	13,3	Glöckle (48) TSV Weißenhorn
13,0	Schock (49) TG Kitzingen	13,4	Kasubeck Eva (49) ASV Neumkt.
13,1	Kocher (49) 1. FC Schwandorf	13,4	Brunner (49) TV Pappenheim
13,1	Ziebarth (48) TV Ortenburg	13,4	Müller (48) TSV Sonthofen

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	12,3	12,4	12,3	12,5	12,5	12,1	12,0
10.	12,9	12,9	13,0	13,0	12,8	12,8	12,7
20.	13,2	13,1	13,2	13,3	13,1	13,0	13,1
30.	13,4	13,4	13,4	13,5	13,3	13,2	13,4

## 600 m

Bestleistung 1965: 1:40,7 Überrück Helga (48) TV 60 Weißenburg

1:38,7	Überrück Helga (48) TV 60 Weißenburg	Ulm	31. 7.
1:38,7	Hahn Renate (49) Regensburger TS	Ansbach	9. 10.
1:40,9	Spieler Marianne (49) DJK Aschaffenburg	München	10. 7.
1:41,3	Rolssenn Brigitte (49) ESV München	München	10. 7.
1:42,3	Klocker Johanna (49) TSV Bobingen	München	10. 7.
1:44,6	Pflaum Martha (49) TSV Krumbach	Memmingen	18. 9.
1:44,7	Schultz Isolde (48) TSV Bad Reichenhall	München	10. 7.
1:46,8	Jänisch Margot (48) TSV 1860 München	Salzburg	2. 10.
1:47,6	Heyn Ute (49) TSV 61 Zirndorf	Nürnberg	17. 8.
1:49,3	Müller Ilse (48) TSV Sonthofen	München	9. 7.

1:49,4	Rolssenn (48) ESV München	1:55,3	Sleich (49) TSV Schongau
1:49,6	Schock (49) TG Kitzingen	1:55,5	Eichelsbacher (48) TuS Leider
1:50,1	Pakroczy (49) Schw. Augsburg	1:56,5	Kaiser (48) TS Coburg
1:51,7	Schön (48) TSV Wasserburg	1:58,0	Hoell (48) TSV 1860 München
1:53,1	Stauch (48) SpVgg. Weiden	1:58,3	Kern (49) TV Gerolzhofen
1:53,5	Kotissek (49) Post SV Bamberg	1:58,5	Bobek (48) TSV 1860 München
1:54,4	Schmitt (49) TV Ruhmannsfld.	1:58,7	Wegmann (49) TV Grönenbach
1:54,4	Grashei (49) TSV Gersthofen	1:59,4	Herbig (48) TSV 1860 München
1:54,9	Köck (49) TV Dillingen	1:59,8	Ullrich (48) TS Coburg
1:55,0	Paul (49) DJK Passau-West		Götz (49) TV Immenstadt
1:55,1	Kern (49) TV Jahn Kempten		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	1:45,0	1:44,7	1:43,6	1:43,8	1:39,5	1:40,7	1:38,7
10.	1:52,5	2:02,6	1:55,3	1:57,0	1:50,4	1:53,5	1:49,3
20.	1:56,8	—	—	—	1:58,7	1:59,6	1:55,0
30.	2:03,3	—	—	—	2:06,5	2:05,4	1:59,8

## 80 m Hürden

Bestleistung 1965: 11,7 Waneck Walburga (48) TSV 1860 München

11,3	Waneck Walburga (48) TSV 1860 München	München	12. 6.
11,7	Heyn Ute (49) TSV 61 Zirndorf	Erlangen	12. 6.
12,1	Gruber Margret (48) TSV 1860 München	Nürnberg	17. 7.
12,3	Reiner Edeltraud (49) Post SV München	München	5. 6.
12,7	Kurzmann Traudl (48) Post SV München	München	5. 6.
12,8	Feistl Brigitte (49) TSV Jahn Freising	München	10. 7.
12,8	Linz Marianne (48) 1. FC Bamberg	Bamberg	22. 9.
12,8	Überrück Helga (48) TV 60 Weißenburg	Erlangen	25. 9.
12,9	Heinimann Ingrid (49) 1. FC Nürnberg	Nürnberg	17. 7.
13,0	Dauch Ursula (48) TG Würzburg	Würzburg	14. 7.
13,1	Zettl (48) TSV Jahn Freising	14,0	Walter (48) 1. FC Nürnberg
13,1	Nebel (48) TS Jahn München	14,2	Hözlberger, DJK Eintr. Passau
13,3	Kurzmann (48) Post SV München	14,3	Seidenspinner (49) SV Burghsn.
13,5	Felsenstein (49) Schw. Augsburg	14,6	Schmitt (49) TSV Jahn Freising
13,6	Jänisch (48) TSV 1860 München	14,7	Bernhard (48) TG Würzburg
13,7	Obst (49) Post SV München	14,7	Hümpfner (49) TV Aschaffenburg
13,7	Krause (48) TS Jahn München	14,9	Fendt (49) TV Memmingen
13,7	Schock (49) TG Kitzingen	14,9	Röckl (49) SSV Jahn Regensburg
13,7	Breunig (49) TV Amberg	14,9	Stauch (48) SpVgg. Weiden
13,8	Glöckle (48) TSV Weißenhorn	14,9	Fischer (49) TV Aschaffenburg
14,0	Kreis (48) TV Kahl		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	12,2	11,6	12,2	12,3	12,0	11,7	11,3
10.	14,4	—	13,6	14,0	13,5	13,4	13,0
20.	—	—	—	15,3	14,9	14,8	13,8
30.	—	—	—	—	16,2	16,0	14,9

## weibl. Jugend A

### 4 x 100 m

Bestleistung 1965:	49,0	TSV 1860 München	(Winterhalter - Hasbach G. - Geier - Schlegel)				
49,2		Post SV München		München	5. 6.		
		(Kurzmann T. - Reiner - Kurzmann C. - Knöpel)					
50,1		1. FC Nürnberg I		München	10. 7.		
		(Weber - Kraft - Walter - Mayer)					
51,4		1. FC Schwandorf		Betzdorf	4. 6.		
		(Schloderer - Kocher - Kugler - Laube)					
52,2		TSV 09 Landshut		Salzburg	2. 10.		
		(Aigner - Acksteiner - Briller - Gmeinwieser)					
52,3		TG Würzburg		München	10. 7.		
		(Bernhard - Dauch - Schiebler - Buchner)					
52,4		TSV 1860 München I		Ulm	30. 7.		
		(Hasbach U. - Dangl - Jänisch - Reichel)					
52,4		DJK Aschaffenburg		Schweinfurt	4. 9.		
		(Spieler - Reinhard - Hauk - Both)					
52,6		1. FC Bamberg		Lichtenfels	18. 9.		
		(Golbs - Jacob - Bürger - Linz)					
53,0		TV Amberg		Regensburg	19. 6.		
		(Koch - Haubner - Breunig M. - Breunig K.)					
53,2		TSV 1860 München II		München	12. 6.		
		(Raufer H. - Reischl - Herbig - Ilg)					
53,2		TG Kitzingen		Kitzingen	1. 10.		
		(Jilke - Placht S. - Schock - Placht A.)					
53,5		TSV Jahn Freising	55,6	TSC Neuendettelsau			
53,5		Schwaben Augsburg	55,6	TB Erlangen			
53,9		TV Aschaffenburg	55,8	SV Wacker Burghausen			
54,0		1. FC Nürnberg II	55,9	TV Memmingen			
54,0		TS Jahn München I	56,1	TV Pappenheim			
54,1		TS Coburg	56,1	TSV 61 Zirndorf			
54,3		SB DJK Rosenheim	56,1	TSV Alzenau			
54,7		ESV Traunstein	56,2	TS Jahn München II			
54,7		DJK Eintracht Passau	56,3	SpVgg. Hof			
55,3		TSV Weißenhorn					

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	49,7	50,1	50,5	50,7	50,7	49,0	49,2
10.	54,1	53,8	54,1	54,4	53,2	52,5	53,2
20.	55,7	55,7	55,6	55,8	54,2	55,7	54,7
30.	—	—	—	—	56,1	57,2	56,3

### Hochsprung

Bestleistung 1965: 1,52 Holland Brunhilde (48) TV Amberg

1,63	Waneck Walburga (48)	TSV 1860 München	Windhoek	3. 10.
1,58	Heyn Ute (49)	TSV 61 Zirndorf	Ulm	30. 7.
1,54	Holland Brunhilde (48)	TV Amberg	München	10. 7.
1,54	Gruber Margret (48)	TSV 1860 München	München	10. 7.
1,48	Überrück Helga (48)	TV 60 Weißenburg	Erlangen	12. 6.
1,46	Heinimann Ingrid (49)	1. FC Nürnberg	Nürnberg	3. 7.
1,45	Müller Isabella (49)	TSV Burgau	Gundelfingen	2. 10.

1,45	Haas Ingeborg (48) SSC Marktredwitz	Ansbach	9. 10.
1,43	Dauch Ursula (48) TG Würzburg	Niefern	4. 9.
1,41	Kitzinger Brigitte (48) 1. FC 05 Schweinfurt	Würzburg	11. 9.
1,41	Reiner Edeltraud (49) Post SV München	Erlangen	25. 9.
1,41	Molitor Gertraud (49) ESV Ansbach-Eyb	Ansbach	15. 10.

1,40	Feistl (49) TSV Jahn Freising	1,35	Probst (49) TS Coburg
1,40	Weigl (48) FTSV Straubing	1,35	Obst (48) 1. FC Bamberg
1,40	Giede (48) SV Wacker Burghsn.	1,35	Loch (48) ESV Traunstein
1,40	Gmeinwieser (48) 09 Landshut	1,35	Kurzmann T. (48) Post SV Mchn.
1,40	Fries (49) TG Würzburg	1,35	Kinberger (49) TSV Wörth
1,39	Linz (48) 1. FC Bamberg	1,35	Schön (48) TSV Wasserburg
1,38	Walter (48) 1. FC Nürnberg	1,35	Hümpfner (49) TV Aschaffengb.
1,38	Obst (49) Post SV München	1,35	Betz (48) ESV Traunstein
1,36	Leupold (48) 1. FC Bamberg	1,35	Kallart (49) TSV Deuringen
1,35	Kurzmann Ch. (48) Post SV Mchn.	1,35	Dreher (48) Schw. Augsburg
1,35	Seidenspinner (49) Burghausen	1,35	Überhör (48) ESV Ansbach-Eyb
1,35	Röckl (49) SSV Jahn Regensburg		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	1,52	1,56	1,51	1,51	1,50	1,52	1,63
10.	1,42	1,43	1,42	1,41	1,41	1,45	1,41
20.	1,38	1,40	1,40	1,36	1,38	1,40	1,38
30.	—	—	1,36	1,33	1,35	1,36	1,35

### Weitsprung

Bestleistung 1965: 5,56 Klein Helga (47) TSV 1860 München

5,71	Reiner Edeltraud (49) Post SV München	Amberg	22. 5.
5,50	Hözlberger Elisabeth (49) DJK Eintracht Passau	München	9. 7.
5,45	Heyn Ute (49) TSV 61 Zirndorf	Amberg	22. 5.
5,44	Linz Marianne (48) 1. FC Bamberg	Amberg	22. 5.
5,36	Waneck Walburga (48) TSV 1860 München	München	9. 7.
5,34	Dauch Ursula (48) TG Würzburg	Würzburg	11. 9.
5,32	Überrück Helga (48) TV 60 Weißenburg	Erlangen	12. 6.
5,32	Gruber Margret (48) TSV 1860 München	München	9. 7.
5,25	Walter Marianne (48) TuS Töging	Waldkraiburg	23. 7.
5,16	Betz Hannelore (48) ESV Traunstein	Freilassing	25. 6.

5,12	Weigl (48) FTSV Straubing	4,88	Glöckle (48) TSV Weißenhorn
5,07	Kurzmann (48) Post SV München	4,88	Obst (49) Post SV München
5,05	Walter (48) 1. FC Nürnberg	4,86	Dobler (49) 1. FC Schwandorf
5,03	Breunig (49) TV Amberg	4,80	Köker (49) TS Coburg
4,94	Gmeinwieser (48) 09 Landshut	4,80	Tobisch (49) TS Coburg
4,95	Molitor (49) ESV Ansbach-Eyb	4,80	Schock (49) TG Kitzingen
4,92	Ziebarth (48) TV Ortenburg	4,78	Heinimann (49) 1. FC Nürnberg
4,90	Röckl (49) SSV Jahn Regensburg	4,77	Schnappka (48) TV Miltenberg
4,90	Schäfer (49) SB DJK Rosenheim	4,75	Breunig (49) TV Amberg
4,89	Jänisch (48) TSV 1860 München	4,73	Freitag (49) TV Immenstadt

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	5,55	5,60	5,33	5,54	5,57	5,56	5,71
10.	5,11	5,17	5,17	4,98	5,06	5,17	5,16
20.	4,96	5,01	4,95	4,84	4,88	4,96	4,89
30.	4,85	4,86	4,81	4,68	4,80	4,82	4,73

## weibl. Jugend A

### Kugelstoßen

Bestleistung 1965: 11,75 Knöll Gerda (47) TV Oberndorf

11,61	Holland Brunhilde (48) TV Amberg	Amberg	22. 5.
11,53	Linz Marianne (48) 1. FC Bamberg	Bamberg	1. 10.
10,96	Purucker Traudl (49) SpVgg. Hof	Hof	22. 5..
10,80	Ordner Barbara (49) TSV Tann	Haidmühle	18. 9.
10,60	Heyn Ute (49) TSV 61 Zirndorf	Nürnberg	30. 6.
10,51	Glöckle Margret (48) TSV Weißenhorn	Memmingen	18. 9.
10,24	Kurzmann Traudl (48) Post SV München	Amberg	22. 5.
10,03	Stauch Karin (48) SpVgg. Weiden	München	9. 7.
9,95	Drechsler Isolde (48) ATGV Eibelstadt	Kitzingen	16. 4.
9,87	Loch Waltraud (48) ESV Traunstein	München	11. 9.
9,78	Güttinger (49) TV 60 Weißenbg.	8,97	Deuringer (49) Schw. Augsburg
9,74	Hözlberger (49) DJK Eintr. Pass.	8,96	Reischl (49) TSV 1860 München
9,74	Bedenk (49) TSV Wiesentheid	8,96	Herbig (48) TSV 1860 München
9,45	Molitor (49) ESV Ansbach-Eyb	8,94	Bennowitz (49) SV LEH Neu- beuern
9,38	Käbe (49) TV Mällersdorf	8,94	Hoffmann (48) TSV Jahn Freis.
9,36	Renner (48) SV Siemens Nbg.	8,90	Weidner (49) SV Oberreichenb.
9,21	Krämer (49) TSV Wiesentheid	8,84	Ruhm DJK Hammelburg
9,17	Seidenspinner (49) SVW Burgh.	8,82	Riederer (48) TSV Ebersberg
9,13	Bischoff (49) DJK Aschaffenburg	8,81	Träg (48) TB Erlangen
9,11	Gruber (48) TSV 1860 München		
9,08	Walter (48) TuS Töging		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	12,86	11,35	11,83	11,27	11,61	11,75	11,61
10.	10,59	10,53	10,32	9,83	9,83	10,15	9,87
20.	9,69	9,50	9,57	8,99	9,43	9,58	9,11
30.	9,41	9,32	—	8,36	9,07	8,96	8,81

### Diskuswurf

Bestleistung 1965: 34,32 Linz Marianne (48) 1. FC Bamberg

35,11	Waneck Walburga (48) TSV 1860 München	München	10. 7.
34,56	Linz Marianne (48) 1. FC Bamberg	Coburg	1. 5.
34,29	Ordner Barbara (49) TSV Tann	Haidmühle	18. 9.
32,84	Trageser Edith (48) TV Kahl	Hanau	30. 4.
31,31	Renner Helga (48) SV Siemens Nürnberg	Kelheim	17. 7.
30,68	Bergmann Hedwig (49) TSC Neuendettelsau	München	10. 7.
30,36	Güttinger Roswitha (49) TV 60 Weißenburg	München	10. 7.
29,93	Binder Karin (49) Schwaben Augsburg	Augsburg	15. 10.
28,90	Hoffmann Gesche (48) TSV Jahn Freising	Freising	18. 9.
28,87	Glöckle Margret (48) TSV Weißenhorn	Memmingen	18. 9.

28,49	Heyn (49) TSV 61 Zirndorf	26,32	Kerber (48) SB DJK Rosenheim
28,33	Purucker (49) SpVgg. Hof	26,18	Herbig (48) TSV 1860 München
28,30	Deuringer (49) Schw. Augsburg	26,15	Weidner (49) SV Oberreichenb.
28,29	Kohnle (48) TSV Schwabmünc.	25,73	Holland (48) TV Amberg
27,74	Schicker (49) TSV Jahn Freising	25,58	Prang (48) TB Erlangen
27,29	Kreis (48) TV Kahl	25,32	Friedrich (48) 1. FC Nürnberg
26,88	Haas (49) TSV Wörth	25,32	Kaiser (48) TS Coburg
26,63	Kasubeck (49) ASV Neumarkt	25,27	Schön (49) TSV Wasserburg
26,45	Riederer (48) TSV Ebersberg	25,25	Seidenspinner (49) SVW Burgh.
26,39	Käbe (49) TV Mallersdorf	24,90	Hümpfner (49) TV Aschaffnbg.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	40,43	36,53	36,41	37,46	36,01	34,32	35,11
10.	32,00	30,70	31,35	30,48	28,62	30,26	28,87
20.	28,33	28,27	28,45	26,80	27,71	28,47	26,39
30.	—	26,30	—	23,40	26,18	25,71	24,90

### Speerwurf

Bestleistung 1965: 41,71 Menzel Hanne (47) SG Siemens Erlangen

40,16	Gruber Margret (48) TSV 1860 München	München	14. 5.
35,75	Steiner Birgit (48) TSV 1860 München	München	12. 6.
35,74	Seidenspinner Margot (49) SV Wacker Burghausen	Ulm	30. 7.
35,17	Glöckle Margret (48) TSV Weißenhorn	Augsburg	12. 6.
34,85	Heyn Ute (49) TSV 61 Zirndorf	Fulda	11. 7.
31,93	Schock Irmtraud (49) TG Kitzingen	Kitzingen	16. 4.
31,68	Steiner Christine (48) VfL Neustadt	Coburg	24. 9.
31,41	Bergmann Hedwig (49) TSC Neuendettelsau	München	10. 7.
30,47	Holland Brunhilde (48) TV Amberg	Schwandorf	24. 9.
30,26	Rechl Carola (49) TuS Pfarrkirchen	Dingolfing	25. 6.
29,55	Stauch (48) SpVgg. Weiden	27,35	Renner (48) SV Siemens Nbg.
29,43	Pflaum (49) TSV Krumbach	27,31	Röckl (49) SSV Jahn Regensb.
29,16	Mantlik (49) TV Memmingen	26,99	Übelhör (48) ESV Ansbach-Eyb
28,87	Krause (48) TS Jahn München	26,84	Deuringer (49) Schw. Augsburg
28,75	Mair (48) SV Heiligkreuz	26,81	Haas (49) TSV Wörth
28,59	Purucker (49) SpVgg. Hof	26,50	Schicker (49) TSV Jahn Freising
28,19	Jänisch (48) TSV 1860 München	26,43	Käbe (49) TV Mallersdorf
27,95	Zettl (48) TSV Stadtbergen	26,40	Bischoff (49) DJK Aschaffn.
27,85	Kahl (49) TG Würzburg	26,27	Kolb (49) VfL Kelheim
27,75	Gmeinwieser (48) 09 Landshut	25,92	Dillmann (48) TSV 1860 Mchn.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	38,60	39,03	36,96	35,82	35,23	41,71	40,16
10.	32,24	31,02	32,03	29,91	29,50	32,36	30,26
20.	27,75	27,36	26,85	26,14	25,70	28,77	27,75
30.	24,70	—	—	20,17	24,35	25,45	25,92

# weibl. Jugend A

## Fünfkampf

(80 m Hürden - Kugelstoßen - Hochsprung - Weitsprung - 100 m)

Bestleistung 1965: 3705 Weißmann Monika (47) 1. FC Nürnberg  
(anderes Gerät) (13,0 - 5,14 - 9,46 - 1,44 - 33,88)

4086	Heyn Ute (49) TSV 61 Zirndorf	Schweinfurt	15. 5.
	(12,0 - 10,29 - 1,49 - 5,44 - 12,8)		
3980	Waneck Walburga (48) TSV 1860 München	München	26. 6.
	(11,4 - 8,08 - 1,56 - 5,33 - 13,2)		
3961	Spangler Gertraud (50 B) SSV Jahn Regensburg	Ulm	29. 7.
	(12,6 - 9,88 - 1,48 - 5,18 - 12,5)		
3834	Gruber Margret (48) TSV 1860 München	München	26. 6.
	(12,3 - 9,11 - 1,50 - 5,28 - 13,3)		
3825	Reiner Edeltraud (49) Post-SV München	Erlangen	25. 9.
	(12,7 - 8,35 - 1,41 - 5,50 - 12,5)		
3774	Linz Marianne (48) 1. FC Bamberg	Erlangen	25. 9.
	(12,9 - 10,83 - 1,35 - 5,24 - 12,9)		
3623	Überrück Helga (48) TV 60 Weißenburg	Erlangen	25. 9.
	(12,8 - 8,36 - 1,38 - 5,19 - 12,9)		
3519	Dauch Ursula (48) TG Würzburg	Erlangen	25. 9.
	(13,7 - 8,61 - 1,38 - 4,87 - 12,6)		
3470	Jacob Ulrike (50 B) 1. FC Bamberg	Erlangen	25. 9.
	(13,0 - 7,56 - 1,44 - 4,95 - 13,3)		
3417	Feistl Brigitte (49) TSV Jahn Freising	Freising	15. 5.
	(13,0 - 8,11 - 1,40 - 4,60 - 13,1)		
3411	Kurzmann Ch. (48) Post SV Mchn.	3161	Walter (48) 1. FC Nürnberg
3374	Mayer (52 Sch) 1. FC Nürnberg	3156	Kurzmann T. (48) Post SV Mchn.
3367	Hözlberger (49) DJK Eintr. Pas.	3078	Obst (49) Post SV München
3347	Glöckle (48) TSV Weißenhorn	3057	Jänisch (48) TSV 1860 Mchn.
3340	Schock (49) TG Kitzingen	3056	Kraft (50 B) 1. FC Nürnberg
3318	Heinimann (49) 1. FC Nürnberg	3030	Placht (51 B) TG Kitzingen
3287	Dangl (51 B) TSV 1860 Mchn.	3014	Nebel (48) TS Jahn München
3231	Placht (50 B) TG Kitzingen	2962	Reichel (50 B) TSV 1860 Mchn.
3195	Hasbach (51 B) TSV 1860 Mchn.	2958	Ordner (49) TSV Tann
3181	Gmeinwieser (48) 09 Landshut	2896	Zettl (48) TSV Jahn Freising

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	3559	3669	3760	3738	3552	3705	4086
10.	3209	3207	3231	3156	3161	3331	3417
20.	2900	2985	3007	3020	3036	3083	3181
30.	2800	—	2924	2858	2891	2958	2896

Anmerkung: Ab 1966 neues Gerät (80 m Hürden anstatt Diskus)!

## Mannschafts-Fünfkampf

Bestleistung 1965: 17171 TSV 1860 München

(anderes Gerät) (Schlegel 3647 - Waneck 3457 - Gruber 3407 - Klein 3331 - Mack 3329)

17309	TSV 1860 München (Waneck 3980 - Gruber 3834 - Dangl 3287 - Hasbach 3151 - Jänisch 3057)	München	26. 6.
15892	Post SV München (Reiner 3825 - Kurzmann C. 3316 - Kurzmann T. 3156 - Obst 2810 - Knöpel 2785)	Erlangen	25. 9.
15221	1. FC Nürnberg (Heinimann 3318 - Walter 3161 - Kraft 3056 - Müser 2882 - Beck 2804)	Erlangen	25. 9.
14476	TG Kitzingen (Schock 3340 - Placht A. 3231 - Placht S. 3030 - Jilke 2710 - Konradt 2165)	Kitzingen	27. 8.
13720	TS Jahn München (Nebel 3014 - Paintner 2846 - Krause 2806 - Gerstlacher 2663 - Könnings 2391)	München	26. 6.
13557	Schwaben Augsburg (Felsenstein 2870 - Deuringer 2846 - Kragl 2823 - Dreher S. 2519 - Dreher B. 2499)	Augsburg	11. 9.
12125	TV Aschaffenburg (Hümpfner E. 2759 - Hümpfner C. 2723 - Fischer 2705 - Hock 2275 - Redwitz 1663)	Aschaffenburg	8. 10.
11542	TSV Wörth (Kinberger 2730 - Lischke 2511 - Rohr 2387 - Haas 2129 - Sebald 1785)	Regensburg	11. 9.
9822	SV LEH Neubeuern (Braun 2517 - Lorenz 2502 - Bennewitz 2084 -	Neubeuern	22. 10.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	16327	15861	15516	15639	14850	17171	17309
10.	—	—	—	10942	11261	12021	—
20.	—	—	—	—	—	—	—
30.	—	—	—	—	—	—	—

Siehe Anmerkung zum Fünfkampf!

# männl. Jugend B

## Männliche Jugend B (1950/51)

### 100 m

Bestleistung 1965: 11,0 Trott Joachim (49) FT Schweinfurt

11,2	Wernsdorfer Alex (51) TV Aschaffenburg	Schweinfurt	14. 5.
11,3	Dobner Josef (50) TSV 1860 München	München	8. 10.
11,4	Kalmutzki Christian (50) TV 48 Schwabach	Schwabach	4. 6.
11,4	Kiesig Hartmut (50) DJK Aschaffenburg	Aschaffenburg	11. 6.
11,4	Dennstädt Wolfgang (50) TSV Dachau	München	26. 6.
11,4	Piotrowsky Jürgen (51) TG Viktoria Augsburg	Augsburg	10. 9.
11,5	Kaderka Alois (50) TSV Mühldorf	Trostberg	1. 5.
11,5	Griesbauer Gerd (50) TV Hilpoltstein	Schwabach	4. 6.
11,5	Sippel Werner (50) TSV Schongau	Geretsried	5. 6.
11,6	Busch Manfred (50) 1. FC 05 Schweinfurt	Schweinfurt	14. 5.
11,6	Breutmann Bernd (50) 1. FC Bamberg	Schweinfurt	14. 5.
11,6	Pohl Walter (50) SV Saal	Kelheim	11. 6.
11,6	Schmittinger Georg (50) 1. FC Bamberg	Bamberg	12. 6.
11,6	Ullrich Roland (50) TV Aschaffenburg	Stockstadt	27. 8.
11,6	Majngarten Henry (50) TSV 1846 Nürnberg	Herzogenaurach	4. 9.
11,7	Schmid (50) TV Sulzb.-Rosenb.	11,7	Huber (50) TV Dingolfing
11,7	Faerber (50) TSV 61 Zirndorf	11,7	Dotschkal (50) TV Ichenhausen
11,7	Wörndl (50) TSV 1860 Rosenh.	11,7	Benaczek (50) LG Donauwörth
11,7	Reindl (50) TS Jahn München	11,7	Kaiser (50) TV Hauzenberg
11,7	Ballandat (50) TV Gerolzhofen	11,7	Leistner (50) TS Jahn München
11,7	Laufer (50) TSV Unterpfaffenh.	11,7	Antoni (50) TV Holzkirchen
11,7	Spallek (50) TSV Weißenburg	11,7	Hofer (50) TG Landshut
11,7	Kapko (51) TV Kaufbeuren		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	11,2	11,0	11,0	11,3	11,0	11,0	11,2
10.	11,5	11,5	11,4	11,5	11,4	11,5	11,6
20.	11,6	11,6	11,6	11,6	11,5	11,6	11,7
30.	11,8	11,7	11,7	11,7	11,6	11,7	11,7

### 1000 m

Bestleistung 1965: 2:38,2 Stephan Dietrich (49) TSV Mönchröden

2:36,8	Trapp Franz (50) TV Haßfurt	Haßfurt	11. 10.
2:37,0	Sander Jürgen (51) SSV Jahn Regensburg	Regensburg	19. 6.
2:38,2	Griesbauer Gerd (50) TV Hilpoltstein	Nürnberg	26. 7.
2:41,2	Schuhladen Georg (50) DJK Aschaffenburg	Frankfurt	8. 10.
2:42,2	Hamburger Alois (50) TV Emmering	Gundelfingen	2. 10.
2:42,6	Klauser Günter (50) TV Traunstein	Trostberg	1. 5.
2:43,5	Sattler Rainer (50) TV Laufen	Trostberg	1. 5.
2:44,1	Teubner Norbert (50) TV Haßfurt	Haßfurt	11. 10.
2:44,5	Völk Franz (50) SSV Jahn Regensburg	Regensburg	19. 6.
2:44,6	Kaufmann Karlheinz (51) TV 48 Schwabach	Nürnberg	10. 7.

## männl. Jugend B

2:45,2 Freitag (50) Post-SV Bamberg	2:48,4 Gringmuth (50) TSV Unterhach.
2:45,4 Zielinski (50) TSV 1860 Mchn.	2:48,5 Eder (50) FT Jahn Landsberg
2:45,8 Bruckmaier TSV Erding	2:48,5 Popp (51) DJK Schweinfurt
2:45,9 Lippert (50) DJK Aschaffenb.	2:48,7 Bauer (50) TSV Krumbach
2:46,1 Schmuck (50) TSV Jahn Freis.	2:49,0 Schida (50) ESV Traunstein
2:46,7 Hirtreiter (50) Regensburg. TS	2:49,0 Ködel (50) SSC Marktredwitz
2:47,9 Schwenk (50) ESV Augsburg	2:49,1 Pudschun (50) TG Vikt. Augsb.
2:48,0 Wolfseher (50) SSV Jahn Regensburg	2:49,1 Kögler (50) SV Saal
2:48,1 Turbeis (50) TV Gerolzhofen	2:49,2 Stöckner (50) TV Grönenbach
2:48,3 Lautner (50) TV 61 Ingolstadt	2:49,3 Neiswirth (50) TV Sulzbach- Rosenberg

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	2:42,9	2:44,3	2:39,1	2:37,7	2:38,5	2:38,2	2:36,8
10.	2:48,6	2:47,9	2:46,9	2:46,6	2:47,6	2:47,8	2:44,6
20.	2:50,5	2:50,6	2:50,4	2:49,7	2:48,6	2:49,4	2:48,3
30.	2:53,1	2:52,0	2:52,2	2:50,4	2:50,8	2:51,0	2:49,3

### 3000 m Bahngehen

Bestleistung 1965: 15:12,0 Wichmann Ulrich (49) TV Erlangen-Bruck

13:57,8	Huber Fritz (50) TSV Jahn Freising	Memmingen	18. 9.
15:55,6	Schwarz Max (50) SV Klingsmoos	Memmingen	18. 9.
16:42,8	Stephan Horst (50) SV Achenmühle	Memmingen	21. 5.
17:15,2	Schiener Klaus (50) TV Wunsiedel	Wunsiedel	3. 9.
17:23,8	Lützl Georg (50) TSV Neuburg	Neuburg	23. 4.
17:46,0	Sprenger Klaus (50)BSG Messerschmitt Augsburg	Memmingen	18. 9.
17:55,0	Ruis Walter (50) TSV Jahn Freising	Freising	15. 10.
19:01,6	Mayr Alfons (50) SV Klingsmoos	Memmingen	18. 9.
19:41,0	Spiegel Alfred (50) FC Gundelfingen	Neuburg	23. 4.

		1965	1966
1.		15:12,0	13:57,8
10.	1965 neu aufgenommen	—	—
20.		—	—
30.		—	—

### 80 m Hürden

Bestleistung 1965: 11,3 Seeliger Hubert (49) ATSV Tirschenreuth

11,1	Maucher Helmut (50) TSV Neu-Ulm	Gundelfingen	2. 10.
11,2	Faerber Rupert (50) TSV 61 Zirndorf	Würzburg	11. 9.
11,3	Schmittinger Georg (50) 1. FC Bamberg	Würzburg	11. 9.
11,3	Oberprieler Günther (51) TSV Jahn Freising	Würzburg	11. 9.
11,3	Zucker Werner (50) TV Dillingen	Gundelfingen	2. 10.
11,3	Schatzl Rudolf (50) TSV Unterhaching	Gundelfingen	2. 10.
11,6	Wimmer Theo (50) TSV Wasserburg	München	18. 9.
11,6	Handrich Wolfgang (50) SV Siemens Nürnberg	Nürnberg	2. 10.
11,7	Schießl Franz (50) TB Weiden	Weiden	11. 6.
11,7	Störrle Wendelin (51) Schwaben Augsburg	Augsburg	15. 6.
11,7	Freiberger Johann (50) TSV Jahn Freising	Würzburg	11. 9.
11,7	Düsterdick Klaus (50) 1. FC 05 Schweinfurt	Würzburg	11. 9.
11,7	Strungmann Thomas (50) SV LEH Neubeuern	Neubeuern	16. 10.

## männl. Jugend B

11,8	Distler (50) TSV 61 Zirndorf	12,1	Weidlich (50) TV Memmingen
11,8	Voigt (50) SB DJK München	12,1	Krapp (50) 1. FC Bamberg
11,8	Zink (50) TSV Jahn Freising	12,1	Scheer (50) TS Jahn München
11,9	Neubauer (50) TSV Neuburg	12,1	Czington (52 Sch) TSV Neuburg
11,9	Eder (50) FT Jahn Landsberg	12,1	Kerl (51) TV Dillingen
11,9	Ruis (50) TSV Jahn Freising	12,2	Schneeberger (50) FT Landsberg
12,0	Haller (51) TSV Marktoberdorf	12,2	Glaßl (50) TuS Mitterteich
12,0	von Prittwitz (50) Regensbg. TS	12,2	Grimm (51) TSV Alzenau
12,0	Stich (51) TV Wunsiedel	12,2	Grünke (51) 1. FC Bamberg
12,0	Dotschkal (50) TV Ichenhausen		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	11,2	10,9	11,1	11,0	10,8	11,3	11,1
10.	11,9	11,8	11,7	11,4	11,5	11,9	11,7
20.	12,2	12,4	12,3	11,9	11,8	12,2	12,0
30.	12,4	12,8	—	12,2	12,3	12,5	12,2

### 4 × 100 m

Bestleistung 1965: 45,6 TSV Unterpfaffenhofen

	(Baumgartner - Hiller - Stauder - Laufer)						
46,0	1. FC Bamberg I				Würzburg	11.	9.
	(Höllein - Breutmann - Ziegelhöfer - Schmittinger)						
46,4	TSV 61 Zirndorf				Zirndorf	11.	9.
	(Distler - Bäuerle - Noack - Faerber)						
46,7	TSV 1860 München				Nürnberg	17.	7.
	(Krell - Gora - Christensen - Hauf)						
47,0	1. FC 05 Schweinfurt				Schweinfurt	14.	5.
	(Düsterdick - Busch - Wegener - Stenzel)						
47,4	SpVg Hof				Hof	26.	6.
	(Fuchs - Mortler - Schmidt - Hertel)						
47,6	1. FC Bamberg II				Bamberg	12.	6.
	(Grünke - Krapp - Zipfel - Gottschalk)						
47,7	Post SV Bamberg I				Bamberg	17.	9.
	(Ehrhardt - Gunreben - Derra - Kleuderlein)						
47,8	SB DJK München				München	4.	7.
	(Pösterl - Windmiller - Köbele - Voigt)						
47,9	FT Jahn Landsberg I				Freising	2.	10.
	(Cordes - Kappis - Huttner - Frieß)						
48,0	TSV Marktoberdorf				Memmingen	5.	6.
	(Haller - Bräutigam - Huber - Osterried)						
48,2	TV Aschaffenburg		49,1	TV 61 Ingolstadt			
48,2	TSV Neu-Ulm		49,2	SV Saal			
48,5	TSV Jahn Freising		49,2	SV LEH Neubeuren			
48,7	FT Jahn II Landsberg		49,5	Post SV Bamberg II			
48,7	TSV Wasserburg		49,5	FT Jahn Landsberg III			
48,8	TV Wunsiedel		49,6	TSV Erding			
48,8	ATGV Eibelsstadt		49,7	DJK Aschaffenburg			
49,0	TSC Neundettelsau		49,7	TV Memmingen			
49,0	TV Dillingen		49,7	ASV Cham			
49,1	TSV Alzenau		49,8	TSV Burgau			
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	47,0	45,1	46,3	45,4	45,3	45,6	46,0
10.	47,9	48,0	48,2	47,4	46,7	47,7	48,0
20.	48,6	48,9	48,9	48,2	47,7	48,6	49,1
30.	—	—	—	48,7	48,3	49,3	49,8

3 × 1000 m

Bestleistung 1965: 8:32,4 SSV Jahn Regensburg (Preuß - Sander - Völk)

8:19,0	SSV Jahn Regensburg (Wolfseher - Völk - Sander)	Nürnberg	5. 6.
8:33,0	DJK Aschaffenburg I (Holzner - Schuhladen - Lippert)	Aschaffenburg	8. 6.
8:36,6	SV Wacker Burghausen (Scheffler - Mühlshuster - Burreiner)	Burghausen	9. 7.
8:42,0	Post SV Bamberg I (Freitag - Geuß - Walter)	Bug	10. 9.
8:43,4	FT Jahn Landsberg (Eder - Bracke - Jedele)	Nürnberg	19. 5.
8:52,2	TSV Alzenau (Seipel - Grimm - Wolber)	Hanau	28. 9.
8:52,6	TV Hiltpoltstein (Griesbauer - Walter - Götz)	Nürnberg	19. 5.
8:55,0	TSV Burgau (Schönleber - Pfob - Mayer)	Gundelfingen	5. 6.
8:55,8	Post-SV Bad Kissingen (Renninger - Stein - Knötig)	Würzburg	18. 6.
9:00,4	TSV 61 Zirndorf (Aumüller - Bauer - Bendig)	Nürnberg	19. 5.
9:02,4	DJK Aschaffenburg II	9:44,4	DJK Eintracht Passau
9:04,2	TV Aschaffenburg	9:48,6	TuS Leider
9:05,8	TV Mömlingen	9:53,8	Post SV Bamberg II
9:09,2	1. FC Bamberg	10:11,0	TV Obernzell
9:13,6	TSV Neuburg	10:26,0	TSV Griesbach
9:13,8	TSV 1860 München I	10:26,2	FC Gundelfingen
9:17,4	TSV Roth	11:09,8	TSV 1860 München II
9:29,4	Post-SV München		

	1965	1966
1.	8:32,4	8:19,0
10.	1965 neu aufgenommen	9:00,4
20.	—	9:48,6
	—	—

Hochsprung

Bestleistung: 1965: 1,78 Fuchs Erich (49) TSV Windisch-Eschenbach

1,80	Müller Herbert (50) TS Coburg	Coburg	22. 10.
1,75	Schießl Franz (50) TB Weiden	Weiden	30. 4.
1,70	Ruff Hans Jörg (50) 1. FC Schwandorf	Cham	19. 5.
1,70	Kobler Wolfgang (50) TSV Wasserburg	München	12. 6.
1,70	Zink Peter (50) TSV Jahn Freising	Erding	4. 9.
1,70	Wenzel Hermann (50) TV Pappenheim	Eichstätt	8. 10.
1,68	Störrle Wendelin (51) Schwaben Augsburg	Neuburg	30. 4.
1,68	Distler Gerhard (50) TSV 61 Zirndorf	Nürnberg	17. 9.
1,66	Wernsdörfer Alex (51) TV Aschaffenburg	Aschaffenburg	25. 6.
1,66	Voigt Alfred (50) SB DJK München	München	4. 7.
1,66	Pfeiler Bertram (50) VfL Kaufering	Schongau	9. 10.

## männl. Jugend B

1,65	Eder (50) TSV Abensberg	1,60	Dotschkal (50) TV Ichenhausen
1,65	Hauser (50) 1. FC Bamberg	1,60	Wimmer (50) TSV Wasserburg
1,65	Neubauer (50) TSV Neuburg	1,60	Behringer (50) TSV Wiesentheid
1,65	Müller (50) TSV Roth	1,60	Suldinger (50) TSV Freilassing
1,65	Glaßl (50) TuS Mitterteich	1,60	Grammig (50) TSV Alzenau
1,65	Lautner (50) TV 61 Inolstadt	1,60	Schuler (50) SC Obereisenheim
1,65	Zehner (51) TSG Süd Regensburg	1,60	Scheer (50) TSS Jahn München
1,65	Benaczek (50) LG Donauwörth	1,60	Dennstädt (50) TSV Dachau
1,64	Faerber (50) TSV 61 Zirndorf	1,60	Bitter (52 Sch) TS Herzogenaur.
1,63	Schlosser (51) TSV Burgau	1,60	Sendhard (52 Sch) BSG Messerschmitt Manching
1,63	Weidinger, TV Haßfurt	1,60	Handrich (50) SV Siem. Nürnberg
1,63	Werberich (50) FT Schweinfurt	1,60	Rudolf (50) SG Siemens Amberg
1,63	Laufer (50) TSV Unterpfaffenh.	1,60	Ullrich (50) TV Aschaffenburg
1,63	Oberprieler (51) Jahn Freising	1,60	Ritschel (50) TSV Schwabmünc.
1,63	Freiberger (50) Jahn Freising	1,60	Vietz (50) TSV Schongau
1,62	Jackl (50) TuS Töging	1,60	Wycieck (52 Sch) TSV Schongau
1,60	Staab (51) DJK Aschaffenburg	1,60	Müller (51) LSH Marquardstein
1,60	Loof (51) 1. FC Nürnberg		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	1,81	1,71	1,85	1,91	1,78	1,78	1,80
10.	1,66	1,65	1,70	1,67	1,70	1,68	1,66
20.	1,63	1,61	1,63	1,65	1,65	1,65	1,64
30.	1,60	1,60	1,60	1,63	1,63	1,63	1,60

## Stabhochsprung

Bestleistung 1965: 3,10 Wiesner Dieter (49) 1. FC Nürnberg

3,50	Czington Herbert (52 Sch) TSV Neuburg	Gundelfingen	2. 10.
3,44	Handrich Wolfgang (50) SV Siemens Nürnberg	Fulda	10. 9.
2,90	Lerch Norbert (50) TSV Schwabmünchen	Augsburg	12. 6.
2,86	Kollmannsperger Franz (52 Sch) TSV 1860 München	München	2. 9.
2,80	Marszollek Klaus (50) TV 56 Kempten	Kempten	24. 9.
2,76	Senner Georg (50) TSV Neuburg	Burgau	22. 5.
2,70	Szillas Ladislaus (50) TSV Kelheim	Kelheim	30. 4.
2,60	Schmid Josef (50) TG Landshut	Landshut	12. 6.
2,60	Rudolf Martin (50) SG Siemens Amberg	Regensburg	11. 9.
2,50	Liepert Josef (50) TSV Gersthofen	Gersthofen	5. 6.
2,50	Haslauer Johann (50) TG Landshut	Landshut	12. 6.
2,40	Krapp (50) 1. FC Bamberg	2,20 Scheer (50) TS Jahn München	
2,20	Schneid (50) TSV Neuburg	2,20 Loof (51) 1. FC Nürnberg	

		1962	1963	1964	1965	1966
1.		3,50	4,03	3,20	3,10	3,50
10.	1962 neu	—	2,50	2,82	2,70	2,50
20.	angenommen	—	—	2,60	—	—
30.		—	—	—	—	—

## Weitsprung

Bestleistung 1965: 6,52 Baunach Oswald (49) DJK Schweinfurt

6,63	Faerber Rupert (50) TSV 61 Zirndorf	Lauf	15. 5.
6,58	Wernsdörfer Alex (51) TV Aschaffenburg	Stockstadt	27. 8.
6,28	Ballandat Karlheinz (50) TV Gerolzhofen	Schweinfurt	14. 5.

6,27	Griesbauer Gerd (50) TV Hilpoltstein					Lauf	15. 5.
6,25	Kiesig Hartmut (50) DJK Aschaffenburg					Würzburg	11. 9.
6,25	Wenzel Hermann (50) TV Pappenheim					Eichstätt	8. 10.
6,24	Wirsig Kurt (51) ATGV Eibelstadt					Würzburg	11. 9.
6,23	Sachse Frank (50) TuS Fürstenfeldbruck					Freising	15. 5.
6,11	Lauffer Helmut (50) TSV Unterpaffenhofen					Dachau	5. 6.
6,10	Schmidt Klaus (51) SpVgg. Hof					Hof	12. 6.
6,10	Pohl Walter (50) SV Saal					Regensburg	11. 9.
6,10	Lorenz Karl (50) TV Landau					Landshut	11. 9.
6,09	Weichenrieder (50) SB DJK Mchn.	5,98	Ehlen (51) TuS Töging				
6,08	Wesinger (50) TSV Murnau	5,95	Driemel (50) TV Jahn Kempten				
6,07	Lerch (50) TSV Schwabmünchen	5,92	Ullrich (50) TV Aschaffenburg				
6,03	Kobler (50) TSV Wasserburg	5,92	Helfrich (50) TSV Neu-Ulm				
6,03	Huber (50) LG Donauwörth	5,91	Klahn (50) TSV Schongau				
6,03	Krell (51) TSV 1860 München	5,90	Schiebl (50) TB Weiden				
6,01	Windmiller (50) SB DJK Mchn.	5,89	Koniczek (50) TSV Sonthofen				
6,01	Steimmig (50) VfL Kelheim	5,88	Reisch (50) TuS Mitterteich				
6,00	Rennebeck (50) TSV Burgau	5,88	Lindner (50) TS Schwarzenbach				
6,00	Leistner (50) TS Jahn München	5,88	Walter (50) DJK Aschaffenburg				

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	6,42	6,34	6,68	6,57	6,50	6,52	6,63
10.	6,12	6,12	6,18	6,07	6,20	6,21	6,10
20.	5,95	6,02	6,01	6,02	6,12	6,06	6,01
30.	5,89	5,85	5,92	5,93	6,01	5,98	5,88

### Kugelstoßen

Bestleistung 1965: 14,98 Sauer Hans-Peter (49) TS Coburg

14,51	Pohl Walter (50) SV Saal					Kelheim	17. 9.
14,44	Wittstadt Wilhelm (50) FT Jahn Landsberg					München	26. 6.
14,30	Schatzl Rudolf (50) TSV Unterhaching					Unterhaching	8. 10.
14,27	Schneeberger Hans (50) FT Jahn Landsberg					Freising	2. 10.
14,03	Wernsdörfer Alex (51) TV Aschaffenburg					Lohr	17. 7.
13,77	Hempel Konrad (50) Polizei SV Augsburg					Gundelfingen	2. 10.
13,37	Kaiser Franz (50) TV Hauzenberg					Pfarrkirchen	24. 9.
13,32	Göhl Roland (50) Post SV Bamberg					Bamberg	17. 9.
13,28	Ballandat Karlheinz (50) TV Gerolzhofen					Volkach	28. 8.
13,25	Schmidt Klaus (51) SpVgg. Hof					Hof	12. 6.
13,03	Stumpf (50) 1. FC Bamberg	12,39	Ehstand (50) ATSV Tirschenr.				
13,01	Treß (50) TV Laufen	12,39	Imminger (50) TSV Burgau				
12,98	Faerber (50) TSV 61 Zirndorf	12,38	Nickel (50) Marktbreiter HC				
12,84	Aul, TV Jahn Hammelburg	12,30	Lauffer (50) TSV U'paffenhofen				
12,81	Maserowitsch (50) VfL Waldkraiburg	12,26	Greisbauer (50) TV Hilpoltstein				
		12,24	Kobler (50) TSV Wasserburg				
12,75	Scheer (50) TS Jahn München	12,24	Kiesig (50) DJK Aschaffenburg				
12,66	Thiering (50) TSV U'paffenhof.	12,24	Benaczek (50) LG Donauwörth				
12,53	Schwarz (51) TV Leutershshn.	12,23	Pusel (51) 1. FC Schwandorf				
12,44	Schmid (50) TV Ichenhausen	12,22	Prosig (50) TSV Weißenburg				
12,42	Rudolf (50) SG Siemens Amberg						

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	15,23	15,13	16,96	14,34	14,15	14,98	14,51
10.	13,31	13,47	13,09	13,24	13,30	13,29	13,25
20.	12,95	12,91	12,61	12,78	12,89	12,99	12,42
30.	12,72	12,45	—	12,37	12,45	12,60	12,22

# männl. Jugend B

## Diskuswurf

Bestleistung 1965: 43,74 Sauer Hans-Peter (49) TS Coburg

38,83	Wittstadt Wilhelm (50) FT Jahn Landsberg	Freising	2. 10.
36,21	Malitte Klaus (51) 1. FC Bamberg	Marktredwitz	22. 10.
36,09	Imminge Bernhard (50) TSV Burgau	Burgau	10. 9.
37,80	Ehstand Alfred (50) ATSV Tirschenreuth	Marktredwitz	22. 10.
36,37	Stählin Otto (51) TSC Neuendettelsau	Ansbach	24. 4.
36,54	Schatzl Rudolf (50) TSV Unterhaching	Unterhaching	15. 10.
35,63	Czingon Herbert (52 Sch) TSV Neuburg	Gundelfingen	2. 10.
35,34	Kaiser Franz (50) TV Hauzenberg	Pocking	5. 6.
35,29	Lerch Norbert (50) TSV Schwabmünchen	Landsberg	24. 7.
34,68	Kobler Wolfgang (50) TSV Wasserburg	München	18. 9.
34,50	Schneeberger (50) J. Landsberg	33,62	Senner G. (50) TSV Neuburg
34,47	Walter (50) TSV Mindelheim	33,32	Wernsdörfer (51) TV Aschffg.
34,38	Fischer (50) TV Konradsreuth	33,25	Griesbauer (50) TV Hilpoltst.
34,38	Stelzel (50) TSV Jahn Freising	33,00	Harjung (50) TV Geisenhausen
34,35	Staab (51) DJK Aschaffenburg	32,99	Krause (50) TSV Bad Kissingen
34,32	Göhl (50) Post SV Bamberg	32,84	Pohl (50) SV Saal
34,28	Treß (50) TV Laufen	32,10	Nickel (50) Marktbreiter HC
34,28	Kapko (51) TV Kaufbeuren	31,79	Schauer (50) TV Landau
34,21	Rudolf (50) SGSm. Amberg	31,64	Faerber (50) TSV 61 Zirndorf
34,10	Trenner (50) TV Kleinwallstadt	31,46	Tauscher (50) Neuendettelsau

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	41,28	41,47	44,75	41,01	41,34	43,74	38,83
10.	36,67	34,09	35,44	35,46	35,60	34,08	34,68
20.	34,19	32,00	33,11	33,91	33,76	32,79	34,10
30.	32,76	—	—	32,59	32,60	31,90	31,46

## Hammerwurf (5 kg)

Bestleistung 1965: 42,50 Kröhn Günther (49) 1. FC Bamberg

41,08	Czingon Herbert (52 Sch) TSV Neuburg	Neuburg	22. 10.
39,05	Müller Michael (50) TSV Wasserburg	Wasserburg	16. 10.
35,89	Ehstand Alfred (50) ATSV Tirschenreuth	Marktredwitz	22. 10.
30,83	Kobler Wolfgang (50) TSV Wasserburg	Wasserburg	9. 10.
30,75	Geier Manfred (50) TSV Wasserburg	Wasserburg	9. 10.
30,50	Eder Andreas (50) TSV Neuburg	Gundelfingen	5. 6.
27,86	Arnold Gerhard (50) TSV Wasserburg	Wasserburg	9. 10.
26,40	Malitte Klaus (51) 1. FC Bamberg	Marktredwitz	22. 10.
25,89	Stumpf Michael (50) TSV Wasserburg	Wasserburg	9. 10.
25,53	Pohl Walter (50) SV Saal	Neuburg	15. 10.
25,05	Imminge (50) TSV Burgau	19,21	Gehret (50) ATSV Tirschenreuth
22,69	Schmutzler, ATSV Tirschenreuth	18,76	Uzicanini (51) TSV Gräfelng
21,07	Waldbach (50) TSV Neuburg	16,88	Müller (55 Sch) TSV Wasserb.
20,08	Bartoschek (50) TSV Neuburg		

		1964	1965	1966
1.		30,61	42,50	41,08
10.	1964 neu aufgenommen	—	25,70	25,53
20.		—	—	—
30.		—	—	—

**Speerwurf**

Bestleistung 1965: 57,89 Thusbaß August (49) TSV 1860 München

48,34	Käsbauer Bernd (50) TSV Jahn Freising	Freising	2. 10.
47,52	Pohl Walter (50) SV Saal	Neuburg	15. 10.
47,50	Stiegler Andreas (50) VfL Günzburg	Leipheim	23. 4.
47,09	Fischer Ulrich (50) TV Konradsreuth	Hof	24. 4.
46,77	Czingon Herbert (52 Sch) TSV Neuburg	Neuburg	15. 10.
46,30	Krell Rainer (51) TSV 1860 München	München	18. 9.
45,98	Schindler Werner (50) TSV Burgau	Burgau	22. 5.
45,95	Fischer Helmut (50) TG Kitzingen	Kitzingen	27. 8.
44,93	Stählin Otto (51) TSC Neuendettelsau	Ansbach	5. 6.
44,47	von Prittwitz Volker (50) Regensburger TS	Regensburg	19. 6.
44,39	Wittstadt (50) FT J. Landsberg	42,29	Windmiller (50) SB DJK Mchn.
43,72	Huber (50) TSV Marktoberdorf	42,25	Arnold (50) TSV Wasserburg
43,43	Schlösser (51) TSV Burgau	42,24	Hempel (50) Polizei SV Augsburg
43,39	Wenzel (50) TV Pappenheim	41,98	Eder (50) TSV Abensberg
43,30	Imminge (50) TSV Burgau	41,91	Schauer (50) TV Landau
43,17	Heinzel (50) TSV Deggendorf	41,77	Senner (50) TSV Neuburg
43,15	Marszollek (50) TV 56 Kempten	41,70	Rudolf (50) SGSm. Amberg
42,86	Schnell (51) TSV J. Freising	41,60	Hummel (50) ESV Freilassing
42,56	Schatzl (50) TSV Unterhaching	41,59	Jilka (50) TSV Bad Wörishofen
42,44	Müller (50) TS Coburg	41,57	Perzl (51) SV Saal

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	54,56	57,21	65,24	70,82	56,12	57,89	48,34
10.	46,15	45,46	46,80	47,08	46,55	46,50	44,47
20.	42,73	43,25	45,80	43,43	44,18	44,39	42,44
30.	41,17	41,75	44,10	41,78	42,98	42,44	41,57

**Fünfkampf**

(100 m - Weitsprung - Kugelstoßen - Hochsprung - 1000 m)

Bestleistung 1965: 3189 Waschler Helmut (49) TV Passau  
(anderes Gerät) (11,6 - 6,25 - 13,86 - 1,76 - 79,00)

3135	Wernsdorfer Alex (51) TV Aschaffenburg	Lohr	17. 7.
	(11,5 - 6,27 - 14,03 - 1,66 - 2:57,4)		
2999	Faerber Rupert (50) TSV 61 Zirndorf	Lauf	15. 5.
	(11,8 - 6,63 - 12,98 - 1,64 - 3:03,9)		
2934	Laufer Helmut (50) TSV Unterpaffenhofen	München	26. 6.
	(11,7 - 5,99 - 12,30 - 1,63 - 2:53,1)		
2722	Wenzel Hermann (50) TV Pappenheim	Eichstätt	8. 10.
	(11,9 - 6,25 - 10,57 - 1,70 - 3:11,7)		
2674	Schatzl Rudolf (50) TSV Unterhaching	Erding	4. 9.
	(11,8 - 5,58 - 13,49 - 1,50 - 3:02,7)		
2641	Griesbauer Gerd (50) TV Hilpoltstein	Lauf	15. 5.
	(12,4 - 6,27 - 10,16 - 1,48 - 2:45,8)		
2627	Benaczek Heinz (50) LG Donauwörth	Dillingen	9. 10.
	(12,0 - 5,25 - 12,24 - 1,65 - 3:01,9)		
2626	Freiberger Johann (50) TSV Jahn Freising	Erding	4. 9.
	(12,3 - 5,69 - 10,60 - 1,63 - 2 : 53,4)		
2601	Scheer Bernhard (50) TS Jahn München	Erding	4. 9.
	(12,2 - 5,75 - 10,93 - 1,60 - 2:58,5)		
2600	Pfeiler Bertram (50) VfL Kaufering	Schongau	7. 8.
	(11,8 - 5,76 - 10,39 - 1,64 - 3 : 07,6)		

## männl. Jugend B

2585	Kobler (50) TSV Wasserburg	2427	Windmiller (50) SB DJK Mchn.
2574	Dennstädt (50) ASV Dachau	2416	Rennebeck (50) TSV Burgau
2553	Pohl (50) SV Saal	2404	Wesinger (50) TSV Murnau
2544	Eder (50) FT Jahn Landsberg	2403	Strassner (50) ESV Treuchtl.
2525	Schleicher (50) FC Schnaittach	2393	Staab (51) DJK Aschaffenburg
2520	Schießl (50) TB Weiden	2387	Gora (50) TSV 1860 München
2517	Müller (50) TSV Roth	2378	Zielinski (50) TSV 1860 Mchn.
2498	Ullrich (50) TV Aschaffenburg	2377	Schmittinger (50) 1. FC Bbg.
2475	Spallek (50) TSV Weißenburg	2375	Doms (50) TSV Mönchröden
2457	Kiesig (50) DJK Aschaffenburg	2363	Hamburger (50) TV Emmering

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	3103	3279	3675	3112	2901	3189	3135
10.	2509	2631	2622	2577	2549	2527	2600
20.	2405	2498	2387	2425	2441	2429	2457
30.	2265	2388	2302	2355	2366	2306	2363

Anmerkung: Ab 1966 neue Punktwertung und neues Gerät (1000 m anstatt Ballweitwurf)!

### Mannschafts-Fünfkampf

Bestleistung 1965: 11 486 TV Aschaffenburg  
(anderes Gerät) (Hock H. 2451 - Leguminski 2399 - Kreckel 2343 - Hock R. 2183 - Ullrich 2110)

11389	TSV 1860 München I (Gora 2387 - Zielinski 2378 - Zajtai 2337 - Krell 2188 - Christensen 2099)	München	26. 6.
11202	FT Jahn Landsberg (Eder 2426 - Kappis 2332 - Schneeberger 2232 - Frieß 2121 - Bracke 2091)	Dillingen	9. 10.
10784	TSV Wasserburg (Kobler 2521 - Geier 2281 - Wimmer 2104 - Ried 2064 - Arnold 1814)	Rosenheim	2. 7.
10400	1. FC Bamberg (Schmittinger 2377 - Hauser 2181 - Stumpf 2055 - Krapp 2018 - Pitter 1769)	Hof	5. 6.
10386	TSV Jahn Freising (Freiberger 2626 - Oberprieler 2298 - Käsbauer 2066 - Schnell 1899 - Berg 1497)	Erding	4. 9.
10259	SV LEH Neubuern (Strüngmann T. 2230 - Strüngmann A. 2188 - Winter 2046 - Mittak 1905 - Voß 1890)	Rosenheim	2. 7.
10236	1. FC 05 Schweinfurt (Düsterdick 2296 - Meisch 2059 - Volkmer 1973 - Busch 1969 - Walter 1939)	Lohr	17. 7.
10171	TV Emmering (Hamburger 2363 - Nagl 2038 - Augustin 1938 - Riepp 1944 - Hintersberger 1843)	Erding	4. 9.
10136	Post SV Bamberg (Gotthardt 2243 - Kleuderlein 2016 - Ehrhardt 2009 - Gunreben 1957 - Seubert 1911)	Bug	3. 9.
9992	DJK Aschaffenburg (Kiesig 2457 - Holzner 2195 - Walter 2068 - Morhard 1695 - Lippert 1577)	Lohr	17. 7.

9925 TSV Burgau  
 9888 TV Dillingen I  
 9654 SV Saal  
 9607 ESV Treuchtlingen  
 9509 ATSV Tirschenreuth  
 9466 TSV Neuburg  
 9453 TSV Alzenau  
 9314 TSV Unterpfaffenhofen  
 9175 TSV Bad Kissingen  
 9003 SB DJK München

8937 TSV Sonthofen I  
 8732 TV Wunsiedel  
 8280 TV Dillingen II  
 7625 TSV Poing  
 7011 TSV 1860 München II  
 6687 Post SV Bad Kissingen  
 6620 TSV Unterhaching  
 6592 SB DJK Rosenheim  
 5259 TSV Brendlorenzen  
 5047 TSV Sonthofen II

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	10658	11768	11166	11890	12102	11486	11389
10.	9958	9864	9558	9923	10353	9551	9992
20	9101	8285	—	8986	9481	8909	9003
30.	7361	6445	—	8074	8718	6474	5047

Siehe Anmerkung zum Fünfkampf!

# weibl. Jugend B

## Weibliche Jugend B (1950/51)

### 100 m

Bestleistung 1965: 12,3 Reischl Rosemarie (49) TSV Gräfelfing  
Reiner Edeltraud (49) Post-SV München

12,3	Spangler Gertraud (50) SSV Jahn Regensburg	Ansbach	9. 10.
12,4	Kraft Bärbel (50) 1. FC Nürnberg	München	9. 7.
12,5	Acksteiner Anneliese (50) TSV 09 Landshut	Landshut	11. 9.
12,7	Knöpel Ingeborg (51) Post-SV München	München	12. 6.
12,7	Götz Erika (50) 1. FC 05 Schweinfurt	München	9. 7.
12,7	Reinhard Annegret (50) DJK Aschaffenburg	Würzburg	11. 9.
12,8	Harlander Margit (50) TSV Reischach	Altötting	14. 5.
12,8	Stark Rotraud (50) TB Weiden	Nürnberg	5. 6.
12,8	Dangl Brigitte (51) TSV 1860 München	München	9. 7.
12,8	Engelhart Lydia (50) TSV 1860 München	München	9. 7.
12,8	Schloderer Josefina (50) 1. FC Schwandorf	Libourne	19. 8.
12,8	Paruch Ines (50) TV Emmering	Landshut	9. 10.
12,9	Mayer (52 Sch) 1. FC Nürnberg	13,3 Freitag (50) TV Immenstadt	
13,0	Schiebler (50) TG Würzburg	13,2 Weber (51) 1. FC Nürnberg	
13,1	Both (51) DJK Aschaffenburg	13,3 Wigner (52 Sch) TSV 61 Zirndorf	
13,1	Buchner (51) TG Würzburg	13,3 Busch (52 Sch) TV Jahn 63 Nbg.	
13,1	Kragl (51) Schwaben Augsburg	13,3 Placht (51) TG Ktzingen	
13,2	Bauer (50) TSV Bergen	13,3 Hümpfner (51) TV Aschaffengb.	
13,2	Neumann (50) TSV 1860 Mchn.	13,3 Jacob (50) 1. FC Bamberg	
13,2	Laube (50) 1. FC Schwandorf	13,3 Wolf (51) SV Wack. Burghausen	
13,2	Gückel (50) TV Burgkunstadt	13,3 Paintner (50) TS Jahn München	
13,2	Hauk (50) DJK Aschaffenburg		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	12,3	12,6	12,8	12,5	12,5	12,3	12,3
10.	13,2	13,1	13,1	13,0	12,9	12,9	12,8
20.	13,3	13,4	13,4	13,2	13,2	13,1	13,2
30.	13,4	13,5	13,6	13,4	13,4	13,4	13,3

### 600 m

Bestleistung 1965: 1:40,1 Spieler Marianne (49) DJK Aschaffenburg

1:42,1	Dangelat Christiane (50) SSV Regensburg	München	10. 7.
1:43,7	Bobinger Fanny (50) TSV Bobingen	München	9. 7.
1:43,7	Deck Marianne (51) TV Dillingen	München	9. 7.
1:45,7	Mayr Gudrun (51) VfL Buchloe	München	10. 7.
1:47,5	Geuß Ursula (51) Post-SV Bamberg	Ansbach	9. 10.
1:48,5	Holm Regina (50) TSV 09 Landshut	Dingolfing	25. 6.
1:49,1	Mertin Inge (52 Sch) VfL Neustadt	Coburg	24. 9.
1:49,3	Müller Renate (51) Schwaben Augsburg	Gundelfingen	2. 10.
1:49,9	Kotzias Ursula (50) TSV 1860 München	München	18. 8.
1:50,4	Ostereich Maria (51) TV Jahn 63 Nürnberg	Nürnberg	5. 6.

## weibl. Jugend B

1:50,6	Schiffer (50) TV Vilsbiburg	1:53,2	Römbach (51) TSV 61 Zirndorf
1:50,8	Wiedemann (51) TSV Offingen	1:53,3	Placht A. (50) TG Kitzingen
1:51,1	Holfelder (50) TV Erlangen-Bruck	1:53,7	Brunner (51) Wack. Burghausen
1:51,1	Schmid (52 Sch) TV Emmering	1:54,6	Gumbert (51) ASV Neumarkt
1:52,0	Fuchs (52 Sch) VfL Neustadt	1:54,8	Brunn, TV Mömlingen
1:52,2	Neuner (50) TV Altötting	1:55,0	Graf A. (50) TSV Gernach
1:52,8	Schneider (50) Jahn Freising	1:55,6	Schiller (52 Sch) Jahn Landsbg.
1:53,0	Hirschmann (50) TV Gefrees	1:55,8	Reitberger (50) TSV Deggendf.
1:53,0	Schödel (50) TV Gefrees	1:55,9	Kümpflein Eva (52 Sch) TV Gunzenhausen
1:53,2	Eilbacher (50) TV Mömlingen	1:56,0	Rasp (50) TSV Reischach

	1961	1963	1963	1964	1965	1966
1.	1:53,6	1:46,8	1:48,1	1:38,2	1:40,1	1:42,1
10. 1961 neu	2:01,8	1:59,5	1:53,2	1:53,4	1:53,8	1:50,4
20. aufgenommen	2:18,7	—	2:01,1	2:02,0	1:58,7	1:53,2
30.	—	—	2:06,4	2:06,8	2:00,6	1:56,0

### 80 m Hürden

Bestleistung 1965: 11,9 Heyn Ute (49) TSV 61 Zirndorf  
Reinhard Annegret (50) DJK Aschaffenburg

12,3	Reinhard Annegret (50) DJK Aschaffenburg	Bad Nauheim	3. 9.
12,6	Spangler Gertraud (50) SSV Jahn Regensburg	Ulm	29. 7.
12,8	Mayer Christa (52 Sch) 1. FC Nürnberg	Kassel	29. 5.
13,0	Götz Erika (50) 1. FC 05 Schweinfurt	Würzburg	11. 9.
13,0	Jacob Ulrike (50) 1. FC Bamberg	Erlangen	25. 9.
13,1	Reichel Gisela (50) TSV 1860 München	München	5. 6.
13,1	Freiberger Waltraud (51) TSV Jahn Freising	München	11. 9.
13,1	Acksteiner Anneliese (50) TSV 09 Landshut	Freising	18. 9.
13,2	Paruch Ines (50) TV Emmering	Gundelfingen	2. 10.
13,4	Müser Angelika (50) 1. FC Nürnberg	Nürnberg	17. 7.
13,6	Mar (50) 1. FC Nürnberg	14,2 Müller (50) SB DJK München	
13,6	Placht A. (50) TG Kitzingen	14,4 Wolf (51) SV Wack. Burghausen	
13,6	Golbs (52 Sch) 1. FC Bamberg	14,5 Kraus (52 Sch) DJK Aschaffeng.	
13,7	Paintner (50) TS Jahn München	14,5 Wolf (51) VfL Neustadt	
13,7	Wassermann (51) TV Memming.	14,6 v. Gebhardt (50) Post-SV Mchn.	
13,8	Dangl (51) TSV 1860 München	14,6 Knöpel (51) Post-SV München	
13,8	Hasbach (51) TSV 1860 Mchn.	14,7 Hähnlein (50) VfL Neustadt	
13,8	Placht Steffi (51) TG Kitzingen	14,7 Eimannsberger (51) SV Wacker Burghausen	
14,0	Kragl (51) Schwaben Augsburg	14,7 Oswald (50) Post-SV München	
14,1	Geissinger (53 Sch) Jahn Freising		
14,2	Aigner (50) TSV 09 Landshut		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	12,6	12,7	13,1	12,9	12,6	11,9	12,3
10.	14,5	15,8	15,6	15,4	14,1	13,9	13,4
20.	17,2	—	—	16,1	15,4	14,9	14,1
30.	—	—	—	—	16,7	15,6	14,7

# weibl. Jugend B

## 4 x 100 m

Bestleistung 1965: 52,4 DJK Aschaffenburg  
(Bischoff - Reinhard - Hauk - Both)

51,4	TSV 1860 München I (Neumann - Engelhart - Dangel - Reichel)	Nürnberg	17. 7.
52,2	1. FC Nürnberg (Weber - Kraft - Beck - Mayer)	Nürnberg	3. 7.
52,8	SSV Jahn Regensburg (Baumgärtner - Röckl C. - Dangelat - Spangler)	Nürnberg	19. 5.
53,4	TG Kitzingen (Baunach - Placht S. - Placht A. - Konradt)	Kitzingen	30. 8.
53,5	TG Würzburg (Buchner - Schiebler - Herbert - Belz)	Würzburg	29. 9.
54,9	VfL Neustadt (Bauer - Steinsdörfer - Busch - Kramm)	Würzburg	11. 9.
54,7	TSV 1860 München II (Geyer - Dornauer - Ilg - Hasbach U.)	München	5. 6.
54,8	ESV Regensburg I (Merl - Kayser - Hempl - Kick)	Landshut	9. 10.
54,9	VfL Neustadt	Würzburg	11. 9.
55,2	TSV Bischofsheim (Endres - Kolodziezyk - Gundlach - Schmitt)	Bischofsheim	1. 10.

55,6	TSV Jahn Freising Schü	57,1	FT Jahn Landsberg
55,7	TSV Jahn Freising	57,1	TG Veitshöchheim
56,1	TS Jahn München	57,1	TSV 1860 München Schü
56,3	TV Aschaffenburg	57,3	DJK Hammelburg
56,4	ESV Regensburg II	57,7	TSV Burgau
56,6	TG Landshut	58,0	TSV 61 Zirndorf Schü
56,7	TV Mömlingen	58,0	TSV Ansbach
56,7	TSV Vöhringen	58,1	TuS Geretsried
56,9	TSC Neuendettelsau	58,3	TSV Deggendorf
57,0	TSV 61 Zirndorf	58,3	TV Landau
57,1	TV Gunzenhausen		

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	53,6	53,1	53,7	52,6	52,4	52,4	51,4
10.	56,4	57,0	55,6	55,0	55,2	55,2	55,2
20.	57,7	59,0	57,6	57,7	56,7	56,7	57,0
30.	58,7	—	59,0	58,7	58,8	60,3	58,3

## Hochsprung

Bestleistung: 1965: 1,49 Heyn Ute (49) TSV 61 Zirndorf

1,51	Hilbrecht Julia (50) TuS Prien	München	10. 7.
1,49	Jacob Ulrike (50) 1. FC Bamberg	Bamberg	12. 6.
1,48	Spangler Gertraud (50) SSV Jahn Regensburg	München	10. 7.
1,46	Probst Antonia (50) 1. FC Schwandorf	Libourne	19. 8.
1,45	Baumgärtner Angelika (52 Sch) SSV Jahn Regensburg	Regensburg	14. 5.
1,45	Rammel Renate (50) VfL Kelheim	Regensburg	19. 6.
1,44	Dangl Brigitte (51) TSV 1860 München	München	26. 6.
1,41	Reinhard Annegret (50) DJK Aschaffenburg	Schweinfurt	4. 9.
1,40	Mayer Christa (52 Sch) 1. FC Nürnberg	Nürnberg	30. 4.
1,40	Braun Jutta (51) TV Jahn 1863 Nürnberg	Nürnberg	3. 7.
1,40	Paruch Ines (50) TV Emmering	München	10. 7.
1,40	Fieker Doris (50) TSV Jahn Freising	Meran	30. 10.
1,39	v. Bezold (50) TS Jahn München	1,36	Acksteiner (50) TSV 09 Landhut
1,39	Hasbach (51) TSV 1860 München	1,35	Freiberger (51) TSV Jahn Freising
1,38	Freitag (51) TV Immenstadt	1,35	Götz (50) 1. FC 05 Schweinfurt
1,37	Steinsdörfer (50) Jahn 63 Nbg.	1,35	Schuster (52 Sch) TSV 61 Zirndf.
1,37	Zippl (53 Sch) 1. FC Nürnberg	1,35	Paintner (50) TS Jahn München
1,37	Müller G. (50) DJK München	1,35	Gerstlacher (50) TS Jahn Mchn.
1,37	Placht Steffi (51) TG Kitzingen	1,35	Hempl (52 Sch) ESV Regensburg
1,37	Müller Juanita (50) TSV Burgau	1,35	Romberger (53 Sch) TSV
1,36	Kratochwil (50) TSV Offingen		09 Landshut
1,36	Winkler (50) TSV München-Ost	1,35	Sax (53 Sch) TSV Jahn Freising

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	1,54	1,48	1,50	1,46	1,47	1,49	1,51
10.	1,41	1,35	1,40	1,40	1,45	1,40	1,40
20.	1,36	—	1,35	1,35	1,38	1,35	1,37
30.	—	—	1,34	1,33	1,35	1,35	1,35

## Weitsprung

Bestleistung 1965: 5,52 Heyn Ute (49) TSV 61 Zirndorf

5,81	Spangler Gertraud (50) SSV Jahn Regensburg	München	9. 7.
5,56	Reinhard Annegret (50) DJK Aschaffenburg	Bad Nauheim	7. 5.
5,36	Götz Erika (50) 1. FC 05 Schweinfurt	Würzburg	11. 9.
5,22	Stark Rotraut (50) TB Weiden	Würzburg	11. 9.
5,21	Paruch Ines (50) TV Emmering	Landshut	9. 10.
5,19	Harlander Margit (50) TSV Reischach	Töging	10. 7.
5,10	Mayer Christa (52 Sch) 1. FC Nürnberg	Nürnberg	19. 9.
5,09	Both Waltraud (51) DJK Aschaffenburg	Würzburg	11. 9.
5,05	Jacob Ulrike (50) 1. FC Bamberg	Lichtenfels	18. 9.
5,02	Dangl Brigitte (51) TSV 1860 München	München	9. 7.

## weibl. Jugend B

5,00	Beck (50) 1. FC Nürnberg	4,82	Stamm (50) TSV Regen
4,95	Egelkraut (51) TSV 1846 Nürnberg	4,82	Dummert (52 Sch) 1. FC Nürnberg
4,90	Freitag (50) TV Immenstadt	4,82	Acksteiner (50) TSV 09 Landshut
4,90	Kraft (50) 1. FC Nürnberg	4,81	Busch (52 Sch) Jahn 63 Nürnberg
4,90	Güchel (50) TV Burgkunstadt	4,80	Jäcklein (50) VfL Volkach
4,88	Wolf (51) SV Wack. Burghausen	4,80	Balling (51) TSV Hollstadt
4,86	Simon (50) TV 77 Lauf	4,79	Wich (50) TV Amorbach
4,86	Buchner (51) TG Würzburg	4,77	Wassermann (51) TV Memming.
4,83	Placht Anni (50) TG Kitzingen	4,77	Müser (50) 1. FC Nürnberg
4,82	Raith (51) TV Immenstadt	4,75	Moosmann (51) TV Memmingen

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	5,44	5,20	5,17	5,53	5,43	5,52	5,81
10.	4,95	4,83	4,91	4,90	5,00	4,92	5,02
20.	4,74	4,73	4,80	4,78	4,90	4,85	4,82
30.	4,64	4,60	—	4,69	4,78	4,71	4,75

## Kugelstoßen

Bestleistung 1965: 11,79 Groß Martha (50) TV Mallersdorf

11,86	Groß Martha (50) TV Mallersdorf		Pocking	2.	4.
10,38	Spangler Gertraud (50) SSV Jahn Regensburg		Nürnberg	5.	6.
9,65	Rögele Irene (50) TSV Burgau		Burgau	2.	7.
9,39	Schmidt Brigitte (50) TS Marktredwitz-Dörflas		Marktredwitz	22.	10.
9,20	Hümpfner Elisabeth (51) TV Aschaffenburg		Stockstadt	27.	8.
9,02	Müller Gabriele (50) SB DJK München		München	9.	10.
8,90	Geilling Christa (50) TV Maßbach		Bischofsheim	2.	7.
8,90	Wich Inge (50) TV Amorbach		Ulm	27.	7.
8,89	Placht Anni (50) TG Kitzingen		Kitzingen	27.	8.
8,85	Häublein Maja (51) TV Burgkunstadt		Neustadt	11.	6.
8,66	Paruch (50) TV Emmering	8,29	Kraft (50) 1. FC Nürnberg		
8,66	Hainsch (50) TV Dillingen	8,28	Reinhard (50) DJK Aschaffenburg		
8,66	Bürk (51) TSV Gräfelting	8,22	Fieker (50) TSV Jahn Freising		
8,58	Schneider (50) TSV Jahn Freising	8,20	Steinkohl (50) 1. FC Nürnberg		
8,52	Gerstlacher (50) TS Jahn Mchn.	8,18	Hasbcha (51) TSV 1860 Mchn.		
8,52	Graf Anita (50) TSV Gernach	8,18	Hähnlein (50) VfL Neustadt		
8,48	Mayer (52 Sch) 1. FC Nürnberg	8,15	Oswald (50) TSV Regen		
8,40	Wigner (52 Sch) TSV 61 Zirndorf	8,12	Lippl (50) TSV Deggendorf		
8,33	Stifter (51) TSV Teisendorf	8,11	Heidenreich (52 Sch)		
8,31	Rohr Magd. (50) TSV Wörth		ATS Kulmbach		
8,30	Geistermann (50) 48 Schwabach				

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	10,71	10,13	10,36	10,50	10,25	11,79	11,86
10.	9,38	8,86	9,09	9,20	8,74	9,13	8,85
20.	8,79	8,26	—	8,59	8,41	8,60	8,31
30.	8,43	—	—	7,99	8,10	8,37	8,11

## Diskuswurf

Bestleistung 1965: 36,53 Groß Martha (50) TV Mallersdorf

38,46	Groß Martha (50) TV Mallersdorf	Amberg	22. 5.
28,05	Steinicke Angela (50) TSV Jahn Freising	Meran	23. 10.
27,61	Steinkohl Selma (50) 1. FC Nürnberg	Fulda	10. 9.
26,94	Schmidt Brigitte (50) TS Marktredwitz-Dörflas	Marktredwitz	22. 10.
26,53	Aigner Helga (50) TSV 09 Landshut	Salzburg	2. 10.
26,31	Placht Anni (50) TG Kitzingen	Kitzingen	27. 5.
26,28	Wich Marga (50) 1. FC Nürnberg	Nürnberg	5. 6.
25,97	Hümpfner Elisabeth (51) TV Aschaffenburg	Schweinfurt	16. 10.
25,28	Zweck Elke (52 Sch) ASV Kelheim	Kelheim	17. 9.
24,56	Probst Antonia (50) 1. FC Schwandorf	Betzdorf	5. 6.
24,42	Gumbert (51) ASV Neumarkt	21,91	Grebner, TSG Kleinostheim
23,88	Heidenreich (52 Sch) ATS Kron.	21,90	Romberger (52 Sch) 09 Landshut
23,71	Wirth Luise (51) TSV Gersthof.	21,90	Platen (50) ASV Neumarkt
23,64	Degel (50) TSV Offingen	21,43	Müller (51) Schwab. Augsburg
23,63	Hainsch (50) TV Dillingen	21,33	Bürk (51) TSV Gräfelfing
23,58	Hähnlein (50) VfL Neustadt	21,30	Langer (51) ESV Regensburg
23,33	Immler Rosemarie (53 Sch) SV Achenmühle	21,25	Arnold (50) TS 05 München
22,89	Fieker (50) TSV Jahn Freising	20,87	Wich Inge (50) TV Amorbach
22,56	Matula (51) TSV Deggendorf	20,87	Häublein (51) TV Burgkunstadt
22,32	Sieding (51) TSV Weißenburg	20,84	Rohr Magd. (50) TSV Wörth

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	37,86	35,49	31,06	28,25	29,71	36,53	38,46
10.	26,14	25,84	25,65	23,21	25,67	26,94	24,56
20.	—	—	—	21,68	24,00	24,56	22,32
30.	—	—	—	—	23,10	22,43	20,84

## Speerwurf

Bestleistung 1965: 33,21 Wich Marga (50) 1. FC Nürnberg

36,16	Wich Marga (50) 1. FC Nürnberg	Amberg	22. 5.
35,52	Romberger Waltraud (53 Sch) TSV 09 Landshut	Innsbruck	13. 8.
32,85	Schmidt Brigitte (50) TS Marktredwitz-Dörflas	Marktredwitz	22. 10.
30,57	Steinicke Angela (50) TSV Jahn Freising	München	9. 7.
28,96	Schneider Helga (50) TSV Jahn Freising	Freising	2. 10.
28,46	Fischer Elisabeth (50) TSV Deggendorf	Deggendorf	5. 6.
28,20	Placht Steffi (51) TG Kitzingen	Kitzingen	16. 4.
28,10	Aigner Helga (50) TSV 09 Landshut	Landshut	12. 6.
27,86	Leigeber Gabi (52 Sch) 1. FC Nürnberg	Kassel	29. 5.
27,22	Beck Karin (50) 1. FC Nürnberg	Fulda	10. 9.

## weibl. Jugend B

27,09	Häublein (51) TV Burgkunstadt	24,36	Beck Eva (50) VfL Leipheim
27,05	Vollmeier (52 Sch) 1. FC Nbg.	24,28	Placht Anni (50) TG Kitzingen
26,66	Langer (50) TG Kitzingen	23,63	Reinhard (50) DJK Aschaffenburg
26,38	Lippl (50) TSV Deggendorf	23,49	Stifter (51) TSV Teisendorf
26,16	Dengler (50) TSV 1860 Mchn.	23,41	Paintner (50) TS Jahn München
26,00	Müller A. (51) Jahn Landsberg	23,40	Fieker (50) TSV Jahn Freising
25,39	v. Prittowitz (51) Regensbu. TS	22,92	Mertin (52 Sch) VfL Neustadt
25,35	Kerber Bärbli (50) VfL Volkach	22,90	Geyer (51) TV Aschaffenburg
24,63	Baumgärtner Angelika (52 Sch) SSV Jahn Regensburg	22,22	Steinicke Sybille (52 Sch) TSV Jahn Freising
24,50	Both (51) DJK Aschaffenburg	22,20	Abreil (50) TV Memmingen

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	43,39	34,50	39,49	33,63	33,35	33,21	36,16
10.	26,07	25,69	25,84	24,75	25,81	28,95	27,22
20.	23,10	—	—	—	22,67	26,04	24,50
30.	—	—	—	—	21,93	24,40	22,20

## Fünfkampf

(100 m - Weitsprung - Kugelstoßen - Hochsprung - Ballweitwurf)

Bestleistung 1965: 3465 Heyn Ute (49) TSV 61 Zirndorf  
(andere Punktwertung) (13,4 - 5,23 - 9,68 - 1,49 - 43,50)

3907	Spangler Gertraud (50) SSV Jahn Regensburg	München	10. 7.
	(12,6 - 5,67 - 10,06 - 1,48 - 44,78)		
3728	Reinhard Annegret (50) DJK Aschaffenburg	Lohr	17. 7.
	(12,8 - 5,28 - 8,23 - 1,35 - 61,00)		
3337	Paruch Ines (50) TV Emmering	München	10. 7.
	(13,4 - 5,12 - 7,49 - 1,40 - 45,35)		
3278	Placht Anni (50) TG Kitzingen	Kitzingen	29. 7.
	(13,5 - 4,81 - 8,64 - 1,33 - 47,00)		
3123	Placht Steffi (51) TG Kitzingen	Kitzingen	29. 7.
	(13,3 - 4,40 - 7,30 - 1,30 - 51,00)		
3084	Bürk Helga (51) TSV Gräfelfing	München	10. 7.
	(14,2 - 4,43 - 8,23 - 1,31 - 51,92)		
3046	Both Waltraud (51) DJK Aschaffenburg	Lohr	17. 7.
	(13,3 - 4,83 - 6,95 - 1,23 - 47,00)		
3043	Baumgärtner Angelika (52 Sch) SSV Jahn Regensburg	Regensburg	11. 9.
	(13,6 - 4,48 - 7,46 - 1,43 - 37,85)		
3018	Acksteiner Anneliese (50) TSV 09 Landshut	Landshut	11. 9.
	(12,5 - 4,68 - 7,47 - 1,36 - 27,68)		
2979	Wich Inge (50) TV Amorbach	Lohr	17. 7.
	(13,8 - 4,39 - 8,38 - 1,29 - 43,00)		

## weibl. Jugend B

2874 Frank (50) TG Landshut	2717 Dornauer (50) TSV 1860 Mchn.
2866 Häublein (51) TV Burgkunstadt	2692 Mayer (52 Sch) 1. FC Nürnberg
2854 Schiebler (50) TG Würzburg	2685 Hümpfner (51) TV Aschaffeng.
2845 Geiling (50) TV Maßbach	2680 Dummert (52 Sch) 1. FC Nürnberg.
2825 Holfelder (50) TV Erlang.-Bruck	2661 Aigner (50) TSV 09 Landshut
2832 Kragl (51) Schwaben Augsburg	2652 Langer (50) TG Kitzingen
2806 Fieker (50) TSV Jahn Freising	2650 Stamm (50) TSV Regen
2779 Kraus (52 Sch) DJK Aschaffeng.	2641 Freiberger (51) Jahn Freising
2776 Rammel (50) VfL Kelheim	2637 Zorn (51) TG Landshut
2762 Golbs (52 Sch) 1. FC Bamberg	2629 Gum (51) FT Jahn Landsberg

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	3494	3188	3141	3164	3156	3465	3907
10.	3003	2725	2894	2859	2949	2907	2979
20.	2780	2605	2758	2643	2771	2694	2762
30.	2619	—	—	2434	2653	2511	2629

Anmerkung: Ab 1966 für Ballweitwurf neue Punktwertung!

## Mannschaftsfünfkampf

Bestleistung 1965: 12946 1. FC Nürnberg

(andere Punktwertung)

(Heinimann 2907 - Kraft 2773 - Beck 2649 - Wirth 2488 - Wich 2129)

13881	TG Kitzingen I (Placht A. 3278 - Placht S. 3123 - Langer 2652 - Baunach 2522 - Konradt 2306)	Kitzingen	29. 7.
12695	TG Würzburg I (Schiebler 2854 - Buchner 2622 - Herbert 2547 - Belz 2446 - Blaum 2226)	Würzburg	27. 7.
12214	TSV Jahn Freising (Fieker 2806 - Freiberger 2641 - Steinicke 2538 - Schneider 2387 - Ernst 1842)	Freising	15. 5.
10995	TV Emmering (Paruch 3236 - Schmid 2232 - Herbert 2150 - Kolb 1754 - Klein 1623)	München	26. 6.
10774	TV Landau (Viertel 2379 - Kick 2320 - Kuznik 2221 - Gruber 1944 - Kappler 1920)	Landshut	11. 9.
10758	TV Amorbach (Wich 2939 - Kunz 2302 - Baumann 2096 - Zeller 1730 - Mändl 1691)	Aschaffenburg	8. 10.
10669	TG Kitzingen II (Gohres 2221 - Dyga 2209 - Nonnhoff 2179 - Kinnert 2073 - Hertlein 1987)	Kitzingen	29. 7.
9811	VfL Neustadt (Hähnlein 2427 - Mertin 2243 - Schoen 1924 - Wolf 1640 - Fuchs 1577)	Coburg	8. 5.
9644	ESV 1927 Regensburg (Kick 2142 - Imhofer 1977 - Kayser 1919 - Langer 1806 - Merl 1800)	Regensburg	11. 9.
9564	TV 77 Lauf (Kaupp 2246 - Hümmer 2223 - Simon 2071 - Hopf 1602 - Bauer 1422)	Lauf	15. 5.
8553	TV Dillingen	7888	TV Mömlingen
8354	TG Kitzingen III	7790	TG Würzburg II
8890	TSC Neuendettelsau	6023	SV LEH Neuheubert

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
1.	14380	13185	12971	13294	13721	12946	13881
10.	9911	10234	10192	9429	10698	10870	9564
20.	—	—	—	—	5554	—	—
30.	—	—	—	—	—	—	—

Siehe Anmerkung zum Fünfkampf!

# Statistik

## Veranstaltungsübersicht

Im Verbandsbereich wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
International/National	27	12	8	28	15	32	36
Landesoffen	27	30	25	53	37	45	56
Bezirksoffen	176	180	144	181	166	186	212
Kreisoffen	814	760	748	761	4531	2360	2551
insgesamt	1044	982	925	1023	4749	2623	2855

dabei wurden an Teilnehmern gezählt:

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	
Männer	32100	30500	27600	17360	12450	18900	20100	
Frauen	3000	3600	2500	3770	2120	6300	6350	
AH	300	250	200	250	220	280	1480	
Männl. Jugend	22400	20500	16300	13780	12610	13800	14400	
Schüler	8300	10300	6900	6630	5850	9200	10900	
Weibl. Jugend	3500	4000	4200	7110	4270	6400	7300	
Schülerinnen	3000	3200	3100	2600	2840	3200	4600	
insgesamt	72600	72350	60800	51500	40360	58080	65130	
						Mehrkampfabzeichen	43800	47235
						Teilnehmer bei Volksläufen	22000	31200
						insgesamt	123880	143565

## Mehrkampfbeteiligung

	Männer		Frauen		
	Einzel	Mannschaft	Einzel	Mannschaft	
Internationaler Fünfkampf		1460	360	290	62
Zehnkampf		320	45	—	—
Andere Mehrkämpfe		43600	—	3100	—
Gesamtbeteiligung		45380	405	3390	62
	1965	43830	300	3030	40
	1964	43765	69	2545	4
	1963	783	61	186	8
	1962	834	55	148	7
	1961	1005	62	185	9
	1960	1013	59	201	7

An Mehrkampfabzeichen wurden ausgegeben:

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Gold	1200	1700	2250	2997	4103	5456	4610
Silber	7800	14009	16850	20388	41198	38344	42625
insgesamt	9000	15709	19100	23385	45301	43800	47235

## Übersicht der Beteiligung der Bezirke am Mannschafts-Fünfkampf

	Obb.	Ndb.	Schw.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Gesamt
M. Jgd. A	11	—	11	1	6	5	3	37
M. Jgd. B	12	—	6	2	3	1	6	30
W. Jgd. A	4	—	11	1	—	1	2	19
W. Jgd. B	3	1	1	1	1	1	7	15
Summe	30	1	29	5	10	8	18	101

Gesamtwertung im Mannschafts-Fünfkampf

Männliche Jugend A und B – Weibliche Jugend A und B  
 Spalte 1 = Gesamtpunktzahl – Spalte 2 = Zahl der Mannschaften

1	2		1	2
59652	6	TV Dillingen	19197	2
58018	5	TG Kitzingen	19087	2
49156	4	TSV 1860 München	18575	2
35482	3	TSV Jahn Freising	15892	1
29715	3	SB DJK Rosenheim	13984	2
27424	2	1. FC Nürnberg	13557	1
19608	2	TSC Neuendettelsau	13482	1
25686	2	TV Aschaffenburg	13161	1
25415	2	TS Jahn München	13121	1
23917	2	FT Jahn Landsberg	12373	1
23424	2	Post-SV Bamberg	12362	1
21918	2	SB DJK München	12349	1
21419	2	TV Memmingen	11667	1
21166	2	TV Emmering	11390	1
21100	2	TSV Burgau	10784	1
21049	2	TSV Bad Kissingen	10774	1
20485	2	TG Würzburg	10758	1
20263	2	TSV Unterpfaffenhofen	10661	1
19665	2	TSV Wörth	10400	1
26104	3	SV LEH Neubeuern	10236	1
				2
				SV Saal
				TSV Neuburg
				TV Wunsiedel
				Post-SV München
				TSV Sonthofen
				Schwaben Augsburg
				LAV Naila
				ESV Ansbach-Eyb
				SV Siemens Nürnberg
				TSV 1860 Rosenheim
				TSV Gräfelfing
				TuS Prien
				TS Selb
				TS Coburg
				TSV Wasserburg
				TV Landau
				TV Amorbach
				ATS Kulmbach
				1. FC Bamberg
				1. FC 05 Schweinfurt

DMM/DJMM in Bayern – Vereine

Klasse	Obb.	Ndb.	Schw.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Gesamt
Männer-S	3	—	—	—	—	3	—	6
Männer-A	1	—	3	1	—	1	3	9
Männer-B	16	6	10	—	5	8	7	52
Männer-C	18	—	8	2	6	7	2	43
Männer-D	4	—	4	9	—	—	59	76
AH 1 A	1	—	—	—	—	2	1	4
AH 1 B	—	—	2	—	3	2	11	18
AH 2	1	—	3	—	—	—	5	9
AH 3	1	—	—	2	—	2	11	16
AH 4	1	—	1	—	—	1	5	8
AH 5	1	—	1	—	—	—	7	9
Frauen-S	2	—	—	—	—	2	—	4
Frauen-A	—	—	1	1	—	—	2	4
Frauen-B	4	—	1	1	—	—	1	7
Frauen-C	—	—	—	2	1	1	12	16
Alterskl. - Gr. 2	—	—	—	—	—	—	2	2

Männl. Jugend A-1	1	—	—	—	1	1	3	6
Männl. Jugend A-2	8	1	6	1	6	4	3	29
Männl. Jugend A-3	9	4	12	3	1	3	16	48
Männl. Jugend B-1	2	—	—	—	1	—	4	7
Männl. Jugend B-2	6	—	5	—	—	3	2	16
Männl. Jugend B-3	2	—	4	4	4	1	17	32
Weibl. Jugend A-1	2	—	—	—	—	1	—	3
Weibl. Jugend A-2	2	—	3	1	4	—	3	13
Weibl. Jugend A-3	3	5	2	—	—	3	13	26
Weibl. Jugend B-1	—	—	—	—	—	1	—	1
Weibl. Jugend B-2	—	—	1	—	—	1	3	5
Weibl. Jugend B-3	—	—	1	—	1	1	24	27
Schüler A-1	10	—	1	2	—	3	17	33
Schüler A-2	41	—	20	26	19	22	64	192
Schüler B-1	33	—	4	6	10	3	42	98
Schüler B-2	39	—	15	25	11	6	52	148
Schüler C-1	—	—	—	4	2	—	1	7
Schüler C-2	11	—	—	6	—	6	—	23
Schülerinnen A-1	6	—	—	5	—	—	13	25
Schülerinnen A-2	26	—	3	16	4	12	54	115
Schülerinnen B-1	24	—	1	9	2	1	34	71
Schülerinnen B-2	15	—	5	22	8	12	42	104
Schülerinnen C-1	—	—	—	5	—	—	1	6
Schülerinnen C-2	16	—	—	5	—	1	1	23
Mannschaften insges.	309	16	117	158	89	115	537	1341

## DMM/DJMM in Bayern-Schulen

Klasse/Gruppe	Obb.	Ndb.	Schw.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Ges.
Männer A	—	—	—	—	1	—	—	1
Männer B	—	—	—	—	—	—	2	2
Männer C	2	—	—	—	4	1	6	13
Männer D	—	—	—	—	3	1	28	32
Frauen C	—	—	—	—	—	—	1	1
Männl. Jgd. A 1	—	—	—	—	1	—	5	6
Männl. Jgd. A 2	—	—	2	—	6	1	14	23
Männl. Jgd. A 3	2	—	—	—	2	1	37	42
Männl. Jgd. B 1	—	—	—	—	1	—	12	13
Männl. Jgd. B 2	—	—	2	—	5	1	70	78
Männl. Jgd. B 3	2	—	3	—	2	1	8	16
Weibl. Jgd. A 1	—	—	—	—	—	—	4	4
Weibl. Jgd. A 2	—	—	—	—	3	—	17	20
Weibl. Jgd. A 3	—	—	—	—	1	1	4	6
Weibl. Jgd. B 1	—	—	—	—	1	—	3	4
Weibl. Jgd. B 2	—	—	—	—	2	1	16	19
Weibl. Jgd. B 3	—	—	—	—	1	—	17	18
Schüler A 1	1	2	3	2	13	1	85	107
Schüler A 2	165	57	333	395	160	168	422	1700
Schüler B 1	6	—	14	3	66	12	102	203
Schüler B 2	189	77	301	480	46	151	380	1624
Schülerinnen A 1	1	—	—	—	5	2	25	33
Schülerinnen A 2	88	46	143	290	101	106	302	1076
Schülerinnen B 1	—	—	3	—	58	9	32	102
Schülerinnen B 2	85	67	201	392	49	116	360	1270
Gesamt	541	249	1005	1562	531	573	1952	6413

## Gesamtzahl der DMM/DJMM-Mannschaften

	Vereine	Schulen	insgesamt
1960	941	877	1818
1961	1057	1202	2259
1962	1160	2275	3435
1963	1127	1462	2589
1964	1158	2394	3552
1965	1220	4801	6021
1966	1341	6413	7754

## DMM/DJMM – Gesamtwertung für Vereine

Spalte 1 = Gesamtpunktzahl    Spalte 2 = Zahl der Mannschaften

1	2	1	2
322 553	36 TG 1848 Kitzingen, Ufr.	59 897	6 ESV Freilassing, Obb.
229 003	33 SB DJK Rosenheim, Obb.	57 799	12 TV 1868 Garmisch, Obb.
227 011	28 Marktbreiter HC, Ufr.	59 151	18 TSV Nordheim, Ufr.
221 842	34 TV 1877 Lauf, Mfr.	58 810	9 TV Jahn 1863 Nbg., Mfr.
215 509	29 ESV 1927 Regensburg, Opf.	58 675	11 DJK Nord Regensburg, Opf.
138 905	9 TSV München 1860, Obb.	57 431	9 VfL 07 Neustadt/C., Ofr.
136 642	12 TSV Jahn Freising, Obb.	55 961	13 TV Gerolzhofen, Ufr.
131 886	17 TSV 1877 Ebersbg., Obb.	55 488	7 TV Holzkirchen, Obb.
126 452	15 TSV 1862 Erding, Obb.	54 110	4 TS Jahn München, Obb.
125 152	10 SV Siemens Nbg., Mfr.	53 957	9 1859 Memmingen, Schw.
119 820	7 1. FC Nürnberg, Mfr.	53 743	8 TSV Wasserbg./Inn, Obb.
115 952	29 1. SC Zeilitzheim, Ufr.	53 606	13 TSV Gernach, Ufr.
114 592	24 TSV Hollstadt, Ufr.	51 892	5 TSV Grafing, Obb.
112 270	30 TSV 05 Wiesenthd., Ufr.	51 845	6 SB DJK München, Obb.
104 340	12 TSV Burgau, Schw.	51 797	10 TSV Mittenwald, Obb.
99 809	20 TSV Sonthofen, Schw.	51 139	8 TuS Grafenwöhr, Opf.
99 391	18 TSV Brendlorenzen, Ufr.	50 995	5 TSV 1847 Schw. Augsburg, Schw.
95 259	15 TV 1873 Würzburg, Ufr.		
89 828	25 1. FC Schallfeld, Ufr.		
83 939	12 Spvgg. 1893 Hof/S., Ofr.		
82 583	18 1. FC Donnersdorf, Ufr.		
81 946	12 TSG Süd Regensburg, Opf.		
76 746	1862 Neubg./D., Schw.		
74 718	15 TSV Detag Wernbg., Opf.		
74 562	16 TSV Bischofsheim, Ufr.		
72 829	7 FT Jahn Landsbg./L., Obb.		
69 748	18 SV Altenschönbach, Ufr.		
67 231	21 VfL Volkach, Ufr.		
64 577	14 TSV Alzenau, Ufr.		
63 389	14 SV Saal/Donau, Opf.		

über 50 000 Gesamtpunkte: 47  
insgesamt: 250  
Vereine mit 625 Mannschaften

unter 50 000 Gesamtpunkte: 203  
Vereine mit 716 Mannschaften  
Vereine mit 1341 Mannschaften

# Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1966 Vereine

## Männer Sonderklasse

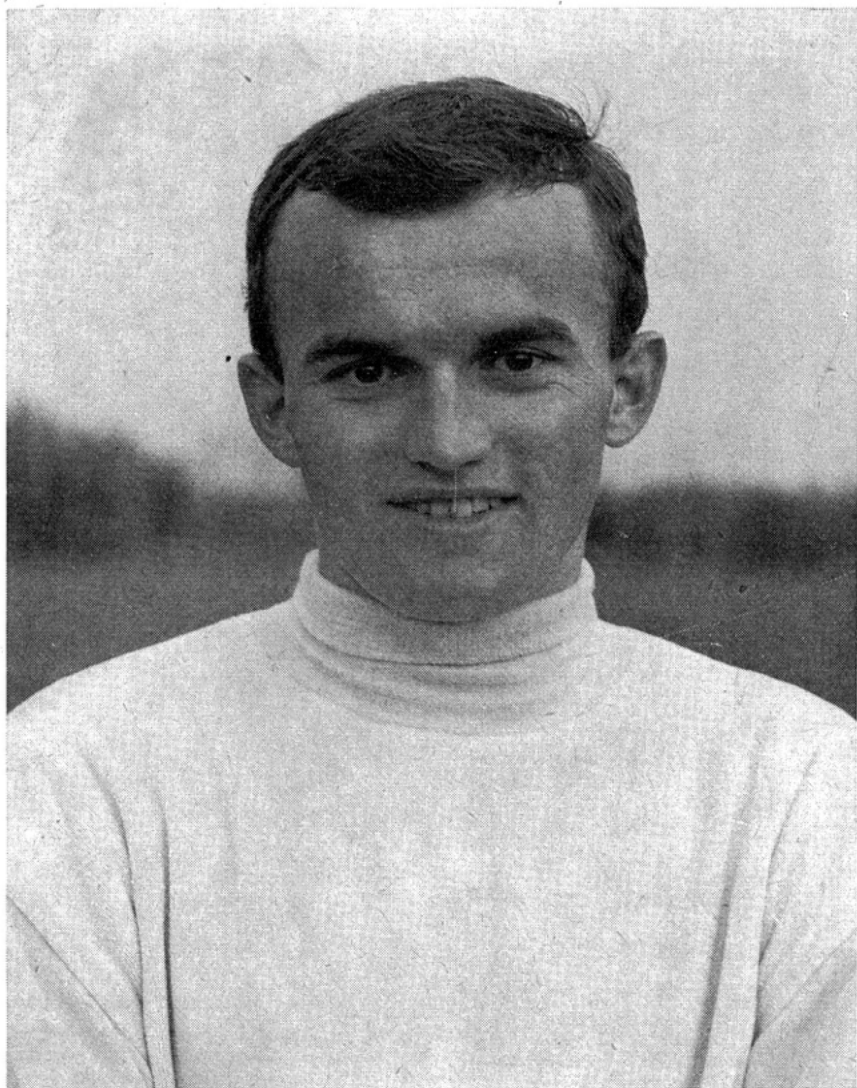
36395	TSV München 1860	31129	Post-SV München
34289	1. FC Nürnberg	31055	TSV München-Ost
33474	SV Siemens Nürnberg I	23796	SV Siemens Nürnberg II

## Männer A-Klasse

19700	TV Fürth 1860	17150	1. FC 05 Schweinfurt
18165	TSV 1847 Schwaben Augsburg	16691	TSV Bad Wörishofen
18162	TSV Sonthofen	16024	TSG Süd Regensburg
17872	TG 1848 Würzburg	15954	SB DJK Aschaffenburg
17286	SB DJK München		

## Männer B-Klasse

14216	TSV Burgau	11521	TV 1877 Lauf
13809	TSV Jahn Freising	11482	Post-SV Nürnberg
13770	TV 1861 Ingolstadt	11439	LG Donauwörth
13753	Post-SV Bamberg	11422	TSV Bad Kissingen
13606	SV Weißblau-Allianz München	11387	TSV 1861 Zirndorf
13544	TSV Unterhaching	11294	TSV 1846 Nürnberg
13417	TSV Schongau	11177	TV Holzkirchen (Obb.)
13371	TSV Neuburg/Donau	11142	ASV Dachau
13191	TS Jahn München	11122	ATGV Eibelstadt
13136	TS 1861 Coburg	11101	TS 1861 Herzogenaurach
13129	Hypo-Club München	10836	SSC Marktredwitz
12958	FT Schweinfurt	10790	TSV Mindelheim
12906	TG 1848 Kitzingen	10684	TV Traunstein
12815	FT Jahn Landsberg/Lech	10618	SV 1880 München
12657	Spvgg Hof 1893	10590	Polizei-SV Augsburg
12502	ESV Augsburg	10291	SV DJK Eintracht Passau
12375	TSV Lohr/Main	10091	TSV Deggendorf
12296	TV 1859 Memmingen	10087	TSV Schwaben Augsburg II
12293	VfL 07 Neustadt b. Coburg	9760	SV Ruhpolding
12257	Turnerbund Erlangen	9416	Marktbreiter HC
12226	TSV Deuringen (Schw.)	9142	TV Landau/Isar
12059	TG Viktoria Augsburg	9113	TSV Straubing
11769	TV Moosburg	8292	TV Aschaffenburg
11764	TSV 1860 Rosenheim	8065	TSV 09 Landshut
11648	TV Jahn 1863 Nürnberg	6213	TV Passau
11617	TSV Wasserburg/Inn		



*Hans Bickel, SV Siemens Nürnberg, der neue Rekordhalter im Zehnkampf und  
bester bayerischer Hürdenläufer*

Männer C-Klasse

6571	SV Wacker Burghausen	5521	ESV Freilassing
6539	TV 1848 Schwabach	5519	TSC Neuendettelsau
6485	TV Wunsiedel	5284	TuS Töging/Inn
6456	VfL Waldkraiburg	5284	ASV Cham
6455	TSV Weißenburg	5278	HSV Stein/Traun
6455	TSV Erding	5272	Post-SV Bamberg
6433	SpVgg Weiden	5253	TV Laufen
6357	1. FC Bamberg	5167	TSV Bad Reichenhall
6238	TSV 1880 Neu-Ulm	5128	TSV Vöhringen
6214	TSV Weißenhorn	5121	ESV Traunstein II
6082	ESV Traunstein	5036	SV Achenmühle (Obb.)
5997	TSV Freilassing	4999	Post-SV Hof
5966	ESV Treuchtlingen	4817	TSV Rohrdorf-Thansau
5927	TSV 1860 Ansbach	4780	TV 59 Memmingen
5862	TV Dillingen/Donau	4762	TSV 1860 Rosenheim II
5723	LAV Naila	4713	TSV Berchtesgaden
5701	SpVgg. Jahn Forchheim	4327	TV Mömlingen
5658	ESV Ansbach-Eyb	4270	ESV Augsburg II
5651	TSV Krumbach (Schw.)	3935	SV Achenmühle II
5618	TV Bad Tölz	3822	TV 59 Memmingen II
5573	TV Jahn Schweinfurt	3649	TV Glaishammer-Nürnberg
5524	Post-SV Rosenheim		

Männer D-Klasse

5374	TV 73 Würzburg	3266	SV Kolitzheim
5105	TSG Thannhausen	3254	TSV Mellrichstadt III
4877	TV Amorbach	3233	TSV Kirchenlaibach
4727	TSV Wiesentheid	3226	VfL Volkach
4617	VfL Leipzig	3196	SpVg Weiden II
4541	SV Bergtheim	3194	TSV Brendlorenzen
4510	SB DJK Rosenheim	3190	FC Schallfeld
4460	TSV Mellrichstadt	3151	TSV Wiesentheid III
4425	TSV Neu-Ulm II	3149	TSV Saal/Saale
4154	TSV Poing	3075	TSV Nordheim
4044	SC Gaibach	2995	SV Altenstadt
3933	TV Gerolzhofen	2994	TV 59 Memmingen
3899	TSV Alzenau/Ufr.	2994	SpVgg Weiden III
3874	TSV Bischofsheim	2968	SV Altenschönbach IV
3824	TSV Mellrichstadt II	2919	TSV Wiesentheid IV
3811	SV Altenschönbach	2889	TSV Brendlorenzen II
3803	TV Gerolzhofen II	2797	SV Altenstadt II
3767	TSV Hollstadt	2790	SC Gaibach II
3653	Post-SV Rosenheim	2750	TSV Nordheim II
3649	TSV Wasserburg/Inn	2696	TSV Kolitzheim II
3638	TSV Wiesentheid II	2690	VfL Volkach III
3617	TV Gerolzhofen III	2683	Hypo-Club Bad Neustadt /S.
3605	TSV Wörth/Donau	2588	TSV Kirchenlaibach II
3485	SV Altenschönbach II	2574	SB DJK Wiesentheid
3471	SpVgg Weiden	2567	SV Frankenwinheim
3470	SC Zeilitzheim	2566	SC Zeilitzheim II
3424	SV Altenschönbach III	2528	SV Rügshofen

weitere 22 Mannschaften unter 2500 Punkten

# DMM-Männer/Frauen - Vereine

## Männer Altersklasse

### AH IA

8213	1. FC 05 Schweinfurt	7671	TS 61 Herzogenaurach
7842	SV Siemens Nürnberg	6408	SB DJK Rosenheim

### AH IB

4479	Post-SV Hof	2760	TV 59 Memmingen
4320	TG 48 Kitzingen	2744	TSV 62 Neuburg/Donau
4259	LAV Naila	2457	SV Lülsfeld
3788	TV Oberndorf	2154	TSV Hollstadt
3242	ASV Pegnitz	1974	SC Zeilitzheim
3189	TSV 61 Zirndorf	1724	FC Schallfeld
3143	TV Jahn Schweinfurt	1405	SV Stammheim
2942	TV 48 Schwabach	1380	SB DJK Oberschwarzach
2861	VfL Volkach	1331	SC Zeilitzheim II

### AH II

5213	TSV 1862 Neuburg/Donau	2654	Post-SV Rosenheim
4765	TV 1859 Memmingen	2040	TSV Brendlorenzen II
3510	TSV Brendlorenzen	1470	TSV Nordheim
3320	TSV Offingen	1124	SB DJK Wiesentheid
		914	VfL Volkach

### AH III

3930	TV Jahn 1863 Nürnberg	2040	FC Gerolzhofen
3850	Post-SV Rosenheim	2020	TSV Hollstadt
3133	TV Kahl/Main	2020	VfL Volkach
2913	TV 48 Schwabach	1734	TSV Kirchenlaibach
2651	TSV Alzenau/Ufr.	1710	TSV Nordheim II
2547	TSV Nordheim	1627	SC Zeilitzheim
2231	SV Altenstadt	1477	SV Stammheim
2180	FC Donnersdorf	798	TSV Bischofsheim

### AH IV

3260	TSV 1847 Schwaben Augsburg	1976	TV 48 Schwabach
2949	SB DJK Rosenheim	1437	TSV Bischofsheim
2569	SV Bergtheim	1411	SB DJK Oberschwarzach
2010	TSV Wiesentheid	1170	VfL Volkach

### AH V

2771	TV Gerolzhofen	840	FC Gerolzhofen
2578	TG Viktoria Augsburg	685	FC Donnersdorf
2260	TSV Nordheim	542	TSV Hollstadt
2213	Post-SV Rosenheim	516	SV Altenschönbach
		400	SC Zeilitzheim

## Frauen Sonderklasse

20884	TSV München 1860	17039	TS Jahn München
20175	SV Siemens Nürnberg	16417	1. FC Nürnberg

## Frauen A-Klasse

12116	TSV 1847 Schwaben Augsburg	10726	Regensburger TS
12053	TG 1848 Kitzingen	10320	TG 1848 Würzburg

**Frauen B-Klasse**

7925	Hypo-Club München	7137	SV Weiß-Blau Allianz München
7823	SB DJK Rosenheim	5773	TSV Abensberg
7772	TSV Bad Wörishofen	4367	TSV Lohr/Main
7548	TSV Unterhaching		

**Frauen C-Klasse**

5072	FT Schweinfurt	3403	SV Altenschönbach
5005	SB DJK Aschaffenburg	3202	TSV Hollstadt
4848	SpVgg Weiden	3000	FC Schallfeld II
4499	SpVgg Hof	2982	TSV Brendllorenzen
4119	TSV Wörth/Donau	2760	SV Altenschönbach II
4002	TG 48 Kitzingen II	2750	TSV Wiesentheid
3861	TV Jahn 63 Nürnberg	2630	TSV Nordheim
3593	FC Schallfeld	2131	FC Geesdorf

**Frauen Altersklasse****- Gruppe II -**

2728	TSV Wiesentheid	2186	TSV Hollstadt
------	-----------------	------	---------------

# Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 1966 Vereine

**Männliche Jugend A - Gruppe 1**

20934	TSV München 1860, Obb	16429	Marktbreiter HC, Ufr
19072	1. FC Bamberg, Ofr	12971	Marktbreiter HC II
18938	SV Siemens Nürnberg, Mfr	9445	Marktbreiter HC III

**Männliche Jugend A - Gruppe 2**

10504	SB DJK Rosenheim, Obb	8996	1. FC Nürnberg, Mfr
10243	Post-SV Bamberg, Ofr	8687	SB DJK Schweinfurt, Ufr
10167	TSV Jahn Freising, Obb	8595	TSV Neuburg/D., Schw
9893	SB DJK München, Obb	8488	SpVg Hof, Ofr
9866	TG 48 Kitzingen, Ufr	8422	TV Aschaffenburg, Ufr.
9856	ESV Ansbach-Eyb, Mfr	8381	FT Jahn Landsberg/L., Obb
9783	TV 59 Memmingen, Schw	8209	TSV 61 Zirndorf, Mfr
9522	TS Jahn München, Obb	8099	ESV Freilassing, Obb
9477	TV Dillingen/D., Schw	8031	TV Wunsiedel, Ofr
9456	LAV Naila, Ofr	8029	TV Passau, Ndb
9407	TV Fürth 1860, Mfr	7984	TSV Schwabmünchen, Schw
9252	ESV Ingolstadt, Obb	7667	TSV Sonthofen, Schw
9194	TS 61 Coburg, Ofr	7311	SSC Marktredwitz, Ofr
9163	TSV Burgau, Schw	6963	TV Moosburg, Obb
9036	ASV Cham, Opf		

**Männliche Jugend A – Gruppe 3**

6300	TuS 1860, Pfarrkirchen, Ndb	4441	VfL Leipzig, Schw
5790	TV Altötting, Obb	4410	FC Gundelfingen, Schw
5811	TSC Neuendettelsau, Mfr	4396	TSV Alzenau, Ufr
5526	TV 48 Schwabach, Mfr	4357	Post-SV Hof, Ofr
5512	ESV Augsburg, Schw	4327	TV Gerolzhofen, Mfr
5357	TSV Deggendorf, Ndb.	4320	TSV Vöhringen, Schw
5283	TSV Krumbach, Schw	4104	TV Ichenhausen, Schw
5174	TSV Erding, Obb	4074	TSV 1914 Heideck, Mfr
5097	SV Wacker Burghausen, Obb	3926	Pol.-SV Augsburg, Schw
5060	TV Laufen, Obb	3760	TSV Wiesentheid, Ufr
5054	TV Kempten, Schw	3619	TSV Bischofsheim, Ufr
5030	SV DJK Eintracht Passau, Ndb	3558	TSV Gersthofen, Schw
5001	TV Traunstein, Obb	3530	TSV Straubing, Ndb
4874	TSV Neu-Ulm, Schw	3460	FC Sulzheim, Ufr
4797	HSV Stein a. d. Traun, Obb	3416	VfL Volkach, Ufr
4778	TSV Thannhausen, Schw	3250	SC Zeilitzheim, Ufr
4743	TSV Wörth/Donau, Opf	3193	SV Altenstadt, Opf
4708	TSV Bad Reichenhall, Obb	3133	TSV Saal/Saale, Ufr
4693	TSV Mühldorf/Inn, Obb	3060	SV Frankenwinheim, Ufr
4675	ESV Traunstein, Obb	3053	FC Schallfeld, Ufr
4518	TV Grönenbach, Schw	3013	TSV Nordheim, Ufr

weitere 6 Mannschaften unter 3000 Punkten

**Männliche Jugend B – Gruppe 1**

14557	FT Jahn Landsberg/Lech, Obb	11945	Marktbreiter HC, Ufr
14448	Post-SV Bamberg, Ofr	8508	Marktbreiter HC II
13675	TSV Jahn Freising, Obb	5538	Marktbreiter HC III
12664	SB DJK Aschaffenburg, Ufr		

**Männliche Jugend B – Gruppe 2**

7671	TSV 1861 Zirndorf, Mfr	6211	TSV Neuburg/Donau, Schw
7355	SB DJK München, Obb	6161	TV 59 Memmingen, Schw
7074	TSV Burgau, Schw	5897	TSC Neuendettelsau, Mfr
6793	TSV Erding, Obb	5309	TSV 1860 Ansbach, Mfr
6779	TSV Wasserburg/Inn, Obb	5227	VfL Leipzig, Schw
6575	TSV Gersthofen, Schw	4159	SB DJK Rosenheim, Obb
6513	1. FC 05 Schweinfurt, Ufr	3529	TSV München 1860, Obb
6470	TV Emmering, Obb		

**Männliche Jugend B – Gruppe 3**

5028	SV Saal/Donau, Opf	3621	TSV 1914 Heideck, Mfr
4688	TG 48 Kitzingen, Ufr	3419	TSV Wörth/Donau, Opf
4553	LAV Naila, Ofr	3278	TSV Krumbach, Schw
4306	TV Kempten, Schw	3151	VfL Volkach, Ufr
4252	TV Grönenbach, Schw	3110	FC Schallfeld, Ufr
4196	ATGV Eibelstadt, Ufr	3039	TSV Bischofsheim, Ufr
4132	SV Wacker Burghausen, Obb	3034	TSV Kirchenlaibach, Opf
4129	ASV Cham, Opf	3012	SC Hassenberg, Ofr
4081	TSV Neu-Ulm, Schw	3006	TSV Nordheim, Ufr
3909	Post-SV Rosenheim	2941	TS 61 Coburg, Ofr
3875	TV Aschaffenburg, Ufr	2856	SV Altenschönbach, Ufr
3766	TSV Hollstadt, Ufr	2665	TSV Alzenau II, Ufr
3726	TV Gerolzhofen, Ufr		

weitere 7 Mannschaften unter 2500 Punkten

**Weibliche Jugend A – Gruppe 1**

16942	TSV München 1860, Obb	14358	TS Jahn München, Obb
16451	1. FC Nürnberg, Mfr		

**Weibliche Jugend A – Gruppe 2**

7770	TG 1848 Würzburg, Ufr	6596	TV 59 Memmingen, Schw
7597	TSV Jahn Freising, Obb	6576	VfL 07 Neustadt b. Cobg., Ofr
7479	SB DJK Rosenheim, Obb	6238	TSV Wörth/Donau, Opf
7404	1. FC Bamberg, Ofr	6095	Spvgg. Hof, Ofr
7367	TSV 47 Schwaben Augsburg	5628	TSV Gersthofen, Schw
6938	TS 61 Coburg, Ofr	4598	TV Aschaffenburg, Ufr
6627	SB DJK Aschaffenburg, Ufr		

**Weibliche Jugend A – Gruppe 3**

5061	TSV 09 Landshut, Ndb	4238	TuS 1860 Pfarrkirchen, Ndb
5012	TSV 1861, Zirndorf, Mfr	4150	TV Gerolzhofen, Ufr
4924	SV DJK Eintracht Passau, Ndb	4139	TSC Neudettelsau, Mfr
4861	SV Wacker Burghausen, Obb	3659	TV Landau/Isar, Ndb
4805	TSV Weißenhorn, Schw	3626	FC Schallfeld, Ufr
4754	TG 48 Kitzingen, Ufr	3470	TSV Wiesentheid II, Ufr
4482	Marktbreiter HC, Ufr	3438	Marktbreiter HC II, Ufr
4431	TSV Wiesentheid, Ufr	3258	SB DJK Hausen, Ufr
4372	TSV Wasserburg/Inn, Obb	3090	TSV Gernach, Ufr
4353	TSV Alzenau, Ufr	2984	SC Zeilitzheim, Ufr
4346	TV 48 Schwabach, Mfr	2650	VfL Leipheim, Schw
4272	TSV Erding, Obb		

weitere 3 Mannschaften unter 2500 Punkten

**Weibliche Jugend B – Gruppe 1**

10210	1. FC Nürnberg
-------	----------------

**Weibliche Jugend B – Gruppe 2**

7780	TG 1848 Kitzingen, Ufr	6823	TSV Burgau, Schw
7077	TV Jahn 1863 Nürnberg, Mfr	2547	TV Aschaffenburg, Ufr
7035	TG 1848 Würzburg, Ufr		

**Weibliche Jugend B – Gruppe 3**

4518	Marktbreiter HC, Ufr	3334	SV Obervolkach, Ufr
4358	TSV Hollstadt, Ufr	3288	TSV Wiesentheid II, Ufr
4210	TG 48 Kitzingen, Ufr	3205	Marktbreiter HC II, Ufr
4208	TSV Bischofsheim, Ufr	3167	VfL Volkach II, Ufr
4147	FC Donnersdorf, Ufr	3140	SB DJK Alitzheim, Ufr
4094	TSV 1860 Ansbach, Mfr	2956	SC Hassenberg, Ofr
3991	SB DJK Hammelburg, Mfr	2816	FC Schallfeld, Ufr
3964	VfL Volkach, Ufr	2657	VfL Volkach III, Ufr
3780	TSV Wiesentheid, Ufr	2624	SV Altenschönbach II, Ufr
3761	TSV Vöhringen, Schw	2400	TSV Wiesentheid III, Ufr
3706	SC Zeilitzheim, Ufr	2254	FC Schallfeld II, Ufr
3507	SV Altenschönbach, Ufr	2107	TSV Wiesentheid IV, Ufr
3390	TSV Gernach, Ufr	2081	FC Geesdorf, Ufr
3334	TSV Nordheim, Ufr		

Schüler A – Gruppe 1

21274	TG 1848 Kitzingen, Ufr	15603	TuS Bad Aibling, Obb
19574	ESV 1927 Regensburg, Opf	15562	TSV Bischofsheim, Ufr
19006	TS 61 Herzogenaurach, Mfr	15200	ESV 1927 Regensburg II, Opf
18499	Marktbreiter HC, Ufr	14722	TSV Unterpfaffenhofen-Germering, Obb
18427	ESV Freilassing, Obb	14660	TSV Gersthofen, Schw
18140	TSV 62 Erding, Obb	14479	ESV Freilassing II, Obb
18128	TV 1877 Lauf, Mfr	14240	TSV Windsbach, Mfr
18055	TSV München 1860, Obb	13929	Marktbreiter HC II, Ufr
17526	TSV Grafing, Obb	13186	TSV Ebersberg II, Obb
16813	FT Jahn Landsberg/L., Obb	11293	FC Donnersdorf, Ufr
16422	TG 48 Kitzingen II, Ufr	10220	TG 48 Kitzingen III, Ufr
16083	TSV Ebersberg, Obb	10116	TV Dettelbach, Ufr
15696	TSV Brendlorenzen, Ufr		

weitere 8 Mannschaften unter 10 000 Punkten

Schüler A – Gruppe 2

9136	TV 1877 Lauf, Mfr	7009	SB DJK Rosenheim, Obb
8609	TV Grönenbach, Schw	7002	TG 48 Kitzingen, Ufr
8592	TV Glashammer, Mfr	6948	TV 77 Lauf V, Mfr
8417	TSV 1860 Ansbach, Mfr	6929	SC Gaibach, Ufr
8044	FC Gundelfingen, Schw	6919	SB DJK Schweinfurt, Ufr
8017	TV Jahn 63 Nürnberg, Mfr	6871	TSV Jahn Freising, Obb
7973	TV Dettelbach, Ufr	6871	TV Dettelbach II, Ufr
7916	TSV Sonthofen, Schw	6825	TSV Alzenau, Ufr
7835	SpVgg Hof, Ofr	6822	TSG Süd Regensburg, Opf
7893	TS 1905 München, Obb	6792	TSV Mellrichstadt, Ufr
7838	ASV Neumarkt, Mfr	6682	TV Gerolzhofen, Ufr
7614	TV 68 Garmisch, Obb	6656	TV 77 Lauf VI, Mfr
7601	TSV Utting, Obb	6653	TV 77 Lauf VII, Mfr
7575	TV Dillingen/D., Schw	6649	TV 48 Schwabach, Mfr
7509	TSV Erbdorf, Opf	6632	TSV Schongau, Obb
7495	TV 77 Lauf II, Mfr	6613	TSV Sulzfeld, Ufr
7494	SpVgg Windischeschenbach, Opf	6613	TSV Mainbernheim, Ufr
7435	TV 77 Lauf III, Mfr	6613	DJK Darching, Obb
7412	TuS Grafenwöhr, Opf	6583	SB DJK Rosenheim II, Obb
7366	TV Markt Schwaben, Obb	6582	TSV 1871 Kelheim, Opf
7324	FT Landsberg/L., Obb	6580	SV LEH Neubeuern, Obb
7277	TSV Neuburg/D., Schw	6578	TuS Bad Wiessee, Obb
7270	SV Altenstadt, Opf	6567	TV 77 Lauf VIII, Mfr
7236	TV Holzkirchen, Obb	6558	SC Zeilitzheim, Ufr
7212	TSV Poing, Obb	6540	TSV Hollstadt, Ufr
7200	ATSV Kirchseeon, Obb	6523	SB DJK Weiden II, Opf
7141	TV 77 Lauf IV, Mfr	6508	SV Saal/Donau, Opf
7140	ESV Ansbach-Eyb, Mfr	6460	TSV Burgau, Schw
7115	TG Viktoria Augsburg, Schw	6421	SC Eschenbach, Opf
7104	SB DJK Weiden, Opf	6419	TV Lauf IX, Mfr
7103	VfL Kelheim, Opf	6395	SpVgg Hof II, Ofr
7098	Marktbreiter HC, Ufr	6395	SB DJK Grafenwöhr, Opf
7087	TV Jahn 63 Nürnberg II, Mfr	6385	DJK Nord Regensburg, Opf
7036	TV Marktstefl, Ufr	6376	TSV Gernach, Ufr

6365 SV Bergtheim, Ufr  
 6355 TV Jahn 63 Nürnberg III, Mfr  
 6350 TSV Schondorf, Obb  
 6297 DJK Nord Regensburg II, Opf  
 6296 TV Ebersberg III, Obb  
 6292 TV 68 Garmisch II, Obb  
 6252 SB DJK Wiesentheid, Ufr  
 6247 TV Dillingen/D. II, Schw  
 6207 TSV Sonthofen II, Schw  
 6158 TSV Iphofen, Ufr  
 6139 TSV Neuburg/D. II, Schw  
 6125 TSV Partenkirchen, Obb  
 6113 TV 77 Lauf X, Mfr  
 6093 TSV Mittenwald, Obb  
 6035 TSV Burgau II, Schw  
 6026 TSV Detag Wernberg, Opf  
 6023 DJK Weiden III, Opf  
 6005 SG Strietwald, Ufr  
 6001 TSV Wiesentheid, Ufr  
 5996 TSV Erding, Obb  
 5974 FC Münchberg, Ofr  
 5970 TSV Iffeldorf, Obb  
 5947 Marktbreiter HC, Ufr  
 5925 TSV Schonungen II, Obb  
 5912 Post-SV Hof, Ofr  
 5911 TV 77 Lauf XI, Mfr  
 5880 TSV Neuburg III, Schw  
 5877 TV Holzkirchen II, Obb  
 5855 TSV Erbdorf II, Opf  
 5842 TSV Mitterfelden, Obb  
 5834 SV Altenschönbach, Ufr  
 5809 TuS Grafenwöhr II, Opf  
 5800 ESV 1927 Regensburg, Opf  
 5789 TSV Sonthofen III, Schw  
 5762 TV 68 Garmisch III, Obb  
 5753 FC Gundelfingen II, Schw

5733 SpVg Laub, Ufr  
 5670 DJK Weiden IV, Opf  
 5668 SV Achenmühle, Obb  
 5639 TSV 1914 Heideck, Mfr  
 5631 SB DJK München, Obb  
 5626 TSV Nordheim, Ufr  
 5566 DJK Windischeschenbach, Opf  
 5553 TV Jahn 63 Nürnberg IV, Mfr  
 5519 FV Sulzheim, Ufr  
 5504 SV Saal/Donau II, Opf  
 5485 SV Frankenwinheim, Ufr  
 5482 TV 73 Würzburg, Ufr  
 5474 TSV Poing II, Obb  
 5463 TSV Neuburg IV, Schw  
 5449 TSV Hollstadt, Ufr  
 5409 FC Reupeldorf, Ufr  
 5402 DJK Unterspiefheim, Ufr  
 5387 DJK Weiden V, Opf  
 5381 SG Hausham, Obb  
 5337 TSV Detag Wernberg II, Opf  
 5326 DJK Alitzheim, Ufr  
 5300 TV Großlangheim, Ufr  
 5294 TSG Kleinostheim, Ufr  
 5282 TV Jahn 63 Nürnberg V, Mfr  
 5232 DJK Darching II, Obb  
 5159 SV Obervolkach, Ufr  
 5137 TSV Sulzfeld II, Ufr  
 5132 Marktbreiter HC II, Ufr  
 5119 TSV Iphofen II, Ufr  
 5106 ATSV Kirchseeon II, Obb  
 5099 VfL Volkach, Ufr  
 5086 TV Dillingen III, Schw  
 5049 SF Gmund, Obb  
 5039 TSV Erding II, Obb  
 5025 SpVg Hof III, Ofr

weitere 53 Mannschaften unter 5000 Punkten

### Schüler B – Gruppe 1

13002 TG 1848 Kitzingen, Ufr  
 12067 TSV 1862 Erding, Obb  
 12000 TSV Burgau, Schw  
 11191 TSV Ebersberg, Obb  
 11120 TSV 1860 Ansbach, Mfr  
 10786 TV 1877 Lauf, Mfr  
 10449 TV 1877 Lauf II, Mfr  
 10355 TSV Hollstadt, Ufr  
 10347 SB DJK Rosenheim, Obb  
 10233 TSV Berchtesgaden, Obb  
 10210 TG 48 Kitzingen II, Ufr  
 10188 Marktbreiter HC, Ufr

10177 TSV Brendlorenzen, Ufr  
 10165 TSV Burgau II, Schw  
 10150 ESV 1927 Regensburg, Opf  
 10096 DJK Rosenheim II, Obb  
 10078 TSV Erding II, Obb  
 9954 ATSV Kirchseeon, Obb  
 9844 TSV Hof, Ofr  
 9804 TSV Abensberg, Opf  
 8740 TV Holzkirchen, Obb  
 9695 SpVgg Hof, Ofr.  
 9678 TSV Jahn Freising, Obb  
 9627 DJK Schweinfurt, Ufr

## DJMM - Vereine

9460	TV Helmbrechts, Ofr	7643	SB DJK München, Obb
9378	SC Zeilitzheim, Ufr	7603	TB Weiden, Opf
9350	FC Gundelfingen, Schw	7217	TSV Wasserburg II, Obb
9268	TG 48 Kitzingen III, Ufr	7166	TSV Mitterfelden II, Obb
9201	TSV Burgau III, Schw	7043	DJK Rosenheim V, Obb
8828	VfL Neustadt (Fußb.), Ofr	6989	TSV Hollstadt II, Ufr
8608	TSV Poing, Obb	6942	TSV Ebersberg III, Obb
8583	ESV Freilassing, Obb	6855	SpVgg Laub, Ufr
8511	FC Münchberg, Ofr	6827	FC Schallfeld, Ufr
8434	TG 48 Kitzingen IV, Ufr	6635	ATS Kirchseeon II, Obb
8433	SV Altenschönbach, Ufr	6593	TSV Nordheim, Ufr
8399	TSV Mitterfelden, Obb	6570	TV Rehau, Ofr
8275	TS Schwarzenbach/S., Ofr	6439	FC Donnersdorf II, Ufr
8242	DJK Rosenheim III, Obb	6423	TV Gerolzhofen, Ufr
8170	TSV Wasserburg/Inn, Obb	6393	ATSV Oberkotzau, Ofr
8140	SpVg Hof II, Ofr	6375	Marktbreiter HC II, Ufr
8029	DJK Rosenheim IV, Obb	6348	DJK Rosenheim VI, Obb
8101	TSV Ebersberg II, Obb	6346	SpVgg Hof III, Ofr
7991	ESV 27 Regensburg II, Opf	6330	DJK Rosenheim VII, Obb
7980	TSV Erding III, Obb	6318	VfL Volkach, Ufr
7916	FC Donnersdorf, Ufr	6603	TSV Wasserburg III, Obb
7830	TSV Bischofsheim, Ufr	6144	SpVgg. Laub II, Ufr
7705	TSV Saal/Saale, Ufr	6090	TSV Berchtesgaden II, Obb
7676	TSV Brendlorenzo II, Ufr	6066	ESV 27 Regensburg III, Opf

weitere 26 Mannschaften unter 6000 Punkten

## Schüler B – Gruppe 2

6849	TV Grönenbach, Schw	5326	TSV Sonthofen II, Schw
6678	TS Schwarzenbach/S., Ofr	5310	TSV Partenkirchen II, Obb
6443	SV Krün, Obb	5239	SV Saal/Donau, Opf
6327	TSV Hof, Ofr	5237	FC Donnersdorf, Ufr
6151	TSV Partenkirchen, Obb	5236	TSV Kirchenlaibach, Opf
6118	TV 68 Garmisch, Obb	5230	TSV Grafing, Obb
5924	TV Helmbrechts, Ofr	5203	TSV Bernbeuren, Obb
5857	TSV Sonthofen, Schw	5142	FC Schallfeld, Ufr
5855	TSV Murnau, Obb	5133	SV Altenschönbach, Ufr
5826	TV 48 Schwabach, Mfr	5084	TV Markt Schwabach, Obb
5803	TSV Erbendorf, Opf	4958	DJK Darching, Obb
5722	ASV Neumarkt, Mfr	4951	TSV Wiesentheid, Ufr
5672	SV Bergtheim, Ufr	4938	VfL Kaufering, Obb
5643	SV Siemens Nürnberg, Mfr	4910	VfL Volkach, Ufr
5601	SC Eschenbach, Opf	4898	TSV Neuburg/Donau, Schw
5549	TSV 1871 Kelheim, Opf	4896	TV Niedernberg, Ufr
5511	FC Gundelfingen, Schw	4881	TSV Iffeldorf, Obb
5501	TuS Grafenwöhr, Opf	4880	DJK Weiden II, Opf
5481	TSV Weilheim, Obb	4870	TSC Neuendettelsau, Mfr
5458	TuS Mitterteich, Opf	4824	TS 1905 München, Obb
5415	TuS Bad Wiessee, Obb	4814	FC Gundelfingen II, Schw
5349	TSG Süd Regensburg, Opf	4803	SG Strietwald, Ufr
5346	TV Glaishammer-Nürnb., Mfr	4769	TSG Kleinostheim, Ufr
5338	TSV Mittenwald, Obb	4765	TSV Penzberg, Obb
5335	TSV Detag Wernberg, Opf	4756	TSV Unterpfaffenhofen-Germering, Obb
5331	DJK Weiden, Opf		

4755	SV LEH Neubeuern, Obb	4248	TS 1905 München II, Obb
4706	TSV Detag Wernberg II, Opf	4239	VfL Neustadt bei Coburg, Ofr
4645	SpVgg Laub, Ufr	4238	TV Markt Schwaben II, Obb
4639	TSV Erbdorf, Opf	4235	TSV Sonthofen IV, Schw
4631	TSV Nordheim, Ufr	4219	DJK Weiden III, Opf
4573	DJK Wiesentheid, Ufr	4209	DJK Rimbach, Ufr
4549	TSV Sonthofen III, Schw	4199	SB DJK Rosenheim, Obb
4476	SC Eschenbach II, Opf	4192	TSV Peißenberg, Obb
4468	SG Hausham, Obb	4113	TV 68 Garmisch II, Obb
4438	DJK Nord Regensburg, Opf	4106	SV Kirchschnönbach, Ufr
4438	Post-SV Hof, Ofr	4103	SV Hallerstein, Ofr
4432	TSV Schondorf, Obb	4102	TV 73 Würzburg, Ufr
4404	TSV Murnau II, Obb	4099	FV Sulzheim, Ufr
4390	TSV Mittenwald II, Obb	4094	TSV Mellrichstadt, Ufr
4389	TSV Rohrdorf-Thansau, Obb	4086	TuS Grafenwöhr II, Opf
4384	SF Gmund, Obb	4065	TSV Penzberg II, Obb
4276	TSV Weilheim II, Obb	4056	SV Herlheim, Ufr
4271	TSV Bernbeuren II, Obb	4034	TSV Gernach, Ufr
4263	SV Saal/Donau II, Opf	4001	TSV Weilheim III, Obb

weitere 59 Mannschaften unter 4000 Punkten

### Schüler C – Gruppe 1

7853	ESV 1927 Regensburg, Opf	6111	TSG Süd Regensburg, Opf
7287	VfL 07 Neustadt (Fußb.), Ofr	5065	VfL 07 Neustadt b. Cobg., Ofr
6874	Marktbreiter HC, Ufr	3445	ESV 27 Regensburg III, Opf
6285	ESV 27 Regensburg II, Opf		

### Schüler C – Gruppe 2

4531	TV 1877 Lauf, Mfr	3523	TSB Weilheim, Obb
		3493	SV Saal/Donau, Opf
4161	TSV Murnau, Obb	3420	TV 68 Garmisch, Obb
4075	DJK Nord Regensburg, Opf	3265	TSV Partenkirchen, Obb
3979	TV 77 Lauf III, Mfr	3231	TV 77 Lauf V, Mfr
3834	TV Glaishammer-Nbg., Mfr	2942	TV 68 Garmisch II, Obb
3668	TSV Mittenwald, Obb	2919	TSV Utting, Obb
3575	TV 77 Lauf IV, Mfr	2895	TSV 1871 Kelheim, Opf
3527	TSV Iffeldorf, Obb	2676	TSV Schongau, Obb

weitere 5 Mannschaften unter 2500 Punkten

### Schülerinnen A – Gruppe 1

23349	1. FC Nürnberg, Mfr	15390	SB DJK Rosenheim, Obb
21059	ESV 1927 Regensburg, Opf	15251	TSV München 1860, Obb
20339	TSV Jahn Freising, Obb	15228	TSV Wörth/Donau, Opf
19873	TG 1848 Kitzingen, Ufr	14821	TSV Grafing, Obb
18460	TV 73 Würzburg, Ufr	13704	SpVgg Weiden, Opf
17760	TSV Jahn Freising II, Obb	12144	TG 48 Kitzingen III, Ufr
16948	TSV 62 Erding, Obb	11659	FC Donnersdorf, Ufr
16380	ESV 27 Regensburg II, Opf	10481	TSV Iphofen, Ufr
16329	ESV 27 Regensburg III, Opf	10392	SC Zeilitzheim, Ufr
16014	TG 48 Kitzingen II, Ufr	10163	TG 48 Kitzingen IV, Ufr
15508	Marktbreiter HC, Ufr		

weitere 4 Mannschaften unter 10 000 Punkten

Schülerinnen A Gruppe 2

8386	TSV 1861 Zirndorf, Mfr	6108	TSV Mittenwald II, Obb
8385	TV Grönenbach, Schw	6077	TSV Wiesentheid II, Ufr
8101	TSV Burgau, Schw	6057	TSV Iphofen II, Ufr
7771	TSV Mittenwald, Obb	6050	TSV Burgau II, Schw
7753	TSG Süd Regensburg, Opf	5970	FC Schallfeld, Ufr
7744	TSV Erbdorf, Opf	5935	VfL Kelheim, Opf
7406	TSV Hollstadt, Ufr	5931	SV Brünnsstadt, Ufr
7382	TV 1877 Lauf, Mfr	5927	TSV Detag Wernberg II, Opf
7218	TSV Iphofen, Ufr	5910	TSV Weilheim II, Obb
7214	TSV Alzenau, Ufr	5909	SV Bergtheim, Ufr
7200	FT Jahn Landsberg/L., Obb	5895	TSV Hollstadt II, Ufr
7164	TSV Wiesentheid, Ufr	5860	TV 77 Lauf V, Mfr
7106	TSV Weilheim, Obb	5844	SV Rot-Weiß Aschaffnbg., Ufr
7054	TV Großlangheim, Ufr	5838	VfL Volkach, Ufr
7045	TSV Detag Wernberg, Opf	5824	TSV Sulzfeld, Ufr
6973	TSV Lichtenau, Mfr	5800	TSG Süd Regensburg III, Opf
6876	TV 73 Würzburg, Ufr	5794	SV Frankenwinheim, Ufr
6824	DJK Nord Regensburg, Opf	5785	TSV Alzenau II, Ufr
6822	TSV 1914 Heideck, Mfr	5778	SV Saal/Donau, Opf
6772	TSG Süd Regensburg II, Opf	5774	TV 73 Würzburg II, Ufr
6720	TV 77 Lauf II, Mfr	5753	TV Mainstockheim, Ufr
6679	TV 77 Lauf III, Mfr	5721	TSV Jahn Freising, Obb
6652	SV Krün, Obb	5692	TV Münchberg, Ofr
6650	SC Zeilitzheim, Ufr	5594	TSV Detag Wernberg III, Opf
6639	TV 48 Schwabach, Mfr	5522	TV Amorbach, Ufr
6618	TV Dettelbach, Ufr	5481	TV 77 Lauf VI, Mfr
6616	TSV Poing, Obb	5476	DJK Windischeschenbach, Opf
6480	Marktbreiter HC, Ufr	5410	TV Holzkirchen, Obb
6468	TSV Bischofsheim, Ufr	5375	TSV Erding, Obb
6458	DJK Nord Regensburg II, Opf.	5348	TV Dettelbach II, Ufr
6434	SV Altenschönbach, Ufr	5320	TV 77 Lauf VII, Mfr
6398	SB DJK Rosenheim, Obb	5313	TSV Mainbernheim II, Ufr
6387	DJK Darching, Obb	5310	TSV Mittenwald III, Obb
6357	VfL Nilkheim, Ufr	5270	TV Großlangheim II, Ufr
6327	TV Holzkirchen, Obb	5264	SB DJK Rosenheim II, Obb
6264	TSV Ebersberg, Obb	5250	TSV Detag Wernberg III, Opf
6258	TSV Mainbernheim, Ufr	5227	SV Achenmühle, Obb
6257	TS 1905 München, Obb	5182	ESV 27 Regensburg, Opf
6234	VfL Neustadt b. Coburg, Ofr	5163	TS 1905 München II, Obb
6222	VfL Kaufering, Obb	5119	TSV Weilheim III, Obb
6221	TV Gerolzhofen, Ufr	5096	Marktbreiter HC II, Ufr
6216	TSG Kleinostheim, Ufr	5036	TSV Ebersberg II, Obb
6213	DJK Unterspießheim, Ufr	5032	TSV Gernach, Ufr
6138	TV 77 Lauf IV, Mfr	5024	TV 77 Lauf VII, Mfr

weitere 27 Mannschaften unter 5000 Punkten

Schülerinnen B Gruppe 1

13009	TG 1848 Kitzingen, Ufr	11438	ESV 1927 Regensburg, Opf
13005	TSV Jahn Freising, Obb	11009	TSV 1862 Erding, Obb
12243	TSV Ebersberg, Obb	10763	TSV Bischofsheim, Ufr
11957	TSV Hollstadt, Ufr	10759	TSV Jahn Freising II, Obb
11938	TV 73 Würzburg, Ufr	10691	SB DJK Rosenheim, Obb
11611	TSG Süd Regensburg, Opf	10417	Marktbreiter HC, Ufr

10397	TuS Grafenwöhr, Opf	8790	TV Gefrees, Ofr
10255	SB DJK Rosenheim II, Obb	8776	TG 48 Kitzingen III, Ufr
10233	TG 48 Kitzingen II, Ufr	8604	FC Schallfeld, Ufr
10179	TSV Grafing, Obb	8582	ESV 27 Regensburg II, Opf
10111	1. FC Nürnberg, Mfr	8432	TSV Wörth/Donau, Opf
10091	SV Saal/Donau, Opf	8280	SB DJK Rosenheim V, Obb
9895	TuS Bad Wiessee, Obb	8267	FC Donnersdorf, Ufr
9769	SV Stockstadt, Ufr	8240	TSV Erding II, Obb
9721	TV Holzkirchen, Obb	8192	TSV Ebersberg III, Obb
9462	SC Zeilitzheim, Ufr	7905	TSV Hollstadt II, Ufr
9414	TSV Ebersberg II, Obb	7681	DJK Wiesentheid, Ufr
9298	TSV Poing, Obb	7548	TSV Brendlorenzen II, Ufr
9231	TSV Brendlorenzen, Ufr	7421	TG 48 Kitzingen IV, Ufr
9052	TSV Burgau, Schw	7376	TuS Grafenwöhr II, Opf
8867	DJK Unterspießheim, Ufr	7373	SB DJK Rosenheim VI, Obb
8864	SB DJK Rosenheim III, Obb	7261	TSV Jahn Freising III, Obb
8793	SB DJK Rosenheim IV, Obb		

weitere 26 Mannschaften unter 7000 Punkten

### Schülerinnen B Gruppe 2

6813	TV Grönenbach, Schw	4904	TV Markt Schwaben, Obb
6424	SpVgg Weiden, Opf	4840	TSV Steinhöring, Obb
6177	ASV Kelheim, Opf	4826	DJK Darching, Obb
5839	FC Gundelfingen, Schw	4822	TV 73 Würzburg II, Ufr
5739	FT Landsberg/L., Obb	4756	TSV Mittenwald, Obb
5715	SV Siemens Nürnberg, Mfr	4722	TSV Gernach, Ufr
5644	DJK Wiesentheid, Ufr	4713	TSV Sonthofen, Schw
5643	TSV Alzenau, Ufr	4705	DJK Grafenwöhr, Opf
5627	DJK Hammelburg, Ufr	4663	SV Siemens Nürnberg II, Mfr
5553	TV 1877 Lauf, Mfr	4639	TV 77 Lauf III, Mfr
5512	DJK Nord Regensburg, Opf	4536	TSV Detag Wernberg II, Opf
5507	SC Zeilitzheim, Ufr	4509	TV 68 Garmisch II, Obb
5489	TSV Murnau, Obb	4449	TS 1905 München, Obb
5471	TSV Weilheim, Obb	4443	TSV Nordheim, Ufr
5436	TV 77 Lauf II, Mfr	4416	TSV Detag Wernberg III, Opf
5407	SC Obereisenheim, Ufr	4400	TV 77 Lauf IV, Mfr
5406	FC Schallfeld, Ufr	4368	SV Herlheim, Ufr
5391	VfR Nilkheim, Ufr	4321	TV 77 Lauf V, Mfr
5363	SG Strietwald, Ufr	4314	TSV Detag Wernberg IV, Opf
5311	TV 68 Garmisch, Obb	4260	VfL Kelheim, Opf
5286	VfL Kaufering, Obb	4248	SV Altenschönbach, Ufr
5278	SV Achenmühle, Obb	4241	SV Frankenwinheim, Ufr
5267	TSV Erbendorf, Opf	4226	TV 73 Würzburg III, Ufr
5261	TV Kahl/Main, Ufr	4211	TV 77 Lauf VI, Mfr
5237	TV 48 Schwabach, Mfr	4136	TSV Grafing, Obb
5141	DJK Nord Regensburg II, Opf	4101	TV Glaishammer-Nürnb., Mfr
5129	TV 73 Würzburg, Ufr	4092	TSV Detag Wernberg V, Opf
5007	TuS Mitterteich, Opf	4082	TSV Hollstadt, Ufr
4957	DJK Neustadt/WN, Opf	3997	DJK Unterspießheim, Ufr
4936	SV Bergtheim, Ufr	3995	SV Lültsfeld, Ufr
4933	TSV Detag Wernberg, Opf	3960	SV Saal/Donau, Opf
4927	DJK Nord Regensburg III, Opf	3860	TSV Penzberg, Obb
4926	TV Münchberg, Ofr	3814	TSV Wiesentheid, Ufr

## DJMM - Vereine

3804	TSG Süd Regensburg, Opf	3613	SV Obervolkach, Ufr
3778	TSV 1914 Heideck, Mfr	3606	FV Sulzheim, Ufr
3775	DJK Neustadt/WN II, Opf	3567	TV 73 Würzburg IV, Ufr
3749	SpVgg Laub, Ufr	3544	ESV 27 Regensburg, Opf
3655	TSV Nordheim, Ufr		

weitere 29 Mannschaften unter 3500 Punkten

### Schülerinnen C Gruppe 1

8865	ESV 1927 Regensburg, Opf	5332	TSG Süd Regensburg, Opf
8021	Marktbreiter HC, Ufr	4220	ESV 27 Regensburg III, Opf
6176	ESV 27 Regensburg II, Opf	2974	ESV 27 Regensburg IV, Opf

### Schülerinnen C Gruppe 2

5039	TSV Schongau, Obb	3750	TSV Schongau II, Obb
5027	TV 68 Garmisch, Obb	3710	TV 68 Garmisch II, Obb
4744	TSV Oberammergau, Obb	3694	TSV Peißenberg, Obb
4741	DJK Nord Regensburg, Opf	3506	TSV Oberammergau II, Obb
4485	TSV Mittenwald, Obb	3360	TSV Schondorf, Obb
4223	TSV Murnau, Obb	3340	TSV Penzberg II, Obb
4049	TSV Penzberg, Obb	3256	TSV Murnau II, Obb
3878	TSV Mittenwald II, Obb	3253	ESV 1927 Regensburg II, Opf
3798	TV Glaihammer-Nbg., Mfr	3126	TSV Alzenau, Ufr

weitere 5 Mannschaften unter 3000 Punkten

# Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1966 Schulen

## KLASSEN- UND GRUPPENSIEGER

MÄNNER A	11 117	Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg
B	11 166	Gymnasium Haßfurt
C	6 493	Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg
D	5 156	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt
FRAUEN C	4 015	Gymnasium Haßfurt

# Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 1966 Schulen

## Männl. Jgd. A

Gruppe 1	18 814	Gymnasium Haßfurt
Gruppe 2	9 986	Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg
Gruppe 3	6 693	Ludwig-Thoma-Gymnasium Prien

## Männl. Jgd. B

Gruppe 1	13 767	Gymnasium Haßfurt
Gruppe 2	7 916	Realschule Bamberg
Gruppe 3	5 536	Hardenberg-Gymnasium Fürth

## Weibl. Jgd. A

Gruppe 1	13 977	Olympia-Morata-Schule Schweinfurt
Gruppe 2	7 032	Eichendorff-Gymnasium Bamberg
Gruppe 3	4 550	Inst. Englische Fräulein Bamberg

## Weibl. Jgd. B

Gruppe 1	8 910	Graserschule Bayreuth
Gruppe 2	7 436	Mädchengymnasium Kitzingen
Gruppe 3	4 198	Frobenius-Gymnasium Hammelburg

## Schüler A

Gruppe 1	22 479	Volksschule Haibach/Ufr
Gruppe 1	22 479	Hallschule Augsburg

## Schüler B

Gruppe 1	13 024	Gymnasium Haßfurt
Gruppe 2	9 411	Volksschule St. Augustin Ingolstadt

## Schülerinnen A

Gruppe 1	20 408	Olympia-Morata-Schule Schweinfurt
Gruppe 2	8 157	Realschule Helmbrechts

## Schülerinnen B

Gruppe 1	12 026	Volksschule St. Georgen Bayreuth
Gruppe 2	7 122	Volksschule Neutraubling/Opf

## Gesamtwertung

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt  
881 993 Punkte mit 154 Mannschaften

# Mannschafts-Fünfkampf der Schulen

<b>Männl. Jgd. A</b>	12 349	Ludwig-Thoma-Gymnasium Prien
B	10 651	Gymnasium Haßfurt
<b>Weibl. Jgd. A</b>	12 791	Olympia-Morata-Schule Schweinfurt
B	12 821	Institut St. Maria Volkach
<b>Gesamtwertung</b>		Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt 322 770 Punkte mit 63 Mannschaften

# Anschriften der Statistiker

## BLV

Männer, Frauen

Dieter Bamberger, 8630 Coburg, Callenbergerstr. 21 N  
Tel. Dienst 0 95 63 / 8190  
privat 0 95 61 / 55 42

Jugend

Paul Schädel jun. 8900 Augsburg, Völkstraße 4,  
Tel. Dienst 08 21 / 3 32 63

DMM/DJMM – Vereine Ernst Braunweiler, 8000 München 19, Leonrodstr. 39

DMM/DJMM – Schulen Dr. Josef Fischer, 8728 Haßfurt/Main, Postfach 107

## Bezirke

Oberbayern

Adolf Wondra, 8228 Freilassing, Mozartplatz 5

Niederbayern

Werner Kart, 8390 Passau, Holzheimer Straße 7

Schwaben

Männer/Frauen  
DMM

Reinhard Meister, 8901 Neusäß, Lindenstraße 6

Jugend/DJMM

Paul Schädel jun., 8900 Augsburg, Völkstraße 4

Oberpfalz

Rolf Watter, 8411 Lappersdorf, Am Hohensand 10,  
Tel. Dienst 09 41 / 5 20 61 Durchwahl 2 68

Oberfranken

Georg Manig, 8674 Naila, Hofer Straße 22  
Tel. 0 92 82 / 5 37

Mittelfranken

Julius Wieland, 8500 Nürnberg, Galvanistraße 13

Unterfranken

Georg Krämer, 8710 Kitzingen/M., Saarlandstraße 7,  
Tel. Dienst 0 93 21 / 41 01  
privat 0 93 21 / 45 97

## Meldegrenzen 1966

Spalte BLV = Mindestleistungen für die BLV-Statistik  
(Meldungen über die Bezirks-Statistiker bis 10. Oktober 1966)

Spalte DLV = Mindestleistungen für die DLV-Statistik  
(Meldungen sofort an den zuständigen Mitarbeiter der  
Landes-Statistik)

**Ergebnisse, die nicht innerhalb von 3 Wochen nach der Veranstaltung gemeldet werden, können nicht berücksichtigt werden.**

Bei Auslands-Starts oder auch außerhalb Bayerns bitten wir darauf zu achten, daß zumindest der zuständige Bezirks-Statistiker eine Ergebnisliste oder eine Leistungsbestätigung erhält. Nur so kann gewährleistet sein, daß alle erzielten Ergebnisse in unserem Jahrbuch erscheinen.

Meldeformulare für DMM-Sonderklasse und DMM-A-Klasse bitten wir direkt an die Geschäftsstelle des BLV zu senden.

### Männer

	BLV	DLV	10000 m		Hoch	1,81	3,70
100 m	10,9	10,7	Bahngehen alle	—	Stabhoch	3,40	7,00
200 m	22,6	22,1	20 km Geh. alle	1:58:00,0	Weit	6,75	13,60
400 m	50,6	49,1	50 km Geh. alle	alle	Drei	13,00	14,50
800 m	1:58,0	1:54,0	110 m H. 16,5	15,6	Kugel	13,80	44,00
1000 m	2:37,0	2:30,0	400 m H. 60,0	56,5	Diskus	42,00	48,50
1500 m	4:07,0	3:56,0	1500 m Hind.		Hammer	40,00	62,00
3000 m	9:08,0	8:40,0	Jun. alle	alle	Speer	56,00	3100
5000 m	16:00,0	15:10,0	3000 m H. 11:00,0	9:58,0	Fünfkampf	2700	8200
10000 m	37:00,0	32:30,0	4 x 100 m 44,8	43,5	M-5-Kpf.	6500	6000
Marathon	alle	3:10:00,0	4 x 400 m 3:40,0	3:28,0	Zehnkampf	5300	15000
			3 x 1000 m 8:20,0	7:50,0	M-10-Kpf.	12500	1,84

### Frauen

	BLV	DLV	80 m Hü	13,2	12,4	Diskus	33,00	35,00
100 m	13,0	12,6	4 x 100 m	57,0	54,0	Speer	32,00	35,00
200 m	28,0	26,7	Hoch	1,43	1,49	Fünfkampf	3000	3650
400 m	70,0	66,0	Weit	5,00	5,25	M-5-Kpf.	8000	8600
800 m	2:50,0	2:35,0	Kugel	10,50	11,30	Sechskampf alle		2900

### Männliche Jugend A (1949/50)

	BLV	DLV	300 m Hü	47,0	43,0	Kugel	12,40	13,60
100 m	11,3	11,0	1500 m Hi	6:00,0	4:50,0	Diskus	35,00	40,00
200 m	24,0	23,0	4 x 100 m	46,8	44,6	Hammer	22,00	36,00
400 m	53,9	51,5	Olymp.St.	4:15,0	3:43,0	Speer	45,00	52,00
800 m	2:06,0	2:00,0	Schwedenst. alle		—	Fünfkampf	2650	2700
1000 m	2:46,0	2:37,0	3 x 1000 m alle		—	M-Fünfkpf. alle		11 000
1500 m	4:31,0	4:12,0	Hoch	1,70	1,80	Zehnkampf	4600	5400
3000 m	10:15,0	9:20,0	Stabhoch	2,70	3,40	M-10-Kpf. alle		15 000
5000 m BG	alle	30:00,0	Weit	6,30	6,70			
110 m Hü	17,0	15,3	Drei	12,00	13,00			

### Weibliche Jugend A (1949/50)

	BLV	DLV	4 x 100 m	58,5	52,3	Diskus	24,00	32,00
100 m	13,6	12,6	Hoch	1,33	1,48	Speer	23,00	33,00
600 m	2:05,0	1:46,0	Weit	4,60	5,30	Fünfkampf	2750	3200
80 m Hü	15,8	12,6	Kugel	8,50	10,30	M-5-Kampf alle		13 100

### Männliche Jugend B (1951/52)

	BLV	DLV	3 x 1000 m	alle	alle	Hammer	alle	32,00
100 m	11,8	11,3	Hoch	1,60	1,71	Speer	40,00	50,00
1000 m	2:53,0	2:42,0	Stabhoch	2,20	2,95	Fünfkampf	2250	2700
3000 m BG	alle	18:10,0	Weit	5,80	6,30	M-5-Kampf alle		10 700
80 m Hü	12,7	11,3	Kugel	12,00	13,60			
4 x 100 m	50,0	46,6	Diskus	30,00	38,00			

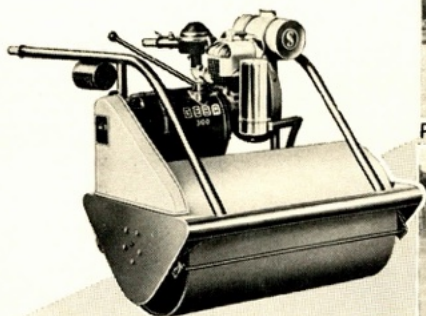
### Weibliche Jugend B (1951/52)

	BLV	DLV	4 x 100 m	61,0	54,0	Diskus	20,00	29,00
100 m	13,6	12,8	Hoch	1,33	1,44	Speer	20,00	30,00
600 m	2:03,0	1:48,0	Weit	4,60	5,15	Fünfkampf	2500	3200
80 m Hü	15,8	13,1	Kugel	8,00	9,60	M-5-Kampf alle		12 200

# Kleinmotor-WALZE

## GEBA 300

hervorragend  
geeignet für  
Sportplätze aller Art  
Garten- und Parkwege



Olympico-Stadion Athen



Parkwege



Tennisplätze

Bitte verlangen Sie unsere ausführlichen Prospekte

## GEBA

MASCHINENBAU  
GEBR. BAUERNFEIND oHG  
8937 BAD WÖRISHOFEN - TEL 678

Trainingsanzug »Jeux de Tokio«

# Trévois

Beste Helanca-Qualität  
Französischer Chic

»Trévois«, offizieller Ausstatter  
der franz. Nationalmannschaft

EB-Sport-International  
Eugen Brütting GmbH.  
85 Nürnberg, Geissestr.



*sport* **EB** *international*

DER  
SPORTSCHUH  
DER  
DIE WELT  
EROBERN  
WIRD

250g  
leicht

